



Fol.  
3  
H  
77



HARVARD UNIVERSITY

LIBRARY

OF THE

GRAY HERBARIUM

Received 2 Mar. 1914

Bought





ECTYPA  
PLANTARUM RATISBONENSIIUM,

oder

Abdrücke derjenigen Pflanzen,

welche um Regensburg wild wachsen.

Von

David Heinrich Hoppe,

Mitglied der Hallischen naturforschenden Gesellschaft.



---

Drittes Hundert.

---

Berfertigt und verlegt von Johann Mayr, Schriftstecher und Kupferdrucker, und gedruckt mit  
Zeilerischen Schriften.

Regensburg, 1788.

Gray Memorial  
Harvard University  
2 Mar. 1914

POSTER

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

Department of Chemistry

Chicago, Illinois

1914



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Tab. 201.** *Cynoglossum officinale*. Cl. 5. Ord. 1.

C. staminibus corolla brevioribus, foliis lato-lanceolatis, tomentosis sessilibus.

Gebrauchliche Hundszunge. Die Staubfäden sind kürzer als die Krone. Die Blätter sind breit-lanzettförmig, filzig, stiellos.

Wächst hin und wieder auf trockenen Boden, an steinigten Bergen und Hügeln, blühet im May und Juny.

Das Kraut, und die Wurzel (Hb. et Rad. Cynoglossi) sind officinell.

**Tab. 202.** *Lysimachia thyrsoflora*. Cl. 5. Ord. 1.

L. racemis lateralibus pedunculatis.

Strauchförmigblühende Lysimachie. Die Blumentrauben sitzen an den Seiten, und sind gestielt.

Wächst an einem Wassergraben; wo sie erst kürzlich gefunden worden ist; blühet im Jun.

**Tab. 203.** *Bupleurum longifolium*. Cl. 5. Ord. 2.

B. involucellis pentaphyllis ovatis: univervali sub-pentaphyllo, foliis amplexicaulibus.

Langblättriges Hasen-Ohrlein. Die besondere Hüllen sind fünfblättrig, eiförmig; die allgemeine ist auch öfters fünfblättrig. Die Blätter umfassen den Stengel.

Wächst auf bergigten Aeckern, und den Felsen an der Donau bei Singing häufig, blühet im Jun.

**Tab. 204.** *Leonurus Cardiaca*. Cl. 14. Ord. 1.

L. foliis caulinis lanceolatis trilobis.

Gemeiner Herzgespann. Die Stengelblätter sind lanzettförmig, dreilappig.

Wächst hin und wieder an ungebauten Orten, blühet im Jun. und Jul.

Das Kraut (Hb. Cardiacae) ist officinell.

**Tab. 205.** *Parietaria officinalis* Cl. 23. Ord. 1.

P. foliis lanceolato-ovatis, pedunculis dichotomis, calycibus diphyllis.

Glaskraut, Peterskraut, Tag und Nacht. Die Blätter sind lanzett-eiförmig. Die Blumenstiele zweitheilig. Die Kelche zweiblättrig.

Wächst an steinigten Orten, auf Ruinen, blühet im Jun. und Jul.

Das Kraut (Hb. Parietariae) ist officinell, in manchen Officinen findet man statt diesen den Kuhweizen (*Melampyrum nemorosum*) fälschlich eingesammelt.

**Tab. 206.** *Turritis glabra*. Cl. 15. Ord. 2.

T. foliis radicalibus dentatis hispida: caulinis integerrimis amplexicaulibus glabris.

Glattes Thurnkraut. Die Wurzelblätter sind gezähnt, steifborstig; die Stengelblätter sind ungekerbt, glatt, und umfassen den Stengel.

Wächst auf waldigen Bergen unter den Büschen, blühet im Jun.

**Tab. 207.** *Polygonum Convulvulus*. Cl. 8. Ord. 3.

P. foliis cordatis, caule volubili angulato, floribus obtusatis.

Windeartiger Wegetritt. Die Blätter sind herzförmig. Der Stengel ist eckig, gewunden. Die Blumen sind zugestumpft.

Wächst hin und wieder unter dem Getreide, blühet im Jul.

**Tab. 208.** *Gladiolus communis*. Cl. 3. Ord. 1.

G. foliis ensiformibus, floribus distantibus.

Siegmars Wurzel, runder Allermannsharnisch. Die Blätter sind schwerdförmig. Die Blumen stehen von einander entfernt.

Wächst an schattigen Bergen und Gehegen nur sparsam, blühet im Jun.

Die Wurzel (*Rad. victoralis rotundae*) ist officinell.

**Tab. 209.** *Chaerophyllum sylvestre*. Cl. 5. Ord. 2.

C. caule laevi striato, geniculis tumidiusculis.

Wilder Körbel, Kästertropf. Der Stengel ist glatt, gestreift, die Gelenke sind etwas geschwollen.

Wächst an den Zäunen, und in Obstgärten, blühet im May.

Das Kraut (Hb. Cicutariae) war in vorigen Zeiten officinell.

**Tab. 210.** *Tilia europaea*. Cl. 13. Ord. 1.

T. floribus nectario destitutis.

Gemeine Linde, Lindenbaum. Die Blumen haben keine Honiggefäße.

Es wird dieser Baum hin und wieder wild gefunden, besonders aber wird er überall auf Spaziergängen angetroffen, blühet im Jun. und Jul. Die Blumen (Fl. Tilia) sind officinell. In vorigen Zeiten brauchte man auch das Holz, und die innere Rinde, sie sind aber jetzt aus dem Arzney-Schatz verbannt.

**Tab. 211.** *Holcus lanatus*. Cl. 23. Ord. 1.

H. glumis bifloris villosis, flosculo hermaphroditico: masculo arista recurvo.

Wolliges Honiggras. Die Spelzen sind zweiblümig, zottig. Die Zwitterblüthe ist ohne Grane: die männliche mit einer Grane versehen, welche zurück gekrümmt ist.

Wächst auf Wiesen häufig, blühet im Jun. und Jul.

**Tab. 212.** *Carpinus Betulus*. Cl. 21. Ord. 8.

C. squamis strobilorum planis.

Hainbuche, Hornbaum. Die Schuppen der Zapfen sind flach.

Wächst in bergigten Waldungen häufig, blühet im May.

**Tab. 213.** *Anagallis arvensis*. Cl. 5. Ord. 1.

A. foliis indivisis, caule procumbente.

Koher Hühnerdarm, Gauchheil. Die Blätter sind unzertheilt, der Stengel ist niedergebogen.

Wächst auf den Aeckern, besonders nach der Erndte sehr häufig, blühet im Jul. und Aug.

Eine Abart dieser Pflanze mit blauen Blumen wird von einigen Pflanzkennerern als eine eigene Art, *Anagallis coerulea*, angeführt. Die ganze Pflanze (Hb. *Anagallis phoenicea*) ist officinell, und wird bey uns häufig gebraucht.

**Tab. 214.** *Cynosurus durus*. Cl. 3. Ord. 2.

C. spiculis secundis alternis sessilibus rigidis obtusis adpressis.

Hartes Kammergras. Die Blüthen-Aehren stehen nach einer Seite, wechselsweise, sie sind stiellos, spröde, stumpf, angebrückt.

Wächst ziemlich häufig auf dürrern Boden in der Wele, blühet im May.

- Tab. 215.** *Hyosciamus niger*. Cl. 5. Ord. 1.  
H. foliis amplexicaulibus sinuatis floribus sessilibus.  
Schwarzes Bilsenkraut. Die Blätter umfassen den Stengel, und sind ausgehöhlt. Die Blumen sind stiellos.  
Wächst überall auf Ruinen, an Dämmen und an den Wegen, blühet im Jul. und Aug.  
Die Blätter und der Saame, (Hb. et Sem. *Hyosciami*) sind officinell.
- Tab. 216.** *Verbascum Lychnitis*. Cl. 5. Ord. 1.  
V. foliis cuneiformi oblongis.  
Lichtroschenartige Königsferze. Die Blätter sind keulförmig-länglich.  
Wächst hin und wieder an steinigten Orten, auf Bergen und Felsen, blühet im Jun.
- Tab. 217.** *Malva rotundifolia*. Cl. 16. Ord. 8.  
M. caule prostrato, foliis cordato-orbiculatis obsolete quinquelobatis, pedunculis fructiferis declinatis.  
Gemeine Pappel, rundblättrige Malve. Der Stengel ist niedergestreckt. Die Blätter sind herzförmig, kreisrund, in fünf stumpfe Lappen getheilt. Die fruchttragende Blumenstiele sind niedergebogen.  
Wächst an ungebauten Orten, an den Wegen und Zäunen, blühet den ganzen Sommer.  
Das Kraut, die Wurzel, Blumen und Saamen (Hb. Rad. Flor. Sem. *Malvae vulgaris*) sind officinell.
- Tab. 218.** *Myosotis Lappula*. Cl. 5. Ord. 1.  
M. seminibus aculeis glochidibus, foliis lanceolatis pilosis.  
Rivinisches Mausöbchen. Die Saamen sind mit Stacheln besetzt, welche rückwärts gezähnt sind. Die Blätter sind lanzettförmig, haarig.  
Wächst auf den Mauern hin und wieder, blühet im May und Jun.
- Tab. 219.** *Potamogeton perfoliatum*. Cl. 4. Ord. 3.  
P. foliis cordatis amplexicaulibus.  
Durchstochenes Saamkraut. Die Blätter sind herzförmig, und umfassen den Stengel.  
Wächst in stehenden Bässern, blühet im Jun.
- Tab. 220.** *Syringa vulgaris coerulea*. Cl. 2. Ord. 1.  
S. foliis ovato-cordatis.  
Spanischer Flieder, oder Holder. Die Blätter sind eyrund-herzförmig.  
Wächst an den Zäunen, wird auch in Gärten gezogen, und hat eine Abart mit weissen Blumen, blühet im May.
- Tab. 221.** *Stachys palustris*. Cl. 14. Ord. 1.  
S. verticillis subsessilibus, foliis lineari-lanceolatis semiamplexicaulibus sessilibus.  
Sumpfs-Rosspoley. Die Wirteln sind meistens blutig. Die Blätter sind gleichbreit-lanzettförmig, stiellos, und umfassen den Stengel halb.  
Wächst an den Gräben und Teichen, blühet im Jul.  
Es giebt davon eine Abart, welche auf den Aeckern wächst, und wolliger ist.
- Tab. 222.** *Herniaria glabra*. Cl. 5. Ord. 2.  
H. glabra.  
Glattes Bruchkraut, Harnkraut. Die Pflanze ist glatt.  
Wächst auf sandigen Boden, auf Hügeln und Feldern, blühet im Jun.  
Die ganze Pflanze (Hb. *Herniariae*) ist officinell.
- Tab. 223.** *Convallaria bifolia*. Cl. 6. Ord. 1.  
C. foliis cordatis, floribus tetrandris.  
Zweyblättrige Mayblume, Einblat. Die Blätter sind herzförmig. Die Blumen haben nur vier Staubfäden.  
Wächst in schattigen Wäldern unter den Büschen häufig, blühet im May und Jun.  
Die Blätter (Hb. *Unifolii*) waren ehemals officinell.
- Tab. 224.** *Mentha aquatica*. Cl. 14. Ord. 1.  
M. floribus capitatis, foliis ovatis serratis petiolatis, staminibus corolla longioribus.  
Wassermünze. Die Blumen sind kopfförmig. Die Blätter sind eyrund, sägezählig, gestielt. Die Staubfäden sind länger als die Kronen.  
Wächst an wässerichten Orten, blühet im Jul. und Aug.  
Es giebt eine Abart, an welcher die Staubfäden kürzer als die Kronen sind.  
Das Kraut (Hb. *Menthae aquaticae*) ist officinell.
- Tab. 225.** *Acer Pseudo-platanus*. Cl. 23. Ord. 1.  
A. foliis quinquelobis inaequaliter serratis, floribus racemosis.  
Unächter Ahornbaum. Die Blätter sind fünfklappig, ungleich gesägt. Die Blumen stehen in Trauben.  
Wächst in steinigbergigten Wäldern, wird auch in der Alee gezogen, blühet im May und Jun.
- Tab. 226.** *Phleum nodosum*. Cl. 3. Ord. 2.  
P. spica cylindrica, culmo adscendente, foliis obliquis, radice bulbosa.  
Knotiges Lieschgras. Die Aehre ist walzenrund. Der Halm aufsteigend. Die Blätter sind schief. Die Wurzel ist knollig.  
Wächst auf trockenem Boden, an Aeckern und Bergen, blühet im Jul.
- Tab. 227.** *Lathyrus pratensis*. Cl. 17. Ord. 4.  
L. pedunculis multifloris, cirrhis diphyllis simplicissimis: foliolis lanceolatis.  
Wiesen-Platterbse. Die Blumenstiele tragen viele Blumen, die Sabeln haben zwey sehr einfache Blättchen: die Blättchen sind lanzettförmig.  
Wächst häufig auf den Wiesen, blühet im Jun.
- Tab. 228.** *Geranium robertianum*. Cl. 16. Ord. 1.  
G. pedunculis bifloris, calycibus pilosis decemangulatis.  
Storchschnabel, Ruprechtskraut. Der Blumenstiel ist zweyblütig. Die Kelche haarig, zehneckig.  
Wächst an ungebauten Orten, auf Mauern, blühet den ganzen Sommer.  
Das Kraut (Hb. *Geranii robertiani*) ist officinell, man findet aber öfters in Apotheken andere Storchschnabelarten gesammelt.
- Tab. 229.** *Daucus Carota*. Cl. 5. Ord. 1.  
D. seminibus hispida, petiolis subtus nervosis.  
Bogelweiz, wilde Möhren. Die Saamen sind steifborstig. Die Blattstiele unten, nervig.  
Wächst an Zäunen und auf Wiesen, blühet im Jun. und Jul.  
Die Saamen (Sem. *Dauci Sylvestris*) sind officinell.
- Tab. 230.** *Asplenium Ruta muraria*. Cl. 24. Ord. 1.  
A. frondibus alternatim decompositis: foliolis cuneiformibus crenulatis.  
Mauer-Raute. Die Blätter sind wechselseitig doppelt zusammengesetzt. Die Blättchen sind keulförmig feint gefleckt.  
Wächst in den Ritzen der Felsen, und an Mauern.  
Das ganze Gewächs (Hb. *Rutae murariae*) ist officinell.



Tab. 231. Phalaris arundinacea. Cl. 3. Ord. 2.

P. panicula oblonga ventricosa ampla.

Rohrartiges Glanzgras. Die Rispe ist länglicht, bau-  
zig, weit.

Wächst an den Flüssen und Teichen, blühet im Jun.

Tab. 232. Serapias lancifolia. Cl. 20. Ord. 1.

S. bulbis fibrosis, foliis ovato-lanceolatis, bracteis  
longitudine capsulae, floribus erectis, nectarii  
labio obtuso petalis brevioribus.

Lanzettförmige Serapias. Die Wurzelknollen sind zer-  
ferig. Die Blätter eyrund, lanzettförmig. Die Deck-  
blättchen sind so lang als die Kapseln. Die Blumen  
stehen aufrecht, die Lippe des Honiggefäßes ist stumpf und  
kürzer als die Blumenblätter.

Wächst auf trockenen felsigten Boden und in Wäl-  
dern, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 233. Veronica Chamaedrys. Cl. 2. Ord. 1.

V. racemis lateralibus, foliis ovatis sessilibus rugo-  
sis dentatis, caule bifariam piloso.

Bathengel. Chamander. Ehrenpreis. Die Blumen-  
trauben stehen an der Seite. Die Blätter sind eyrund,  
stielloß, runzlicht gezähnt. Der Stängel ist an 2 Sei-  
ten haarig.

Wächst auf Wiesen, an Hecken und Zäunen, blühet  
im May.

Tab. 234. Scirpus palustris. Cl. 3. Ord. 1.

S. culmo tereti nudo, spica subovata terminali.

Sumpf-Semsen. Der Halm ist rund, nackt. Die  
Aehre ist fast eyrund an der Spitze.

Wächst an Teichen und Wassergräben, blühet im May.

Tab. 235. Polygonum bistorta. Cl. 8. Ord. 2.

P. caule simplicissimo monostachio, foliis ovatis in  
petiolum decurrentibus.

Matterwurz. Krebswurz. Der Stängel ist sehr ein-  
fach und trägt nur eine Aehre. Die Blätter sind eyrund,  
und gehen in dem Blattstiele aus.

Wächst auf feuchten Wiesen sparsam, blühet im May  
und Jun.

Die Wurzel (Rad. Bistortae) ist officinell.

Tab. 236. Scirpus caespitosus. Cl. 3. Ord. 1.

S. culmo striato nudo, spica bivalvi terminali lon-  
gitudine calycis, radicibus squamulae interstinctis.

Torf-Semsen, der Halm ist gestreift, nackt. Die  
Blüthenähre ist an der Spitze und so lang als der Kelch.  
Die Wurzeln sind durch eine Schuppe von einander un-  
terschieden.

Wächst auf sumpfigen torfigen Wiesen, blühet im Jun.

Tab. 237. Salix alba mas. Cl. 22. Ord. 1.

S. foliis lanceolatis acuminatis ferratis utrinque  
pubescentibus: ferraturis infimis glandulosis.

Weisse Weide. Die Blätter sind lanzettförmig, zuge-  
spitzt, sägeartig, auf beiden Seiten feinhaarig: die unter-  
sten Sägeeinschnitte sind drüsig.

Wächst an den Wegen um den Dörfern, blühet im  
May.

Tab. 238. Salix alba foemina. Cl. 22. Ord. 1.

Weibliche weisse Weide. Ist der weibliche Baum des  
vorhergehenden. Er wächst an eben den Orten blühet zu  
gleicher Zeit und trägt allein Saamen.

Tab. 239. Trifolium repens. Cl. 17. Ord. 4.

T. capitulis umbellariis, leguminibus tetrasper-  
mis, caule repente.

Kriechender weißer Klee. Die Blumenköpfe sind dol-  
denförmig. Die Hülsen vierfaamig. Der Stängel kriecht.

Wächst auf Wiesen und Weiden häufig, blühet im  
Jun. und Jul.

Die Blumen (Flor. Trifolii albi) sind officinell.

Tab. 240. Humulus Lupulus mas. Cl. 22. Ord. 5.

Männlicher Hopfen. Es ist nur die einzige Art die-  
ses Geschlechts bekannt, welche an den Zäunen wächst und  
im Jul. und Aug. blühet.

Tab. 241. Humulus Lupulus foemina. Cl. 22. Ord. 5.

Weiblicher Hopfen. Ist die weibliche Pflanze des Ho-  
pfens, welche wegen des Gebrauchs zur Bierbrauerey häu-  
fig gebauet wird, und wovon auch die Wurzeln und die  
Zapfen (Rad. et Fl. Lupuli) officinell sind.

Tab. 242. Viscum album. Cl. 22. Ord. 4.

V. foliis lanceolatis obtusis, caule dichotomo, spi-  
cis axillaribus.

Weisser Mistel. Die Blätter sind lanzettartig, stumpf.  
Der Stengel ist zweytheilig, die Aehren sitzen in den  
Blattwinkeln.

Es ist dieses eine sogenannte Schmaroger Pflanze, wel-  
che auf andern Bäumen wächst, und bei uns auf Eichen  
und Kieferbäumen häufig zu finden ist, sie blühet im Merz.

Die Aeste (Lign. Visei Quercini) sind officinell.

Auch dieses Gewächs trägt die männlichen und  
weiblichen Blüthen auf zwey verschiedenen Pflanz-  
en, weil aber der Unterschied am Abdruck nicht  
zu sehen ist, so ist nur bloß die männliche Pflanze  
abgedruckt.

Tab. 243. Arenaria serpyllifolia. Cl. 10. Ord. 3.

A. foliis subovatis acutis sessilibus, corollis calyce  
brevioribus.

Quendelblättriges Sandkraut. Die Blätter sind fast  
eyrund, spitzig, stielloß. Die Blumen kürzer als die Kelche.  
Wächst auf sandigsteinigten Hecken und Mauern,  
blühet im May und Jun.

Tab. 244. Carex hirta. Cl. 21. Ord. 3.

C. spicis remotis: masculis pluribus, foemineis sub  
pedunculatis erectis, capsulis hirtis.

Rauches Niedgras. Die Aehren stehen entfernt: meh-  
rere Männliche, die Weiblichen sind zuweilen gestielt und  
stehen aufrecht, die Saamenkapseln sind rauchhaarig.

Wächst hin und wieder auf Wiesen und an Bächen,  
blühet im May.

Tab. 245. Cucubalus Behen. Cl. 10. Ord. 3.

C. calycibus subglobosis glabris reticulato-venosis,  
capsulis trilocularibus, corollis subnudis.

Gemeiner Behen. Die Kelche sind fast kugelrund,  
glatt, nezartig, adrig. Die Saamenkapseln sind dreypä-  
cherig. Die Blumen fast nackt.

Wächst auf trockenen Wiesen und Hügeln häufig, blühet  
den ganzen Sommer.

Tab. 246. Bidens tripartita. Cl. 19. Ord. 1.

B. foliis trifidis, calycibus subfoliosis, seminibus  
erectis.

Dreytheiliger Zweyzahn, Farbkraut. Die Blätter sind  
dreypaltig. Die Kelche meistens blättrig. Die Saamen  
aufrecht. Wächst an Gräben und Teichen, blühet im Jul.  
und August.

Tab. 247. Myagrum paniculatum. Cl. 15. Ord. 1.

M. siliculis lentiformibus, orbiculatis punctato rugosis.

Rispenförmiger Leindotter, Finkenfaame. Die Schöt-  
chen sind lensenförmig, kreisrund gedüpfelt, runzlicht.

Wächst am Rande der Aecker, blühet im Jun.

Tab. 248. Viola odorata. Cl. 19. Ord. 6.

V. acaulis, fol cordatis, stolonibus reptantibus.

Merzweilchen, blaue Viole. Ist Stammlos. Die Blätter sind herzförmig. Die Wurzelsprossen kriechend.

Wächst auf grasigten Bergen, Hügeln und an Zäunen, blühet im April.

Das Kraut, die Blumen und die Saamen (HB. Flor. Sem. Violarum) sind officinell.

Tab. 249. Hedysarum Onobrychis. Cl. 17. Ord. 4.  
H. foliis pinnatis, leguminibus monospermis aculeatis, corollarum alis calycem aequantibus, caule elongato.

Türkischer Süßklee. Die Blätter sind gefiedert. Die Hülsen einsamig, dornig. Die Flügel der Blume so lang als der Kelch. Der Stengel ist verlängert.

Wächst auf trockenen Wiesen, blühet im Jun. u. Jul.

Tab. 250. Caucalis daucoides. Cl. 5. Ord. 2.  
C. umbellis trifidis aphyllis umbellulis trispermis triphyllis.

Möhrenartiger Klettenkörbel. Die Dolden sind dreyspaltig, blätterlos. Die kleinern Dolden sind dreiblättrig, und tragen 3 Saamen.

Wächst auf bergigten Aeckern und an Weinbergen, blühet im Jun.

Tab. 251. Convallaria Polygonatum. Cl. 6. Ord. 1.  
C. foliis alternis amplexicaulibus, caule ancipiti, pedunculis axillaribus subunifloris.

Weißwurz. Die Blätter stehen wechselseitig und umfassen den Stengel. Der Stengel ist zwischneidig. Die Blumenstiele kommen aus den Blatwinkeln, und tragen meistens eine Blume.

Wächst an Bergen und in Wäldern, blühet im Jun.

Die Wurzel (Rad. Sigilli Salomonis) ist officinell.

Tab. 252. Chenopodium Bonus Henricus. Cl. 5. Ord. 2.  
C. foliis triangulari - sagittatis integerrimis, spicis compositis aphyllis axillaribus.

Guter Heinrich, Schmerbel. Die Blätter sind dreieckig pfelförmig, glattrandig. Die Aehren zusammengesetzt, blattlos und entspringen aus den Blatwinkeln.

Wächst an den Wegen und in den Dörfern, blühet den ganzen Sommer.

Das Kraut (HB. Boni Henrici) ist officinell.

Tab. 253. Corylus Avellana. Cl. 21. Ord. 8.  
C. stipulis ovatis obtusis.

Gemeine Haselstaude. Die Blatanfänge sind eckrund, stumpf.

Wächst häufig in den Hecken und Wäldern, blühet im Merz. Ehemals war dieser Strauch officinell, jetzt wird davon in Apotheken nichts mehr gebraucht.

Tab. 254. Tussilago Farfara. Cl. 19. Ord. 2.  
T. scapo unifloro imbricato, foliis subcordatis angulatis denticulatis.

Gemeiner Hufslattig, Rosshub. Der Schaft ist einblumig, mit dachziegelförmigen Schuppen besetzt, die Blätter sind fast herzförmig, eckig, gezähelt.

Wächst auf thonigten Boden, auf Aeckern und an Bächen, blühet im Merz und April.

Die Wurzel, das Kraut und die Blumen. (Rad. Hb. et Flor Farfarae f. Tussilaginis) sind officinell.

Tab. 255. Artemisia vulgaris. Cl. 19. Ord. 2.  
A. foliis pinnatifidis planis incisus subtus tomentosis, racemis simplicibus recurvatis flore radio quinquefloro.

Gemeiner Beifuß. Die Blätter sind in Querstücker getheilt, flach, eingeschnitten, unten filzig. Die Blumentrauben einfach, zurückgekrümt. Die Blume hat im Strale fünf Blüthen.

Wächst auf trockenen Boden, blühet im Jul. und Aug.

Das Kraut (Hb. Artemisiae vulgaris) ist officinell.

Tab. 256. Mentha sativa. Cl. 14. Ord. 1.  
M. floribus verticillatis, foliis ovatis acutiusculi serratis, staminibus corolla longioribus.

Rothe Münze. Die Blumen stehen in Wirteln. Die Blätter sind eckrund, spitzig, sägeartig. Die Staubfäden sind länger als die Krone.

Wächst hin und wieder auf feuchten Wiesen, blühet im Jul. und Aug. Das Kraut (Hb. Menthae rubrae) ist in hiesiger Gegend officinell.

Tab. 257. Carduus palustris. Cl. 19. Ord. 1.  
C. foliis decurrentibus dentatis: margine spinosis, floribus racemosis erectis, pedunculis inermibus.

Sumpf-Distel. Die Blätter sind herunterlaufend, gezähnt, am Rande dornig. Die Blumen stehen traubenförmig, aufrecht. Die Blumenstiele sind unbewehrt.

Wächst auf nassen Wiesen, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 258. Cerinthe minor. Cl. 5. Ord. 1.  
C. foliis amplexicaulibus integris, corollis acutis clausis.

Kleine Wachsblume. Die Blätter umfassen den Stengel, und sind ungetheilt. Die Blumen sind spitzig, geschlossen.

Wächst häufig auf trockenen steinigten Boden, auf den Aeckern und an den Wegen, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 259. Chenopodium album. Cl. 5. Ord. 2.  
C. foliis rhomboideo - triangularibus erosis postice integris: summis oblongis, racemis erectis.

Weißer Gänsefuß. Die Blätter sind rautenförmig dreieckig, zernagt, hinten zu ungetheilt: die obersten länglicht. Die Blumentrauben stehen aufrecht.

Wächst häufig an ungebauten Orten, blühet im Aug.

Tab. 260. Bryonia alba. Cl. 21. Ord. 10.  
B. foliis palmatis utrinque calloso - scabris, floribus monoicis.

Weisse Zannrübe. Die Blätter sind handförmig, auf beiden Seiten verhärtet, rauh, haarig. Die Blumen sind halb getrennten Geschlechts.

Wächst an den Hecken und Bergen, blühet im Jun. u. Jul.

Die Wurzel (Rad. Bryoniae albae) ist officinell.

Tab. 261. Campanula glomerata. Cl. 5. Ord. 1.  
C. caule angulato simplici, floribus sessilibus capitulo terminali.

Knaulfförmige Glockenblume. Der Stengel ist einfach, eckig. Die Blumen sind stiellos. Das Köpfchen am Ende. Wächst auf trockenen Wiesen, und an den Wegen, blühet vom May bis im Aug.

Tab. 262. Veronica officinalis. Cl. 2. Ord. 1.  
V. spicis lateralibus pedunculatis, foliis oppositis, caule procumbente.

Gebrauchlicher Ehrenpreis. Die Aehren sitzen an der Seite; und sind gestielt. Die Blätter stehen einander gegen über. Der Stengel ist niedergestreckt.

Wächst in trockenen Wäldern und Heiden, blühet im Jul. Das Kraut (Hb. Veronicae) ist officinell.

Tab. 263. Lathyrus sylvestris. Cl. 17. Ord. 4.  
L. pedunculis multifloris, cirrhis diphyllis: foliolis ensiformibus internodiis membranaceis.

Wald-Platterbse. Die Blumenstiele tragen mehrere Blumen. Die Gabeln sind zweiblättrig. Die Blättchen schwerdförmig, der Stamm ist zwischen den Knoten häutig.

Wächst auf bergigsteinigten Boden, an Felsen und Hügeln, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 264. Sorbus aucuparia. Cl. 12. Ord. 3.

S. fo-

S. foliis pinnatis utrinque glabris.  
Eberesche, Quitschbaum. Die Blätter sind gefiedert,  
auf beiden Seiten glatt.

Wächst hin und wieder an den Wegen, und in den  
Dörfern, blühet im May.

Die Beeren (Bacc. Sorborum) sind officinell.

Tab. 265. *Aquilegia vulgaris*. Cl. 13. Ord. 5.

A. nectariis incurvis.

Gemeine Aekelen. Die Honigbehältnisse sind einwärts  
gekrümmt.

Wächst in schattigen Wäldern, und blühet im Jun. und  
Jul. Das Kraut, die Blumen und Saamen (Hb.  
Flor. Sem. *Aquilegiae*) sind officinell.

Tab. 266. *Briza media*. Cl. 3. Ord. 2.

B. spiculis ovatis, calyce flosculis brevior.

Mittleres Zittergras. Die Aehren sind eyrund. Der  
Kelch ist kürzer als die Blüthe.

Wächst auf trockenen Wiesen und an Wegen, blühet  
im May.

Tab. 267. *Filago montana*. Cl. 19. Ord. 4.

F. caule subdichotomo erecto, floribus conicis ter-  
minalibus axillaribusque.

Berg Fadenkraut. Der Stengel ist öfters zweytheilig,  
aufrecht. Die Blumen sind kegelförmig, sie sitzen an den  
Spitzen, und in den Blatwinkeln.

Wächst auf trockenen Bergen, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 268. *Ranunculus acris*. Cl. 13. Ord. 7.

R. calycibus patulis, pedunculis teretibus foliis tri-  
partito multifidis: summis linearibus.

Scharfer Hahnenfuß, Brennkraut. Die Kelche stehen  
offen. Die Blumenstiele sind walzenrund. Die Blätter sind  
dreytheilig, vielfach eingeschnitten: die an den Spitzen  
gleich breit.

Wächst überall auf Wiesen und auf Weiden, blühet  
den ganzen Sommer.

Tab. 269. *Saxifraga tridactylites*. Cl. 10. Ord. 2.

S. foliis caulinis cuneiformibus trifidis alternis,  
caule erecto ramoso.

Drehsplattiger Steinbrech. Die Stengelblätter sind keul-  
förmig, drehsplattig, wechselseitig. Der Stengel ist auf-  
recht, ästig.

Wächst häufig auf Brachfeldern, und steinigten Hü-  
geln, blühet im May.

Tab. 270. *Dactylis glomerata*. Cl. 3. Ord. 2.

D. panicula secunda glomerata.

Knaufförmiges Hundsgras. Die Rispe steht nach  
einer Seite, und ist knaufförmig.

Wächst überall auf trockenen Wiesen, und an Wegen,  
blühet im May.

Tab. 271. *Ranunculus Ficaria*. Cl. 13. Ord. 7.

R. foliis cordatis angulatis petiolatis, caule unifloro.

Feigwarzenkraut, Scharbockskraut. Die Blätter sind  
herzförmig, eckig, gestielt. Der Stengel ist einblumig.

Wächst an feuchten schattigen Orten in Wäldern, blü-  
het im May.

Das Kraut (Hb. *Chelidonii minoris*) ist officinell.

Tab. 272. *Myosotis scorpioides palustris*. Cl. 5. Ord. 1.

M. seminibus laevibus foliorum apicibus callosis.

Wahres Bergiß mein nicht. Die Saamen sind glatt.  
Die Blätter an den Spitzen verhärtet.

Wächst auf feuchten Boden, an Bächen und Gräben,  
blühet im May und Jun.

Tab. 273. *Myosotis scorpioides collina*.

Hügel-Bergiß mein nicht. Ist eine Abart der vorher-

gehenden Pflanze, die gleichwohl sehr von derselben unter-  
schieden ist, sie ist ganz rauhaarig, und die Blumen sind  
viel kleiner. Wächst auf Hügeln und an Bergen, blühet  
im May.

Tab. 274. *Myosotis scorpioides arvensis*.

Acker-Bergiß mein nicht. Ist ebenfalls eine Abart, wel-  
che mehrere Aehnlichkeit mit der vorigen hat, auf den Aekern  
nach der Erndte wächst, und im Jul. und Aug. blühet.

Tab. 275. *Aristolochia Clematitis*. Cl. 20. Ord. 2.

A. foliis cordatis, caule erecto, floribus axillaribus  
confertis.

Gemeine Osterluze. Die Blätter sind herzförmig. Der  
Stengel ist aufrecht. Die Blumen sitzen in den Blatwin-  
keln gedrängt.

Wächst auf bergigten Aekern, und an Weinbergen, blühet  
im Jun. Das Kraut (Hb. *Aristolochiae*) wird  
in allen Apotheken gebraucht, und gleichwohl in den  
wenigsten Apothekerbüchern angezeigt.

Tab. 276. *Holosteum umbellatum*. Cl. 3. Ord. 3.

H. floribus umbellatis.

Doldenförmige Spure. Die Blumen sind doldeuförmig.  
Wächst überall an Dämmen, Aekern und Bergen,  
blühet im April und May.

Tab. 277. *Phalaris phleoides*. Cl. 3. Ord. 2.

P. panicula cylindrica spiciformi glabra passim  
vivipara.

Lieschgrasartiges Glanzgras. Die Blüthenkolbe ist wal-  
zenförmig, geähret, glatt, hin und wieder keimend.

Wächst auf felsigten Bergen, blühet im Jun.

Tab. 278. *Scrophularia nodosa*. Cl. 14. Ord. 2.

S. foliis cordatis trinervatis, caule obtusangulo.

Knetige Braunwurz. Die Blätter sind herzförmig,  
dreynervig. Der Stengel ist stumpfreckig.

Wächst an schattigfeuchten Orten in Wäldern, blühet im  
Jun. Die Wurzel (Rad. *Scrophulariae*) ist officinell.

Tab. 279. *Phellandrium aquaticum*. Cl. 5. Ord. 2.

P. foliorum rami siccationibus divaricatis.

Wasserfeuchel, Pferdesammen. Die Blätter-Aeste sind  
auseinander gesperrt.

Wächst in Gräben und Teichen, blühet im Jun. u. Jul.

Der Saame (Sem. *Foeniculi aquatici*) ist  
officinell, öfters wird aber dafür der Saame  
von der Sumpfs-Hottonie *Hottonia palustris*  
gesammelt.

Tab. 280. *Prunella grandiflora*. Cl. 14. Ord. 1.

P. foliis omnibus ovato oblongis ferratis petiolatis  
calycis labio superiore trilobo. Lays. Flor.  
Hal. Nr. 604.

Großblumige Prunelle. Alle Blätter sind eyrund längs-  
lich, sägeartig, gestielt. Die obere Kelchlippe ist drehsplattig.  
Wächst hin und wieder auf trockenen Boden, an  
Hügeln und Wegen, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 281. *Melampyrum cristatum*. Cl. 14. Ord. 2.

M. spicis quadrangularibus, bracteis cordatis com-  
pactis denticulatis imbricatis.

Kammförmiger Kuhweizen. Die Aehren sind viereckig.  
Die Deckblätter herzförmig, gezähnt, dachziegelförmig.

Wächst in bergigten Wäldern, blühet im Jun.

Tab. 282. *Jasione montana*. Cl. 19. Ord. 6.

Berg-Jasione. Es ist nur diese einzige Art bekannt, wel-  
che auf dürrn Bergen und Hügel wächst, und im Jul. blühet.

Tab. 283. *Scleranthus perennis*. Cl. 10. Ord. 2.

S. calycibus fructus clausis.

Beständiger Knauel. Die Fruchtkelche sind geschlossen.

Wächst auf sonnreichen sandigen Hügel, blühet im Jun.

Tab. 284. *Geranium dissectum*. Cl. 16. Ord. 6.

C. pedunculis bifloris, foliis quinque partito- trifidis, petalis emarginatis longitudine calycis, arillis villosis.

Zerschnittener Storchschnabel. Der Blumenstengel ist zweyblütig. Die Blätter sind fünfteilig dreyspaltig. Die Blumenblätter sind ausgerandet und so lang als der Kelch. Wächst häufig am Rande der Aecker, und blühet den ganzen Sommer.

Tab. 285. *Ligustrum vulgare*. Cl. 2. Ord. 1.

L. foliis lanceolatis acutis, paniculis pedicellis oppositis.

Rheinweide, Hartriegel. Die Blätter sind lanzettartig, spitzig. Die Stielchen der Rieszpe stehen einander gegenüber.

Wächst an den Hecken und in Wäldern, blühet im Jul. Die Blätter und Blumen (Fol. Flor. Ligstri) sind officinell.

Tab. 286. *Buphthalmum falicifolium*. Cl. 19. Ord. 2.

A. foliis alternis lanceolatis subserratis villosis, calycibus nudis caule herbaceo.

Weidenblättriges Rindsauge. Die Blätter stehen wechselweise, sie sind lanzettartig, etwas sägeförmig, rauh. Die Kelche sind nackend. Der Stengel ist krautartig.

Wächst häufig in bergigten Wäldern, blühet im Jul. und August.

Tab. 287. *Campanula perficifolia*. Cl. 5. Ord. 1.

C. foliis radicalibus obovatis, caulinis lanceolato-linearibus subserratis sessilibus remotis.

Pfirsichblättrige Glockenblume. Die Wurzelblätter sind verkehrt: eyrund, die Stengelblätter lanzettförmig, gleich breit, etwas sägeartig, stiellos und stehen von einander entfernt.

Wächst einzeln in Waldungen, unter dem Gesträuche, blühet im Jun.

Tab. 288. *Cuscuta europaea*. Cl. 4. Ord. 4.

C. floribus sessilibus.

Europäische Flachsseide, Filzkrant. Die Blumen sind stiellos. Wächst an den Zäunen, blühet im Jun. und Jul. Die ganze Pflanze (Hb. Cuscutae) ist officinell.

Es ist dieses eine Schmarogerpflanze, welche zwar aus ihren eigenen Saamen entsteht, aber gar bald die nebenstehende Gewächse umschlinget, sich von denselben nährt, und ihre eigene Wurzeln verläßt. Man findet sie daher öfters ganz verworren auf den Zäunen liegen und es ist ohnmöglich, ein ordentlich Exemplar zu erhalten.

Tab. 289. *Aphanes arvensis*. Cl. 4. Ord. 2.

Aecker: Frauenmantel. Es ist nur diese einzige Art bekannt, welche häufig auf sandigen Aeckern wächst und im Jul. blühet.

Neuere Pflanzenkenner haben bewiesen, daß der Character dieser Pflanze mit der *Alchemilla* völlig übereinkommt, daher sie auch Herr Willdenow in seiner Berliner Flora unter dem Rahmen *Alchemilla Aphanes* angeführt hat.

Tab. 290. *Vicia sativa*. Cl. 17. Ord. 4.

V. leguminibus sessilibus subbinatis erectis, foliis retusis, stipulis notatis.

Zahme Wicke. Die Hülsen sind stiellos, stehen anrecht, öfters paarweise. Die Blätter sind zugestumpft. Die Blatanfätze fleckig.

Wächst auf den Aeckern und wird häufig gebauet, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 291. *Chaerophyllum bulbosum*. Cl. 5. Ord. 2.

C. caule lavi, geniculis tumido: basi hirto.

Knolliger Kälberkopf, Peperle. Der Stengel ist glatt, an den Gelenken geschwollen: unten mit Haaren besetzt.

Wächst an den Zäunen, und in feuchten Wäldern, blühet im Jun. und Jul.

Diese Pflanze hat mit dem wahren Schierling (*Conium maculatum*) viele Aehnlichkeit, wird daher manchmal statt diesem gebraucht.

Tab. 292. *Teucrium Chamaedris*. Cl. 14. Ord. 1.

T. foliis cuneiformi-ovatis incisicrenatis petiolatis, floribus ternis, caulibus procumbentibus subpilosis.

Wahrer Chamander, Bathengel. Die Blätter sind keulförmig: eyrund, eingeschnitten, gekerbt, gestielt. Die Blumen stehen je drey. Die Stengel liegen nieder, und sind etwas haarig.

Wächst an steinigten Orten in Wäldern häufig, blühet im Jul. und Aug.

Das Kraut (Hb. *Chamaedris*) ist officinell.

Tab. 293. *Acorus Calamus*. Cl. 6. Ord. 1.

Kalmus. Auch von diesem Geschlechte ist nur eine Art bekannt, welche an und in den Teichen wächst, und im May blühet. Die Wurzel (*Rad. Calami aromatici*) ist officinell.

Tab. 294. *Valeriana dioica mas.* Cl. 3. Ord. 4.

V. floribus triandris dioicis, foliis pinnatis integerrimis.

Kleiner Sumpf: Baldrian. Die Blumen haben drey Staubfäden, und sind ganz getrennten Geschlechts. Die Blätter sind gefiedert, glattrandig.

Wächst auf sumfigten Wiesen, und blühet im May.

Tab. 295. *Valeriana dioica foemina.* Cl. 3. Ord. 1.

Weiblicher Sumpf: Baldrian. Es ist dieses die weibliche Pflanze der vorhergehenden Art, welche allein Saamen bringt und mit jener an gleichen Orten wächst, und zugleich blühet.

Tab. 296. *Physalis Alkekengi.* Cl. 5. Ord. 1.

P. foliis geminis integris acutis, caule herbaceo inferne subramoso.

Indenkirschen, Schlutten. Die Blätter stehen paarweise, sind unzertheilt, spitzig. Der Stengel ist krautartig, nach unten zu ästig.

Wächst häufig in den Weinbergen, und blühet im Jun.

Die Beeren (*Baccae Alkekengi*) sind officinell.

Tab. 297. *Potamogeton natans.* Cl. 4. Ord. 3.

P. foliis oblongo-ovatis petiolatis natantibus.

Schwimmendes Saamkraut. Die Blätter sind länglich: eyrund, gestielt, schwimmend.

Wächst in stehenden Wässern häufig, blühet im May u. Jun.

Tab. 298. *Euphrasia officinalis.* Cl. 14. O. 2.

E. foliis ovatis lineatis argute dentatis.

Gewöhnlicher Augentrost. Die Blätter sind eyrund, gestrichelt, scharf gezähnt.

Wächst häufig auf Grasplätzen, auf Wiesen, und in Wäldern, blühet im Jul. und Aug.

Das Kraut (Hb. *Euphrasiae*) ist officinell.

Tab. 299. *Trifolium arvense.* Cl. 17. Ord. 4.

T. spicis villosis ovalibus, dentibus calycinis fetaceis villosis aequalibus.

Ackerflee. Die Aehren sind zotig, oval. Die Kelchzähne borstenartig, zotig, gleich.

Wächst häufig auf den Aeckern, besonders nach der Erde, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 300. *Plantago maior.* Cl. 4. Ord. 1.

P. foliis ovatis glabris, scapo tereti, spica flosculis imbricatis.

Breiter Wegerich. Die Blätter sind eyrund, glatt, Der Schaft ist walzenrind, die Blüthen liegen in der Aehre wie Dachziegel.

Wächst überall an den Wegen, blühet den ganzen Sommer.

Das Kraut, und die Wurzel (Hb. et *Rad. Plantaginis majoris*) sind officinell.



CYNOGLOSSUM OFFICINALE

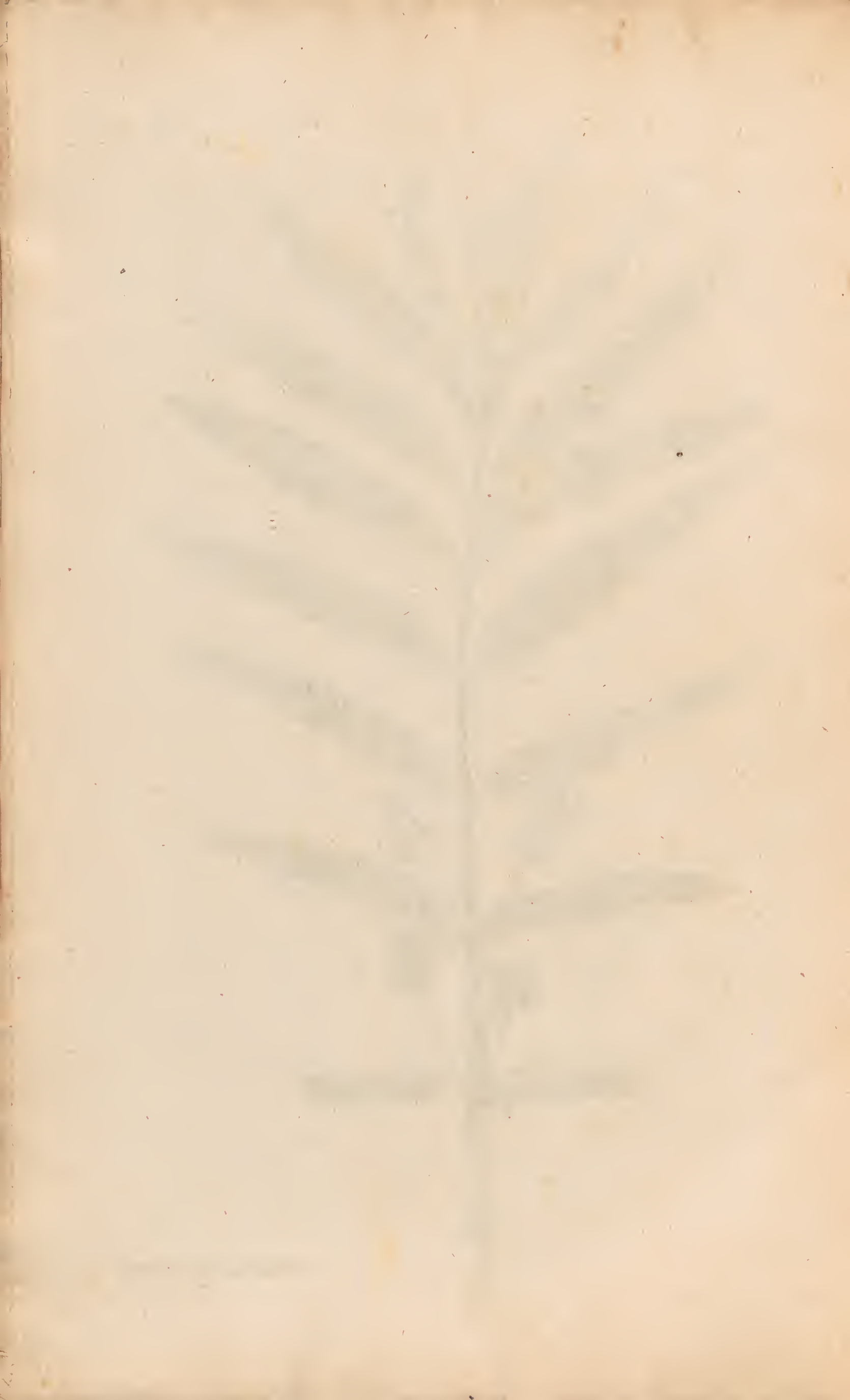
8





LYSIMACHIA THYRSIFLORA

50







BUPLEURUM LONGIFOLIUM





LEONURUS CARDIACA



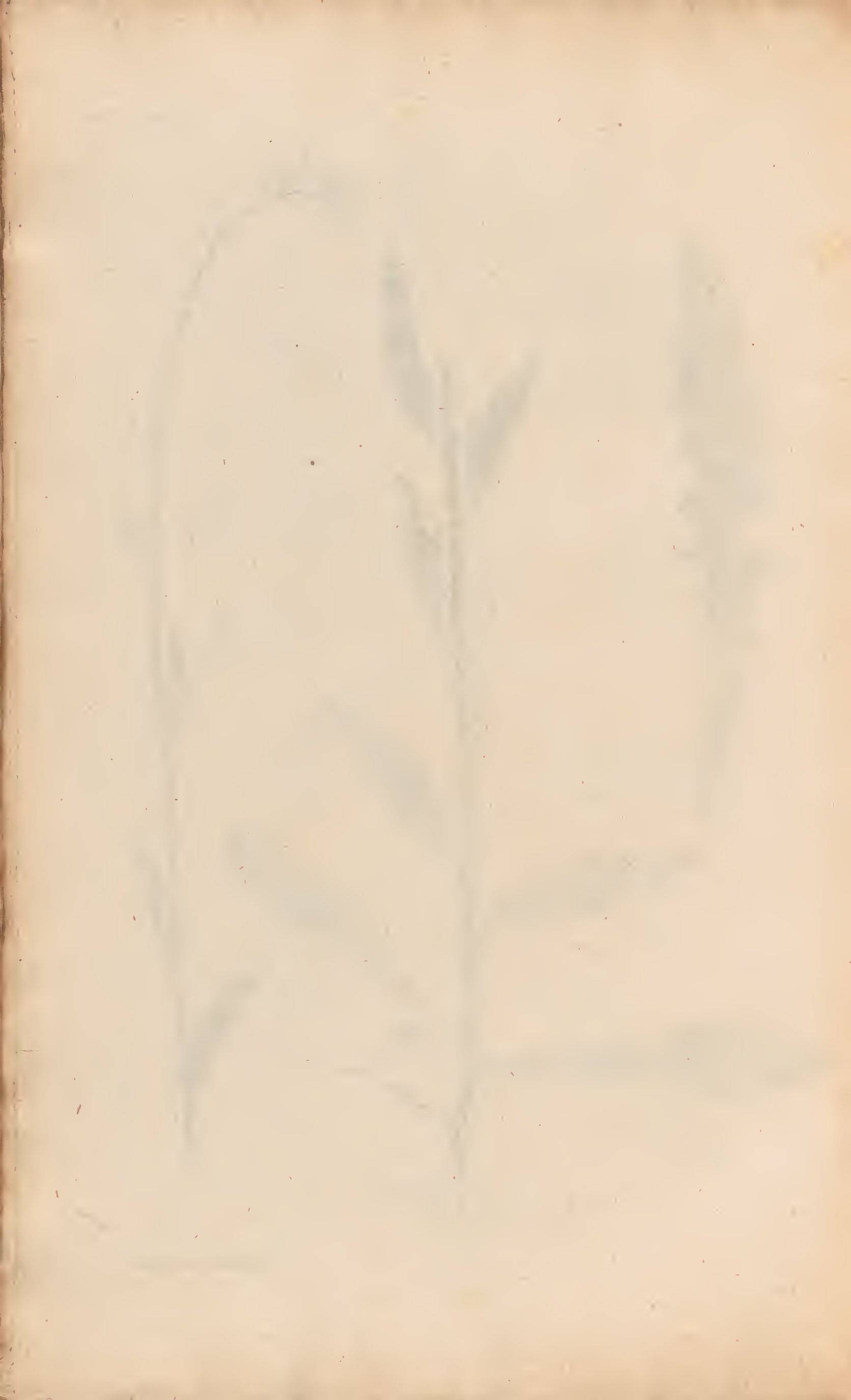


PARIETARIA OFFICINALIS





TURRITIS GLABRA







POLYGONUM CONVULVULUS

812





GLADIOLUS COMMUNIS

1875





CHAEROPHYLLUM SYLVESTRE



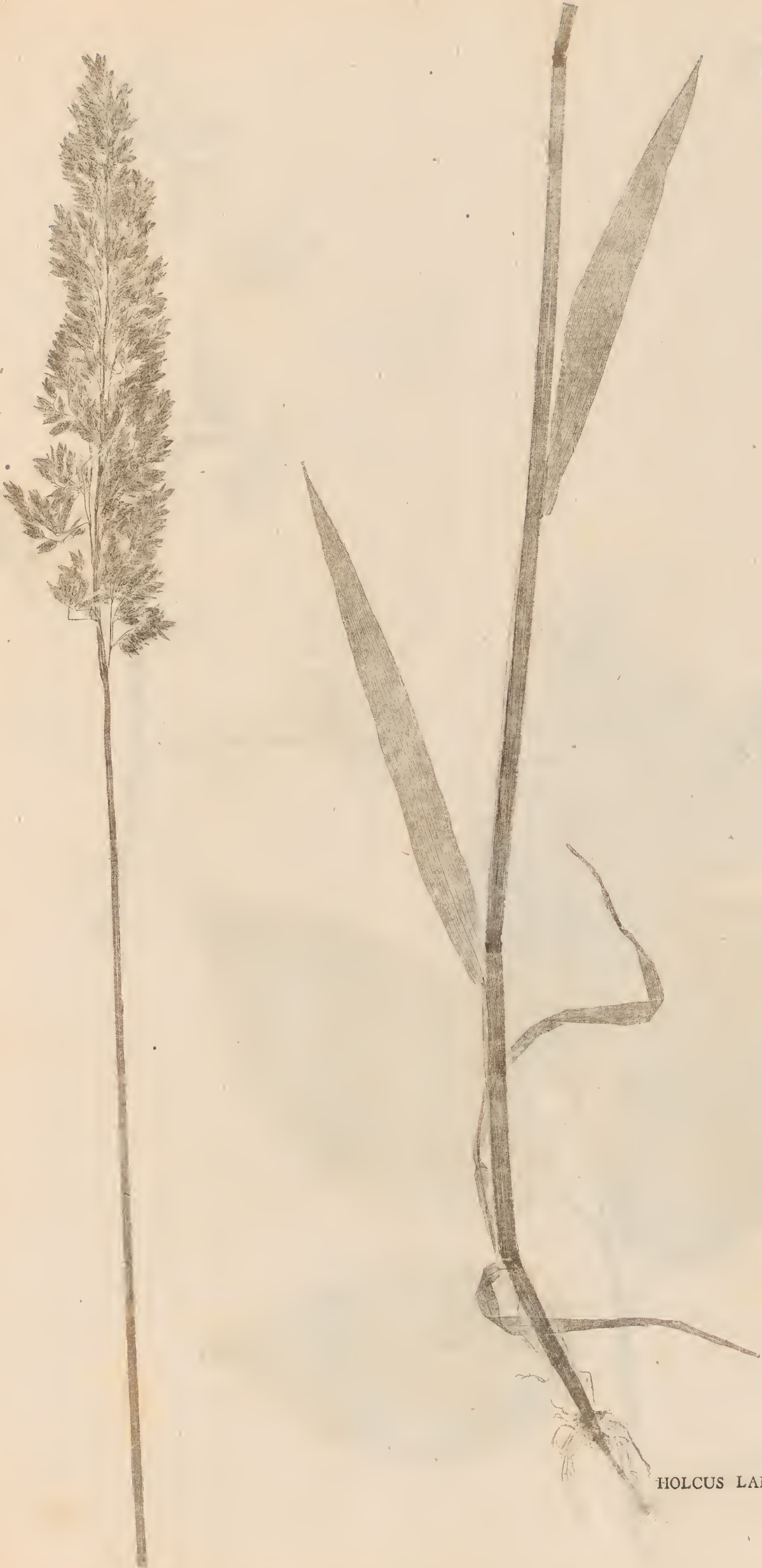


TILIA EUROPAEA

E. D.

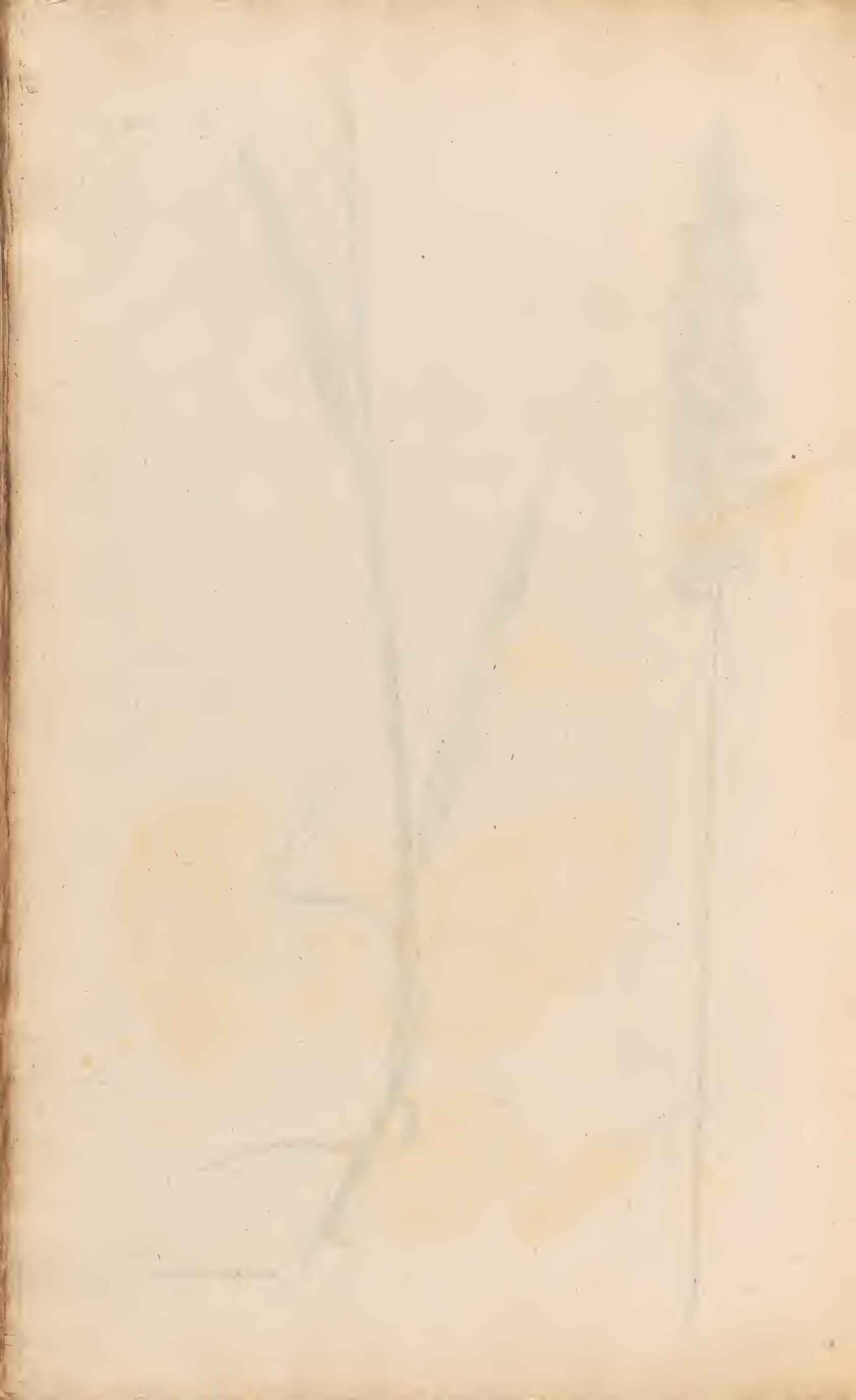






HOLCUS LANATUS

E.





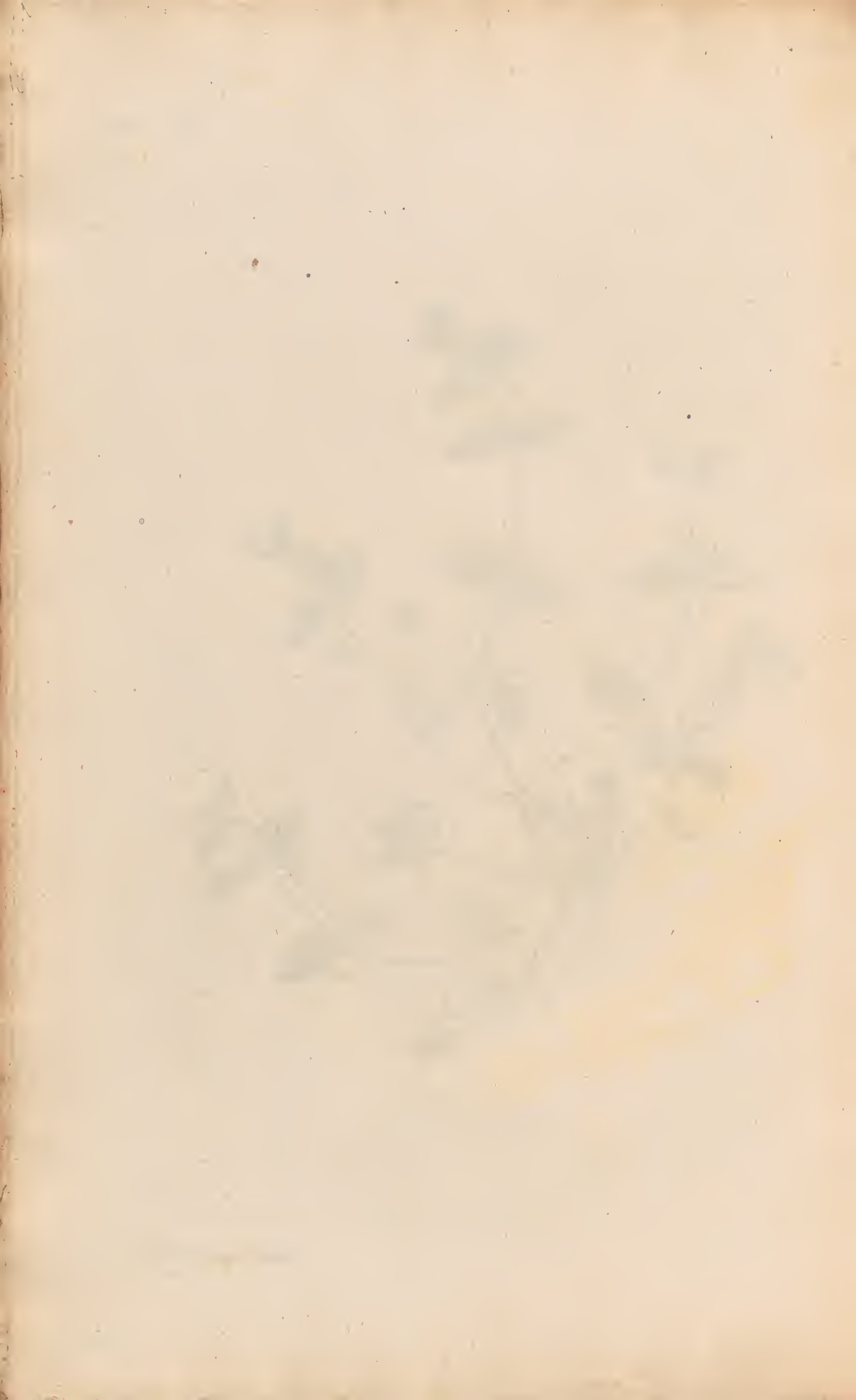
CARPINUS BETULUS





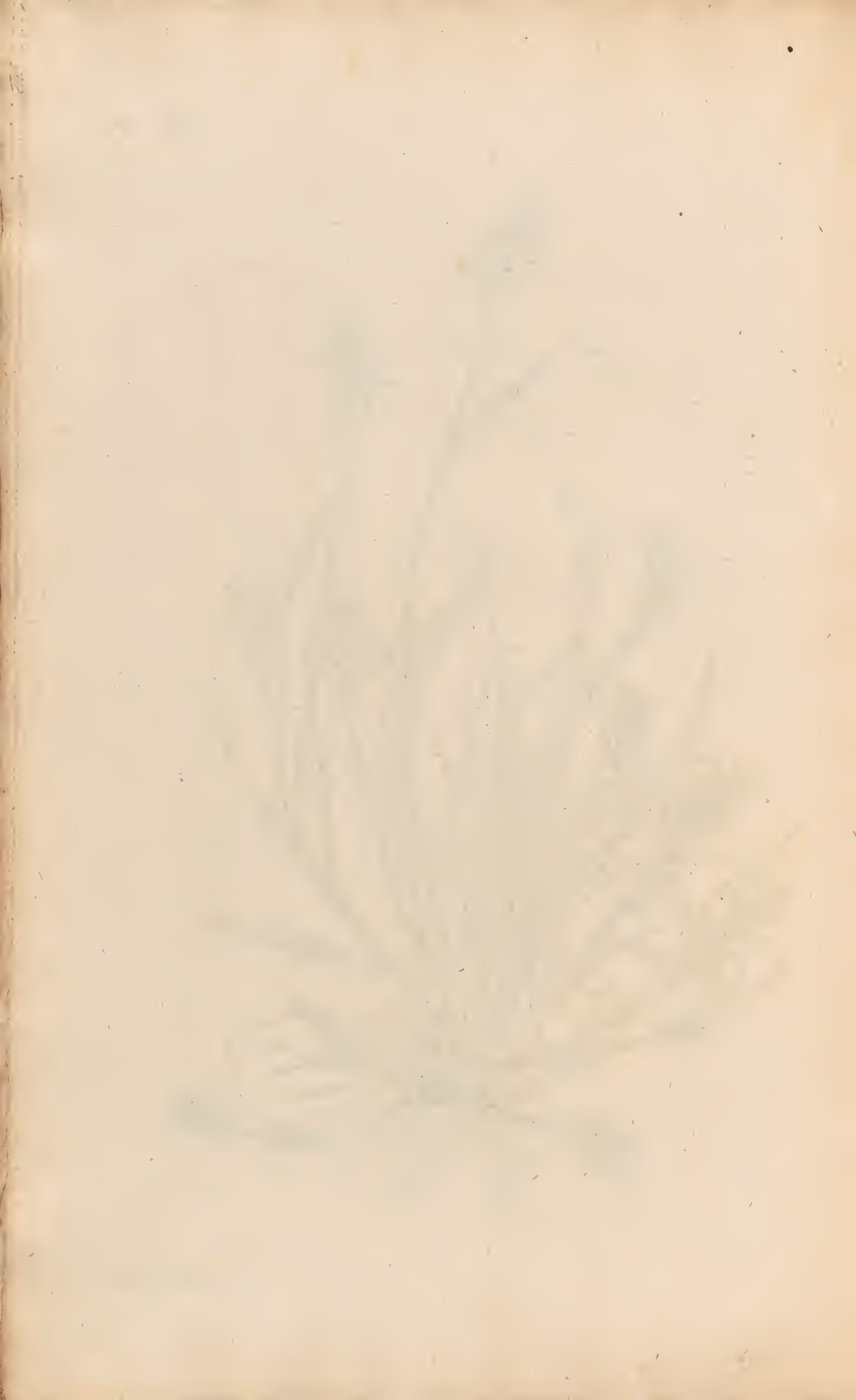
ANAGALLIS ARVENSIS

8: 2:





CYNOSURUS DURUS







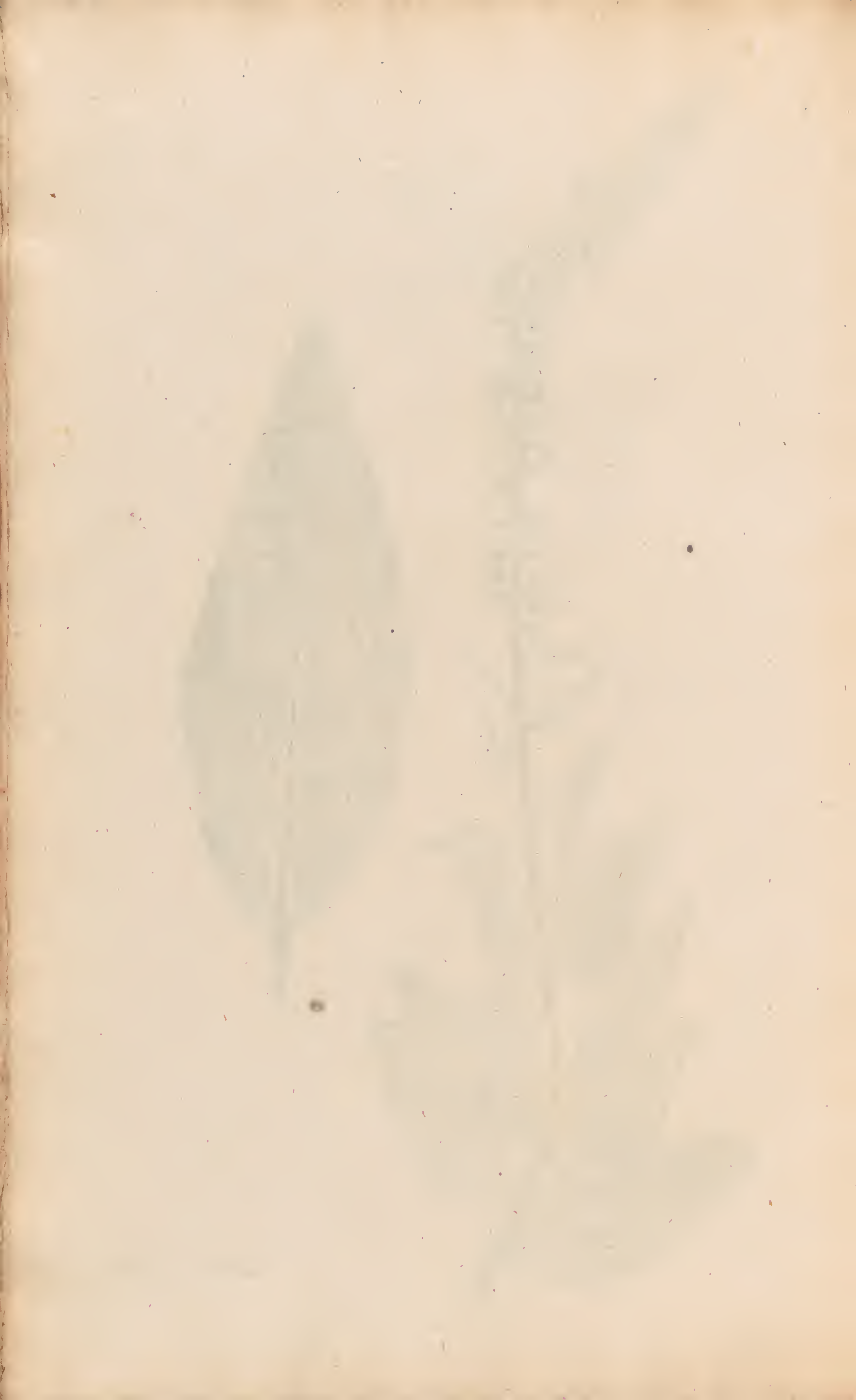
HYOSCIAMUS NIGER

8.2





VERBASCUM LYCHNITIS





MALVA ROTUNDIFOLIA





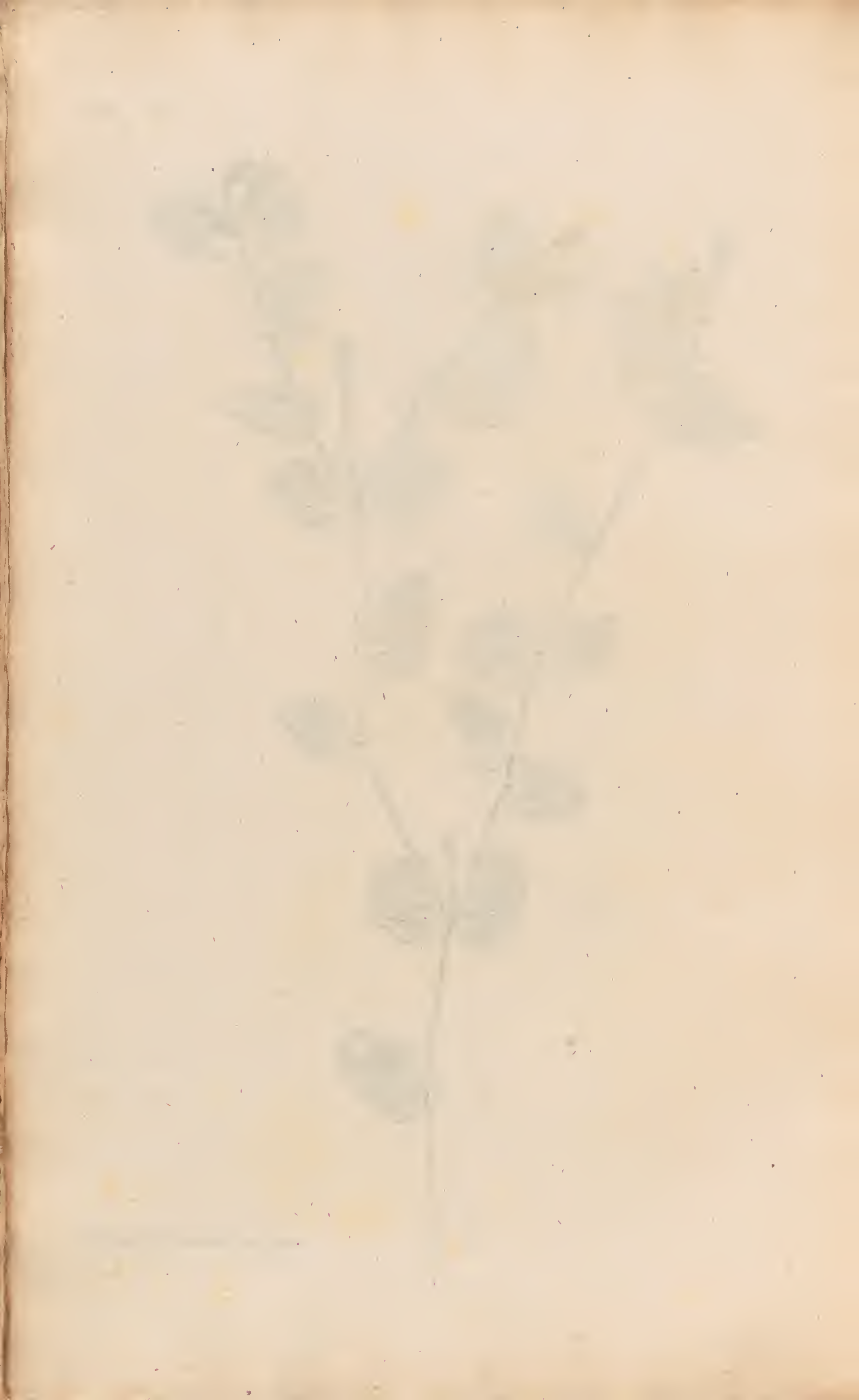
MYOSOTIS LAPPULA





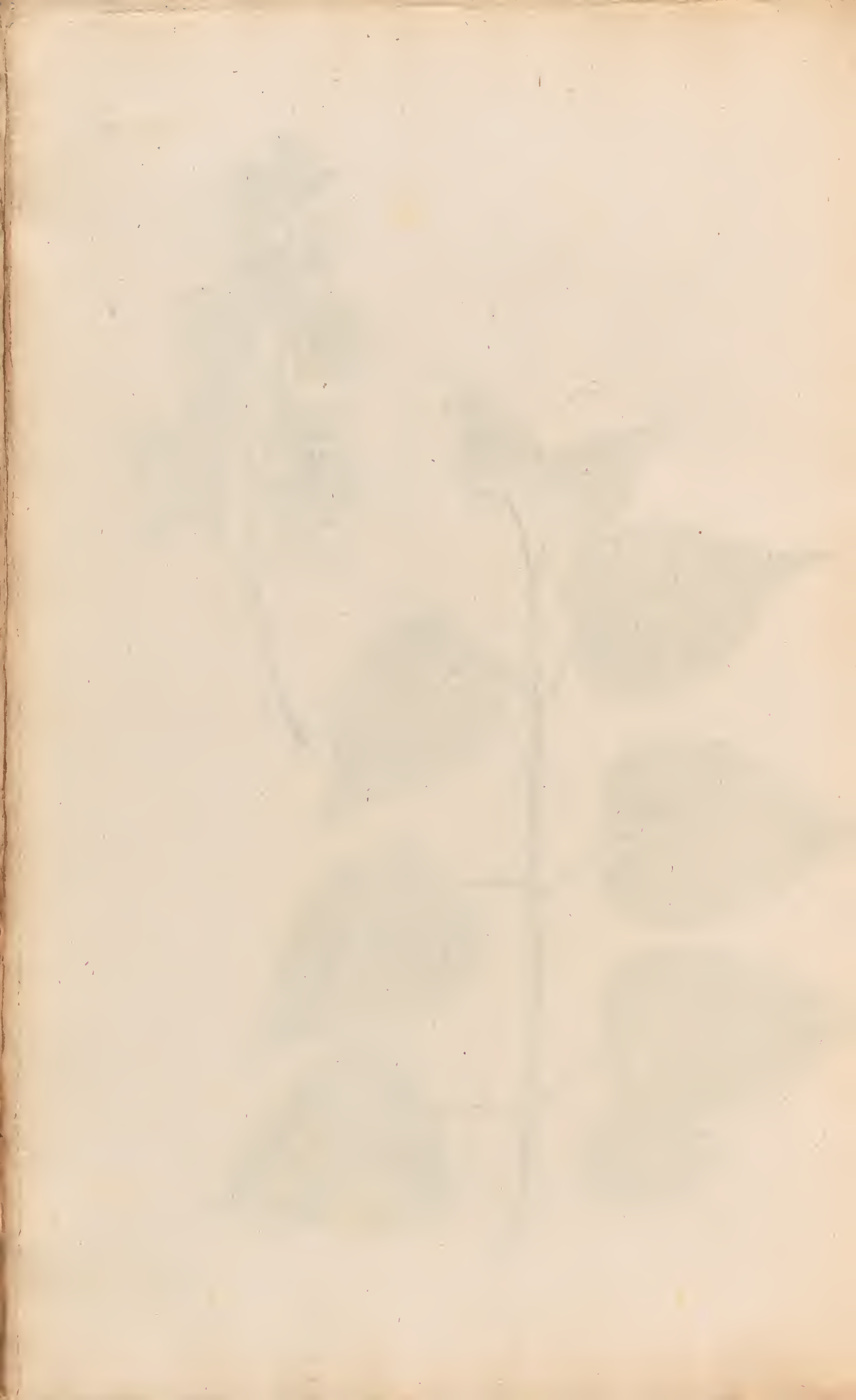


POTAMOGETON PERFOLIATUM



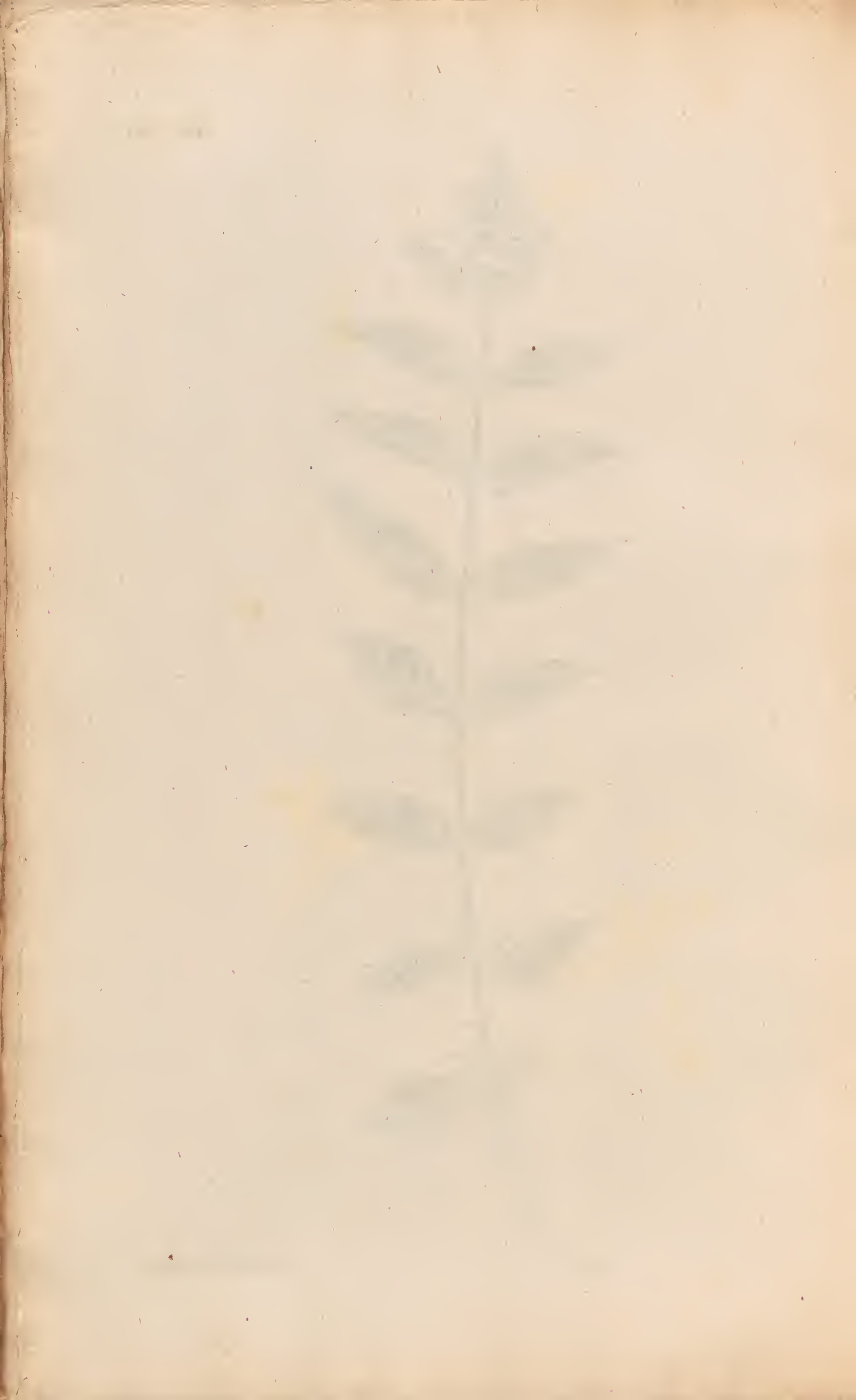


SYRINGA VULGARIS





STACHYS PALUSTRIS





HERNIARIA GLABRA





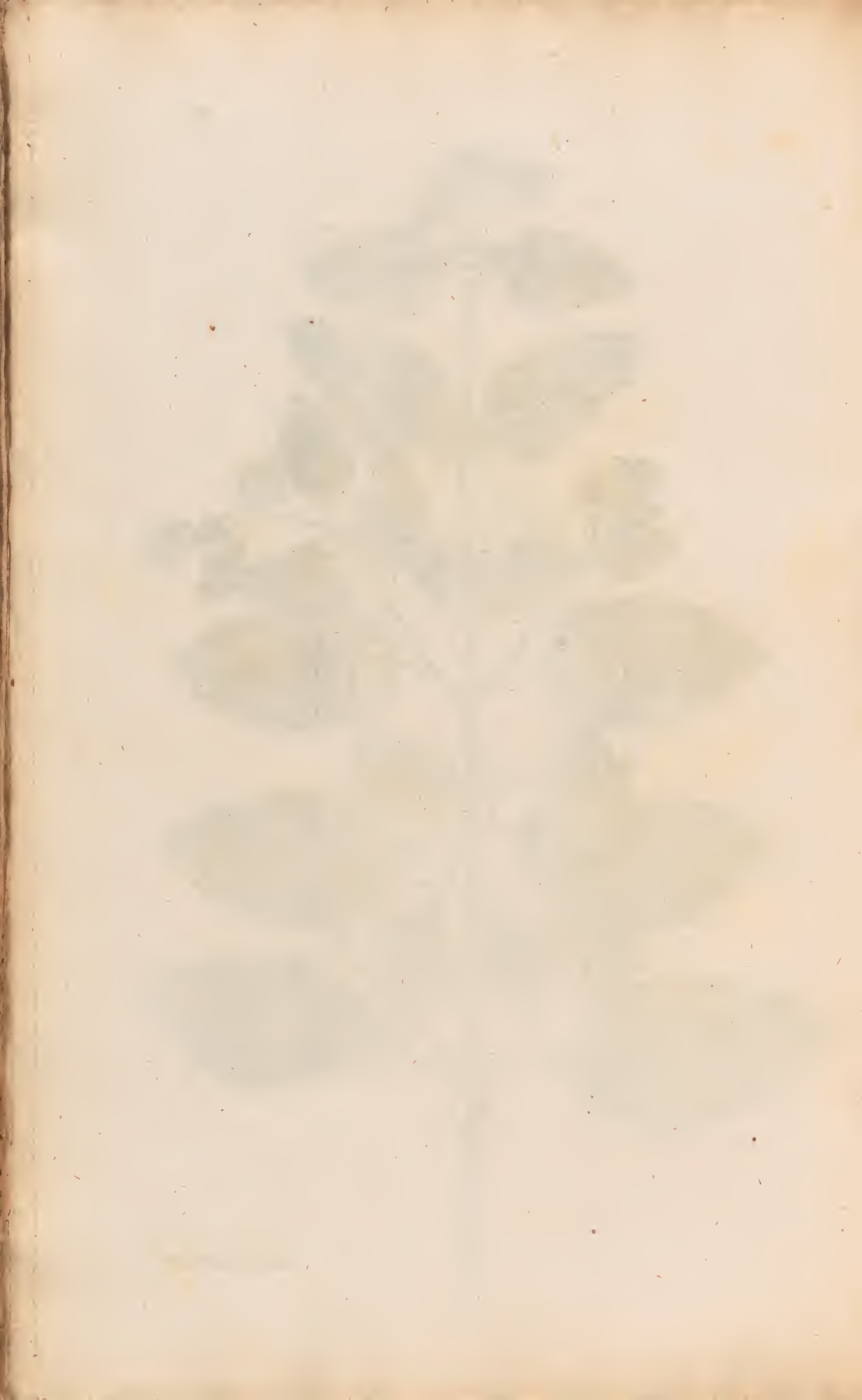


CONVALLARIA BIFOLIA





MENTHA AQUATICA





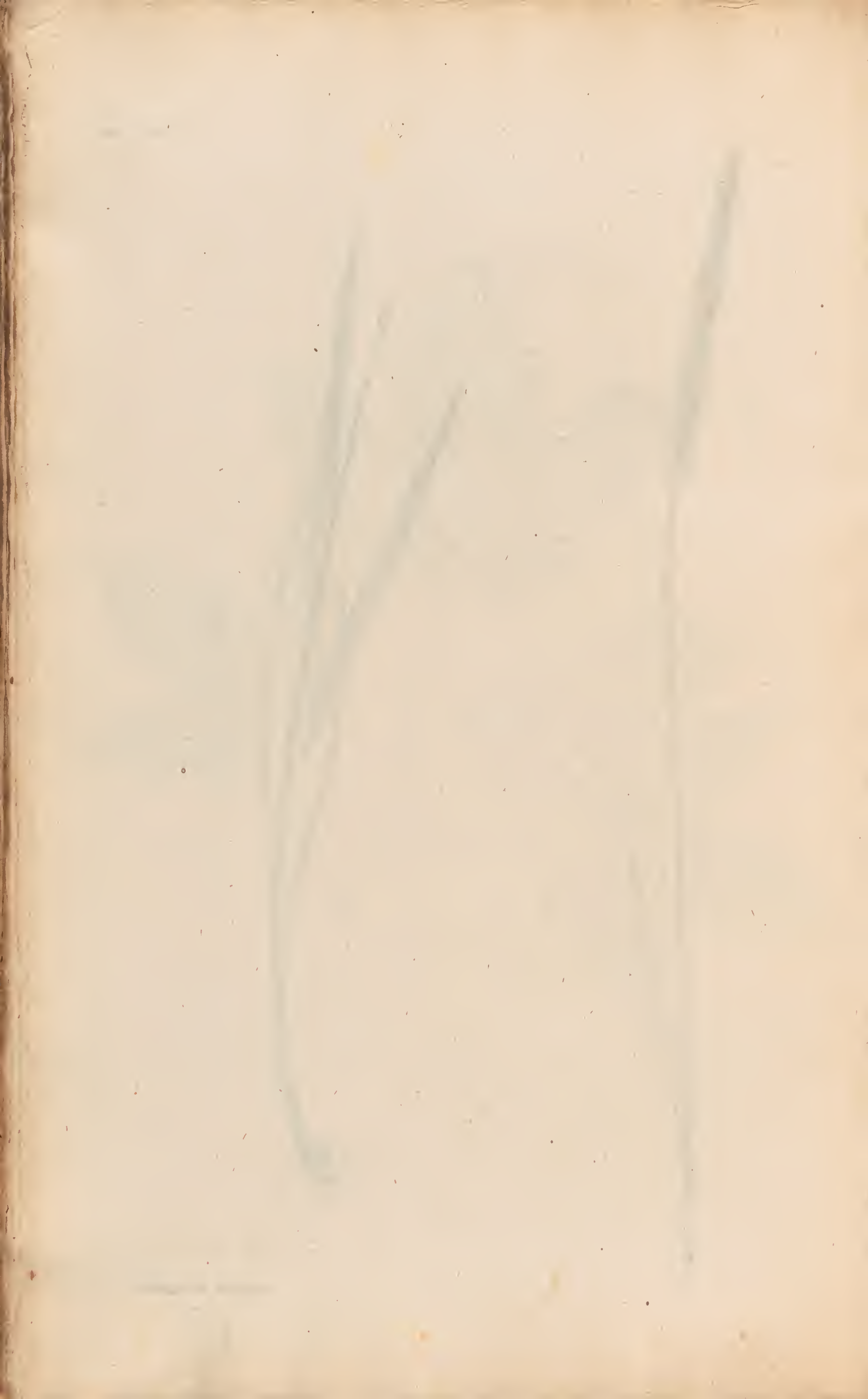
ACER PSEIDO PLATANUS

8.12





PHLEUM NODOSUM

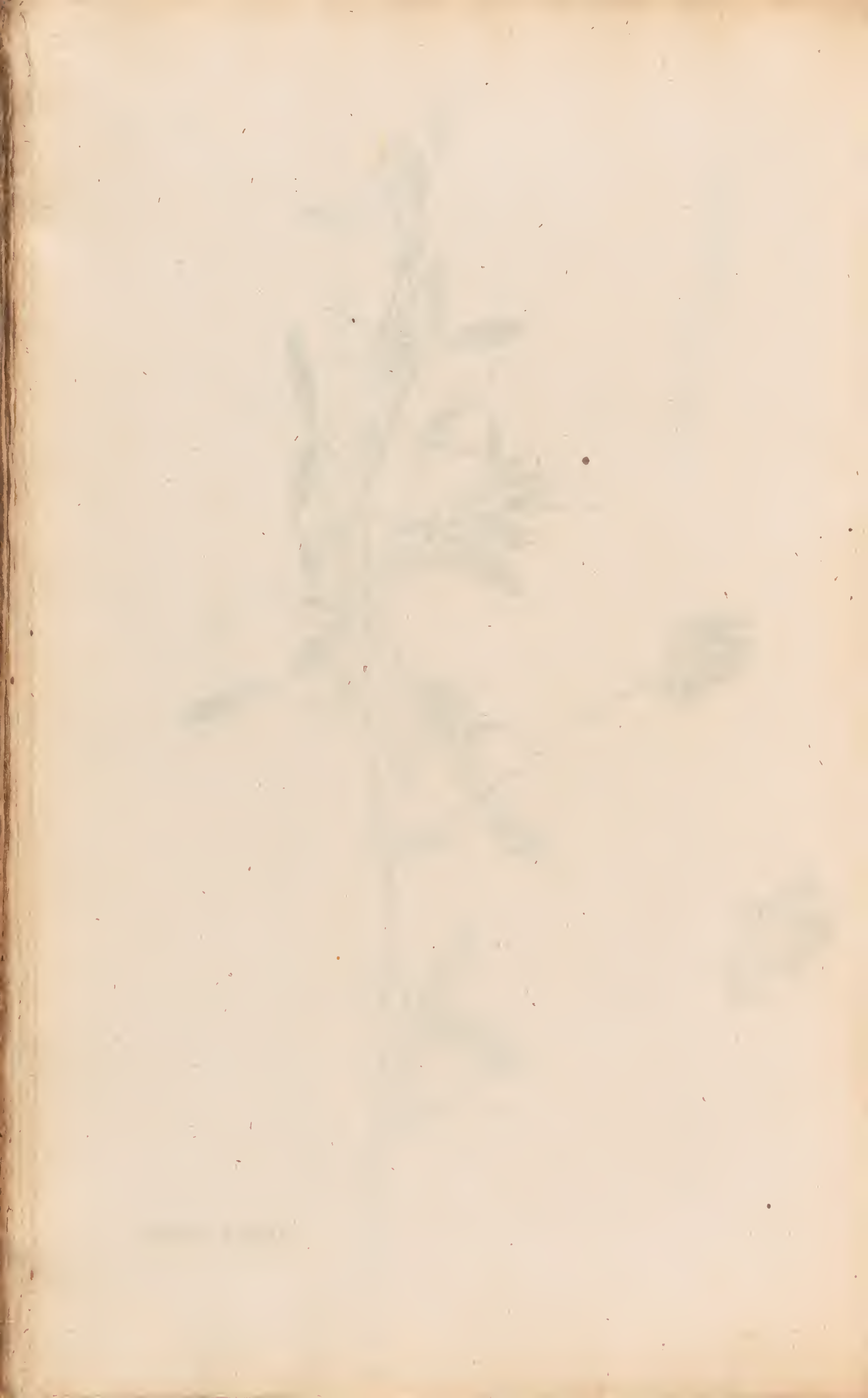






LATHYRUS PRATENSIS

E. D.





GERANIUM ROBERTIANUM

E. D.





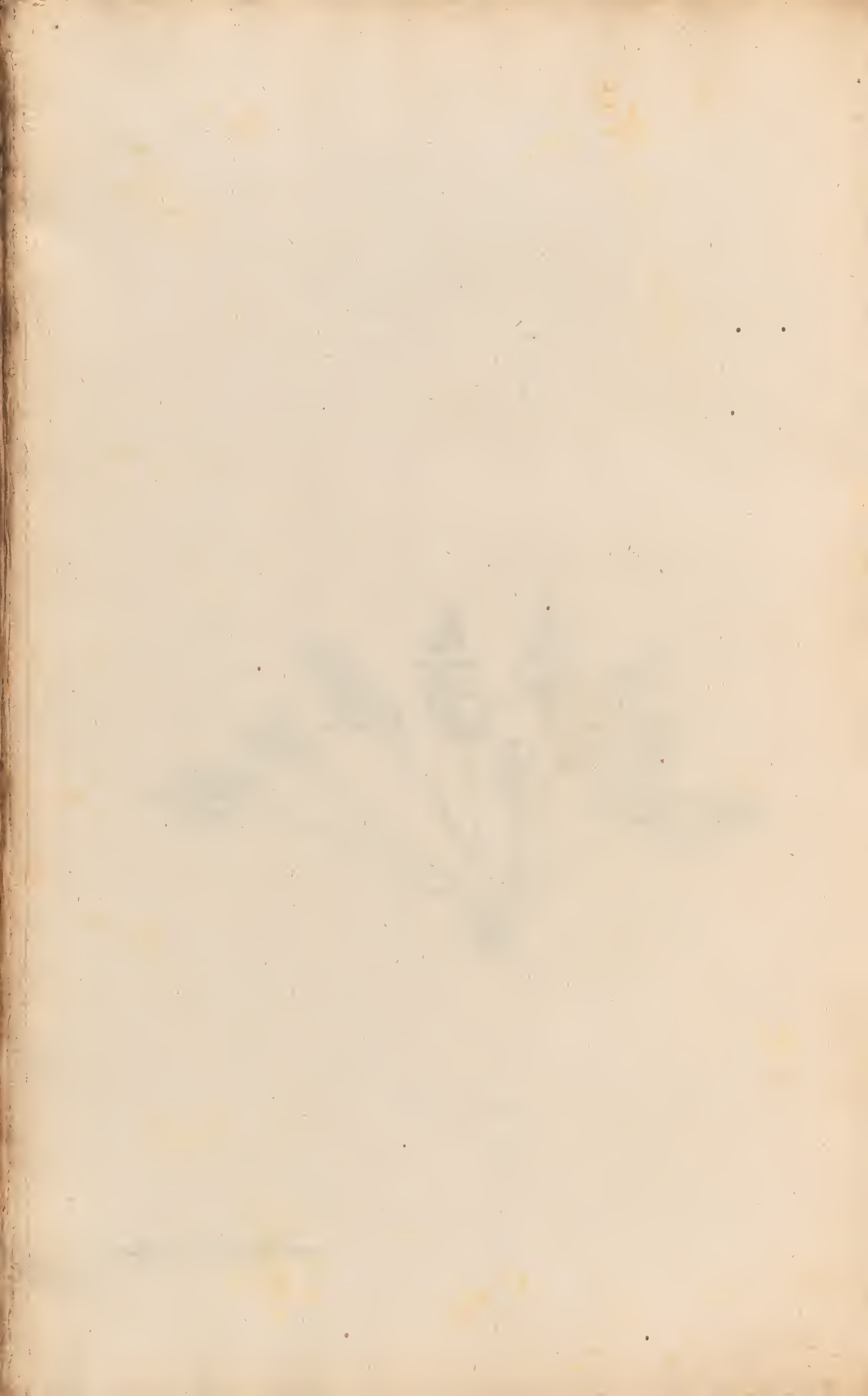
DAUCUS CAROTA

E. D.





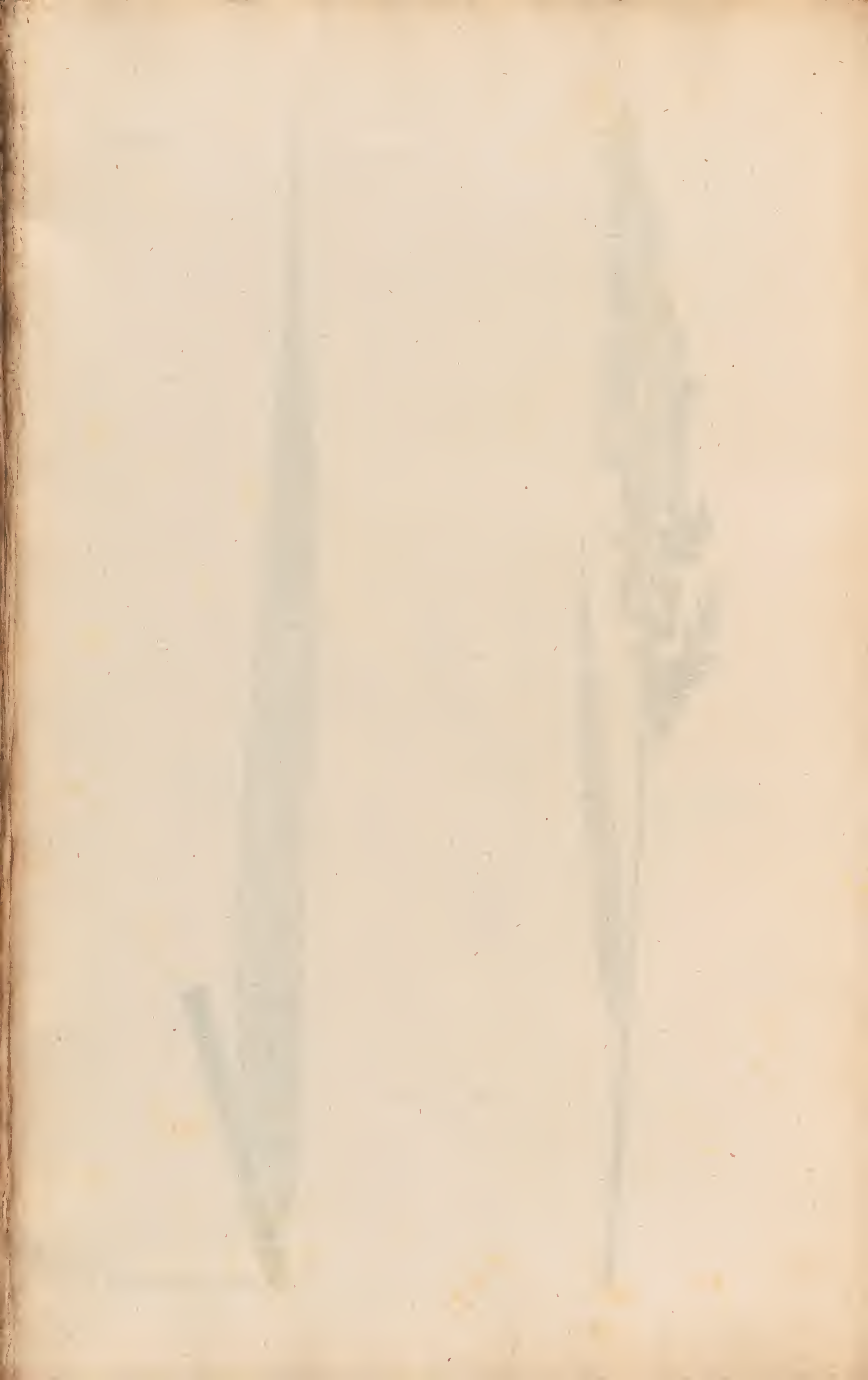
ASPENIUM RUTA MURARIA

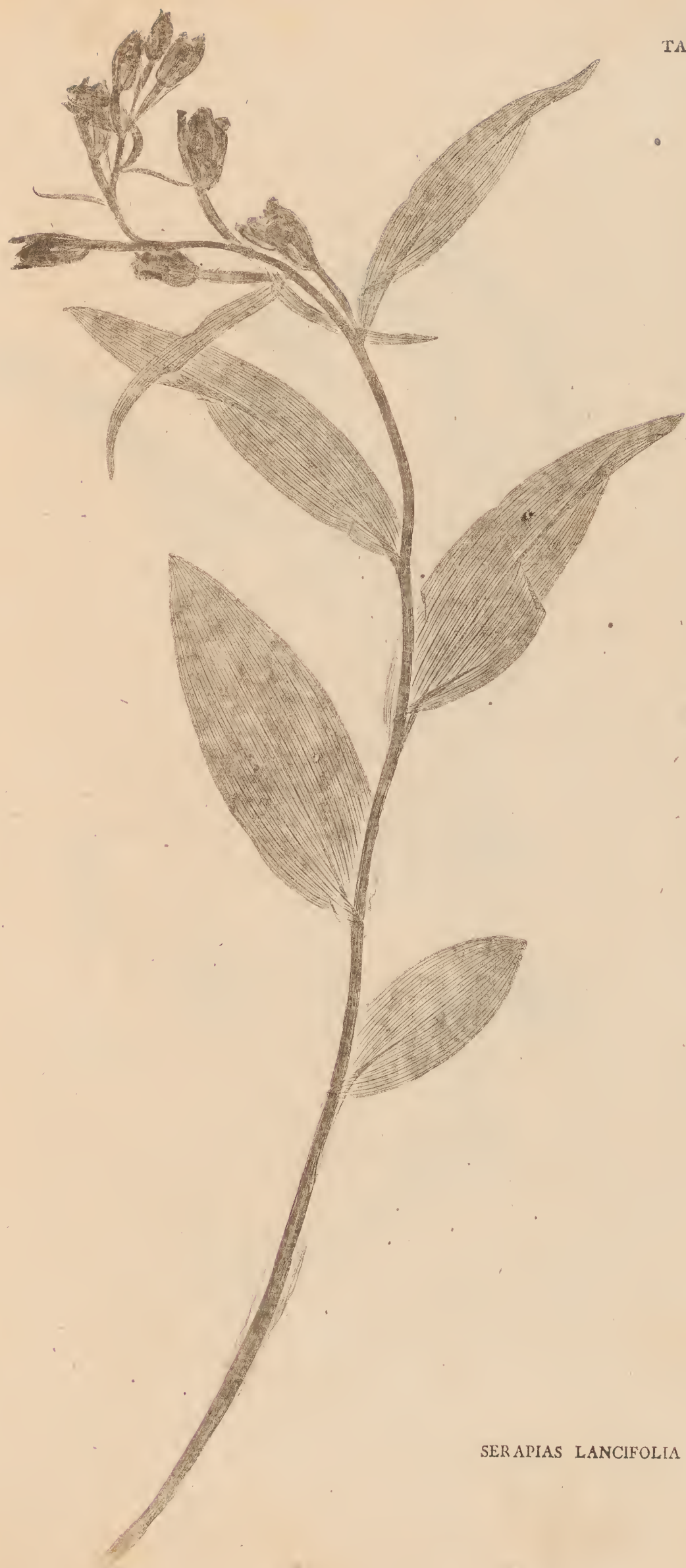




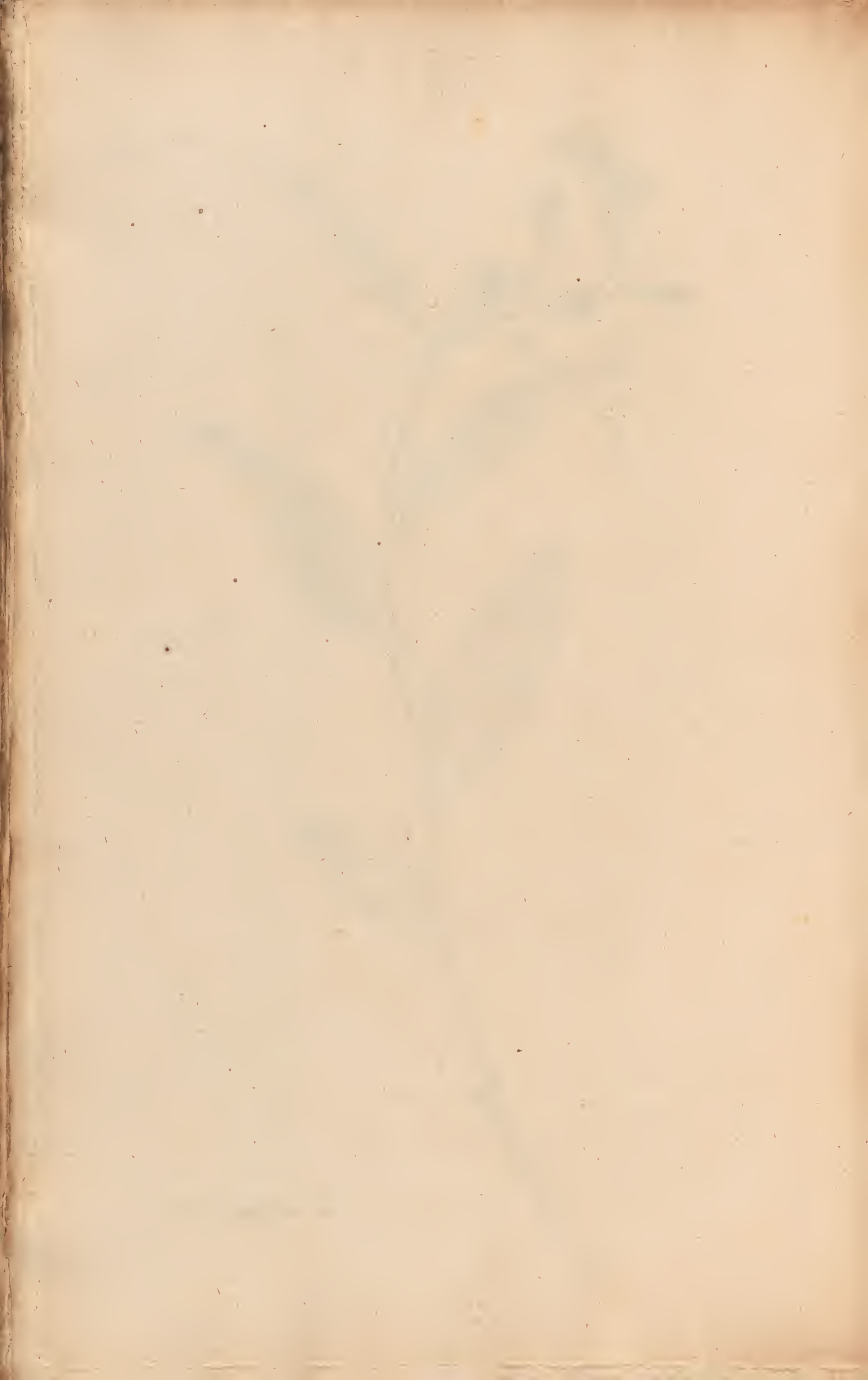


PHALARIS ARUNDINACEA





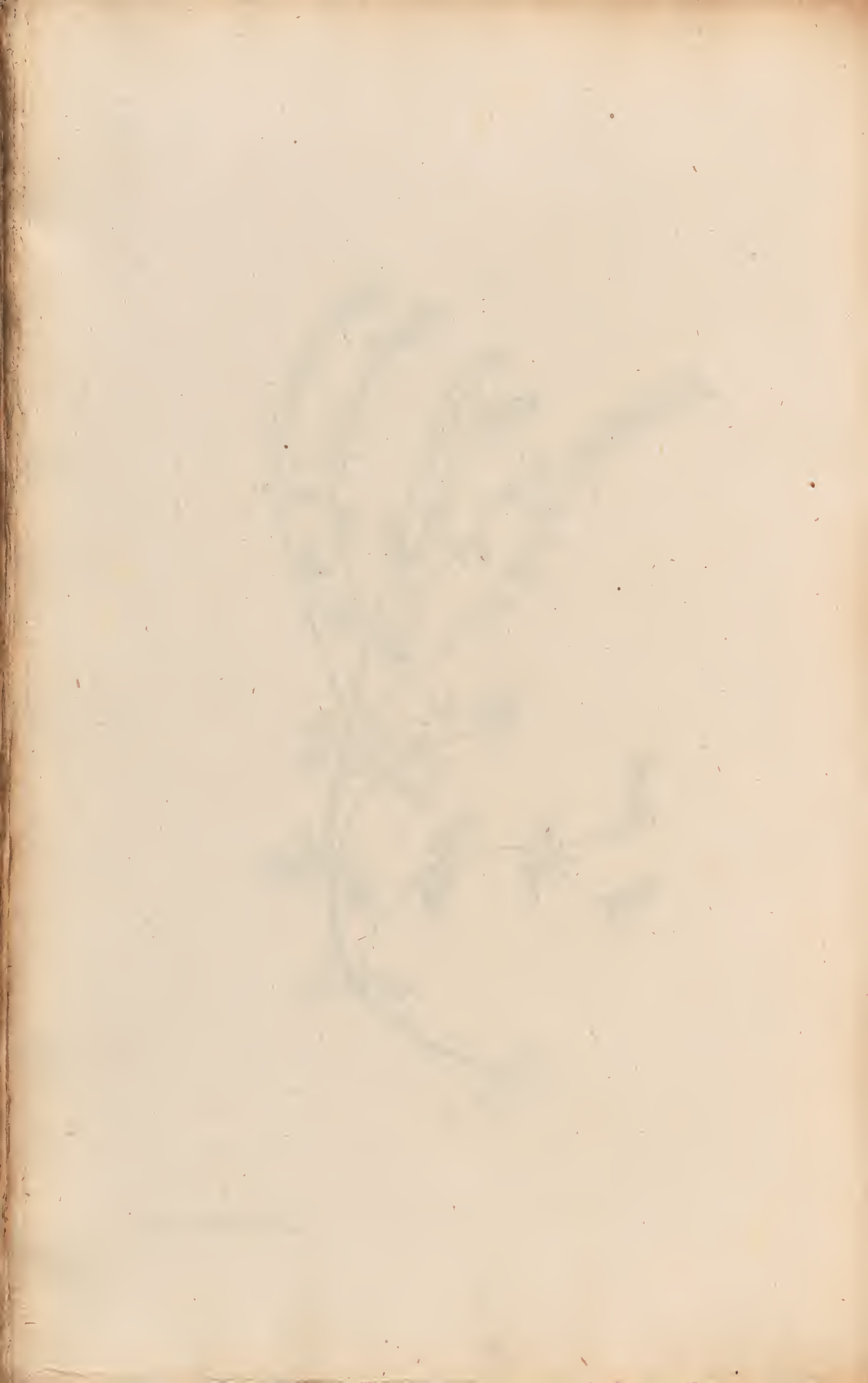
SERAPIAS LANCIFOLIA





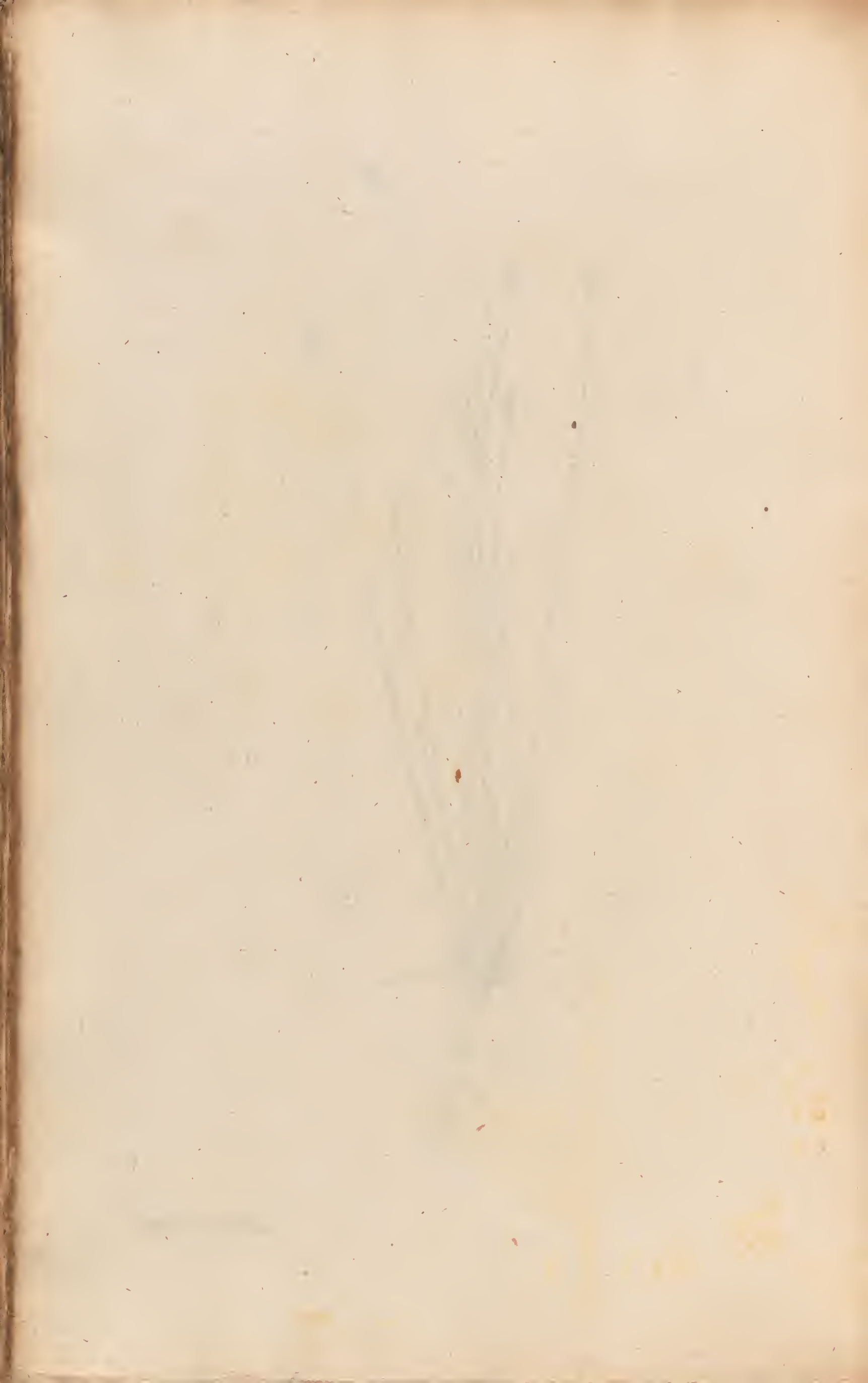
VERONICA CHAMAEDRYS

E. D.





SCIRPUS PALUSTRIS





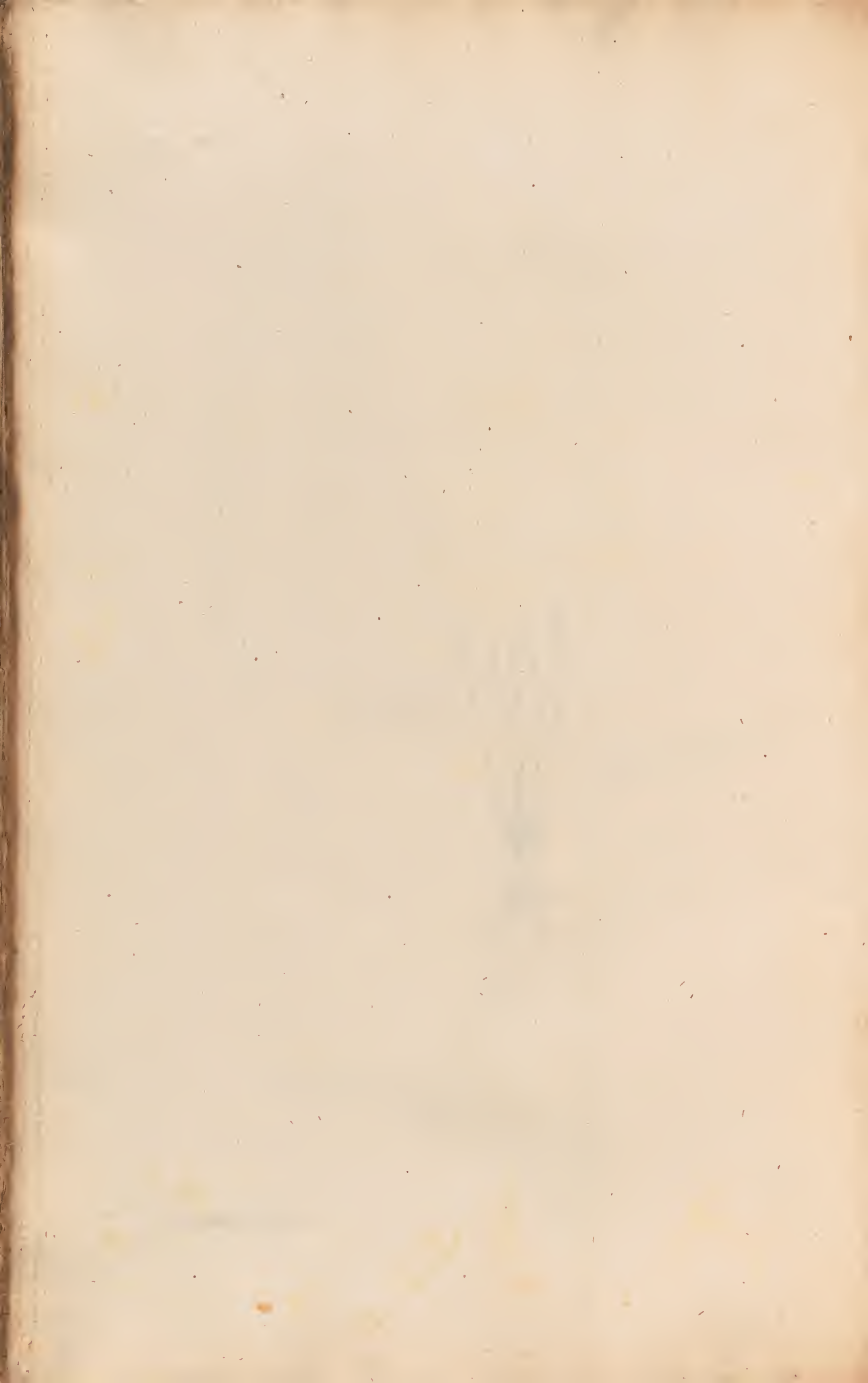


POLYGONUM BISTORTA





SCIRPUS CAESPITOSA





SALIX ALBA MAS

85





SALIX ALBA FOEMINA

5. 21.







TRIFOLIUM REPENS

E. J.



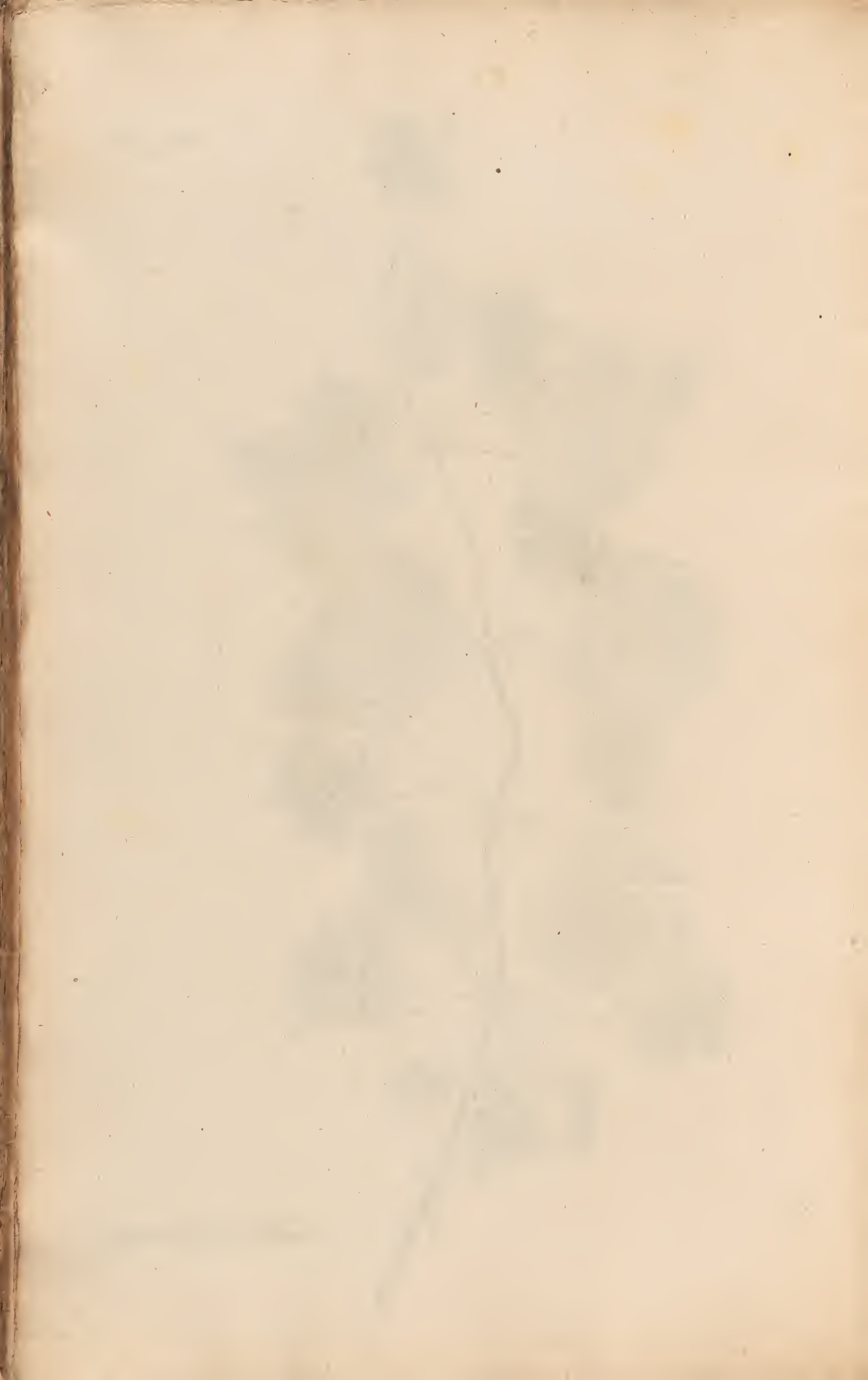


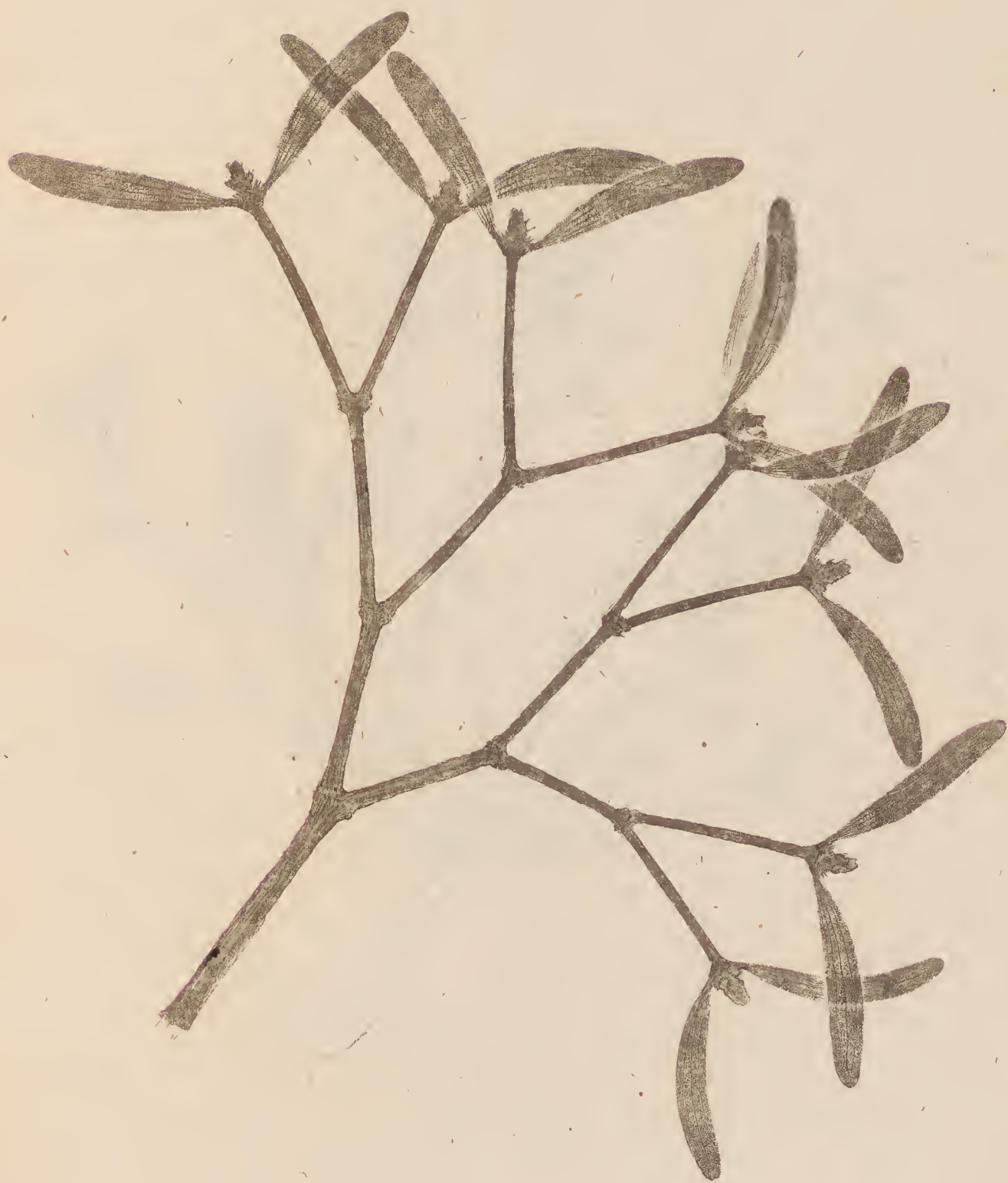
HUMULUS LUPULUS MAS





HUMULUS LUPULUS FOEMINA





VISCUM ALBUM

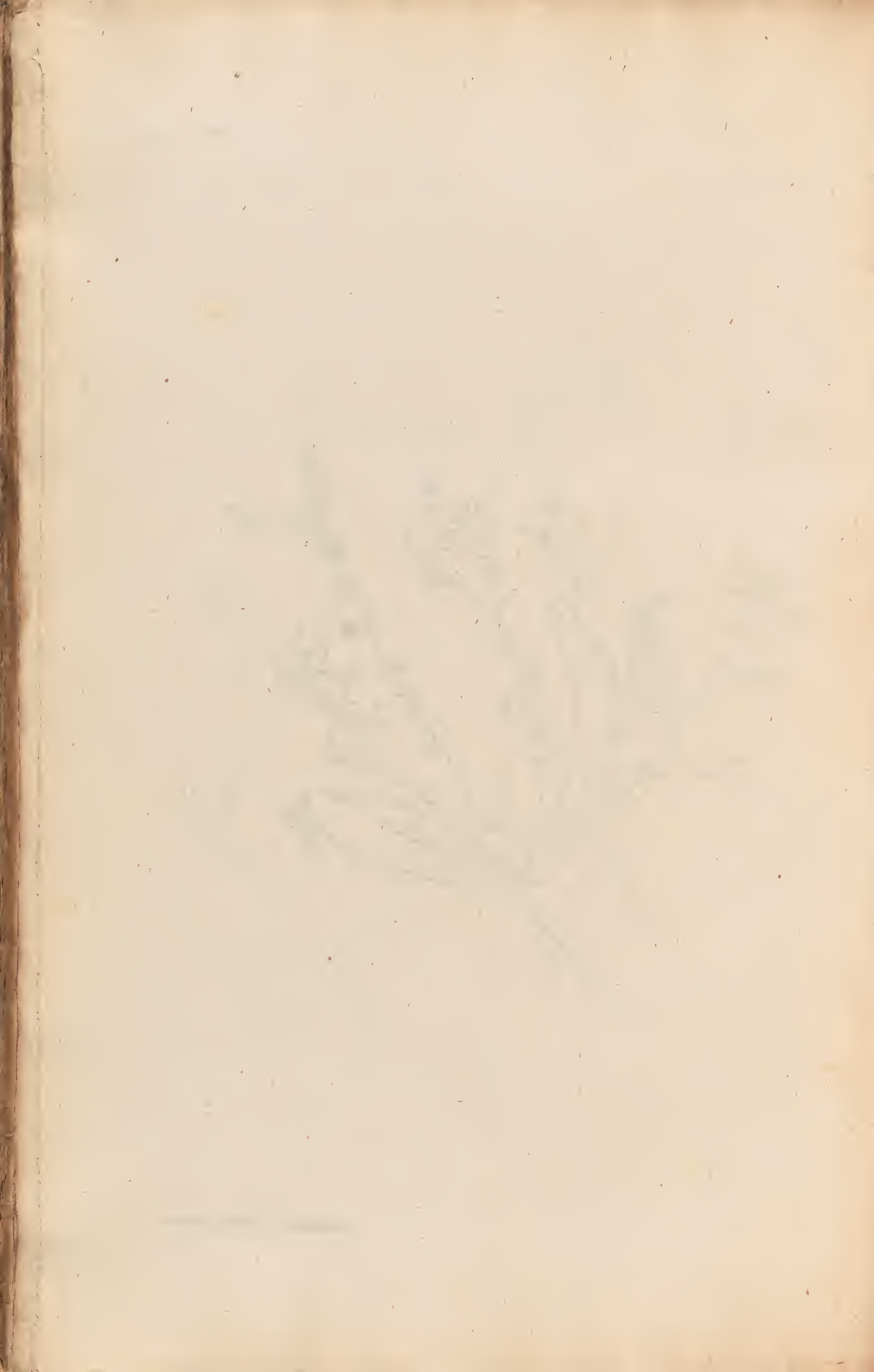
18.2.





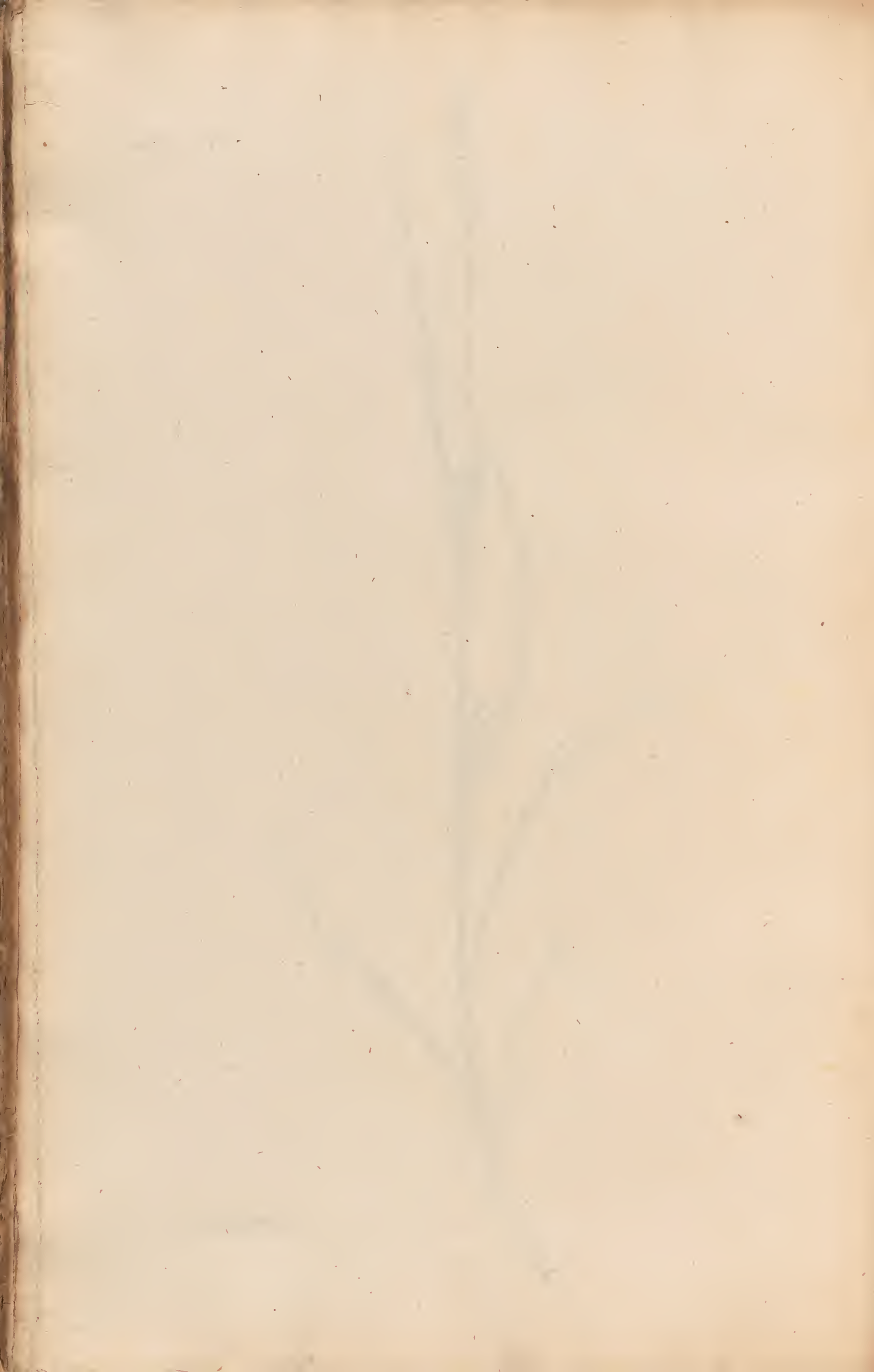


ARENARIA SERPILLIFOLIA





CAREX HIRTA





CUCUBALUS BEHEN

E: D.





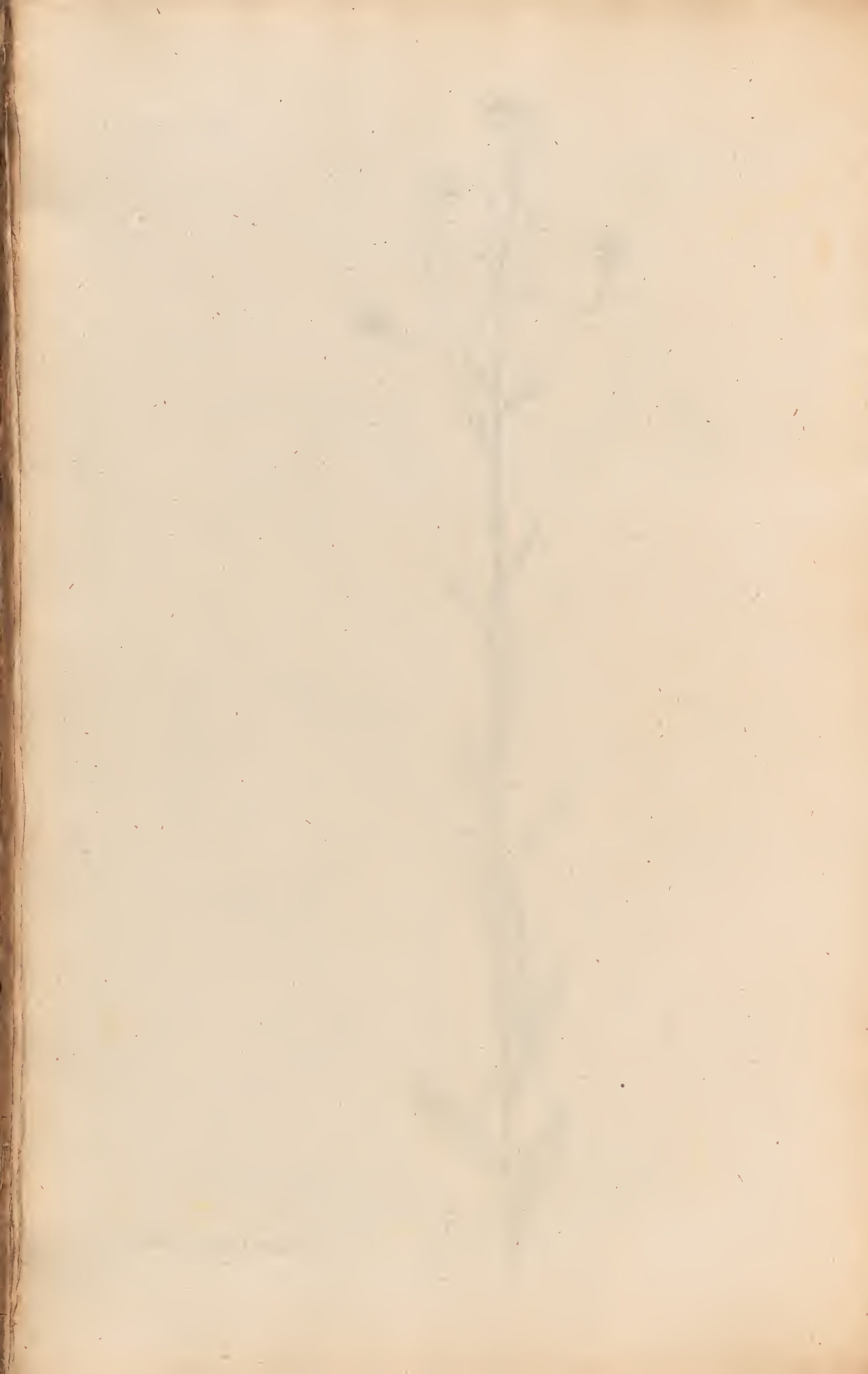
BIDENS TRIPARTITA

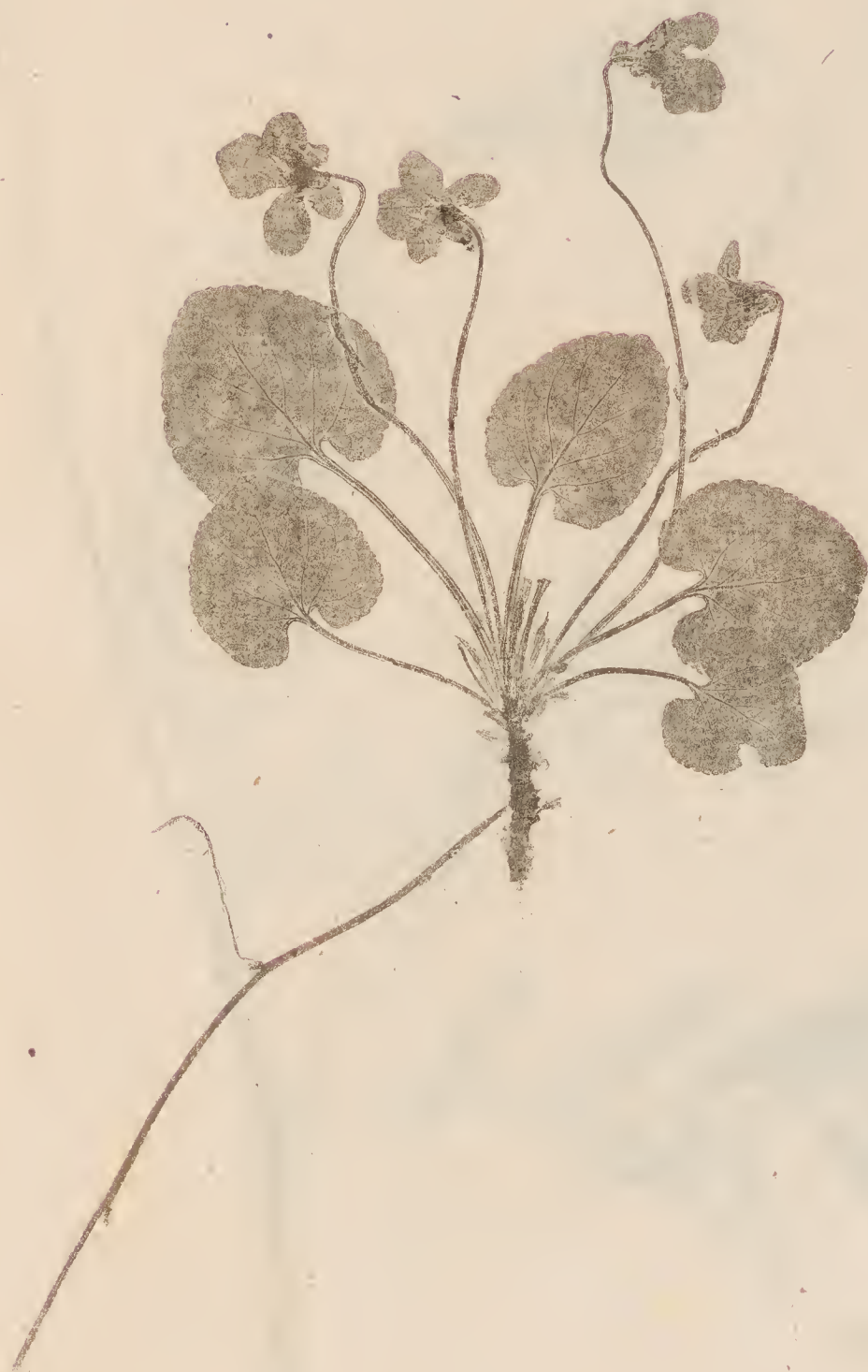






MYAGRUM PANICULATUM





VIOLA ODORATA

8



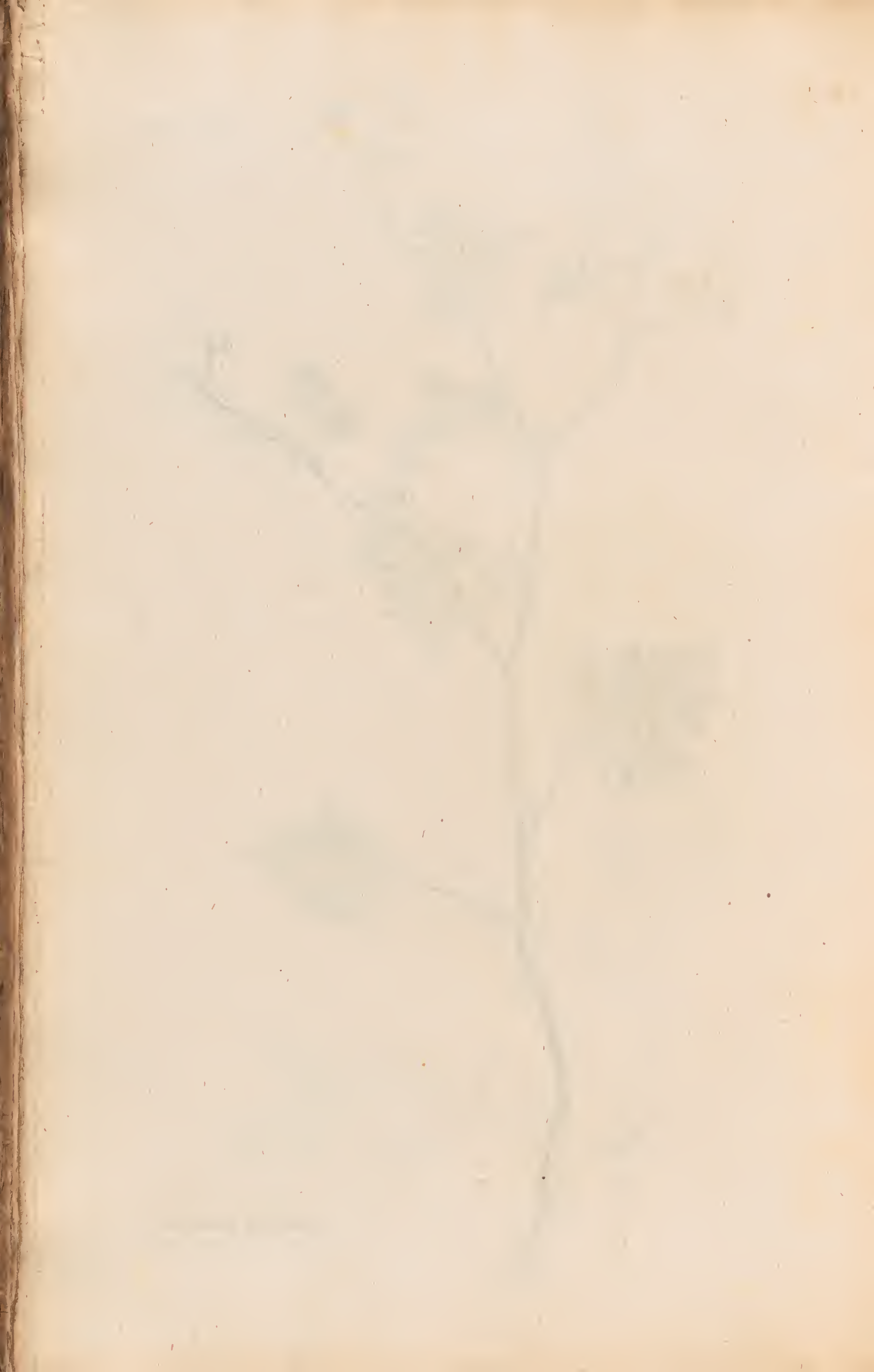


HEDYSARUM ONOBRYCHIS





CAUCALIS DAUCOIDES







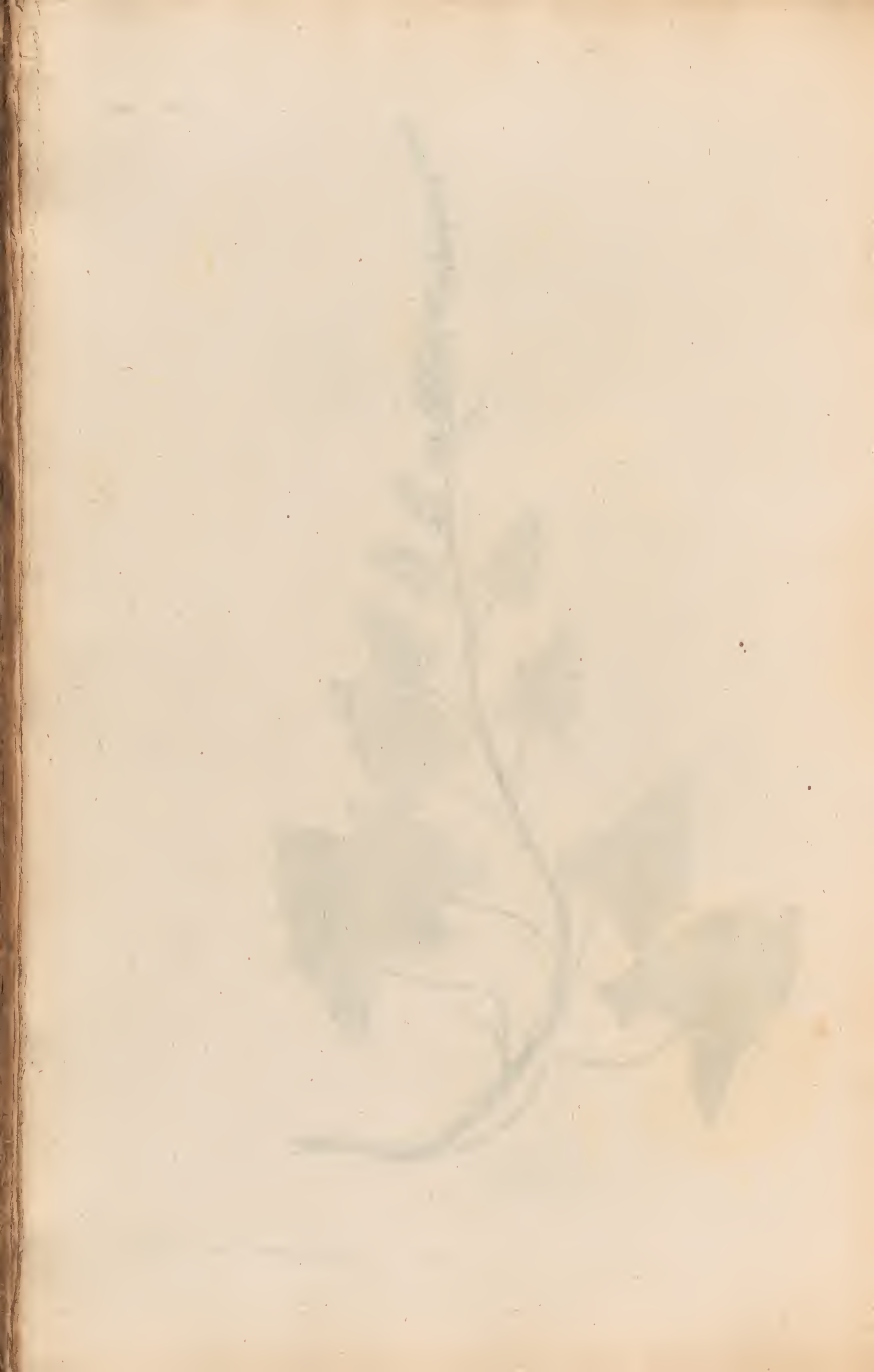
CONVALLARIA POLYGONATUM





CHENOPODIUM BONUS HENRICUS

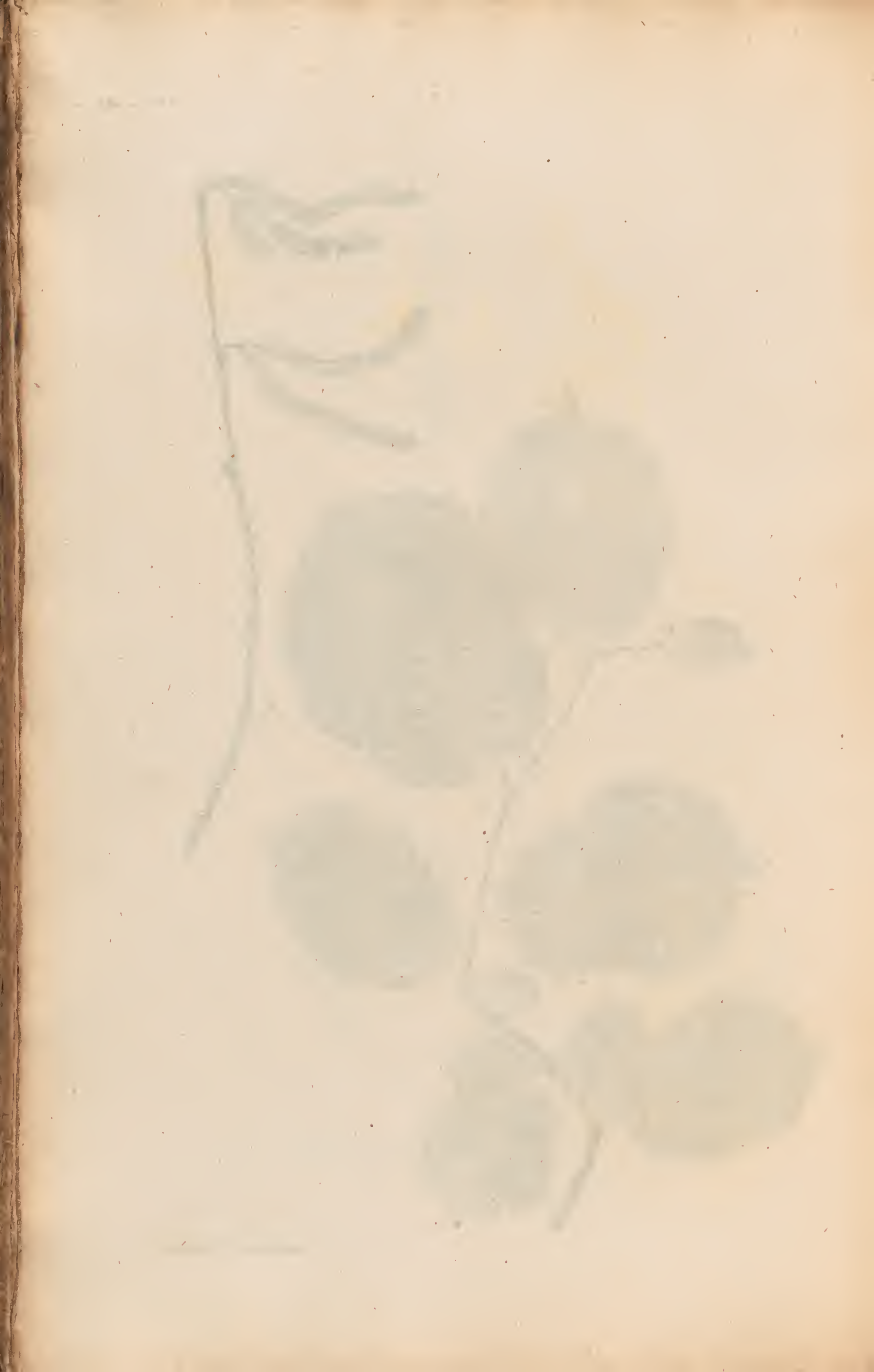
8.





*C. avellana*

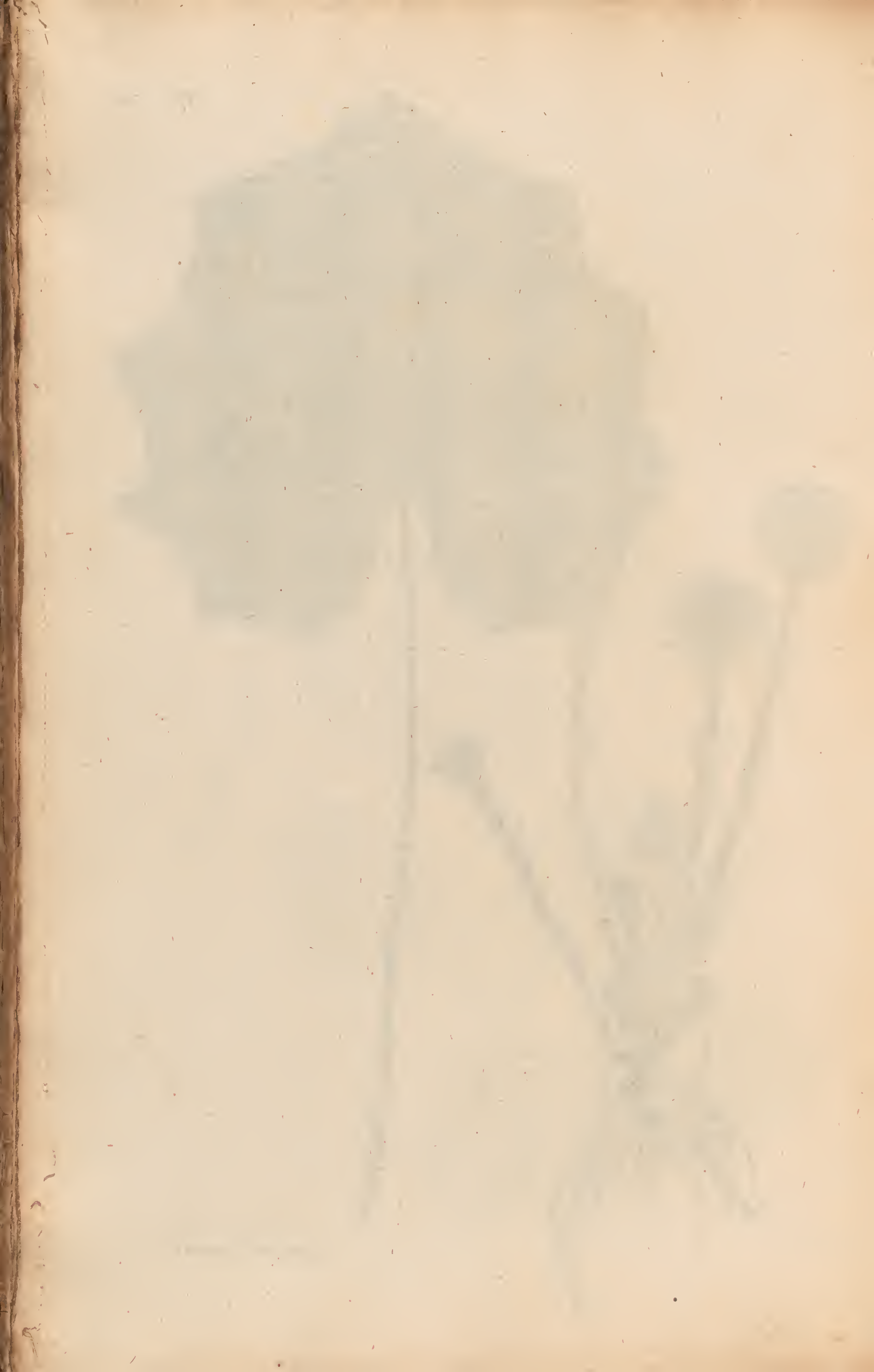
CORYLUS AVELLANA





TUSSILAGO FARFARA

8.2

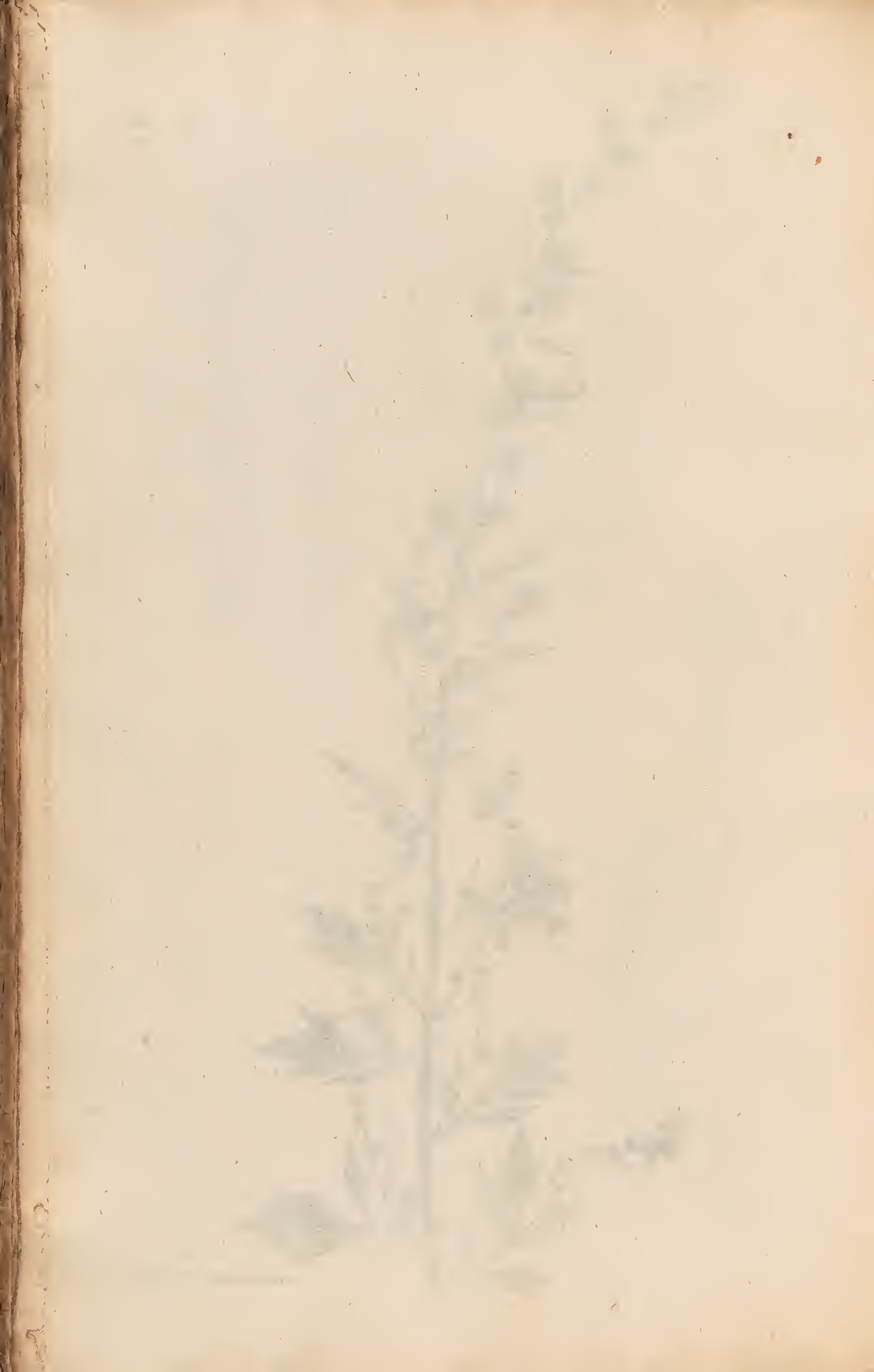






ARTEMISIA VULGARIS

E. D.





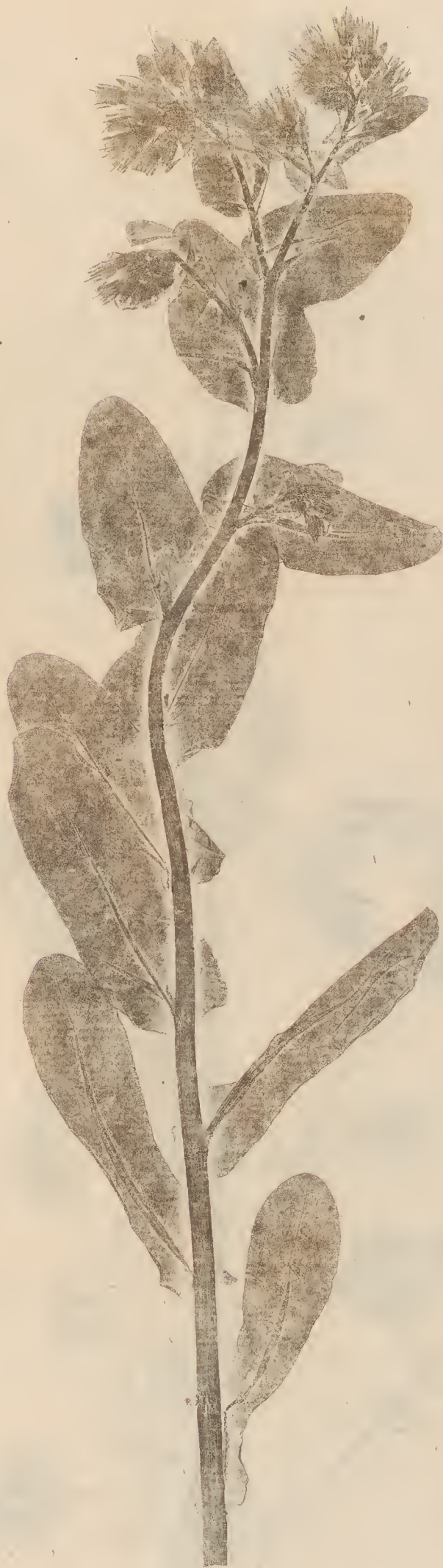
MENTHA SATIVA





CARDUUS PALUSTRIS





CERINTHE MINOR





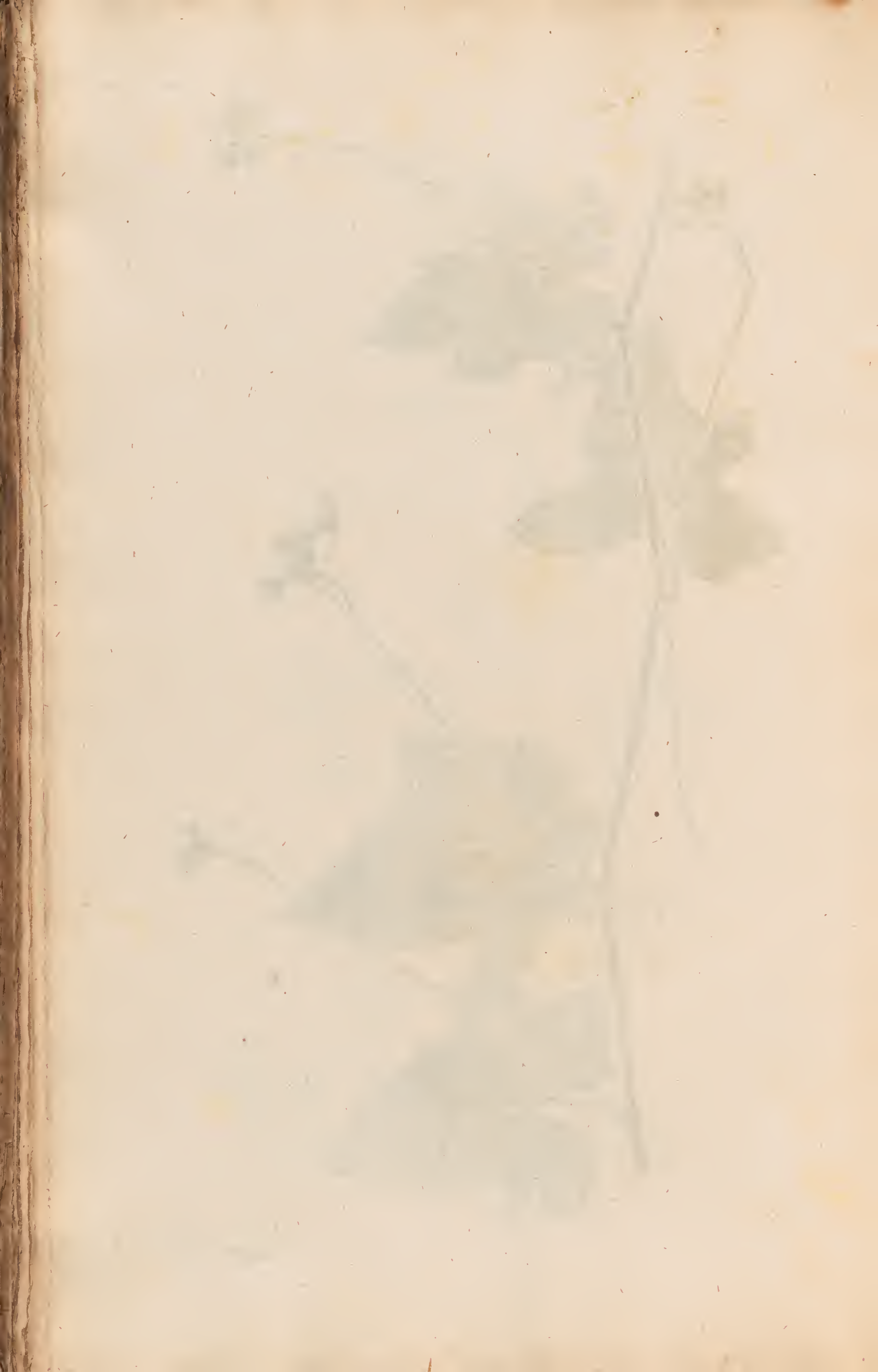


CHENOPODIUM ALBUM





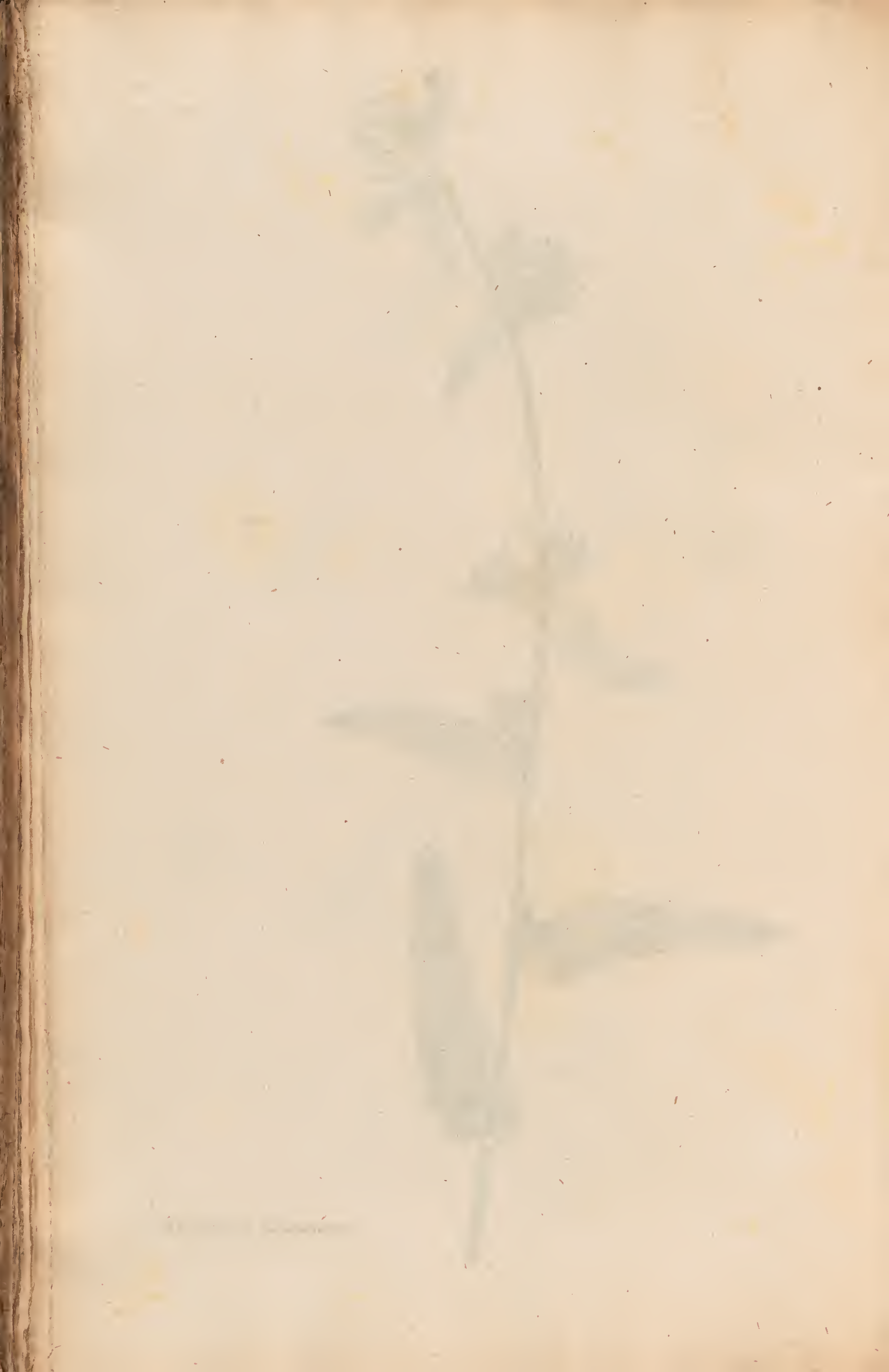
BRYONIA ALBA





CAMPANULA GLOMERATA

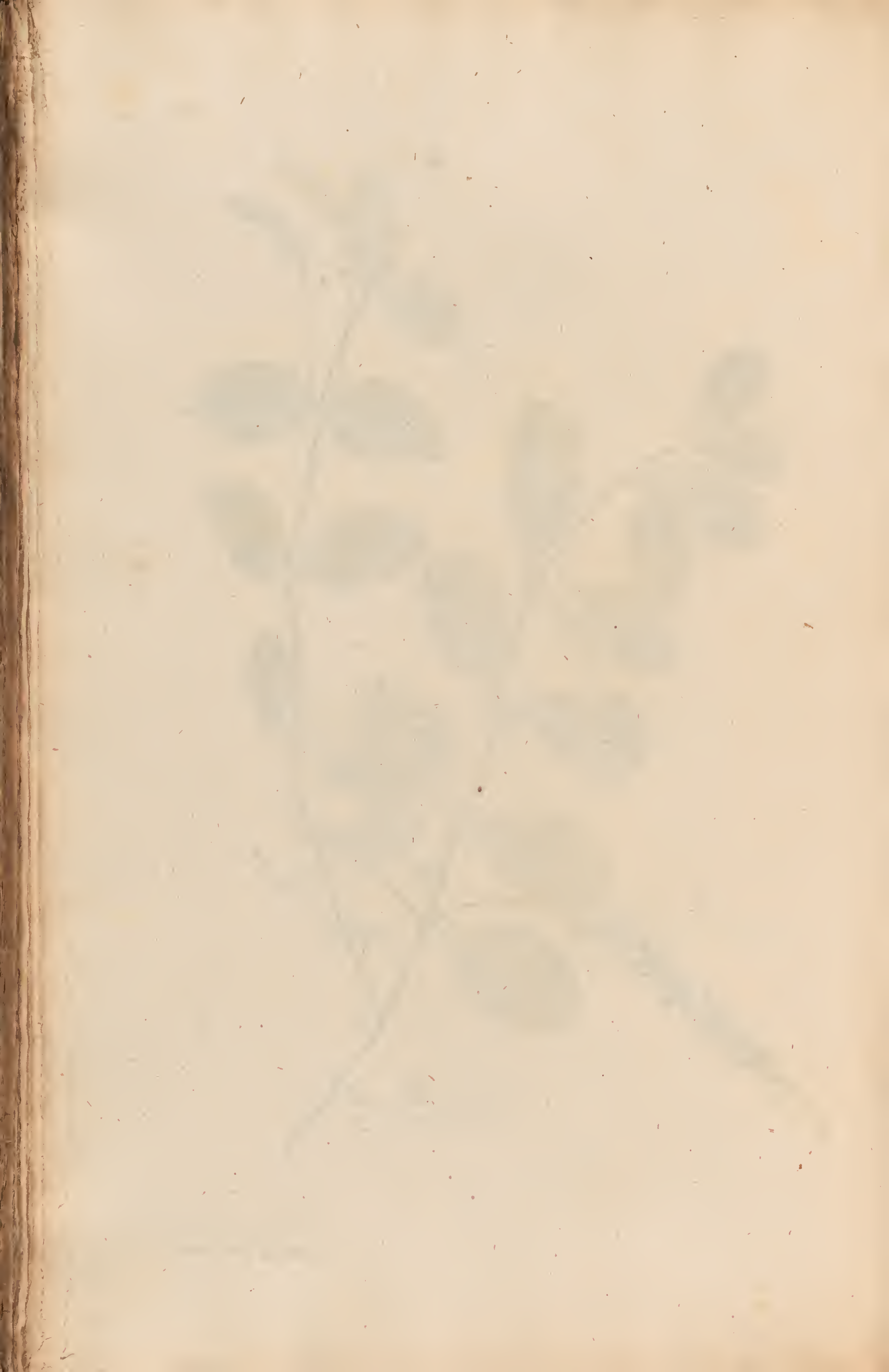
3





VERONICA OFFICINALIS

E







LATHYRUS SYLVESTRIS

8





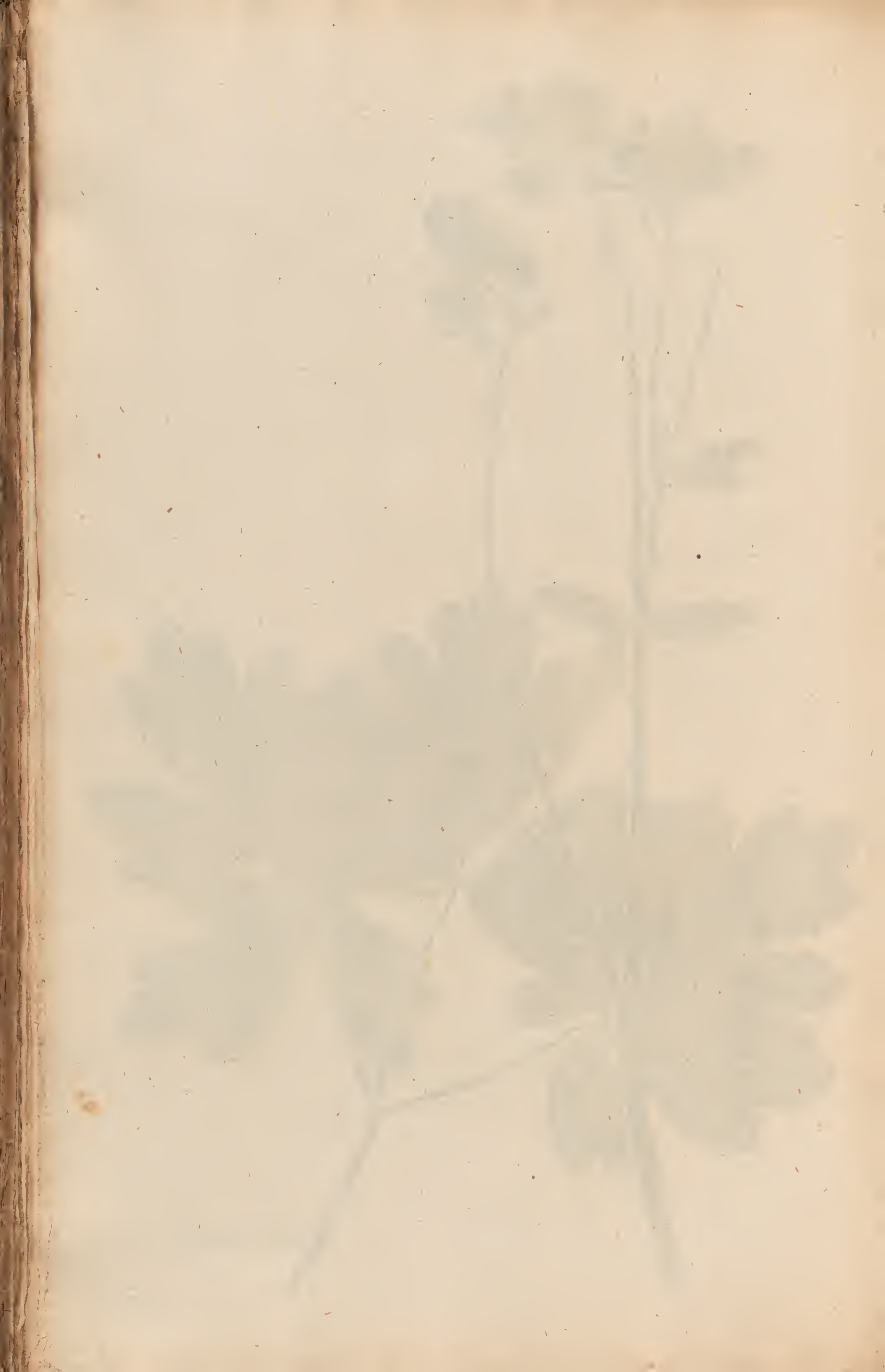
SORBUS AUCUPARIA





AQUILEGIA VULGARIS

87





BRIZA MEDIA

828







FILAGO MONTANA

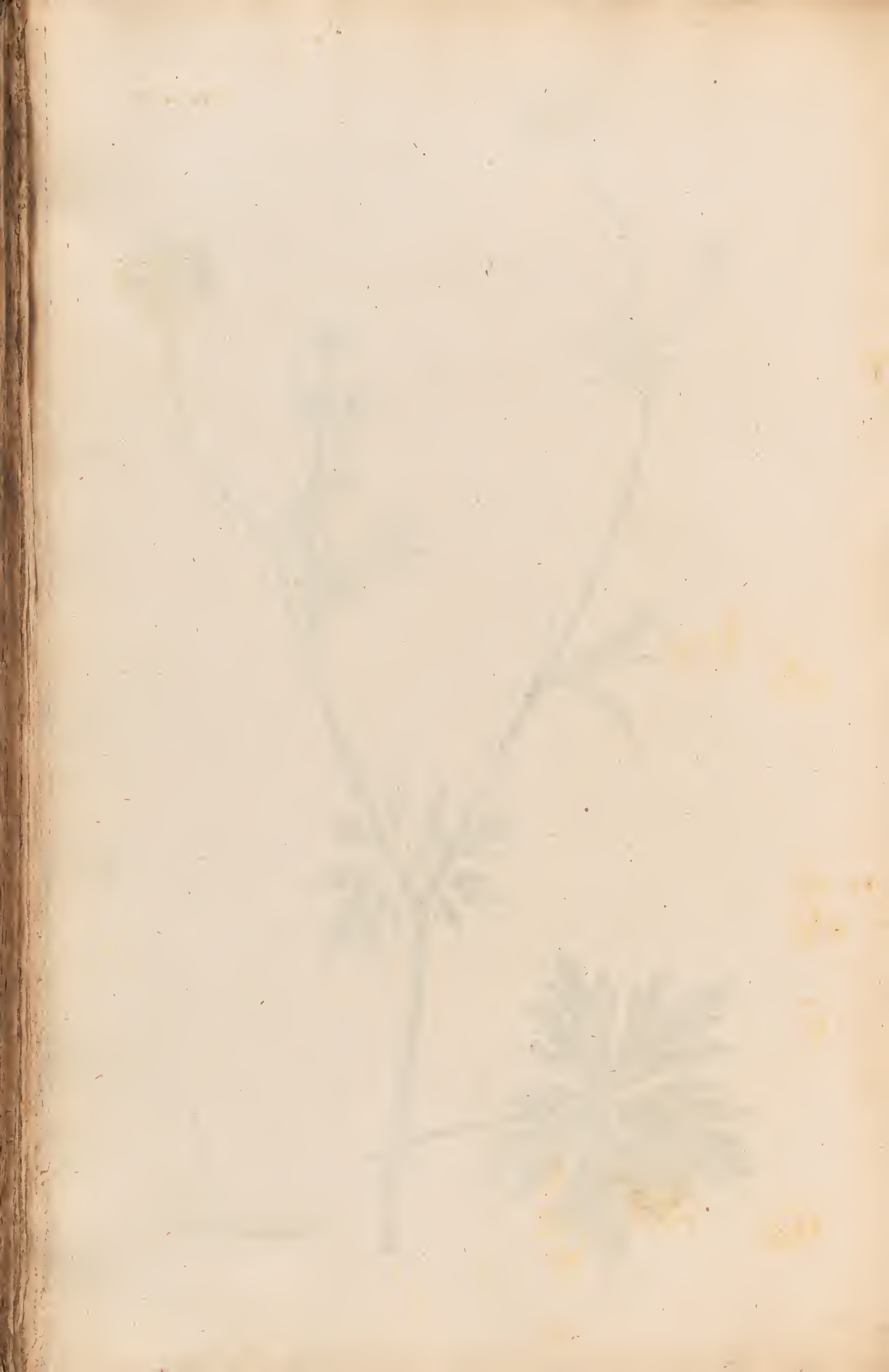
E.

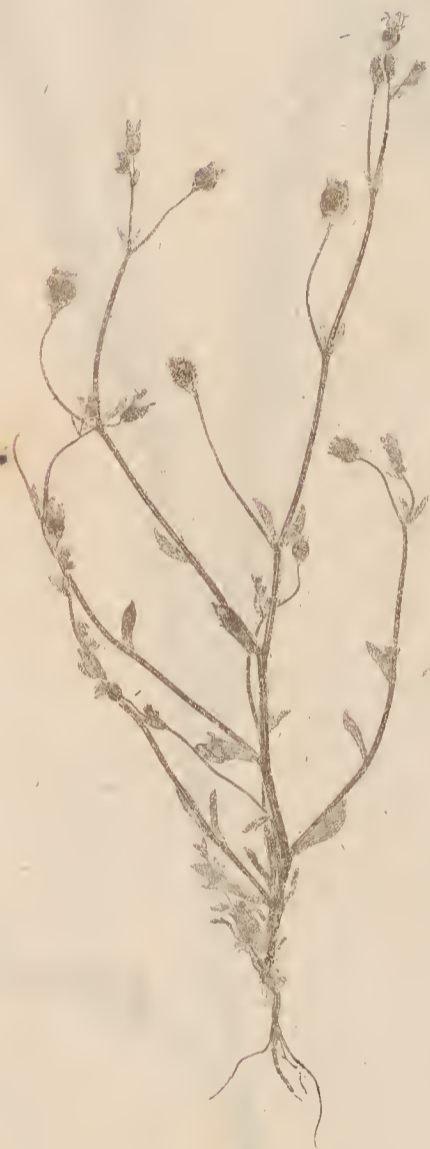




RANUNCULUS ACRIS

E. D.





SAXIFRAGA TRIDACTYLITES





DACTYLIS GLOMERATA

E. D.



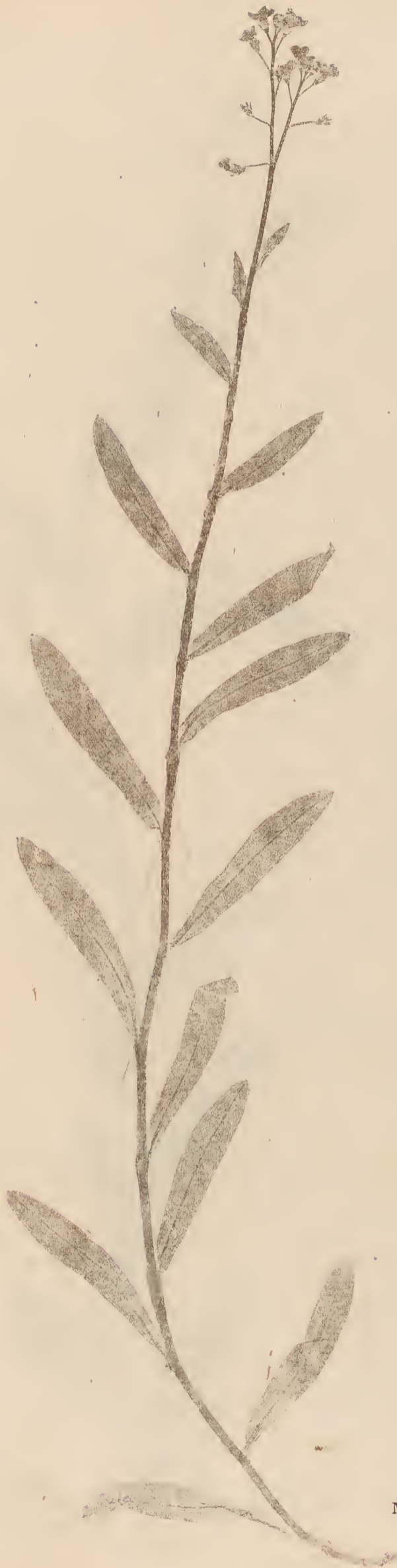




RANUNCULUS FICARIA

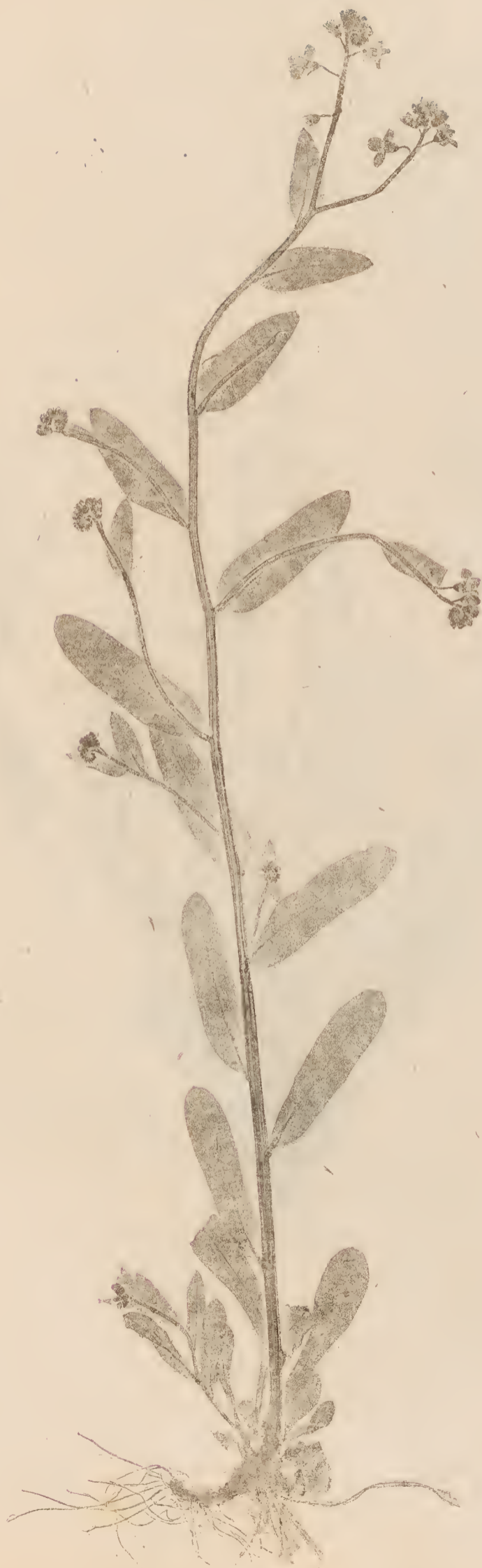
8:2.





MYOSOTIS SCOPIOIDES PALUSTRIS





MYOSOTIS SCOPIOIDES COLLINA

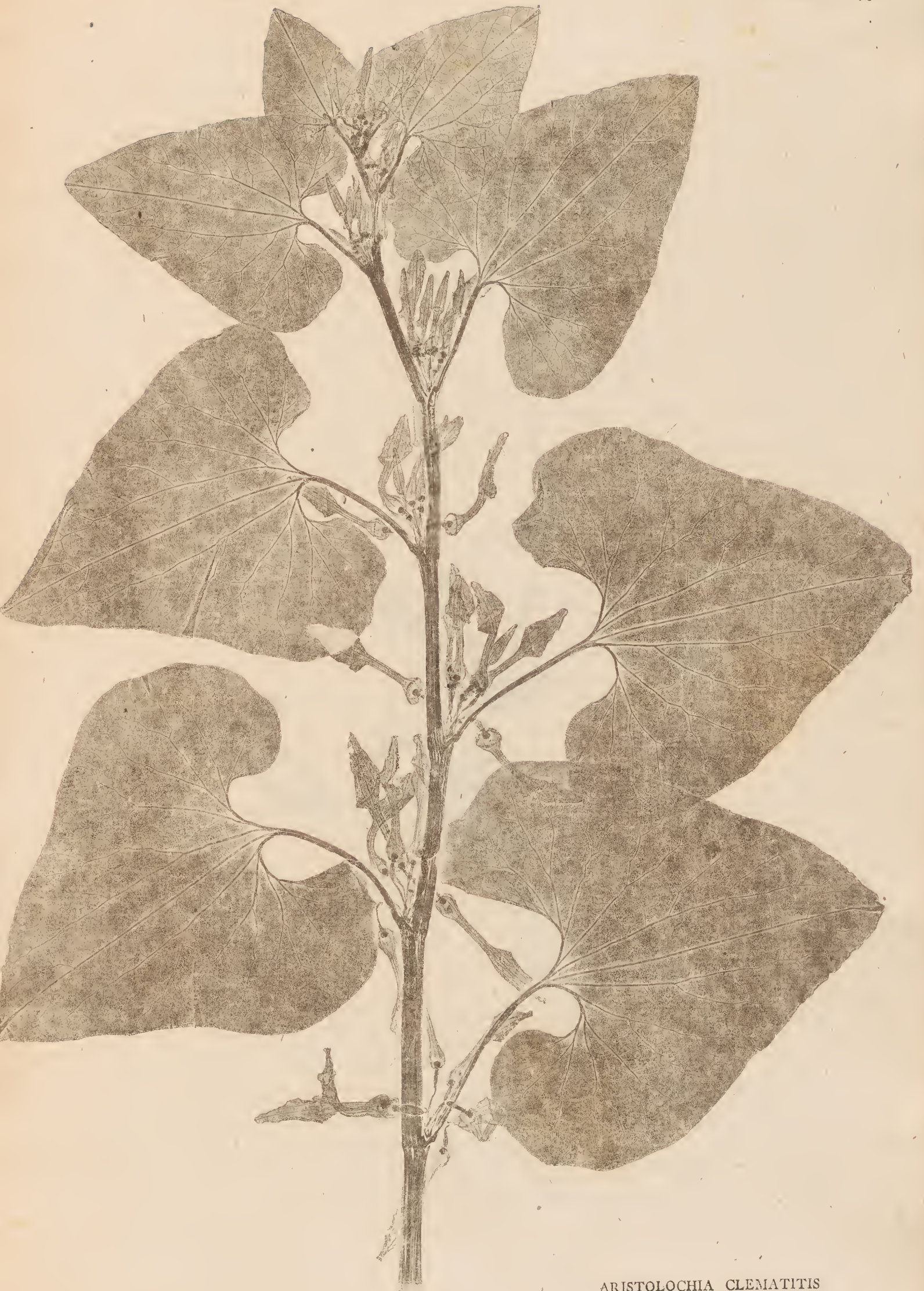




MYOSOTIS SCORPIOIDES ARVENSIS







ARISTOLOCHIA CLEMATITIS

8





HOLOSTEUM UMBELLATUM





PHALARIS PHLEOIDES





SCROPHULARIA NODOSA

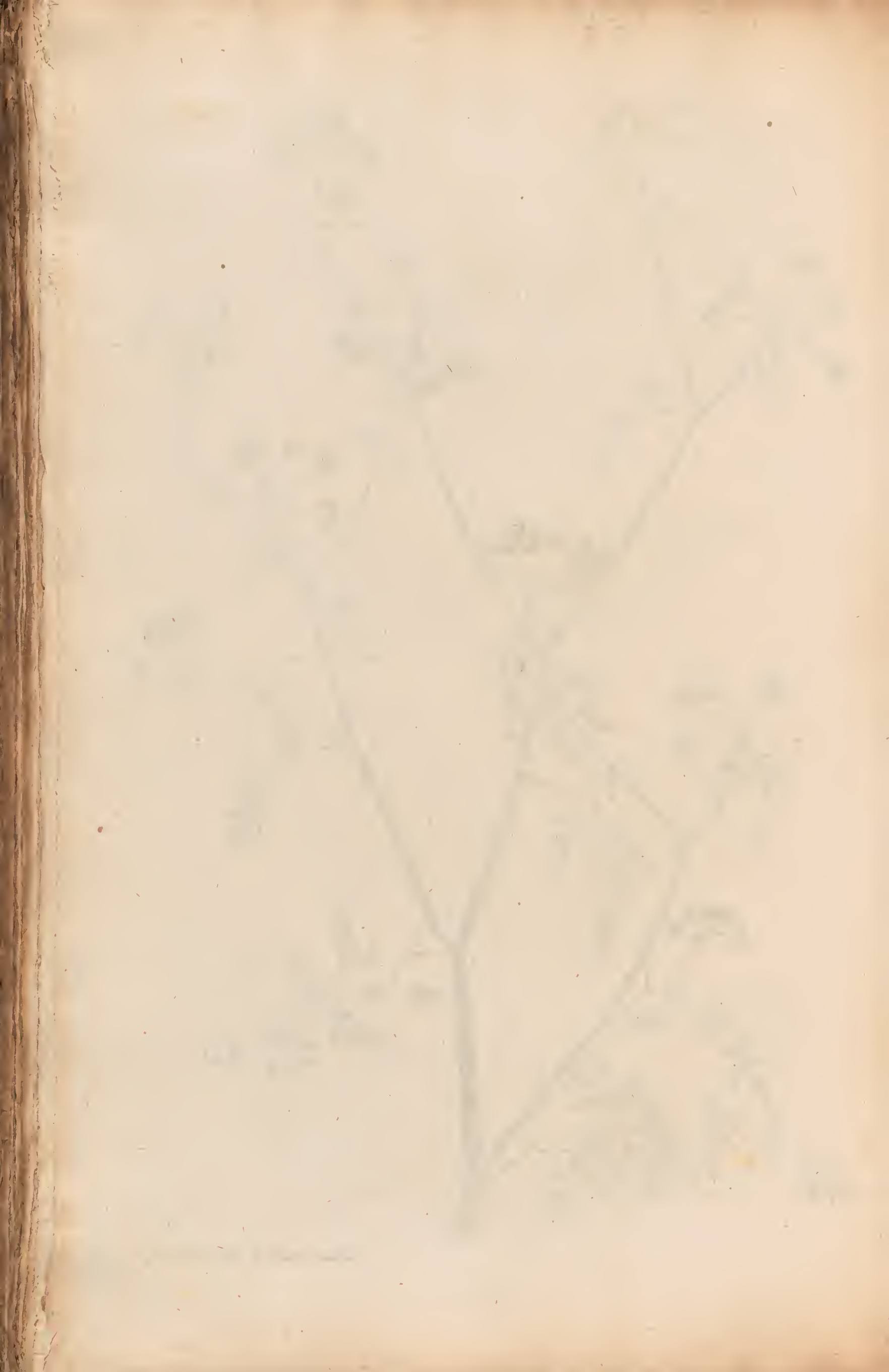
E. D.

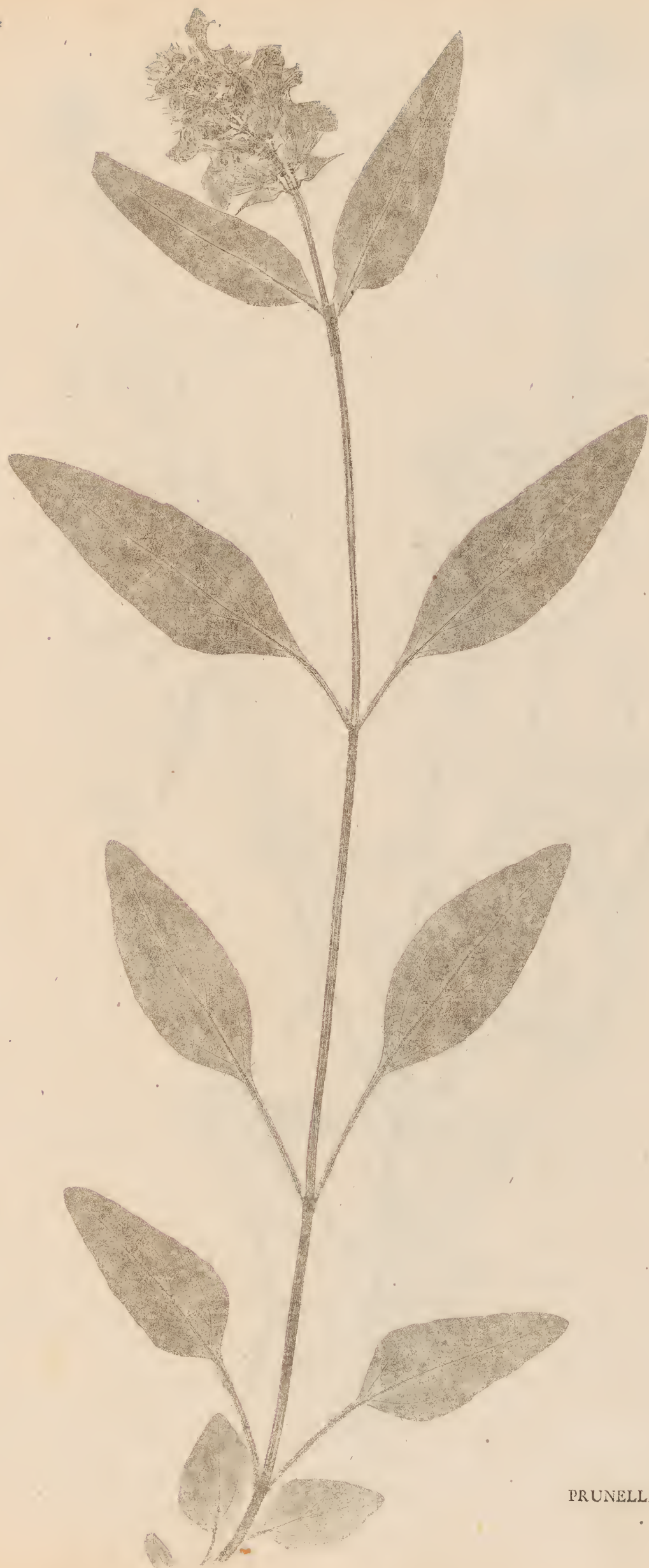






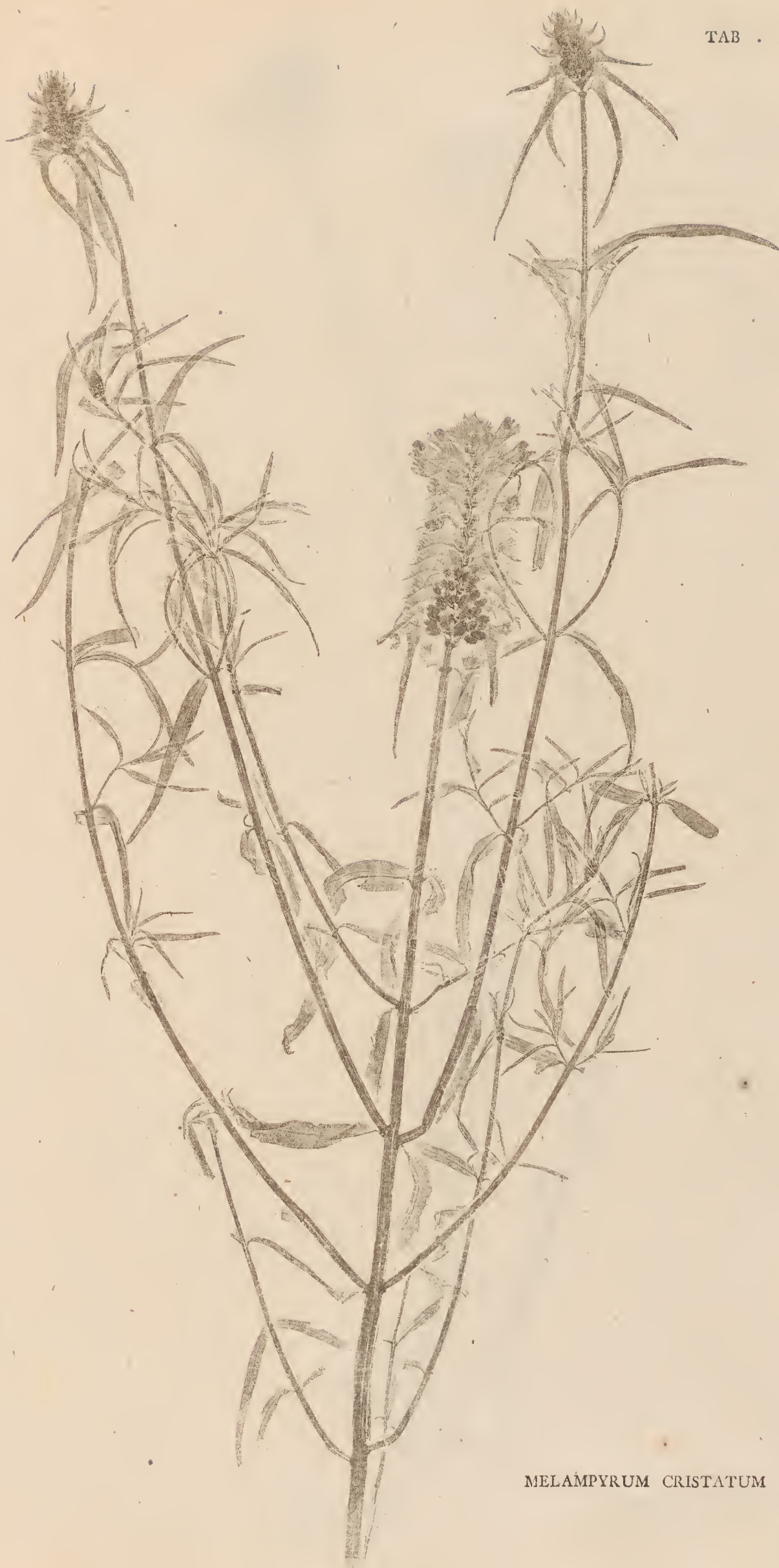
PELLANDRIUM AQUATICUM





PRUNELLA GRANDIFLORA





MELAMPYRUM CRISTATUM





JASIONE MONTANA

*E. D.*







SCLERANTHUS PERENNIS





GERANIUM DISSECTUM

8

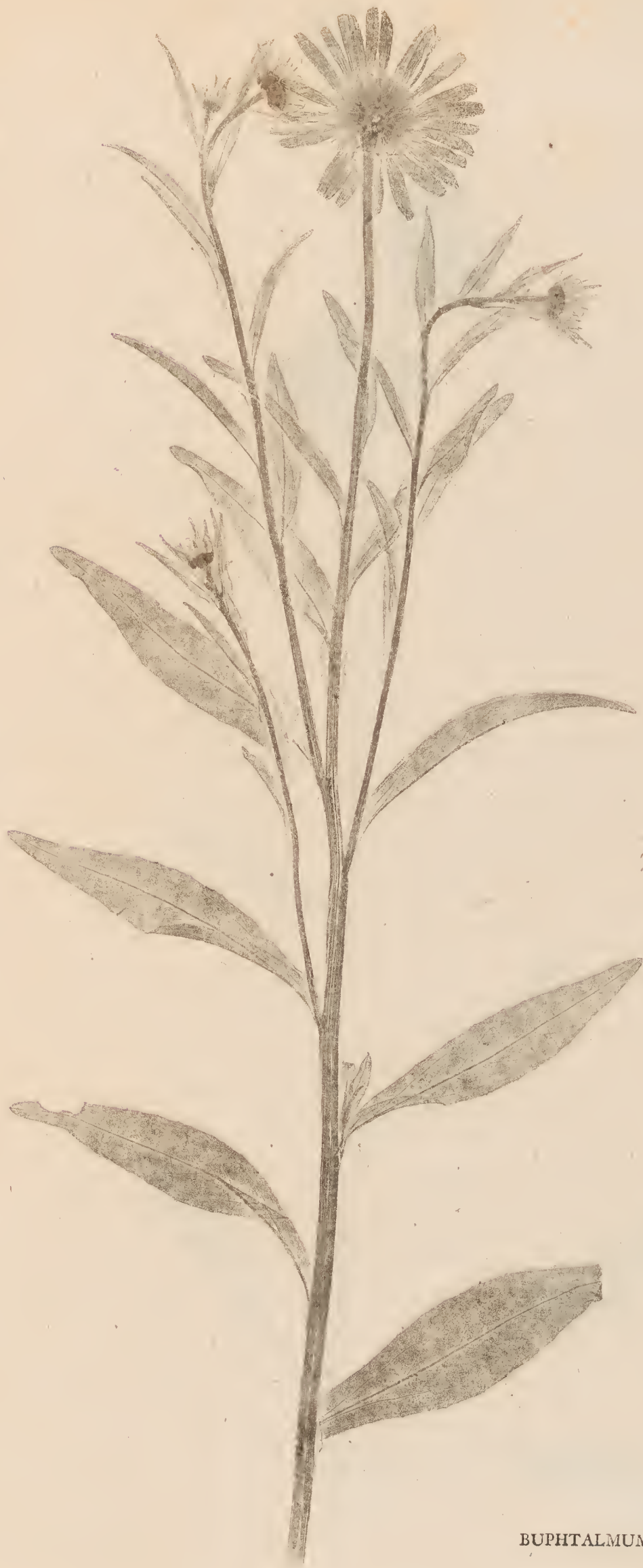




LIGUSTRUM VULGARE

E.D.

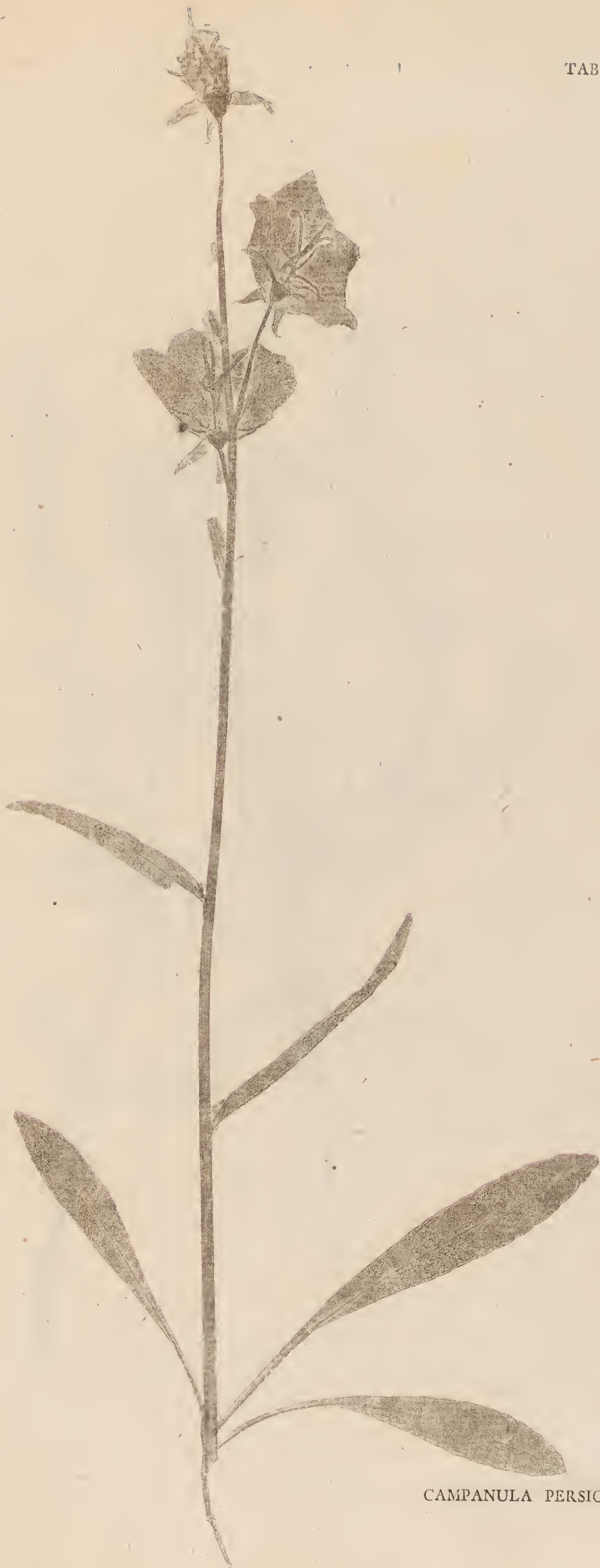




BUPHTALMUM SALICIFOLIUM







CAMPANULA PERSICIFOLIA





CUSCUTA EUROPAEA



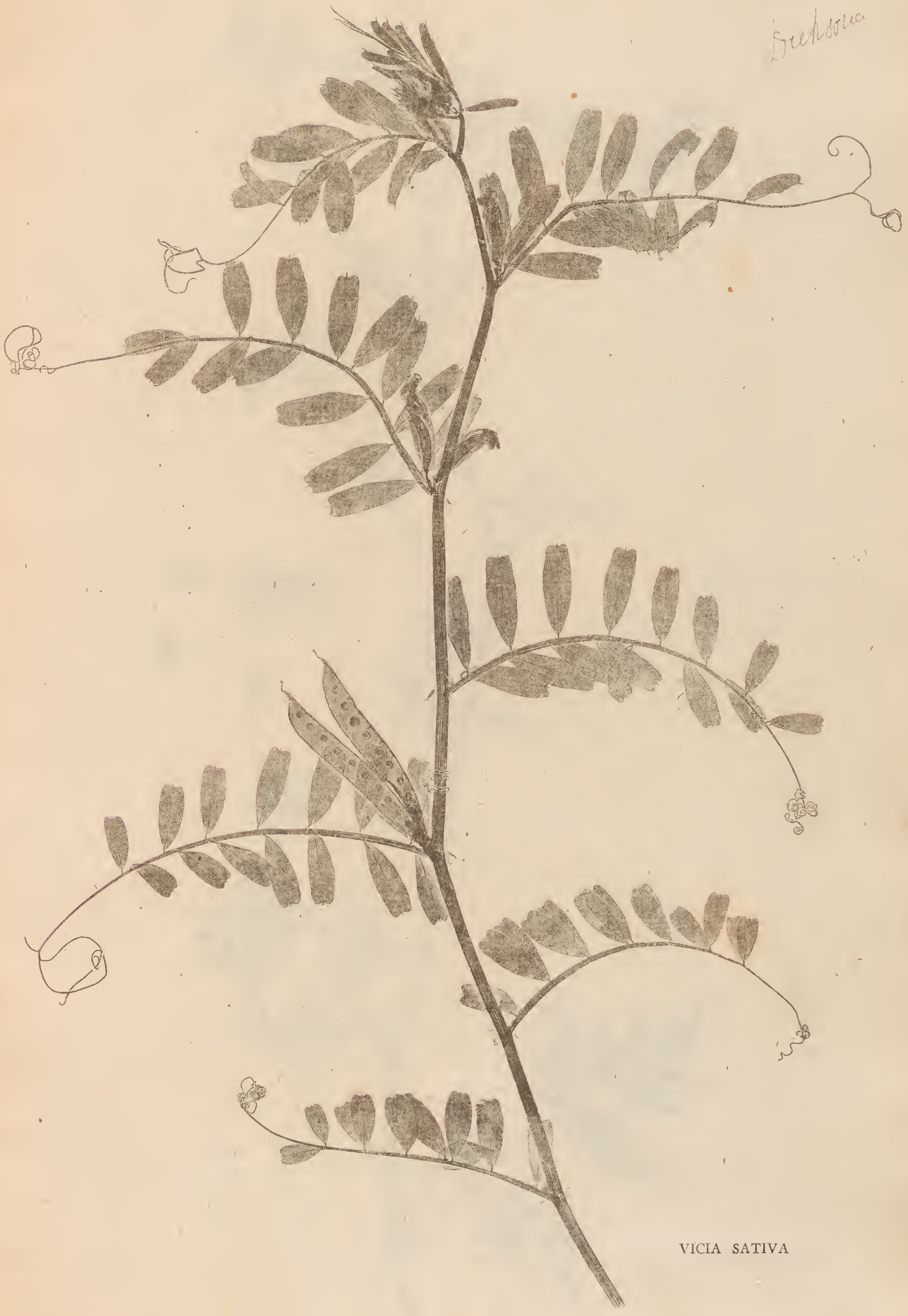


APHANES ARVENSIS

5



*Vicia*



VICIA SATIVA







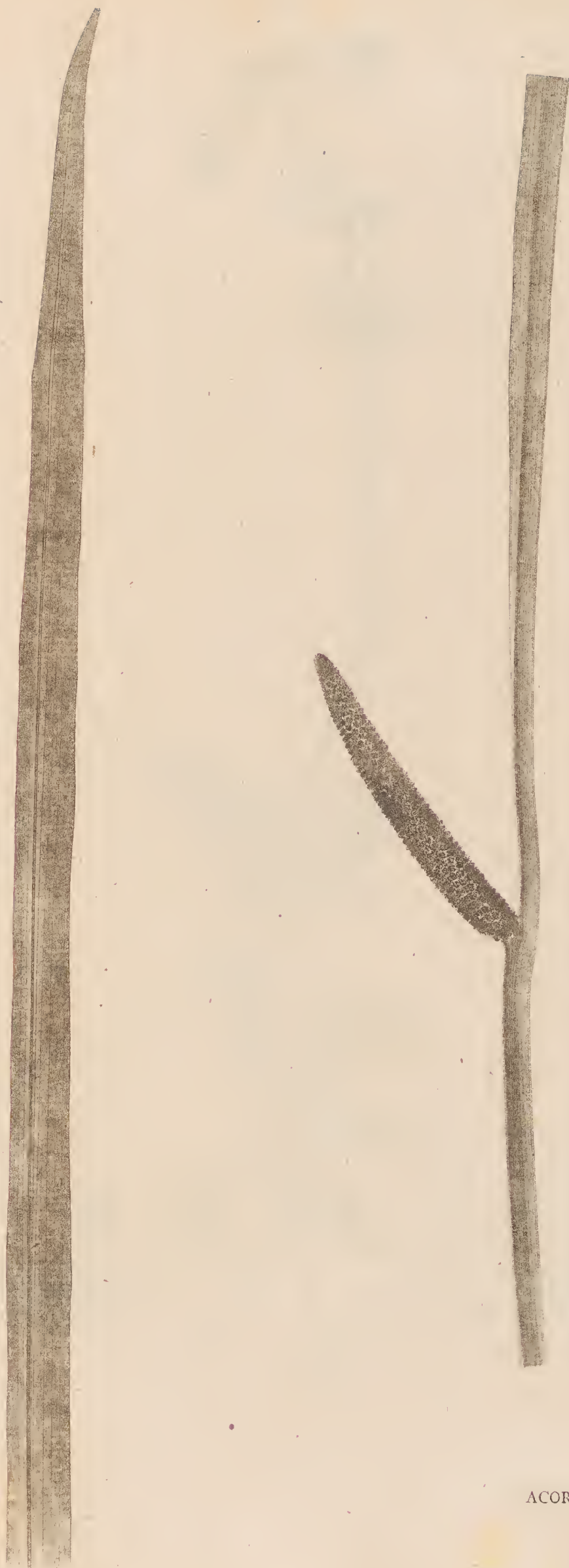
CHAEROPHYLLUM BULBOSUM





TEUCRIUM CHAMAEDRIS





ACORUS CALAMUS





VALERIANA DIOICA MAS







VALERIANA DIOICA FOEMINA





PHYSALIS ALKEKENGI





POTAMOGETON NATANS





EUPHRASIA OFFICINALIS

E. D.







TRIFOLIUM ARVENSE

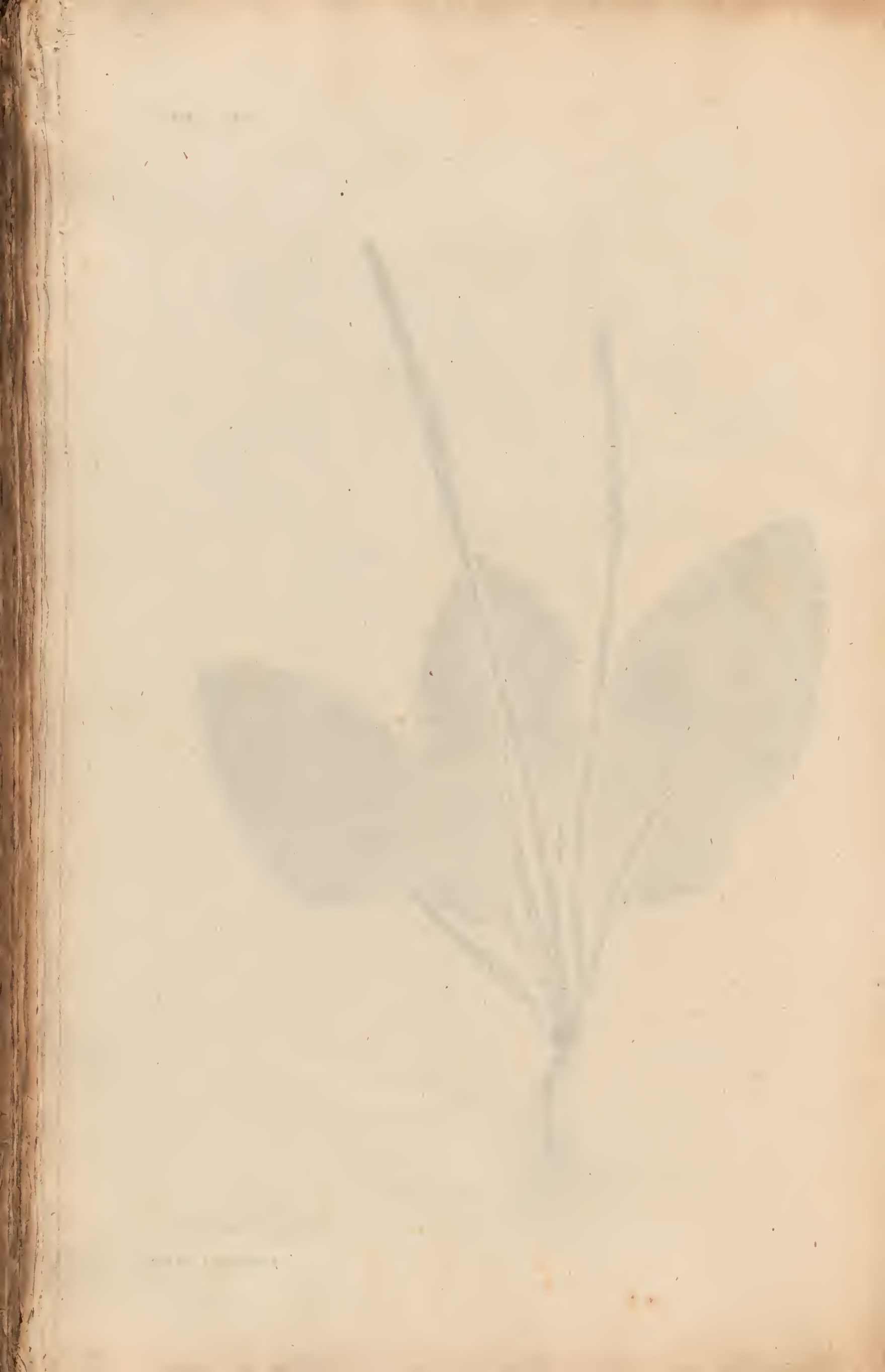
8





PLANTAGO MAJOR

E. J.



E C T Y P A  
PLANTARUM RATISBONENSIIUM,

o d e r

Abdrücke derjenigen Pflanzen,  
welche um Regensburg wild wachsen.

Von

David Heinrich Hoppe,

Mitglied der Hallischen naturforschenden Gesellschaft.



---

Viertes Hundert.

---

Verfertigt und verlegt von Johann Mayr, Schriftstecher und Kupferdrucker, und gedruckt mit  
Zeitlerischen Schriften.

Regensburg, 1789.

ACTA

REPUBLICAN LIBRARY

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

LIBRARY

1891

CHICAGO, ILL.



THE UNIVERSITY OF CHICAGO  
LIBRARY  
CHICAGO, ILL.

**Tab. 301.** *Geum rivale*. Cl. 12. Ord. 5.

*G. floribus nutantibus, fructu oblongo: aristis plumosis tortis.*

Wassernerzwurz, Wasserbenedictenwurz. Die Blumen hängen über. Die Frucht ist länglicht; die Granen sind federartig, gedreht.

Wächst auf feuchten Wiesen, an den Bächen, und blühet im May.

Die Wurzel (*Rad. Caryophyllatae aquaticae*) ist in neuern Zeiten officinell geworden.

**Tab. 302.** *Erica vulgaris*. Cl. 8. Ord. 1.

*E. antheris aristatis, corollis campanulatis subaequalibus, calycibus duplicatis, foliis oppositis sagittatis.*

Gemeine Heide. Die Staubbeutel sind gegrannet. Die Kronen glockenförmig, ungleich. Die Kelche gedoppelt. Die Blätter pfeilförmig, und stehen einander gegenüber.

Wächst häufig auf unfruchtbaren Boden in Wäldern und Heiden, blühet im Aug.

**Tab. 303.** *Orchis bifolia*. Cl. 20. Ord. 1.

*O. bulbis indivisis, nectarii labio lanceolato integerrimo: cornu longissimo, petalis patentibus.*

Zweyblättriges Knabenkraut. Die Wurzelknollen sind ungetheilt. Die Lippe des Honiggefäßes ist lanzenförmig, glattrandig; das Horn sehr lang. Die Blumenblätter stehen ab.

Wächst in schattigen Wäldern, blühet im Jun.

Die Wurzel (*Rad. Satyrii*) war in ältern Zeiten officinell, und wurde mit Zucker eingemacht, welche auch jetzt noch hin und wieder gebraucht wird.

**Tab. 304.** *Turritis hirsuta*. Cl. 15. Ord. 2.

*T. foliis omnibus hispida, caulibus amplexicaulis.*

Raubes Thurmkraut. Alle Blätter sind steifborstig, die am Stengel umfassen denselben.

Wächst hin und wieder an steinigten Orten, auf Felsen, und Bergen, blühet im May und Jun.

**Tab. 305.** *Teucrium Chamaepithys*. Cl. 14. Ord. 1.

*T. foliis trifidis linearibus integerrimis, floribus sessilibus lateralibus solitariis, caule diffuso.*

Schlagkrautlein, Feldcypresse. Die Blätter sind dreyspalzig, gleichbreit, glattrandig. Die Blumen sind stiellos, und sitzen einzeln an den Seiten. Der Stengel ist weitschweifig.

Wächst auf sandigen Aeckern, blühet im Jun.

Das Kraut (*Hb. Chamaepithys*) ist officinell, es hat einen starken Geruch, und verdiente mehr gebraucht zu werden.

**Tab. 306.** *Sagina procumbens*. Cl. 4. Ord. 4.

*S. ramis procumbentibus.*

Gestrecktes Maßkraut. Die Aeste sind niedergestreckt.

Wächst auf sandigen Hügeln, blühet im Jul. und Aug.

**Tab. 307.** *Juncus pilosus vulgaris*. Cl. 6. Ord. 1.

*J. foliis planis pilosis, corymbo ramoso.*

Gemeine haarige Binse. Die Blätter sind flach, haarig. Der Blütenstrauss ist ästig.

Wächst häufig in schattigen Wäldern, blühet im April und May.

**Tab. 308.** *Juncus pilosus albus*.

Weisse haarige Binse. Ist eine Abart der vorhergehenden Binse, welche ebenfalls in schattigen Wäldern hin und wieder wächst, und im Jun. blühet.

**Tab. 309.** *Prunus Padus*. Cl. 12. Ord. 1.

*P. floribus racemosis, foliis deciduis basi subtus biglandulosis.*

Schwarze Vogelkirsche. Die Blüten bilden Trauben. Die Blätter fallen ab, und haben an der Basis 2 Drüsen.

Wächst hin und wieder in den Hecken, blühet im May.

**Tab. 310.** *Anemone nemorosa*. Cl. 13. Ord. 7.

*A. feminibus acutis, foliolis incis, caule unifloro.*

Storchblume, Waldhähnchen, Waldanemone. Die Samen sind spitzig. Die Blättchen eingeschnitten. Der Stengel ist einblumig.

Wächst unter den Büschen, in Wäldern, blühet im April.

**Tab. 311.** *Hypericum humifusum*. Cl. 18. Ord. 4.

*H. floribus trigynis axillaribus solitariis, caulibus ancipitibus prostratis filiformibus, foliis glabris.*

Kleinste Johannispflanze. Die Blumen haben 3 Staubwege, und sitzen einzeln in den Blattwinkeln. Die Stengel sind zweyschneidig, fadenförmig, nieder gestreckt. Die Blätter glatt.

Wächst sparsam an sandigen Hügeln, blühet im Jul. und Aug.

**Tab. 312.** *Vinca minor*. Cl. 5. Ord. 1.

*V. caulibus procumbentibus, foliis lanceolato-ovatis, floribus pedunculatis.*

Singrün, Mägdpalmen. Die Stengel sind gestreckt. Die Blätter sind lanzenförmig, eyrund. Die Blumen gestielt.

Wächst an schattigen Orten, unter Felsen und Büschen, blühet im April und May.

**Tab. 313.** *Antirrhinum Orontium*. Cl. 14. Ord. 2.

*A. corollis ecaudatis, floribus subspicatis, calycibus corolla longioribus.*

Dront. Die Kronen sind ungeschwängt. Die Blumen bilden beinahe Aehren. Die Kelche sind länger als die Kronen.

Wächst auf den Aeckern, blühet im Jul. und Aug.

**Tab. 314.** *Colchicum autumnale*. Cl. 6. Ord. 3.

*C. foliis planis lanceolatis erectis.*

Herbstzeitlose. Die Blätter sind flach, lanzenartig, und stehen aufrecht.

Wächst häufig auf Wiesen, blühet im Aug. und Sept. Die Zwiebelwurzel (*Rad. Colchici*) ist officinell.

**Tab. 315.** *Veronica hederæ folia*. Cl. 2. Ord. 1.

*V. floribus solitariis, foliis cordatis planis quinquelobis.*

Epfelblättriger Ehrenpreis, rother Meier. Die Blumen sitzen einzeln. Die Blätter sind herzförmig, flach, fünflappig.

Wächst überall auf den Aeckern, blühet im April.

**Tab. 316.** *Frigeron acre*. Cl. 19. Ord. 2.

*F. pedunculis alternis unifloris.*

Blaue Dürrwurz, scharfes Altmannskraut. Die Blütenstiele stehen wechselsweise und tragen nur eine Blume.

Wächst hin und wieder auf trockenen steinigten Boden, blühet im Jun.

Das Kraut (*Hb. Conyzae coeruleae*) ist officinell.

- Tab. 317.** *Polygonum aviculare*. Cl. 8. Ord. 3.  
P. floribus octandris trigynis axillaribus, foliis lanceolatis, caule procumbente herbaceo.  
Gemeiner Wegetrit, Vogelwegetrit. Die Blumen haben acht Staubfäden und drey Staubwege, sie sitzen in den Blattwinkeln. Die Blätter sind lanzenförmig. Der Stengel ist gestreckt, krautartig.  
Wächst überall an den Wegen, blühet den ganzen Sommer.
- Tab. 318.** *Panicum glaucum*. Cl. 3. Ord. 2.  
P. spica tereti, involucrellis bifloris fasciculato-pilosis seminibus undulato rugosis.  
Eisengrauer Schwaden. Die Blütenähre ist rund. Die Hüttchen sind zweyblüthig, büschelförmig; haarig. Die Samen sind wellenförmig, runzlicht.  
Wächst häufig auf Aeckern, blühet im Aug.
- Tab. 319.** *Ranunculus lanuginosus*. Cl. 13. Ord. 7.  
R. calycibus patulis, pedunculis teretibus, caule petiolisque hirsutis, foliis trifidis lobatis crenatis holosericeis.  
Seidenhahnenfuß. Die Kelche stehen offen. Die Blumenstiele sind walzenrund. Der Stengel, und die Blattstiele sind harig. Die Blätter dreyspaltig, lappig, gekerbt, seidensharig.  
Wächst in schattigen Wäldern, blühet im May.
- Tab. 320.** *Carum Carvi*. Cl. 5. Ord. 2.  
Wiesenkümmel. Es ist nur eine Art von dieser Geschlechte bekannt, welche auf Wiesen wächst, und im May blühet.  
Der Same (Sem. Carvi) ist officinell.
- Tab. 321.** *Fumaria bulbosa*. Cl. 17. Ord. 2.  
F. caule simplici, bracteis longitudine florum.  
Knolliger Erdrauch, runde Hohlwurzel. Der Stengel ist einfach. Die Deckblätter sind so lang als die Blumen.  
Wächst an schattigen Orten, unter den Büschen, in Wäldern, blühet im April.  
Die Wurzel (Rad. Aristolochiae fabaceae) ist officinell.
- Tab. 322.** *Plantago media*. Cl. 4. Ord. 1.  
P. foliis ovato-lanceolatis pubescentibus, spica cylindrica, scapo tereti.  
Mittlerer Wegerich. Die Blätter sind eyrund; lanzenartig, feinharig. Die Aehre ist gleich dick. Der Schaft walzenrund.  
Wächst überall an den Wegen, blühet den ganzen Sommer.
- Tab. 323.** *Gentiana Centaurium*. Cl. 5. Ord. 2.  
G. corollis quinquefidis infundibuli formibus, caule dichotomo, pistillo simplici.  
Tausendgüldenkraut. Die Kronen sind fünfspaltig, trichterförmig. Der Stengel ist gabelförmig. Der Stempel einfach.  
Wächst in Wäldern, blühet im Jul. und Aug.  
Das Kraut mit den Blumen (Hb. Centauri minoris) ist officinell.  
Es gibt einige Abarten von dieser Pflanze, die ich aber in hiesiger Gegend nicht gefunden habe.
- Tab. 324.** *Rumex crispus*. Cl. 6. Ord. 3.  
R. floribus hermaphroditis: valvulis integris graniferis, foliis lanceolatis undulatis acutis.  
Krauser Ampfer. Mit Zwitterblumen: die Klappen sind ungekerbt, und mit einem Körnchen versehen. Die Blätter sind lanzenförmig, wellenartig, spitzig.  
Wächst überall an Dämmen und Wegen, blühet im Jun. und Jul.
- Tab. 325.** *Equisetum arvense*. Cl. 24. Ord. 1.  
E. scapo fructificante nudo: sterili frondoso,  
Acker-Kannenkraut, Zinnkraut. Der Fructifications Schaft ist nackt, der Blätter Schaft unfruchtbar.  
Wächst häufig auf Aeckern und trockenen Wiesen.  
Das Kraut (Hb. Equiseti minoris) ist officinell.
- Tab. 326.** *Polypodium fragile*. Cl. 24. Ord. 1.  
P. frondibus bipinnatis: foliolis remotis: pinnis subrotundis incis.  
Zerbrechlicher Engelsfuß. Die Blätter sind zweyfach gesiedert: die Federn sind fast rund, eingeschnitten.  
Wächst in den Ritzen der Felsen und Mauern.
- Tab. 327.** *Lolium temulentum*. Cl. 3. Ord. 2.  
L. spica aristata: spiculis compressis multifloris.  
Berauscherer Polch. Die Aehre ist gegrannet: die Aehren sind flach gedrückt, vielblüthig.  
Wächst häufig auf den Aeckern, blühet im Jul.
- Tab. 328.** *Anethum Foeniculum*. Cl. 5. Ord. 2.  
A. fructibus ovatis.  
Fenchel. Die Samen sind eyrund.  
Wächst hin und wieder auf den Hügeln an Küchen-gärten, blühet im Jul. und Aug.  
Das Kraut, die Wurzel und Samen (Hb. Rad. Sem. Foeniculi) sind officinell.
- Tab. 329.** *Alisma Plantago*. Cl. 6. Ord. 5.  
A. foliis ovatis acutis, fructibus obtuse trigonis.  
Wasserwegerich. Froschlöffel. Die Blätter sind eyrund, spitzig. Die Früchte stumpf dreieckig.  
Wächst in Teichen und Wassergräben, blühet im Jun. und Jul.
- Tab. 330.** *Gnaphalium uliginosum*. Cl. 19. Ord. 2.  
G. caule herbaceo ramoso diffuso, floribus confertis terminalibus.  
Sumpf Kuhrpflanze. Der Stengel ist krautartig, ästig, weissschweißig. Die Blumen sitzen gedrängt an den Spigen.  
Wächst hin und wieder in feuchten Wegen, und ausgetrockneten Gräben, blühet im Jul. und Aug.
- Tab. 331.** *Clematis Vitalba*. Cl. 13. Ord. 7.  
C. foliis pinnatis: foliolis cordatis scandentibus.  
Gemeine Waldrebe. Die Blätter sind gesiedert: die Blättchen herzförmig, kletternd.  
Wächst häufig in den Zäunen, blühet im Aug.  
Die Blätter (Hb. Vitalbae) sind erst neuerlich officinell geworden.
- Tab. 332.** *Verbena officinalis*. Cl. 2. Ord. 1.  
V. tetrandra, spicis filiformibus paniculatis, foliis multifido laciniatis, caule solitario.  
Eisenkraut. Eiserhardt. Mit vier Staubfäden. Die Aehren sind fadenförmig, rispenartig. Die Blätter vielspaltig in Lappen getheilet. Der Stengel einzeln.  
Wächst hin und wieder an rauhen steinigen Orten, blühet im Jul. und Aug.  
Das Kraut (Hb. Verbenae) ist officinell.
- Tab. 333.** *Andropogon Ischaemum*. Cl. 23. Ord. 1.  
A. spicis digitatis plurimis, flosculis sessilibus aristato muticoque, pedicellis lanatis.  
Deutsches Hartgras. Die vielen Aehren sind gesingert. Die Blüten stiellos, theils mit Graanen versehen, theils unbewehrt. Die Blütenstielen sind wolligt.  
Wächst auf steinigten Boden, auf Wiesen und an den Wegen, blühet im Jul. und Aug.
- Tab. 334.** *Campanula Trachelium*. Cl. 5. Ord. 1.  
C. caule angulato, foliis petiolatis, calycibus ciliatis, pedunculis trifidis.



- Halskraut. Der Stengel ist eckig. Die Blätter sind gestielt. Die Kelche gefranzt. Die Blumenstiele dreispaltig. Wächst in schattigen Wäldern, blühet im Jul.
- Tab. 335. *Carlina vulgaris*. Cl. 19. Ord. 1.  
C. caule multifloro corymboso, floribus terminalibus, calycibus radio albo.  
Sooddistel, gemeine Eberwurz. Der Stengel trägt viele Blumen in einem flachen Strauß. Die Blüthen sitzen an den Spitzen. Der Kelch hat weiße Strahlen.  
Wächst auf dünnen steinigten Boden, blühet im Aug.
- Tab. 336. *Panicum Crus galli*. Cl. 3. Ord. 2.  
P. spicis alternis conjugatisque, spiculis subdivisis, glumis aristatis hispida, rachi quinquangulari.  
Hahnenfußartige Schwaden. Die Aehren stehen theils wechselseitig, theils gepaart. Die Aehren sind hin und wieder getheilt. Die Spelzen sind steifborstig, gegrannet, die Spindel fünfeckig.  
Wächst hin und wieder an den Dörfern, und unter den Küchenkräutern, blühet im Jul.
- Tab. 337. *Trifolium agrarium*. Cl. 17. Ord. 4.  
T. spicis ovalibus imbricatis: vexillis deflexis persistentibus, calycibus nudis, caule erecto.  
Gelber Klee. Die Aehren sind dachziegelförmig, oval, die Fährchen abwärts gebogen, fortbauend. Die Kelche nackt. Der Stengel wächst aufrecht.  
Wächst häufig auf den Aeckern, blühet im Jul.
- Tab. 338. *Sium angustifolium*. Cl. 5. Ord. 2.  
S. foliis pinnatis, umbellis axillaribus pedunculatis, involuero universalis pinnatifido.  
Schmalblättriges Wassermerck. Die Blätter sind gestielt. Die Dolde kommen aus den Blattwinkeln, und sind gestielt. Die allgemeine Hülle ist in Querstücke getheilt.  
Wächst in Wassergräben, blühet im Jul. und Aug.
- Tab. 339. *Gypsophila saxifraga*. Cl. 10. Ord. 2.  
G. foliis linearibus, calycibus angulatis squamis quatuor, corollis emarginatis.  
Steinbrechgyppskraut. Die Blätter sind linienförmig. Die Kelche eckig, mit vier Schuppen versehen. Die Krone ist ausgerandet.  
Wächst auf dünnen steinigten Boden häufig, blühet den ganzen Sommer.
- Tab. 340. *Arum maculatum*. Cl. 20. Ord. 9.  
A. acaule, foliis hastatis integerrimis, spadice clavato.  
Gesleckter Acon, Pfaffenpint. Ist stamlos. Die Blätter sind spondonförmig, glattrandig. Die Kosbe keulförmig.  
Wächst auf feuchten Boden, unter den Büschen in den Capucinerarten, blühet im May.  
Die Wurzel (Rad. Ari) ist officinell.
- Tab. 341. *Lactuca scariola*. Cl. 19. Ord. 1.  
L. foliis verticalibus, carina aculeatis.  
Leberdistel. Die Blätter stehen vertical, und ihre Rückenrippe ist stachelicht.  
Wächst an rauhen steinigten Orten, blühet im Jul.
- Tab. 342. *Myagrum fativum*. Cl. 15. Ord. 1.  
M. siliculis obovatis pedunculatis polyspermis.  
Dessame, zahmer Leindotter. Die Schötchen sind verkehrtgerund, gestielt, viel-samig.  
Wächst auf Aeckern, blühet im Jun.
- Tab. 343. *Poa cristata*. Cl. 3. Ord. 2.  
P. panicula spicata, calycibus subpilosis subquadri-floris, pedunculo longioribus, petalis aristatis.  
Hahnenkaumartiges Rispengras. Die Rispe ist ährenförmig. Die Kelche sind etwas harig, mitunter vierblättrig, länger als das Blütenstielchen. Die Blumenblätter sind gegrannet.  
Wächst auf trockenem Boden, an den Wegen, und Rainen der Aecker, blühet im Jun. und Jul.
- Tab. 344. *Melica nutans*. Cl. 3. Ord. 2.  
M. petalis imberbibus, panicula nutante simplici.  
Ueberhängendes Perlgras. Die Blumenblätter sind unbärtig. Die Rispe ist überhängend, einfach.  
Wächst in schattigen Wäldern, blühet im May.
- Tab. 345. *Pinus sylvestris*. Cl. 21. Ord. 9.  
P. foliis geminis: primordialibus solitariis glabris.  
Waldkiebbaum, Föhre, Föhren. Die Blätter sitzen paarweise: die früheren aber einzeln und sind glatt.  
Wächst häufig auf sandigen Boden, blühet im May.  
Dieser Baum liefert den Officinen mehrere Producte, die von ihm gewonnen werden, auch sind die Spitzen (Turiones. s. Summitates Pini) officinell.
- Tab. 346. *Aconitum Napellus*. Cl. 13. Ord. 3.  
A. foliorum laciniis linearibus superne latioribus linea exaratis.  
Blauer Sturmhut, Eisenhütlein. Die Lappen der Blätter sind gleichbreit, gegen oben zu breiter, mit einer Linie gezeichnet.  
Wächst hin und wieder in schattigen Wäldern, blühet im Jul. und Aug.  
Das Kraut (Hb. Aconiti. s. Napelli) ist officinell.
- Tab. 347. *Mespilus Cotoneaster*. Cl. 12. Ord. 5.  
M. inermis, foliis ovatis integerrimis, subtus tomentosis.  
Zwergmispel, kleine Mispel. Ist unbewehrt. Die Blätter sind eiförmig glattrandig: auf der untern Seite filzig.  
Wächst auf hohen felsigen Gebürgen an der Donau, blühet im May.
- Tab. 348. *Anemone Pulsatilla*. Cl. 13. Ord. 7.  
A. pedunculo involucrato, petalis rectis, foliis bipinnatis.  
Rüchenschelle, Osterblume. Der Blumenstiel ist eingehüllt. Die Blumenblätter stehen aufrecht. Die Blätter sind doppelt gefiedert.  
Wächst häufig auf dünnen Hügeln, blühet im April.
- Tab. 349. *Sium latifolium*. Cl. 5. Ord. 2.  
S. foliis pinnatis, umbella terminali.  
Breitblättriges Wassermerck. Die Blätter sind gestielt. Die Dolde sitzt an der Spitze.  
Wächst in stehenden Wässern, blühet im Jul. und Aug.
- Tab. 350. *Juniperus communis*. Cl. 22. Ord. 9.  
J. foliis ternis patentibus mucronatis, bacca longioribus.  
Gemeiner Wachholder. Die Blätter sitzen je drey, sind abstehend, stachelicht, länger als die Beere.  
Wächst in den sandigen Nadelwäldern, und auf trocknen Bergen, blühet im April.  
Das Holz und die Beeren, (Lign. Bacc. Juniperi) sind officinell.

Tab. 351. *Eryophorum polystachion*. Cl. 3. Ord. 1.

E. culmis teretibus, foliis planis, spicis pedunculatis.

Vielähriges Wollgras, Dummgras. Die Halme sind walzenrund. Die Blätter flach. Die Aehren gestielt.

Wächst häufig auf feuchten Wiesen, blühet im April und May.

Tab. 352. *Myosurus minimus*. Cl. 5. Ord. 4.

Kleinster Mäuseschwanz. Von diesem Geschlechte ist nur die einzige Art bekannt, welche häufig auf den Mauern und Aeckern wächst, und im May blühet.

Tab. 353. *Malva Alcea* Cl. 16. Ord. 8.

M. caule erecto, fol. multipartitis scabriusculis.

Siegmarckkraut, Augenspappel. Der Stengel wächst gerade in die Höhe. Die Blätter sind vielmahl getheilt, etwas rauh.

Wächst hin und wieder an dem Rande der Aecker, und blühet im Jun.

Die Wurzel (Rad. Alceae) wurde ehemals in Apotheken gebraucht.

Tab. 354. *Orchis latifolia pratensis*. Cl. 20. Ord. 2.

O. bulbis subpalmatis rectis, nectarii cornu conico: labio trilobo lateralibus reflexo, bracteis flore longioribus.

Wiesenbreitblättriges Knabenkraut. Die Wurzelknollen sind fast handförmig, grade. Das Horn des Honiggefäßes ist kegelförmig: die Lippe drehlappig, an den Seiten zurückgebogen. Die Deckblätter sind länger als die Blume.

Wächst häufig auf Wiesen, blühet im May.

Tab. 355. *Orchis latifolia palustris*.

Sumpfbreitblättriges Knabenkraut. Ist eine Abart der vorhergehenden, welche an den Bächen und Sümpfen auf feuchten Wiesen wächst, und im May und Jun. blühet.

Tab. 356. *Cornus Sanguinea*. Cl. 4. Ord. 1.

C. arborea, cymis nudis, ramis rectis.

Blutrothe Dyrlißen. Der Stamm ist baumartig. Die unächten Dolden sind nackt. Die Aeste grade.

Wächst hin und wieder in den Hecken, blühet im May.

Tab. 357. *Ornithogalum umbellatum*. Cl. 6. Ord. 1.

O. floribus corymbosis, pedunculis scapo altioribus, filamentis basi dilatatis.

Bethlehem, doldenförmige Vogelmilch. Die Blumen bilden einen flachen Strauß. Die Blumenstiele sind höher, als der Schaft. Die Staubfäden sind unten erweitert.

Wächst in Obstgärten, und auf den Aeckern, blühet im May.

Tab. 358. *Berberis vulgaris*. Cl. 6. Ord. 1.

B. pedunculis racemosis.

Sauerdorn, Berberitzen, gemeiner Saurach. Die Blumenstiele bilden Trauben.

Wächst an den Hecken, an Bergen und Wäldern, blühet im May.

Die Beeren (Bacc. Berberidis) sind officinell.

Tab. 359. *Asplenium Trichomanes*. Cl. 24. Ord. 1.

A. frondibus pinnatis: pinnis subrotundis crenatis.

Rothes Milzkraut, Haartraut. Die Blätter sind gefiedert: die Federn fast eyrund, und gekerbt.

Wächst überall häufig in den Ritzen der Felsen.

Das ganze Gewächs (Hb. Andianthi rubri) ist officinell.

Tab. 360. *Carex distans*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spicis remotissimis subsessilibus, bractea vaginali, capsulis angulatis mucronatis.

Entferntestehendes Niedgras. Die Aehren stehen sehr entfernt, fast stiellos. Die Deckblätter fassen den Stengel ein. Die Samenkapseln sind eckig, stechend.

Wächst auf feuchten Wiesen, an Bächen, blühet im May.

Tab. 361. *Holcus odoratus*. Cl. 23. Ord. 1.

H. glumis trifloris muticis acuminatis: flosculo hermaphrodito diandro.

Bohrriechendes Honiggras. Die Spelzen sind dreiblühig, ungegrannet, zugespitzt: die Zwitтерblume hat 2 Staubfäden.

Wächst in dieser Gegend häufig, an bergigten, felsigten Wäldern, blühet im April und May.

Tab. 362. *Betula Alnus*. Cl. 21. Ord. 4.

B. pedunculis ramosis.

Erle, Ellern. Die Blütenstiele sind ästig.

Wächst auf feuchten Boden, an Bächen, und Flüssen, blühet im April.

Tab. 363. *Juncus bufonius*, Cl. 6. Ord. 1.

J. culmo dichotomo, foliis angulatis, floribus solitariis sessilibus.

Kröten: Zinsen. Der Halm ist zweitheilig. Die Blätter sind eckig. Die Blumen sitzen einzeln, stiellos.

Wächst auf feuchten Boden häufig, blühet im Jun.

Tab. 364. *Viola montana*. Cl. 19. Ord. 6.

V. caulibus erectis, foliis cordatis oblongis.

Berg: Veilchen. Die Stengel stehen aufrecht. Die Blätter sind herzförmig, länglicht.

Wächst an trockenen bergigten Orten, wird auch öfters in kleinen Waldungen gefunden, wo es eine größere Höhe erreicht, blühet im May.

Tab. 365. *Lychnis Flos cuculi*. Cl. 10. Ord. 4.

L. petalis quadrifidis, fructu subrotundo.

Kuckucksblume. Die Blumenblätter sind vier-spaltig. Die Frucht ist fastrund.

Wächst häufig auf feuchten Wiesen, blühet im May.

Tab. 366. *Arenaria tenuifolia*. Cl. 10. Ord. 3.

A. foliis subulatis, caule paniculato, capsulis erectis, petalis calyce brevioribus lanceolatis.

Feinblättriges Sandtraut. Die Blätter sind pfriemensförmig. Der Stengel ist rispenartig. Die Kapseln sind aufrecht. Die Blumenblätter kleiner als der Kelch, lanzettförmig.

Wächst hin und wieder an trockenen steinigten Bergen, blühet im Jun.

Tab. 367. *Vaccinium Myrtillus*. Cl. 8. Ord. 1.

V. pedunculis unifloris, foliis ovatis ferratis deciduis, caule angulato.

Blaubeeren, Heidelbeeren. Der Blumenstiel ist einblühig. Die Blätter sind eyrund, sägeförmig, abfallend. Der Stengel ist eckig.

Wächst häufig in schattigen Wäldern, blühet im May.

Die Beeren (Bacc. Myrtillorum) sind officinell.

Tab. 368. *Scherardia arvensis*. Cl. 4. Ord. 1.

S. foliis omnibus verticillatis, floribus terminalibus.

Acker: Sternkraut, Acker: Scherardie. Die Blätter stehen alle in Wirteln. Die Blüten an den Enden.

Wächst häufig auf den Aeckern, blühet den ganzen Sommer.

**Tab. 369. Triglochin palustre. Cl. 6. Ord. 3.**

T. capsulis trilocularibus sublinearibus.  
Sumpf-; Krötengras. Die Kapseln sind dreysächerig, fast gleichbreit.  
Wächst auf feuchten Wiesen, blühet im Jun.

**Tab. 370. Holcus mollis. Cl. 23. Ord. 1.**

H. glumis bifloris nudiusculis: flosculo hermaphrodito mutico: masculo arista geniculata.  
Weiches Honiggras. Die Spelzen sind zblumig, etwas nackt. Die Zwitterblume ist ungegrannet: die Männliche ist mit einer knieförmig gebogenen Granne versehen.  
Wächst einzeln in bergigten Wäldern, blühet im Jun.

**Tab. 371. Ranunculus auricomus. Cl. 13. Ord. 7.**

R. foliis radicalibus reniformibus crenatis incis: caulinis digitatis linearibus, caule multifloro.  
Wald-; Hahnenfuß, Goldhähnchen. Die Wurzelblätter sind niereförmig, gekerbt, eingeschnitten: die am Stengel gesingert, gleichbreit, der Stengel ist vielblumig.  
Wächst an schattigen Orten, in den Wäldern, blühet im May.

**Tab. 372. Draba verna. Cl. 15. Ord. 1.**

D. scapis nudis, foliis subferratis.  
Frühlings-; Hungerblümchen. Die Schäfte sind nackt. Die Blättchen etwas sägeartig gezackt.  
Wächst häufig auf dünnen Ängern, an den Wegen, blühet in den ersten Frühlingsstagen.

**Tab. 373. Lotus corniculatus. Cl. 17. Ord. 4.**

L. capitulis depressis, caulibus decumbentibus, leguminibus cylindricis patentibus.  
Gebörter Schotenklee. Die Blumenköpfchen sind eingedrückt. Die Stengel liegen nieder. Die Hülsen sind walzenrund, abstehend.  
Wächst häufig auf Wiesen, auf Weiden, und an Wegen, blühet im Jun. und Jul.

**Tab. 374. Medicago lupulina. Cl. 17. Ord. 4.**

M. spicis ovalibus, leguminibus reniformibus monospermis, caulibus procumbentibus.  
Hopfenartiger Sichelklee. Die Ähren sind oval. Die Hülsen niereförmig, einfaamig. Die Stengel niederliegend.  
Wächst mit dem vorbergehenden Schotenklee auf Wiesen, und Weiden, blühet ebenfalls in den Sommer Monaten.

**Tab. 375. Cornus mascula. Cl. 4. Ord. 1.**

C. arborea, umbellis involucrem aequantibus.  
Gemeine Dornhörn, Cornelius Kirschchen. Der Stamm ist baumartig. Die Dolden sind so lang, als die Hülle.  
Wächst hin und wieder in den Hecken, und Zäunen, blühet im May.

**Tab. 376. Salix repens mas. Cl. 22. Ord. 2.**

S. foliis integerrimis lanceolatis utrinque nudiusculis, caule repente.  
Männliche kriechende Weide. Die Blätter sind ungekerbt, lanzenförmig, auf beiden Seiten fast nackt. Der Stengel kriecht.  
Wächst hin und wieder auf feuchten Wiesen, und an Bächen, blühet im April.

**Tab. 377. Salix repens foemina. Cl. 22. Ord. 2.**

Weibliche kriechende Weide. Ist die weibliche Pflanze von der vorhergehenden.  
Wächst an den nemlichen Orten, und blühet zu gleicher Zeit.

**Tab. 378. Peucedanum Silaus. Cl. 5. Ord. 2.**

P. foliolis pinnatifidis: laciniis oppositis, involucrem universale diphylo.  
Silau. Die Blättchen sind in Querstücke getheilt: die Lappen stehen einander gegen über. Die allgemeine Hülle ist zweyblätterich.  
Wächst auf Wiesen, blühet im Jul. und Aug.

**Tab. 379. Serratula arvensis. Cl. 19. Ord. 1.**

S. foliis dentatis spinosis.  
Acker-; Scharfe. Die Blätter sind gezähnt, stachlicht.  
Wächst häufig auf den Aekern, blühet im Jul. und Aug.

**Tab. 380. Thlaspi arvense. Cl. 15. Ord. 1.**

T. filiculis orbiculatis, foliis oblongis dentatis glabris.  
Bauern Senf, Aekertafche. Die Schötchen sind kreisrund. Die Blätter ablang, gezähnt, glatt.  
Wächst überall auf Aekern, an Hügeln, und in Gärten, blühet den ganzen Sommer.

**Tab. 381. Convolvulus sepium. Cl. 5. Ord. 1.**

C. foliis sagittatis postice truncatis, pedunculis tetragonis unifloris.  
Zaunwinde. Die Blätter sind pfeilförmig, hinten abgestumpft. Die Blumenstiele viereckig, einblütig.  
Wächst an den Zäunen, blühet im Jul. und Aug.

**Tab. 382. Selinum carvifolia. Cl. 5. Ord. 2.**

S. caule fulcato acutangulo, involucre universale evanido, styli erectis, petalis conniventibus.  
Kümmelblättrige Silge. Der Stengel ist gefurcht, spitz Eckig. Die allgemeine Hülle hinfällig. Die Staubwege stehen aufrecht. Die Blumenblätter sind zusammengedrückt.  
Wächst auf Wiesen, blühet im Jul. und Aug.

**Tab. 383. Medicago falcata. Cl. 17. Ord. 4.**

M. pedunculis racemosis, leguminibus lunatis, caule prostrato.  
Gemeiner Sichelklee. Die Blumenstiele bilden Trauben. Die Hülsen sind mondformig. Der Stengel ist niedergestreckt.  
Wächst überall an den Wegen und Zäunen, blühet den ganzen Sommer.

**Tab. 384. Orobus niger. Cl. 17. Ord. 4.**

O caule ramoso, foliis sexiugis ovato-oblongis.  
Schwarze Erven. Der Stengel ist ästig. Die Blätter sind sechsapaarig, eiförmig: länglich.  
Wächst in bergigten Wäldern, blühet im Jun.

**Tab. 385. Scutellaria galericulata. Cl. 14. Ord. 1.**

S. foliis cordato-lanceolatis crenatis, floribus axillaribus.  
Fieberkraut, gemeines Schildkraut. Die Blätter sind herzförmig, lanzenartig, gekerbt. Die Blüthen sitzen in den Blattwinkeln.  
Wächst an Bächen, Gräben und Teichen, blühet im Jul. und Aug.

**Tab. 386. Euphorbia Lathyris. Cl. 12. Ord. 3.**

E. umbella quadrifida: dichotoma, foliis oppositis integerrimis.  
Springkraut. Die allgemeine Dolde ist vierspaltig, die kleinere zweytheilig; die Blätter stehen einander gegen über, sind glattrandig.  
Wächst hin und wieder in Küchengärten, und am Rande der Aeker, blühet den ganzen Sommer.  
Der Saame (Sem. Cataputiae minoris) ist officinell.

Tab.

Tab. 387. *Althaea officinalis*. Cl. 16. Ord. 8.

A. foliis simplicibus tomentosis.

Althee, Eibisch. Die Blätter sind einfach, filzig.

Wächst sparsam auf feuchten Boden an der Donau, blühet im Jul. und Aug.

Das Kraut, die Blumen, Wurzeln, Saamen (Hb. Fl. Rad. Sem. Altheae) sind officinell.

Tab. 388. *Carduus crispus*. Cl. 19. Ord. 1.

C. foliis decurrentibus sinuatis: margine spinosis, floribus aggregatis terminalibus: squamis inermibus subaristatis patulis.

Krause Distel: die Blätter sind herablaufend, bucktig, am Rande stachlicht, die Blumen gehäuft, an den Enden: die Schuppen unbewerth fast gezerrnet, abstehend.

Wächst überall an den Wegen, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 389. *Sonchus arvensis*. Cl. 19. Ord. 1.

S. pedunculis calycibusque hispidis, subumbellatis, foliis runcinatis basi cordatis.

Acker Gänsefistel. Die Blumenstiele und Kelche sind steifborstig, fast doldenförmig. Die Blätter schlichthobelförmig, an der Basis herzförmig.

Wächst hin und wieder auf den Aeckern, blühet im Jul.

Tab. 390. *Antirrhinum spurium*. Cl. 14. Ord. 2.

A. foliis ovatis alternis, caulibus procumbentibus.

Unächtes Löwenmaul. Die Blätter stehen wechselseitig, und sind eyrund. Die Stengel gestreckt.

Wächst auf Aeckern, nach der Erndte, blühet im Aug.

Tab. 391. *Sagittaria sagittifolia*. Cl. 21. Ord. 8.

S. foliis sagittatis acutis.

Pfeilkraut. Die Blätter sind pfeilförmig, spizig.

Wächst in Teichen und Wassergräben, blühet im Jul.

Tab. 392. *Filago germanica*. Cl. 19. Ord. 3.

F. panicula dichotoma, floribus rotundatis axillaribus hirsutis, foliis acutis.

Deutsches Fadenkraut. Die Rispe ist zweythellig. Die Blumen sind rund, zotig, sitzen in den Blattwinkeln. Die Blätter sind spizig.

Wächst auf bergigt steinigten Aeckern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 393. *Tussilago Petasites*. Cl. 19. Ord. 2.

T. thyrso ovato, flosculis foemineis nudis paucis.

Pestilenzwurz. Der Blumenstrauch ist eyrund, mit wenigen nackten weiblichen Blüthen.

Wächst an feuchten Orten, an Flüssen und Gräben, blühet im April.

Die Wurzel (Rad. Petasitidis) ist officinell.

Tab. 394. *Viola hirta*. Cl. 19. Ord. 5.

V. acaulis, foliis cordatis piloso-hispidis.

Zotiges Weilschen. Die Blumenstengel kommen aus der Wurzel. Die Blätter sind herzförmig, haarig: steifborstig.

Wächst auf trockenen Wiesen, und an den Wäldern, blühet im April.

Tab. 395. *Chenopodium polyspermum*. Cl. 5. Ord. 2.

Ch. foliis integerrimis ovatis, caule decumbente, cymis dichotomis aphyllis axillaribus.

Vielsaamiger Gänsefuß. Die Blätter sind eyrund, glattrandig. Der Stengel lieget nieder. Die unächte Dolde ist zweythellig, blätterlos, und entspringet in den Blattwinkeln.

Wächst in den Ruchengärten, blühet im Aug. Der Stengel wächst auch bei uns aufrecht, so wie es mehrere Floristen angemerkt haben.

Tab. 396. *Mentha gentilis*. Cl. 12. Ord. 1.

M. floribus verticillatis, foliis ovatis acutis serratis, staminibus corolla brevioribus.

Nachmünze, Basilienmünze. Die Blumen sitzen quirlförmig, die Blätter sind eyrund, spizig sägeförmig. Die Staubfäden kürzer als die Kreuze.

Wächst an Teichen und Wassergräben, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 397. *Melissa Nepeta*. Cl. 14. Ord. 1.

M. pedunculis axillaribus dichotomis folio longioribus, caule ascendente hirsuto.

Wilder Polen, Kagenmünzartige Melisse. Der Blumenstiel entspringet aus den Blattwinkeln, er ist zweythellig und länger als die Blätter. Der Stengel ist aufsteigend, zottig.

Wächst häufig auf dem Schloßberge bei Donaustauf, blühet im Jul. und Aug.

In einigen Officinen findet man diese Pflanze für die Bergmünze (*Melissa Calamintha*) gesammelt, da sie mit einem starken Polengeruch versehen ist, und daher wirkliche medicinische Kräfte besitzt, so ist es eher zu verzeihen, als wenn man von den Materialisten, das geruchlose *Clinopodium vulgare* dafür erhält.

Tab. 398. *Nepeta Cataria*. Cl. 14. Ord. 1.

N. floribus spicatis: verticillis subpedicellatis, foliis petiolatis cordatis dentato-serratis.

Kagenmünze. Die Blumen sind ährenförmig: die Weibseln etwas gestielt. Die Blätter gestielt, herzförmig, sägeartig gezähnt.

Wächst hin und wieder auf steinigten Boden, blühet im Jul.

Das Kraut (Hb. Nepetae) ist officinell.

Tab. 399. *Cytisus capitatus*. Cl. 17. Ord. 4.

C. floribus umbellatis terminalibus, ramis erectis, foliolis ovatis.

Kopfförmiger Geißflie. Die Blumen sind doldenförmig, und sitzen an der Spitze. Die Aeste stehen aufrecht. Die Blättchen sind eyrund.

Wächst in schattigen Wäldern häufig, blühet im Jul.

Tab. 400. *Aesculus Hippocastanum*. Cl. 7. Ord. 1.

A. floribus heptandris.

Koßkastanie. Die Blumen haben sieben Staubfäden. Dieser Baum wird überall zu Nutzen gezogen, und hin und wieder wild gefunden, blühet im May.

Die Rinde (*Cort. Hippocastani*) ist an einigen Orten officinell.



GEUM RIVALE



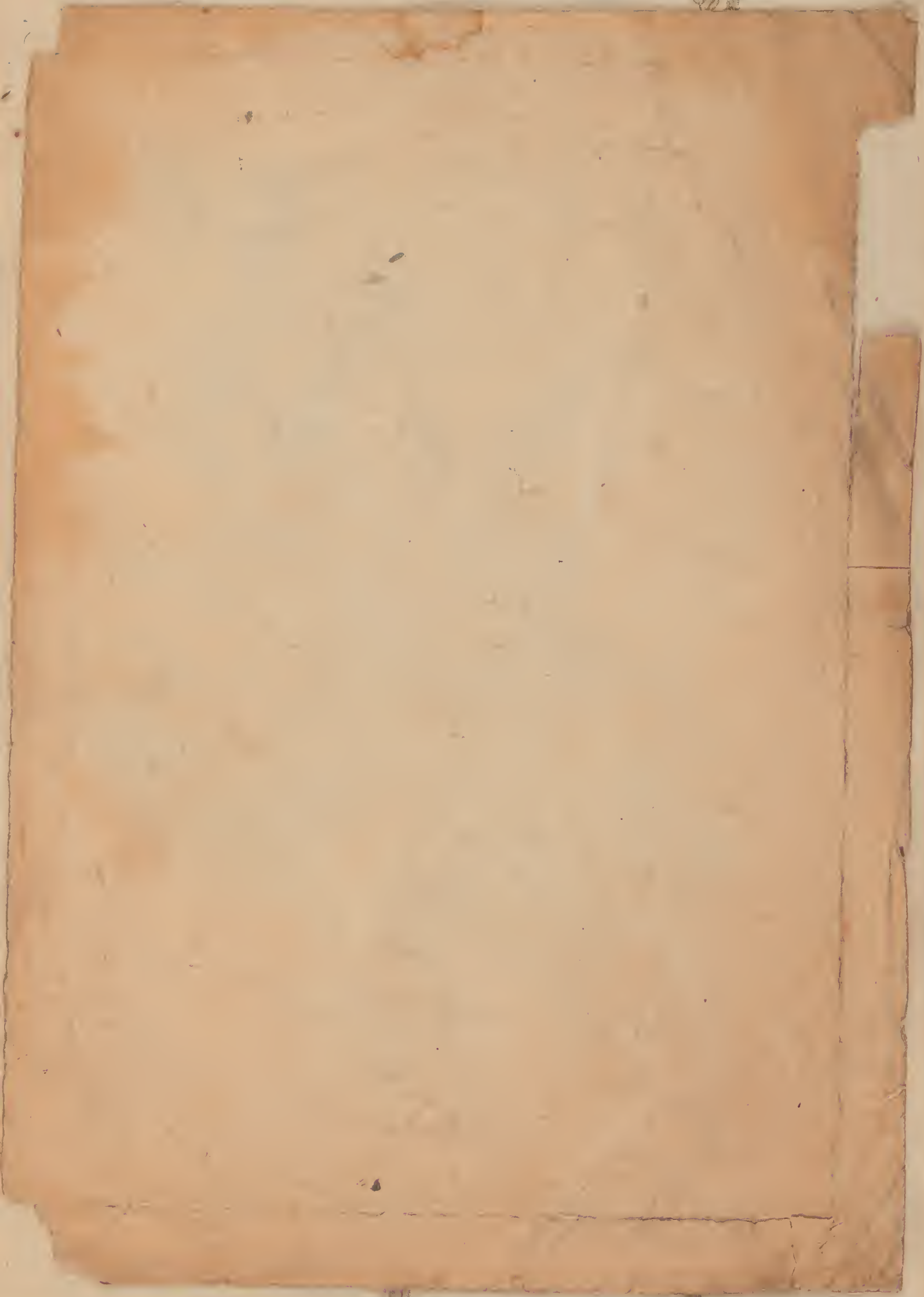


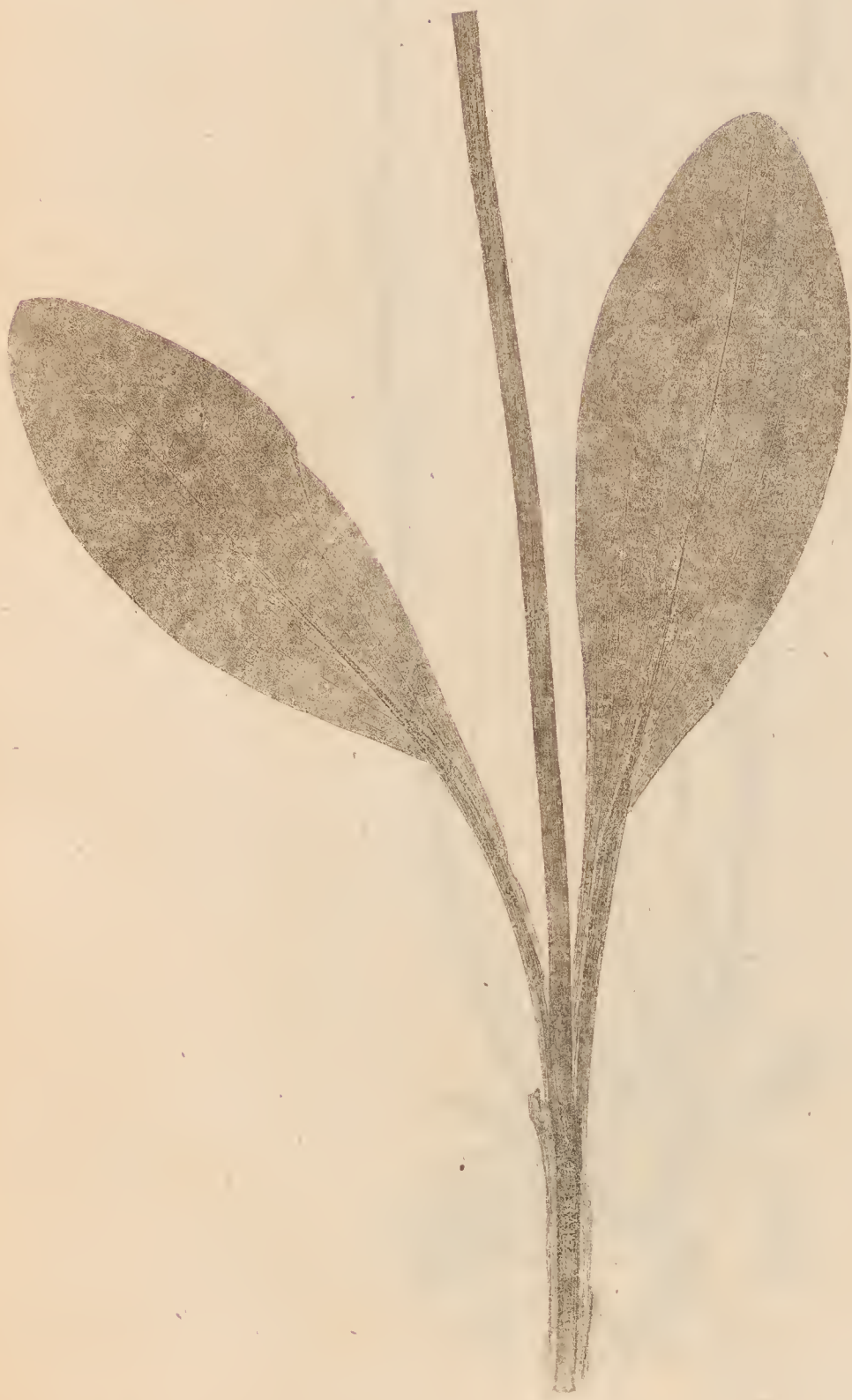
ERICA VULGARIS











ORCHIS BIFOLIA





TURRITIS HIRSUTA





TEUCRIUM CHAMAEPITHYS







SAGINA PROCUMBENS



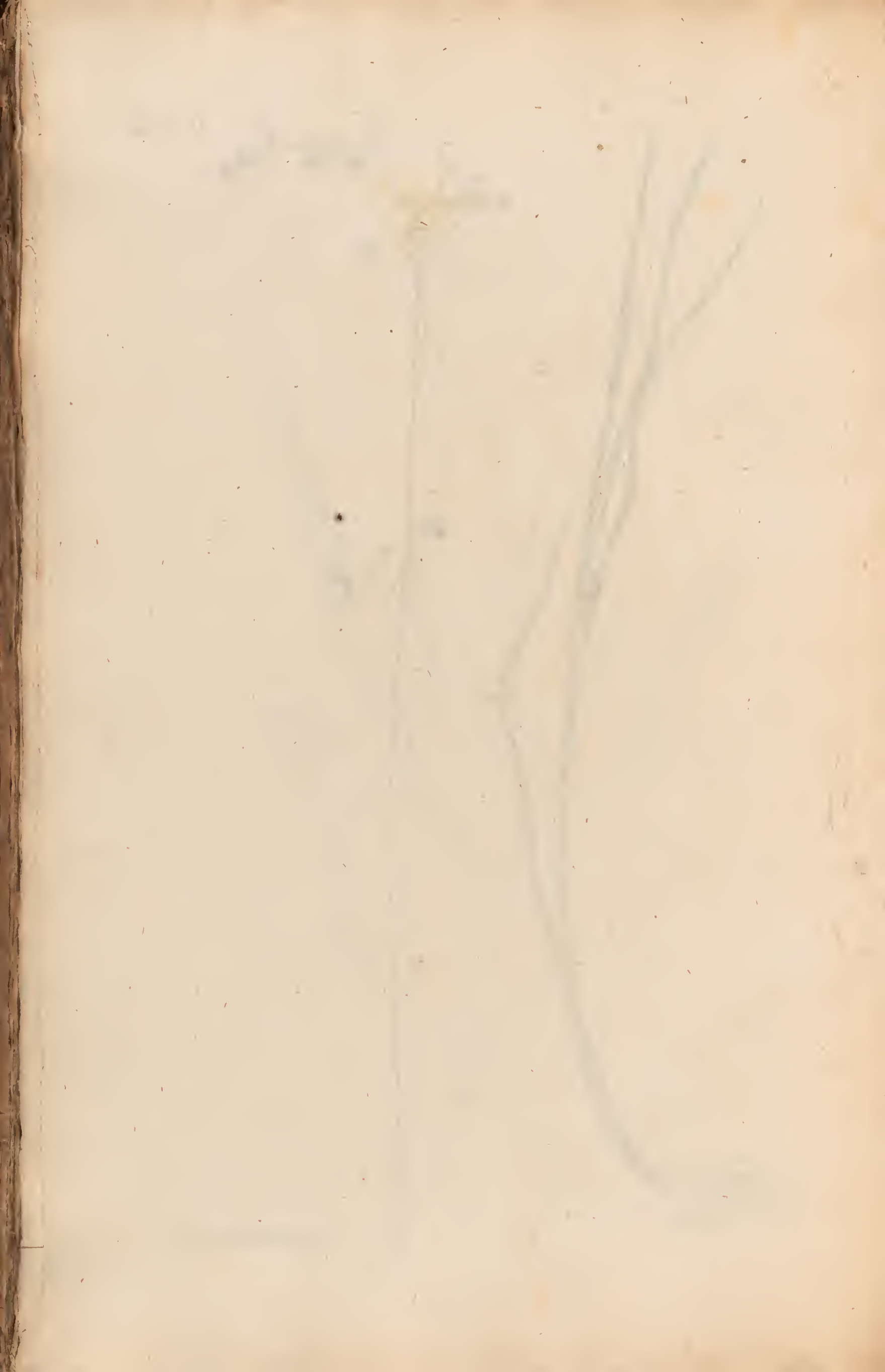


JUNCUS PILOSUS VULGARIS





JUNCUS PILOSUS ALBUS





PRUNUS PADUS







ANEMONE NEMOROSA





HYPERICUM HUMIFUSUM





VINCA MINOR

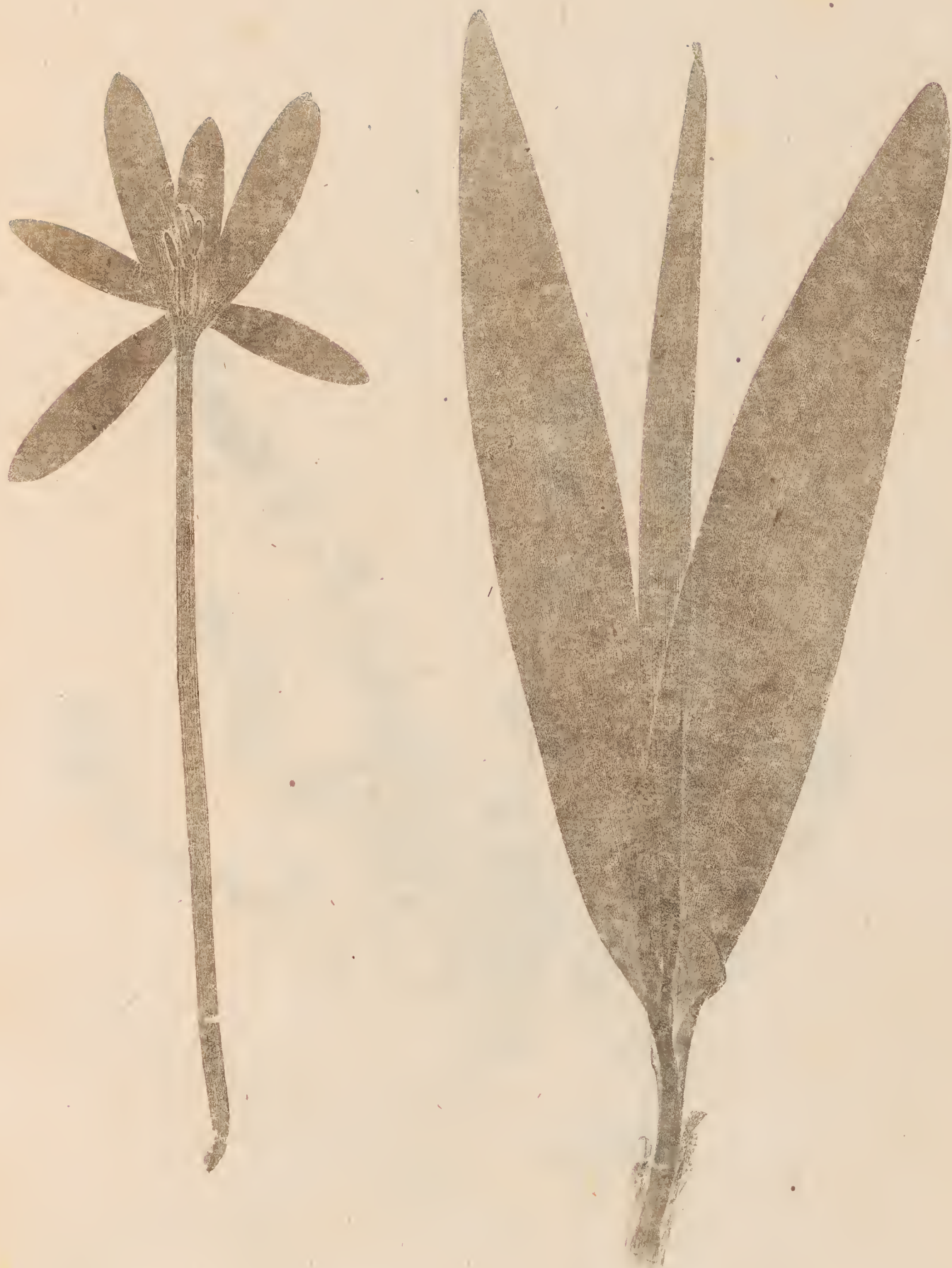




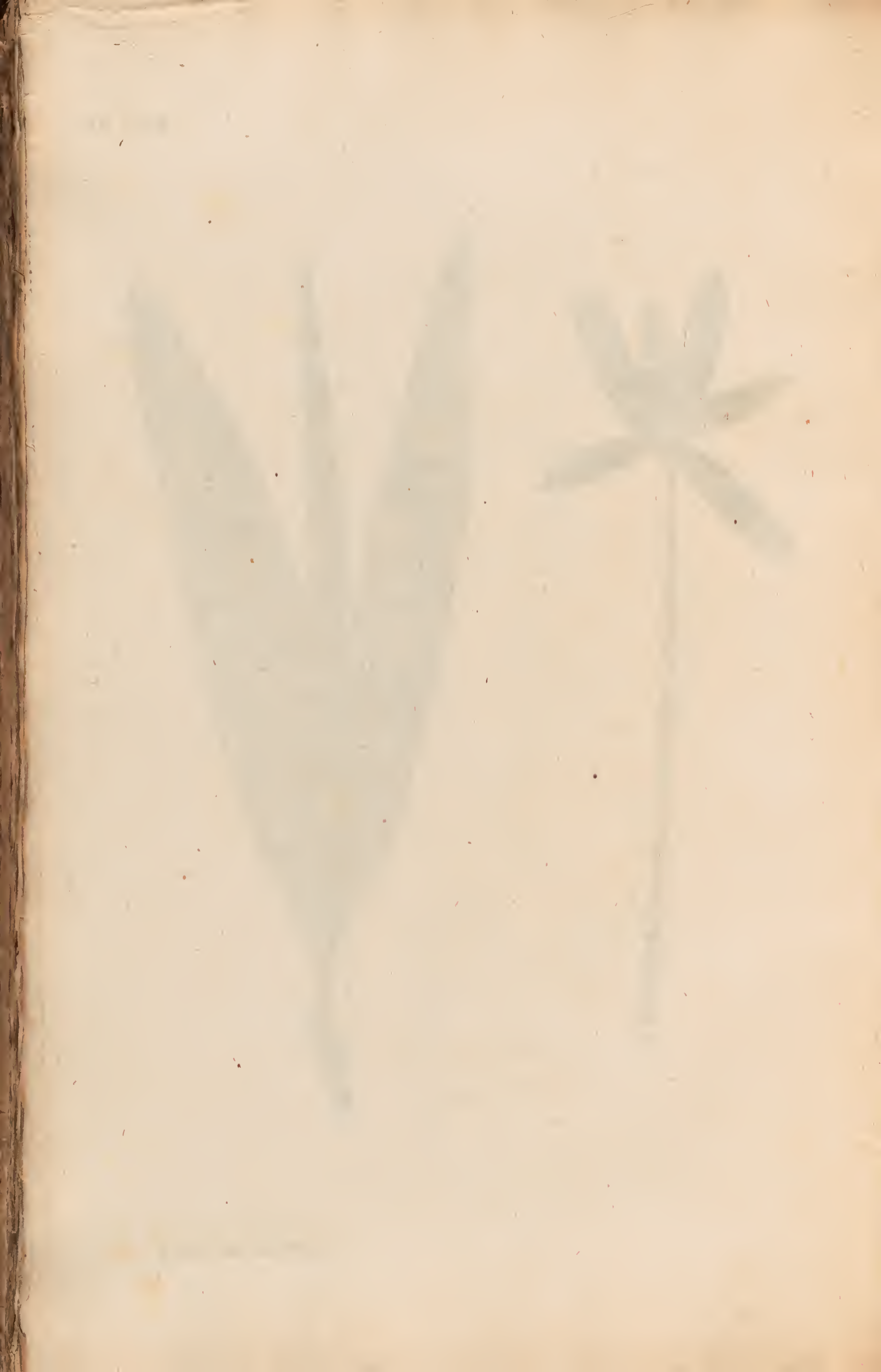
ANTIRRHINUM ORONTIUM







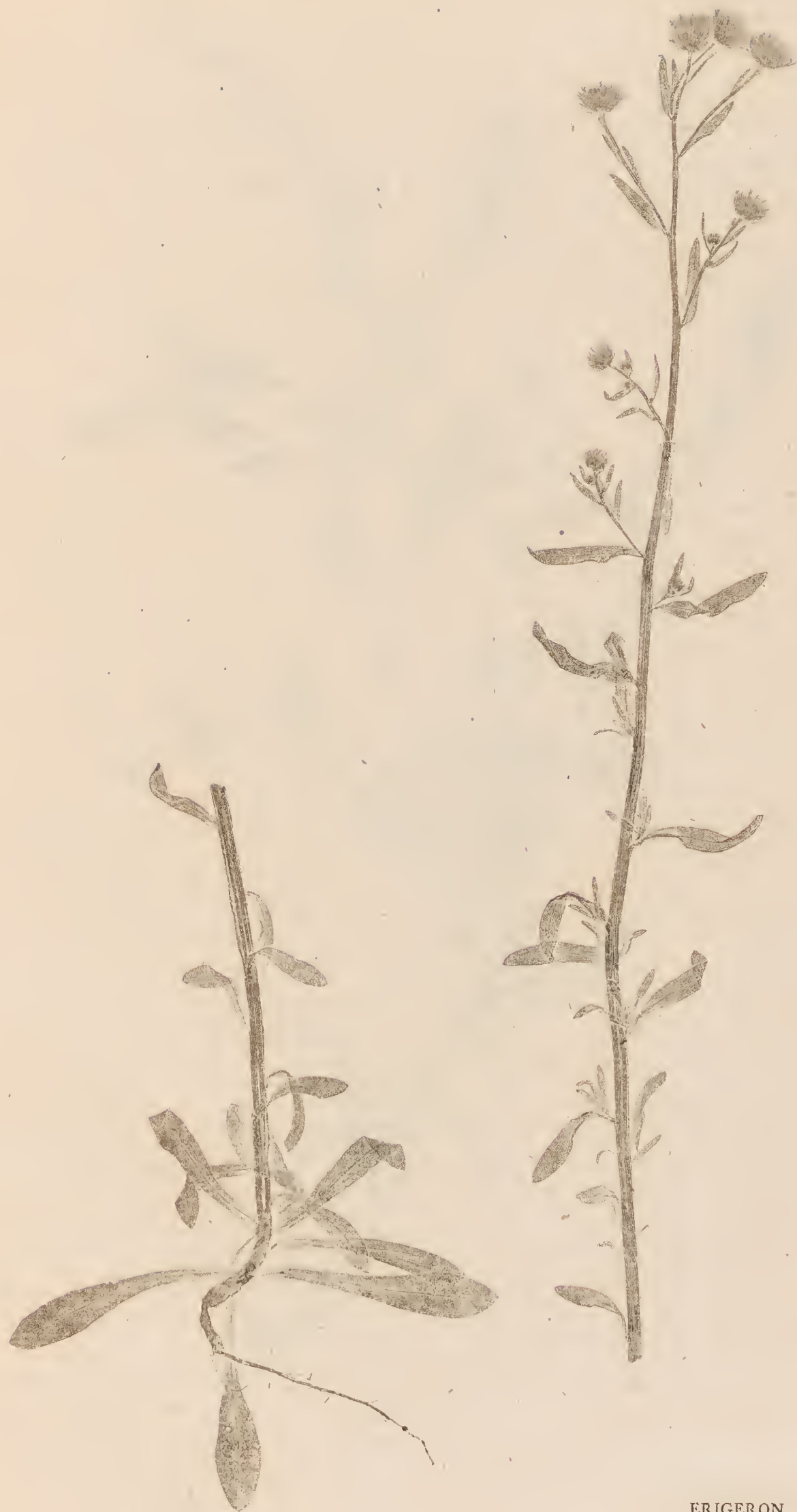
COLCHICUM AUTUMNALE



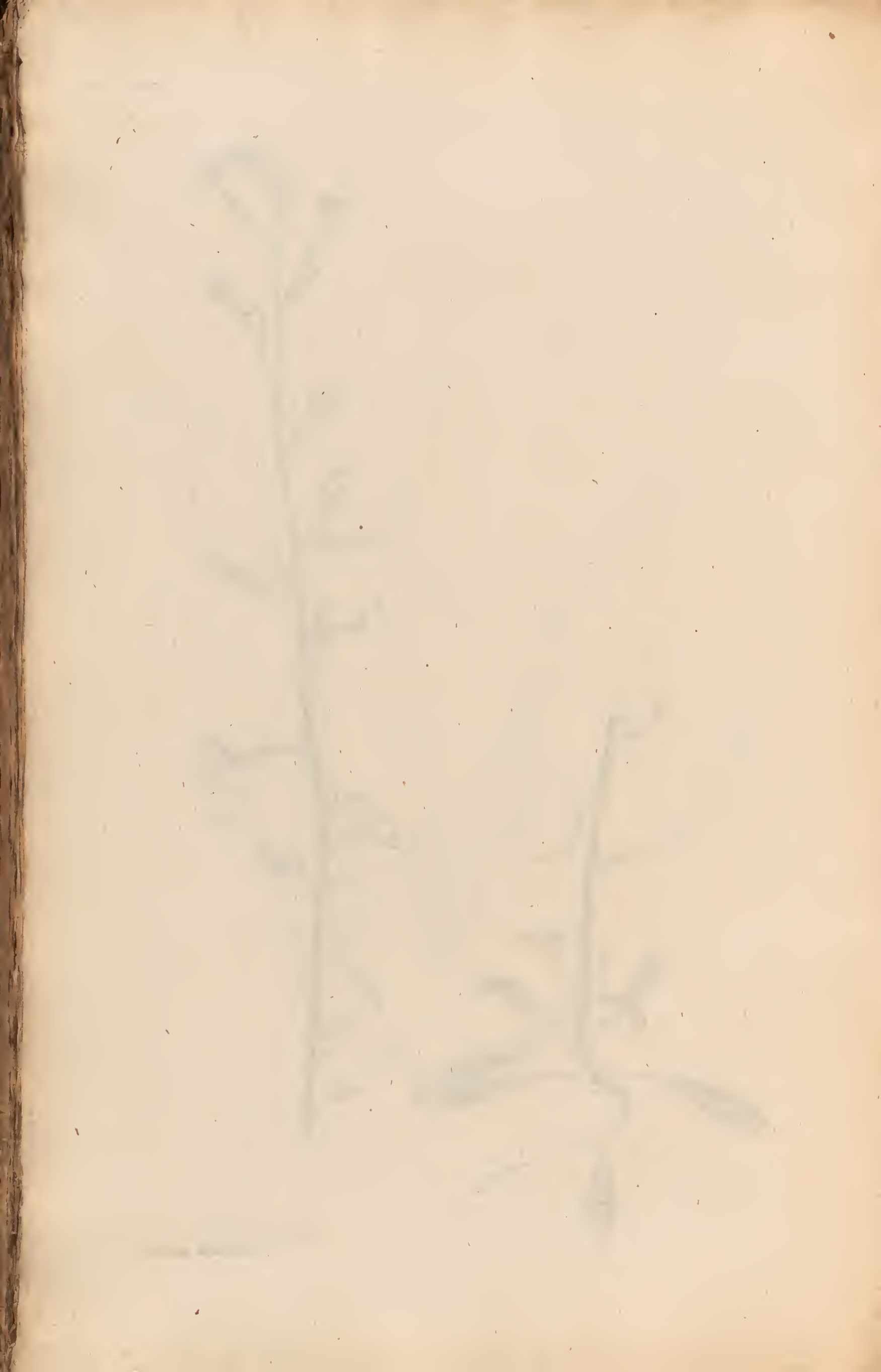


VERONICA HEDERAEFOLIA





ERIGERON ACRE





POLYGONUM AVICULARE







PANICUM GLAUCUM





RANUNCULUS LANUGINOSUS





CARUM CARVI





FUMARIA BULBOSA

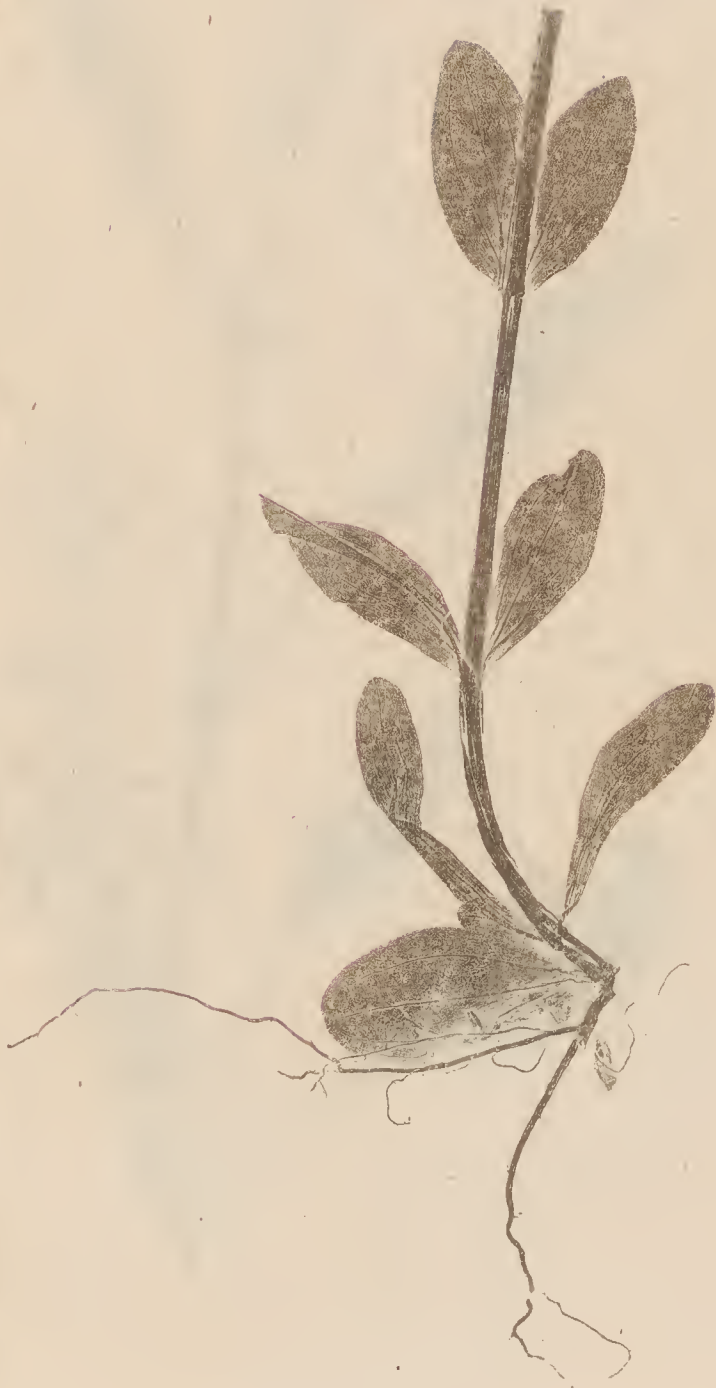




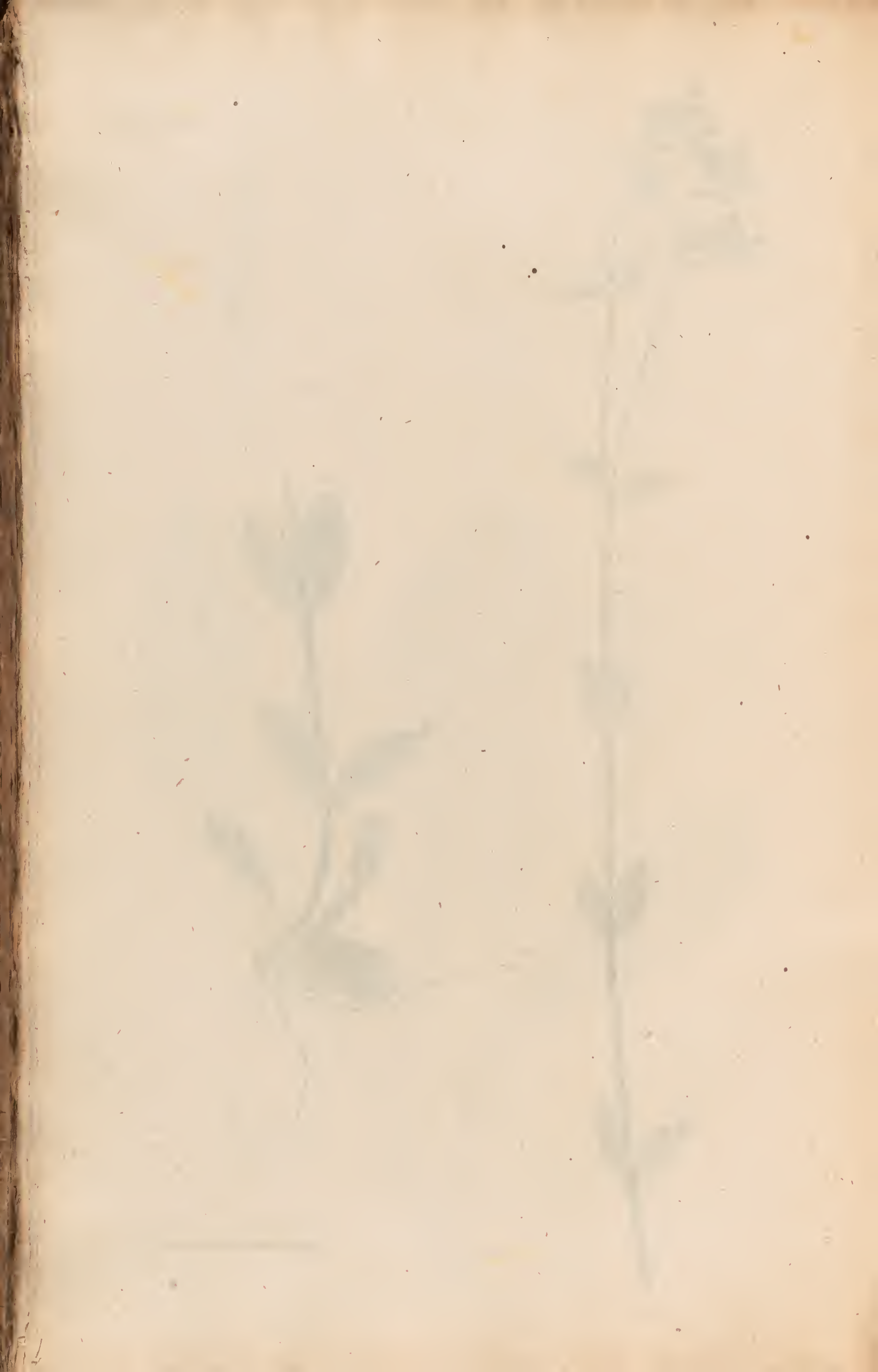


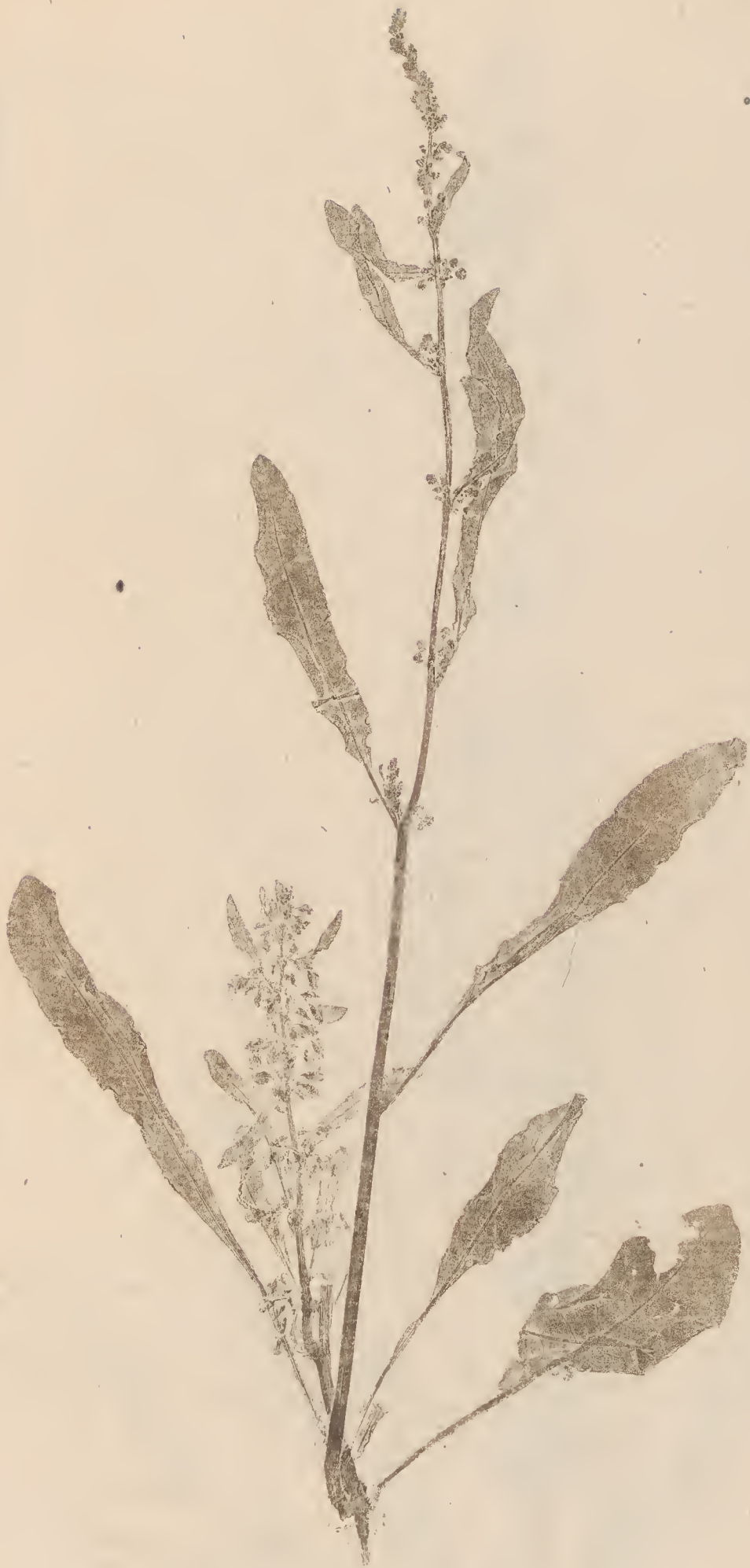
PLANTAGO MEDIA





GENTIANA CENTAURIUM





RUMEX CRISPUS





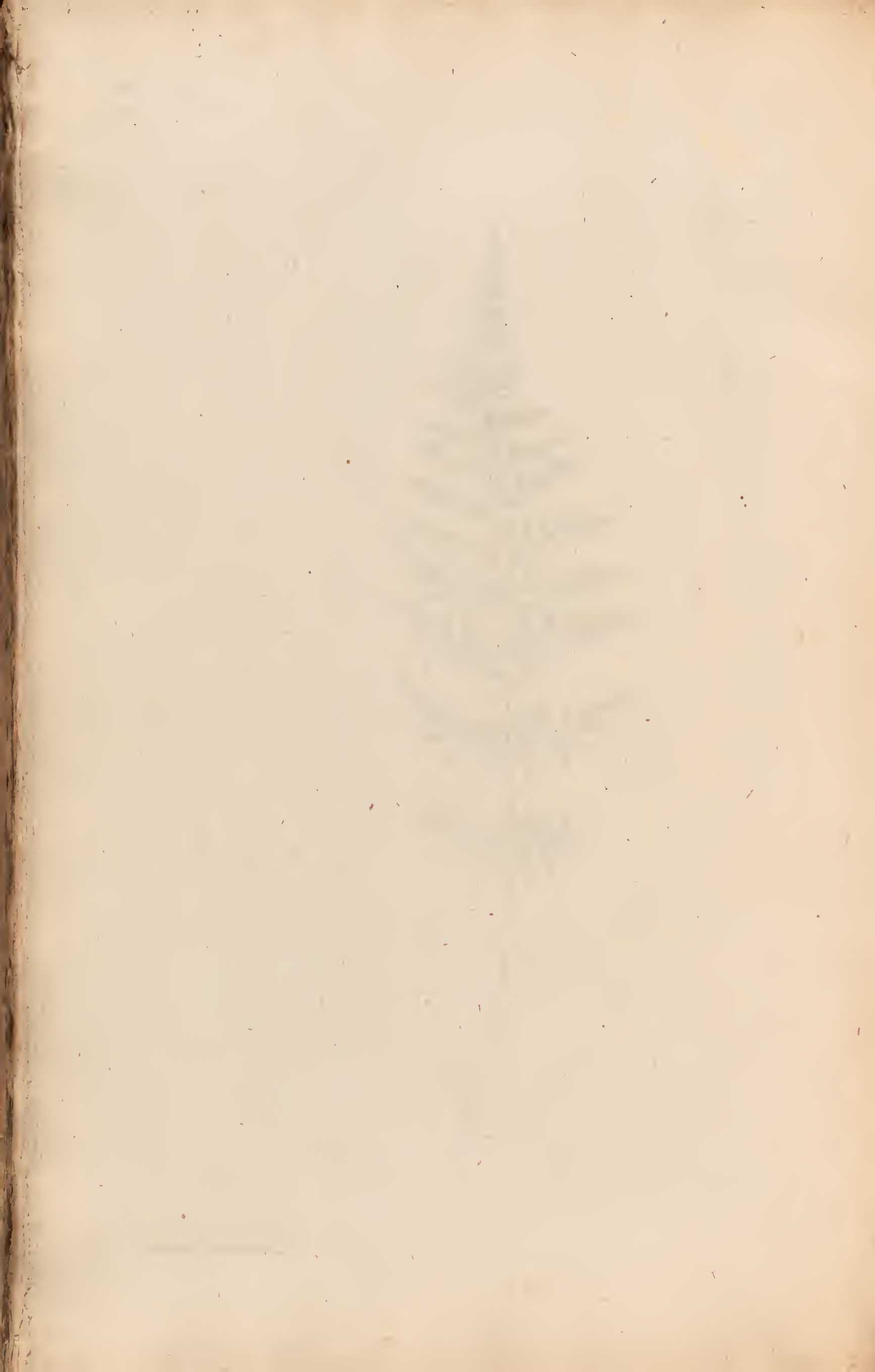
EQUISETUM ARVENSE







POLYPODIUM FRAGILE





LOLIUM TEMULENTUM





ANETHUM FOENICULUM

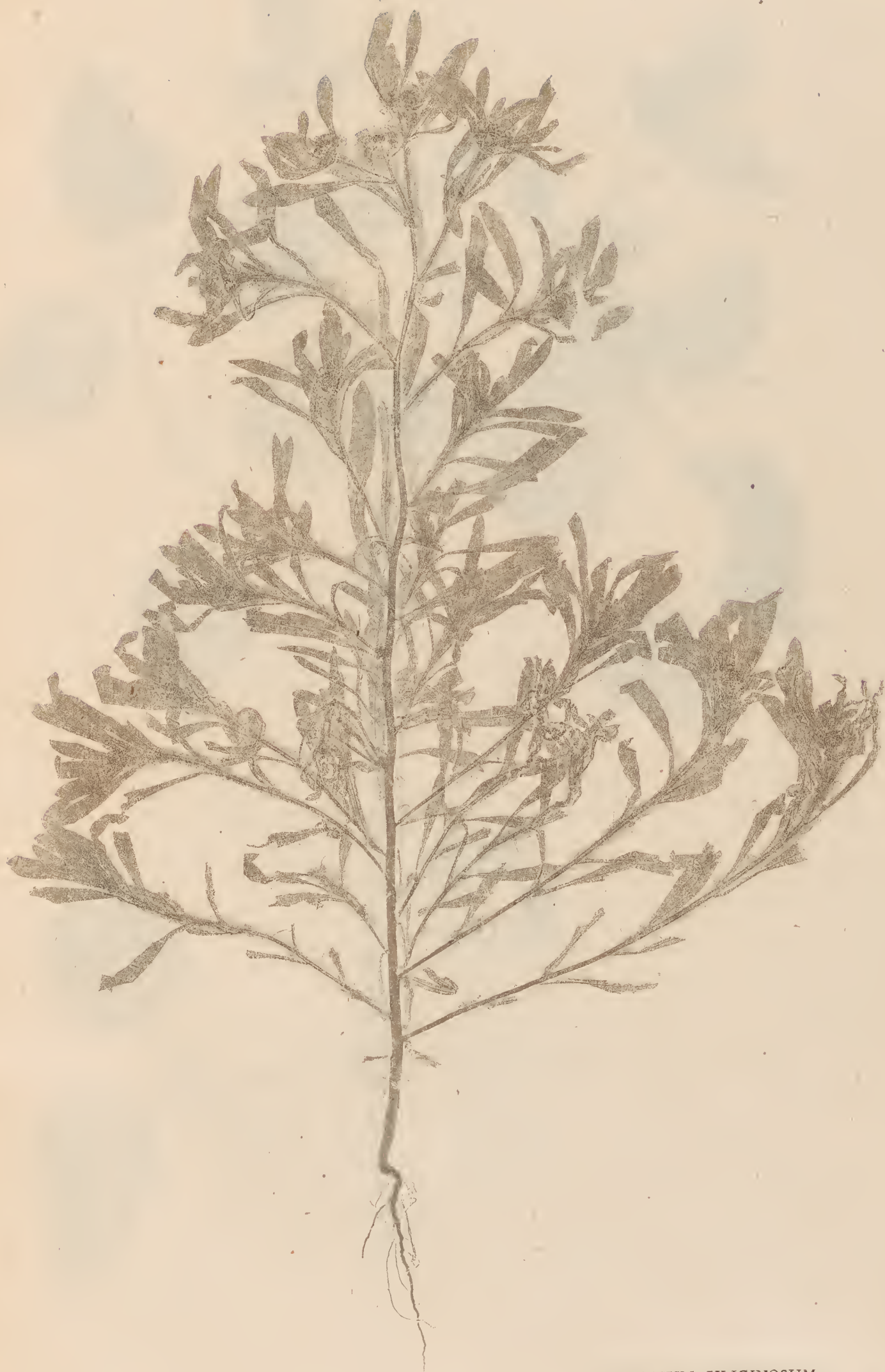




ALISMA PLANTAGO





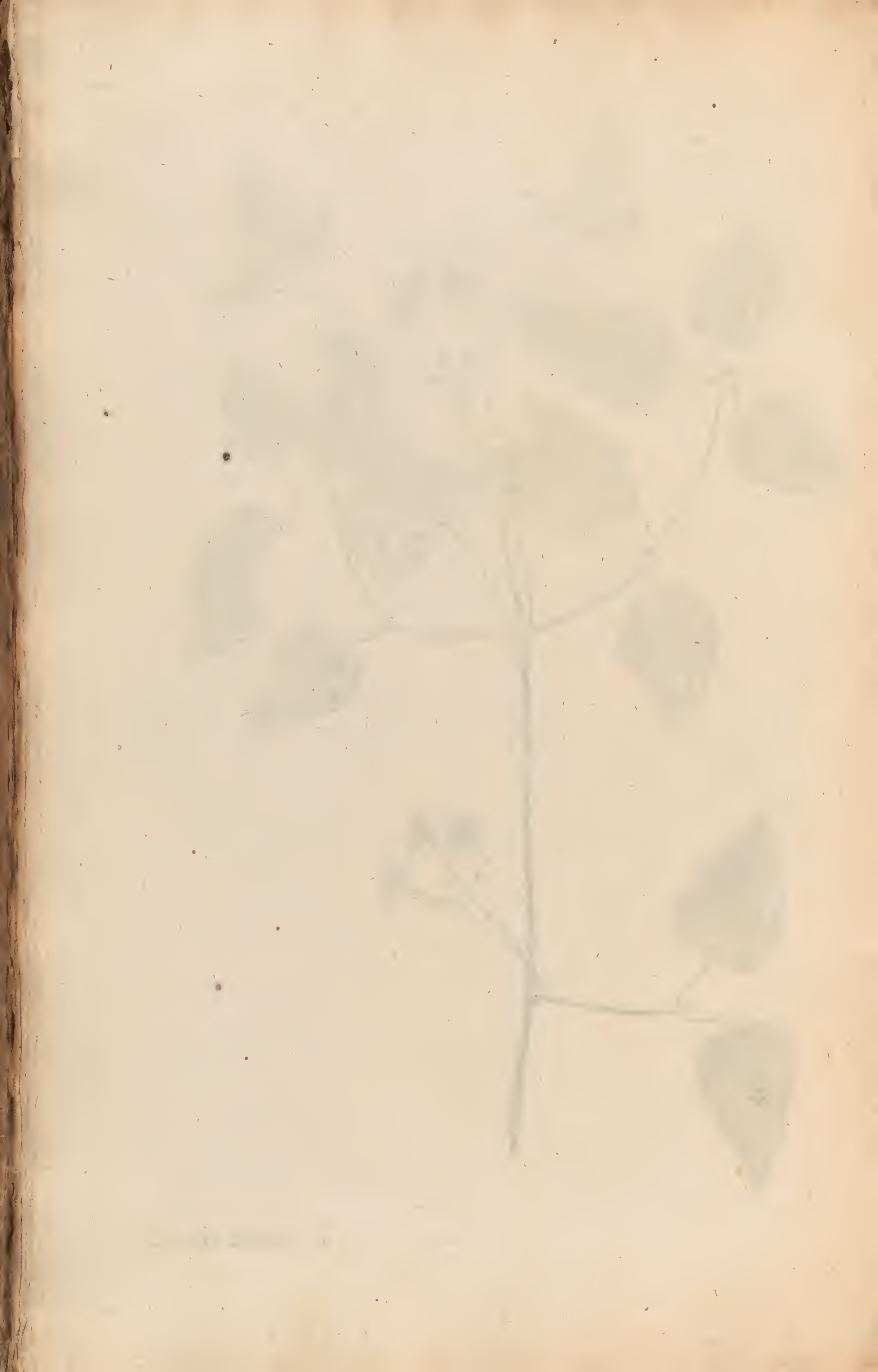


GNAPHALIUM ULIGINOSUM





CLEMATIS VITALBA.



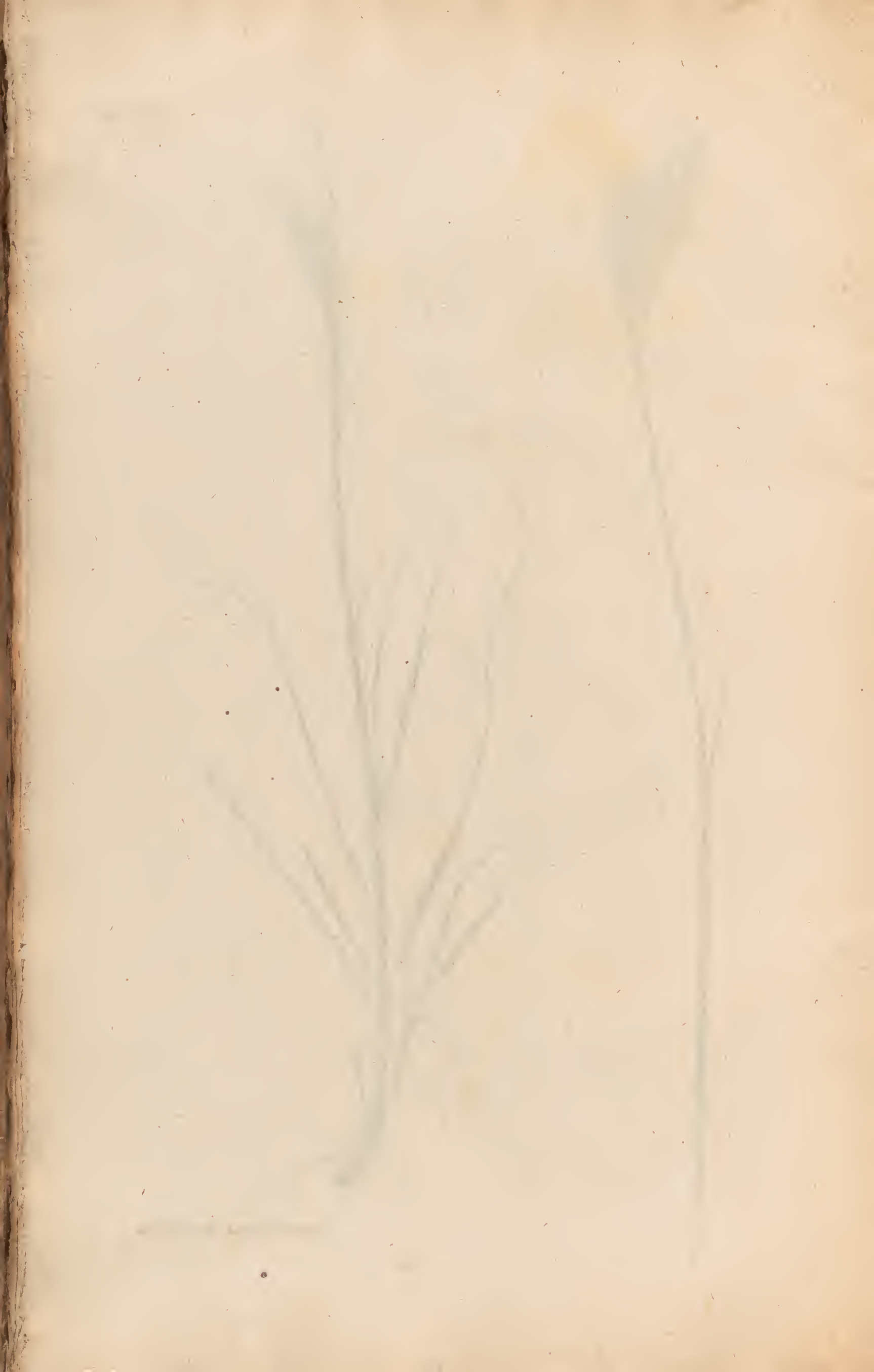


VERBENA OFFICINALIS





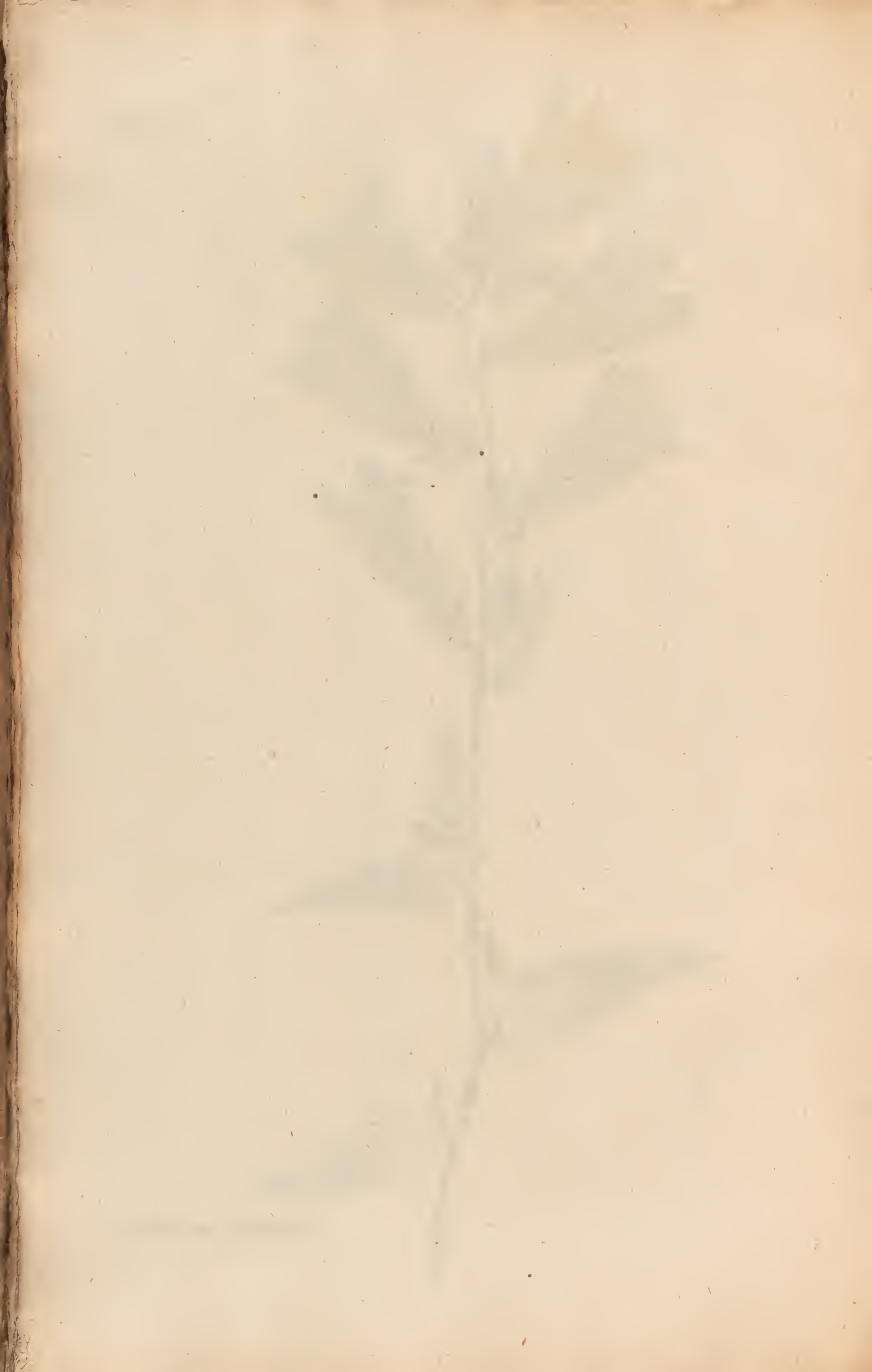
ANDROPOGON ISCHAENUM





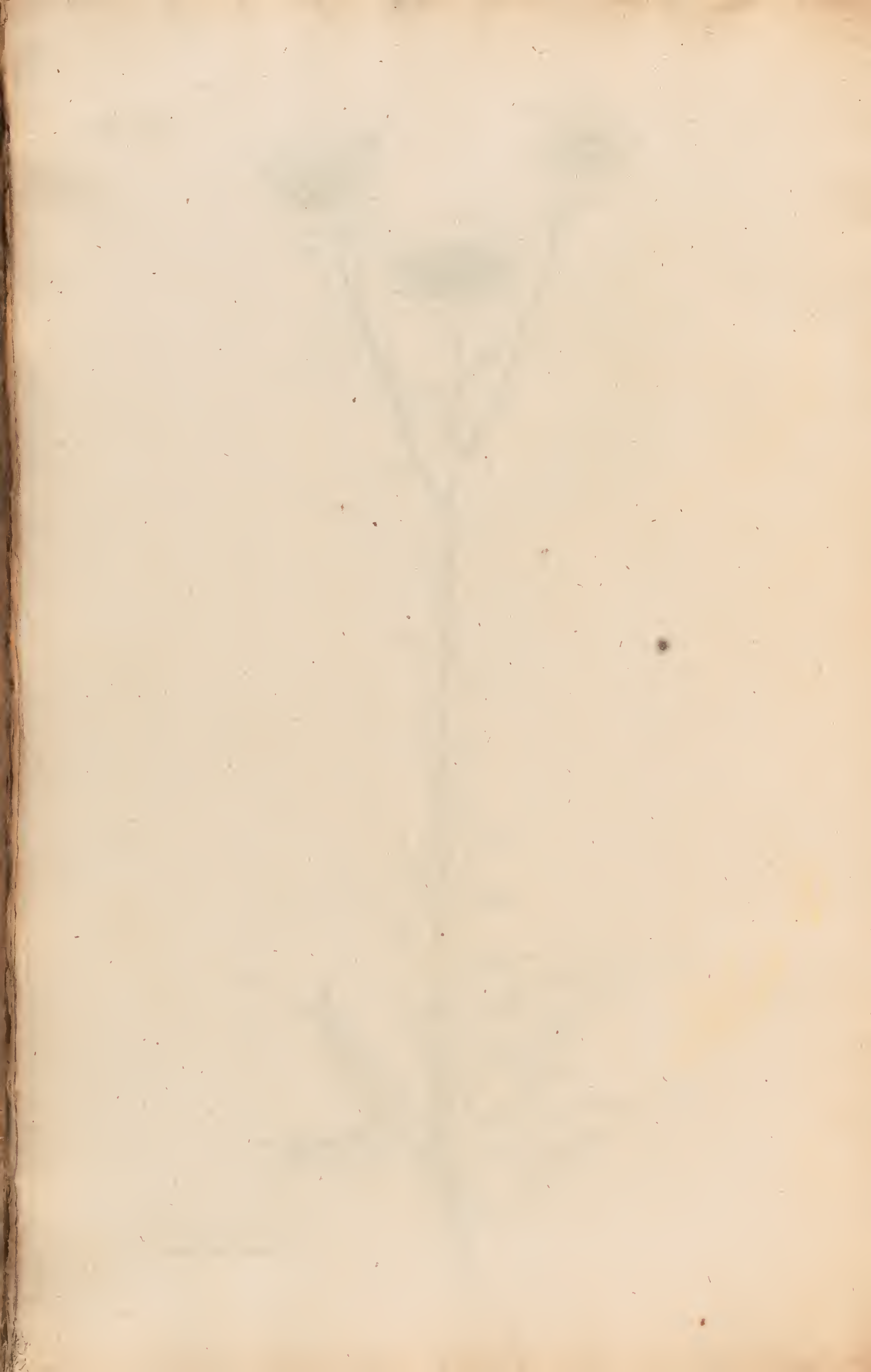


CAMPANULA TRACHELIUM





CARLINA VULGARIS





PANICUM CRUS GALLI





TRIFOLIUM AGRARIUM







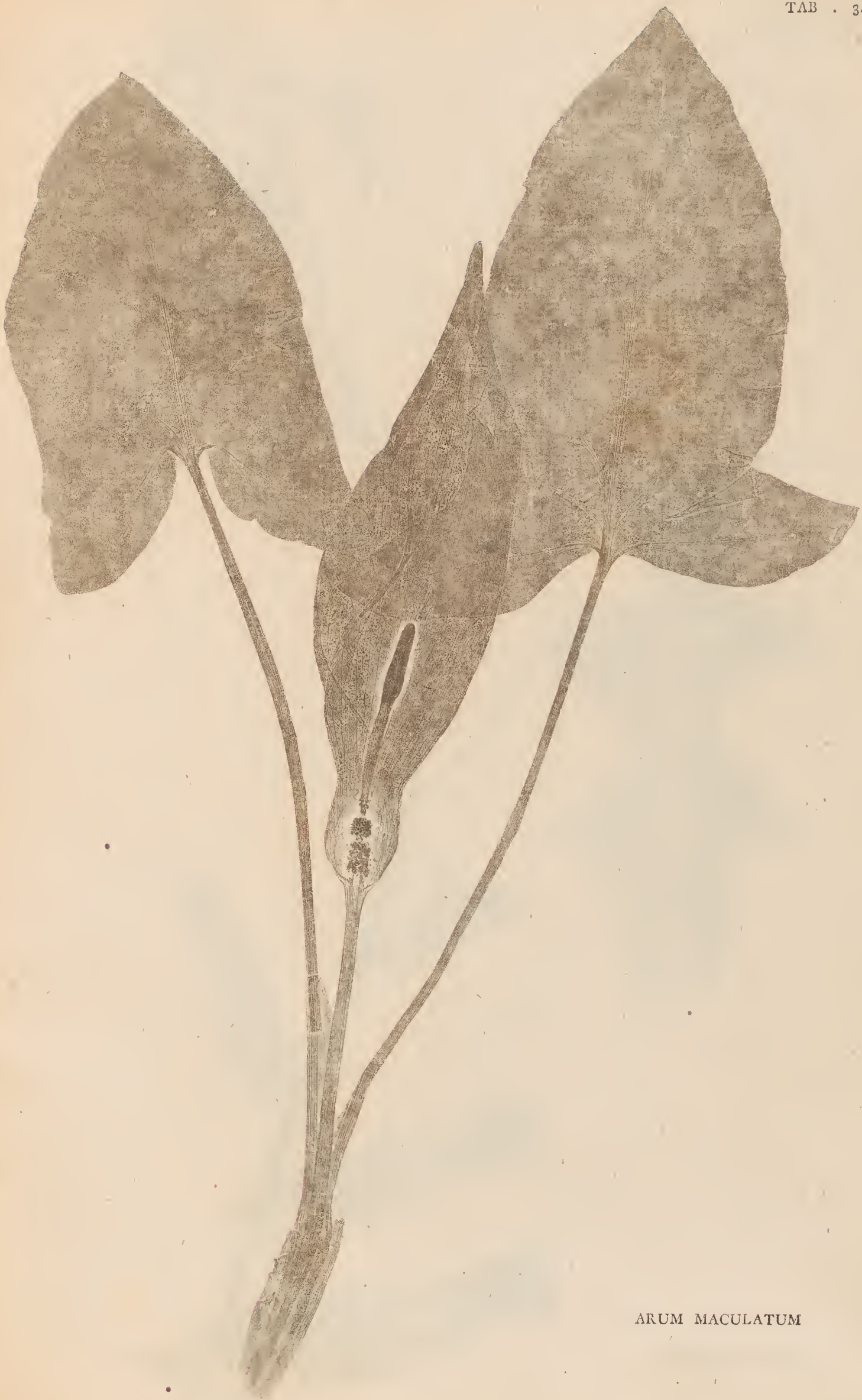
SIUM ANGUSTIFOLIUM



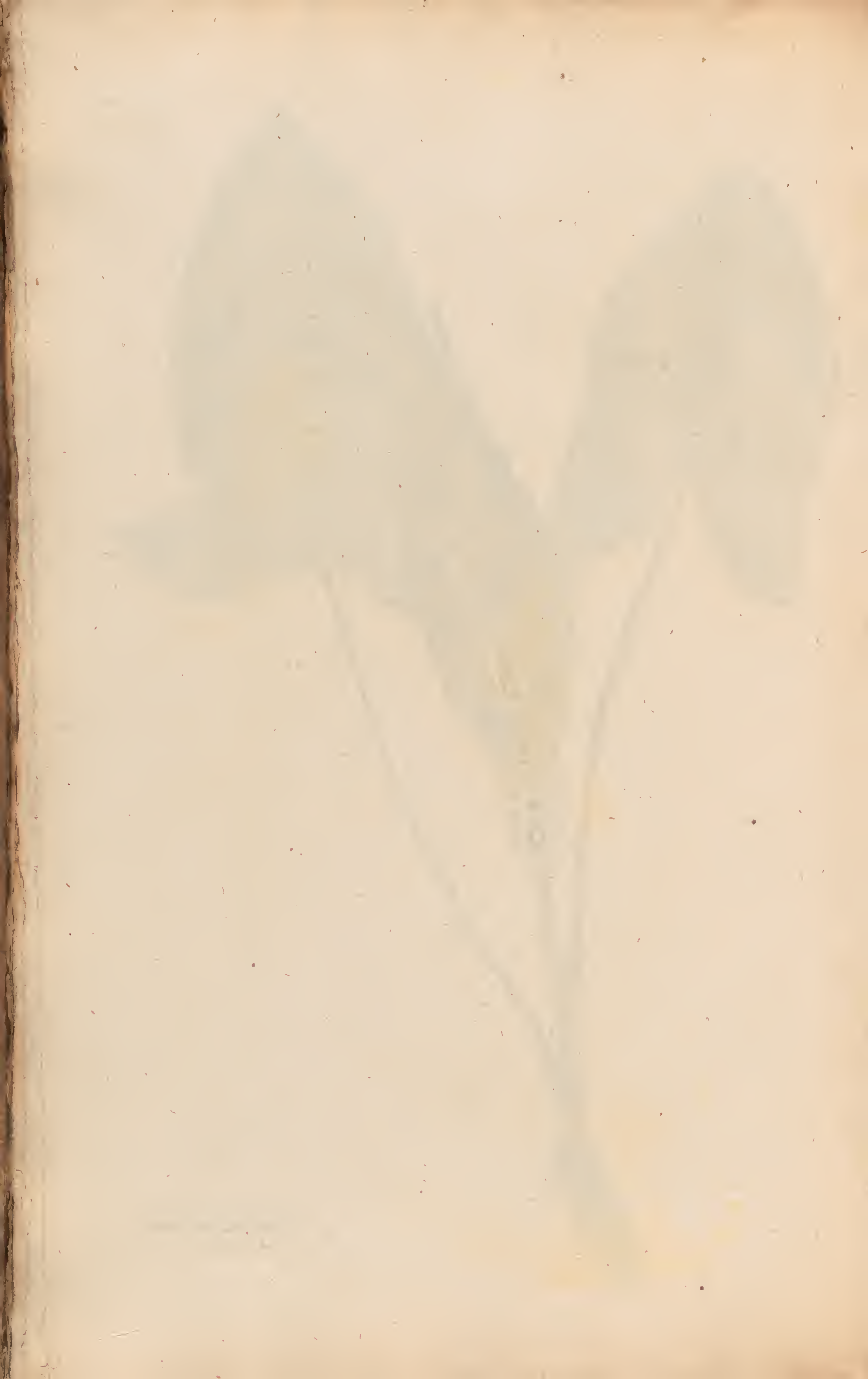


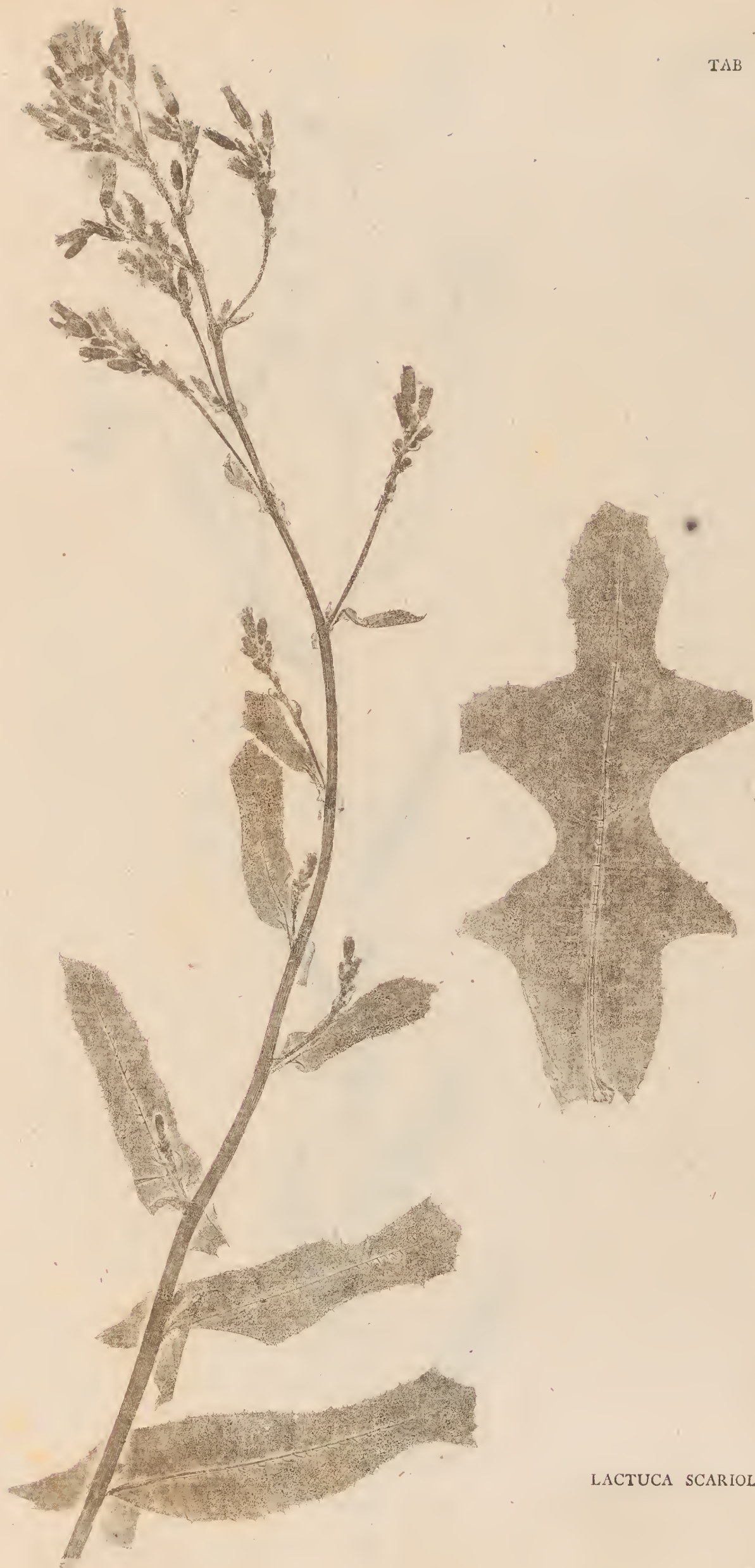
GYPSOPHILA SAXIFRAGA





ARUM MACULATUM





LACTUCA SCARIOLA





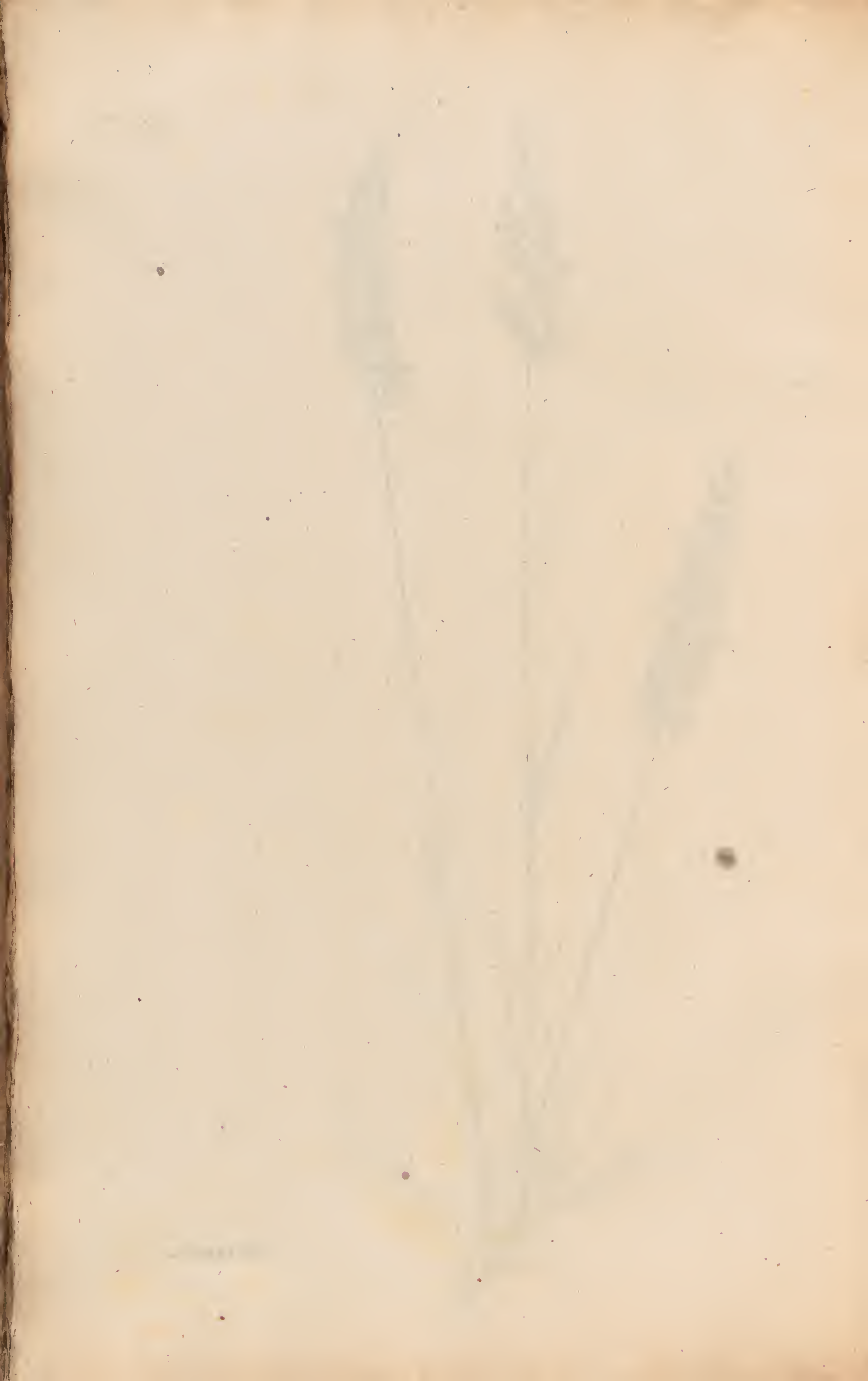


MYAGRUM SATIVUM



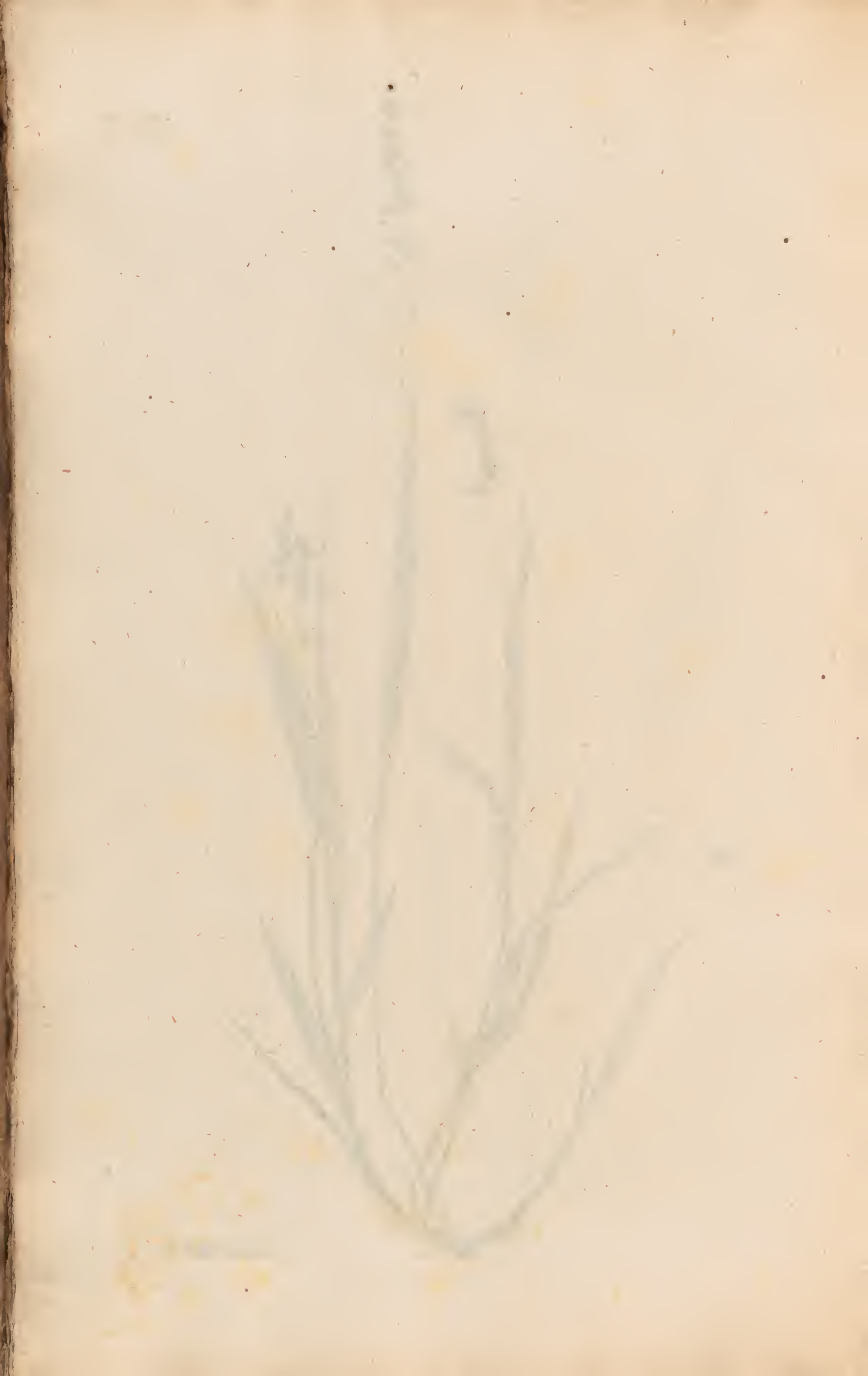


POA CRISTATA





MELICA NUTANS





PINUS SYLVESTRIS







ACONITUM NAPELLUS



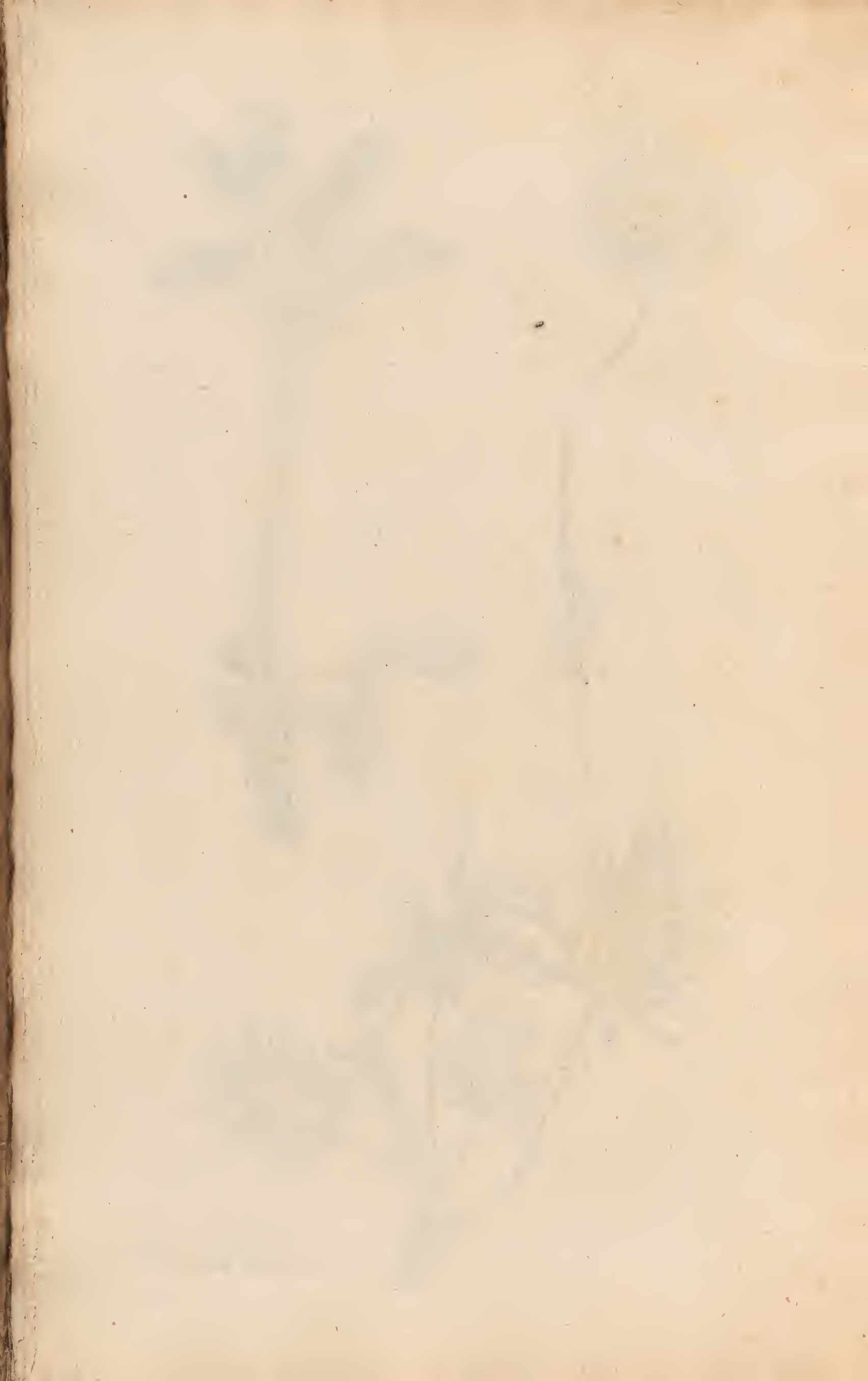


MESPILUS COTONIASTER





ANEMONE PULSATILLA





SIUM LATIFOLIUM

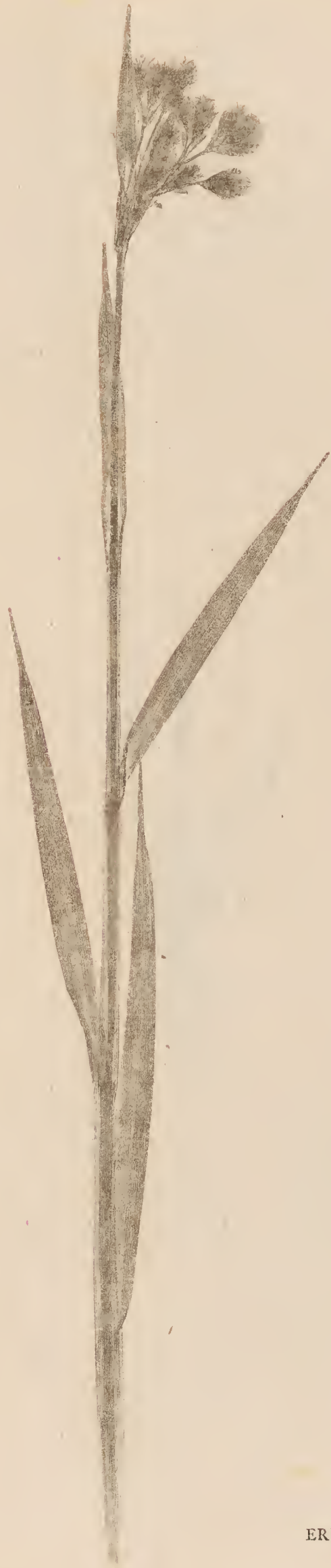




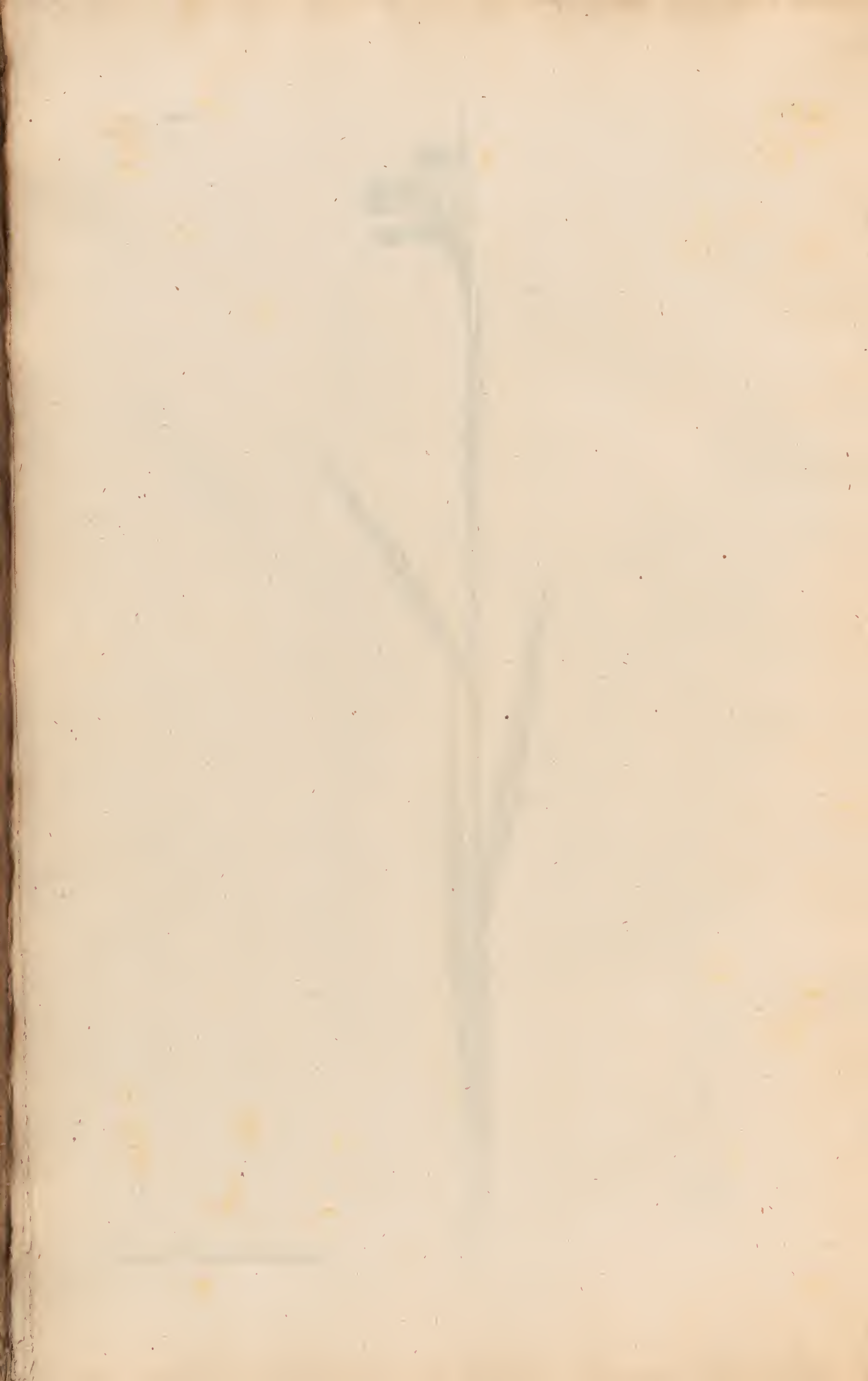


JUNIPERUS COMMUNIS



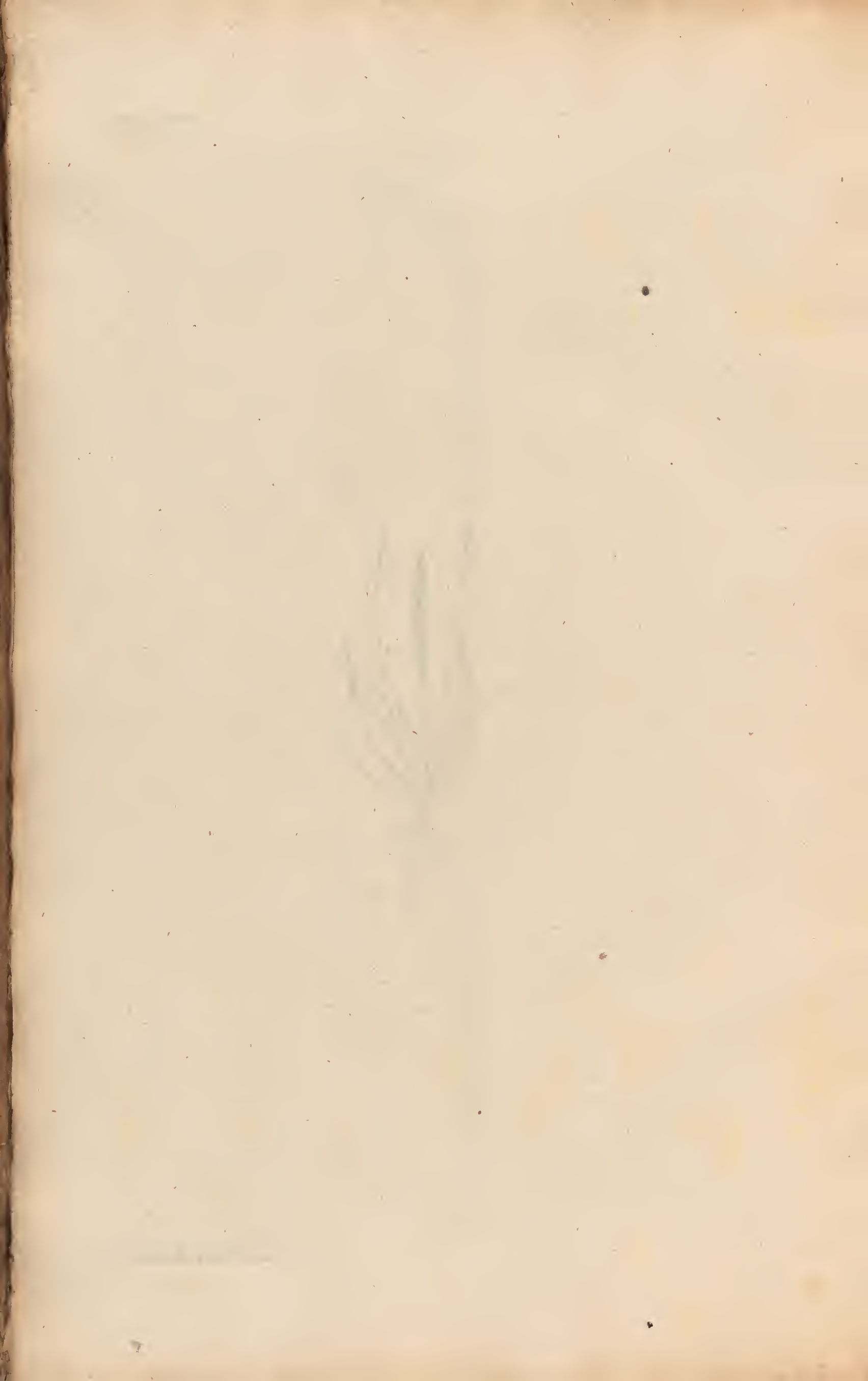


ERYOPHORUM POLYSTACHION



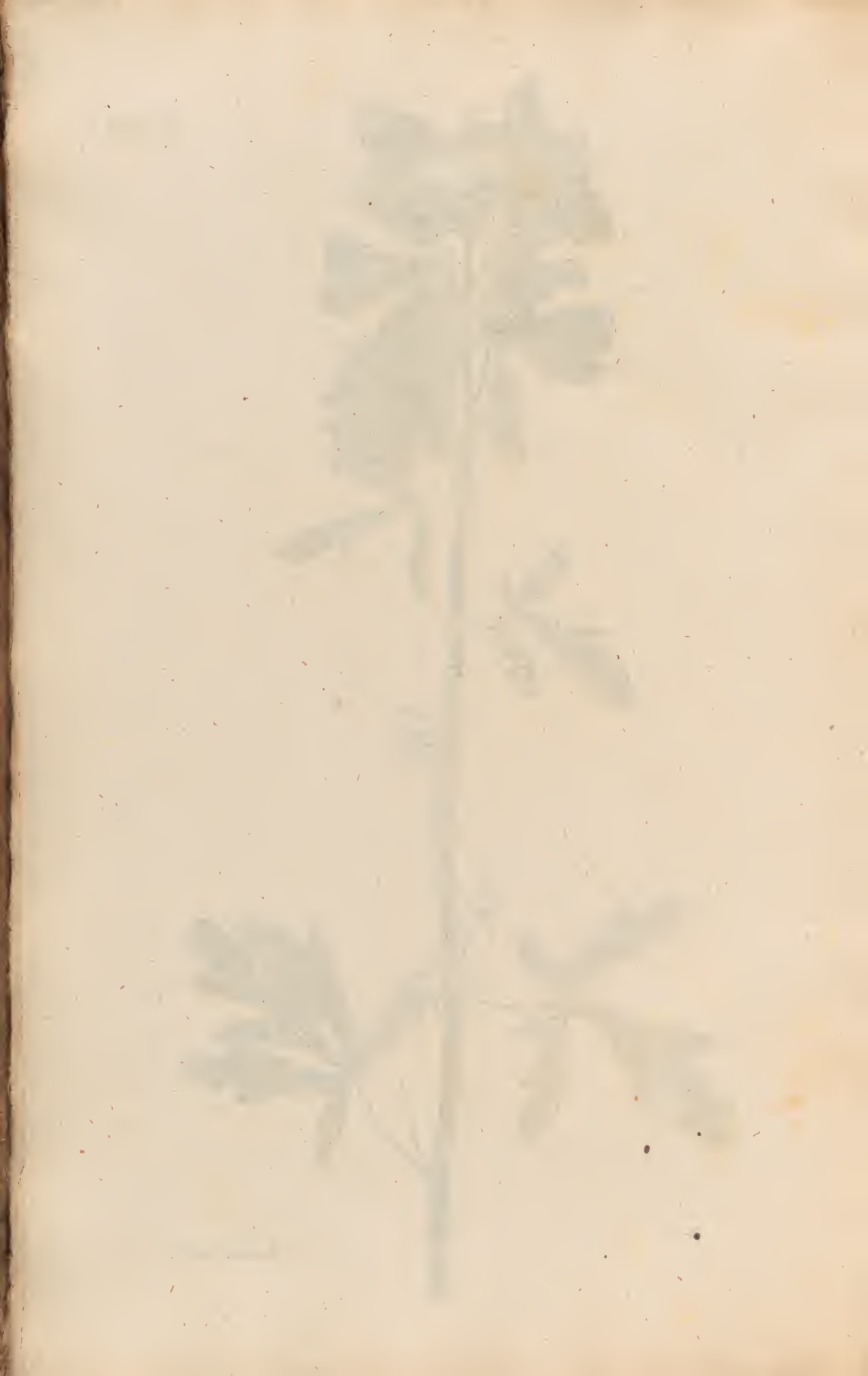


MYOSURUS MINIMUS

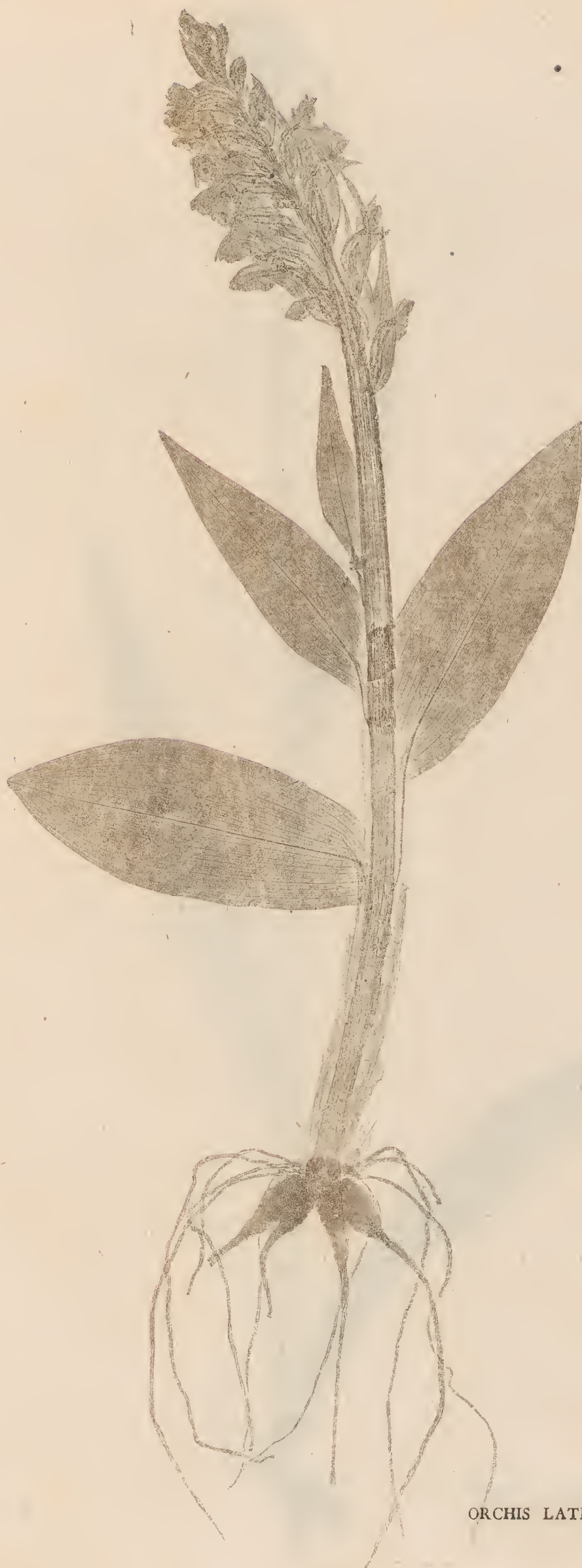




MALVA ALCEA

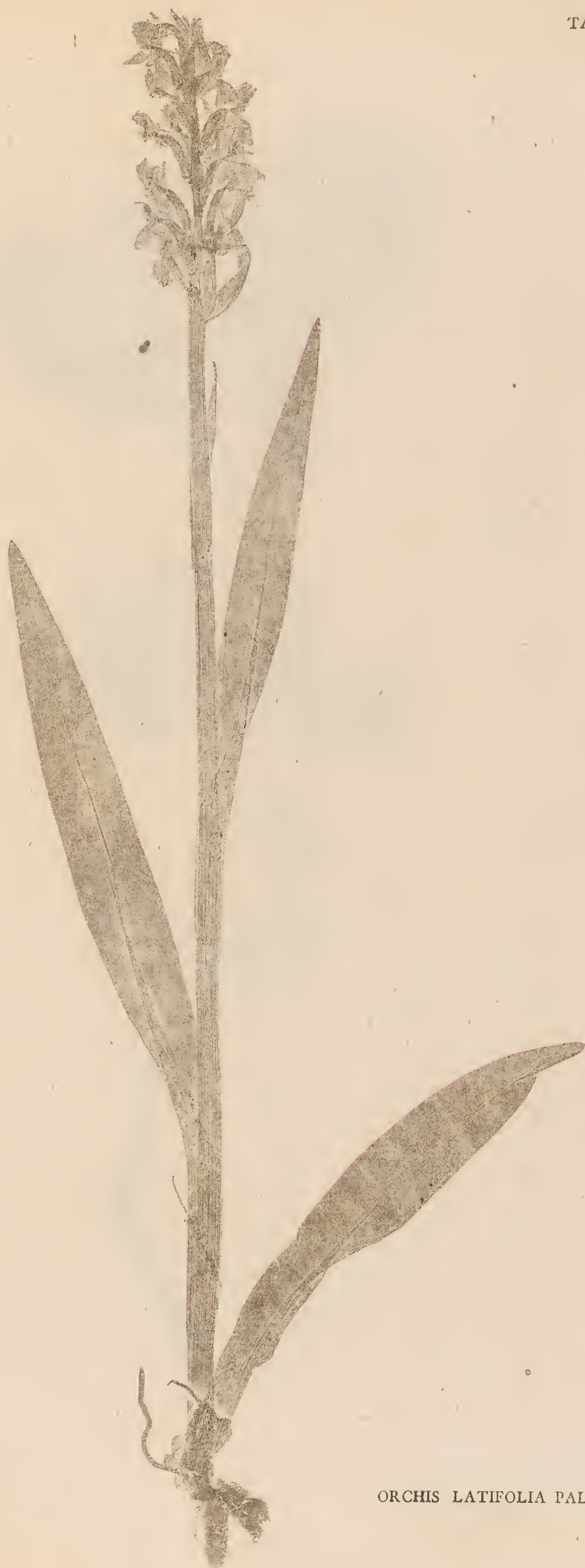




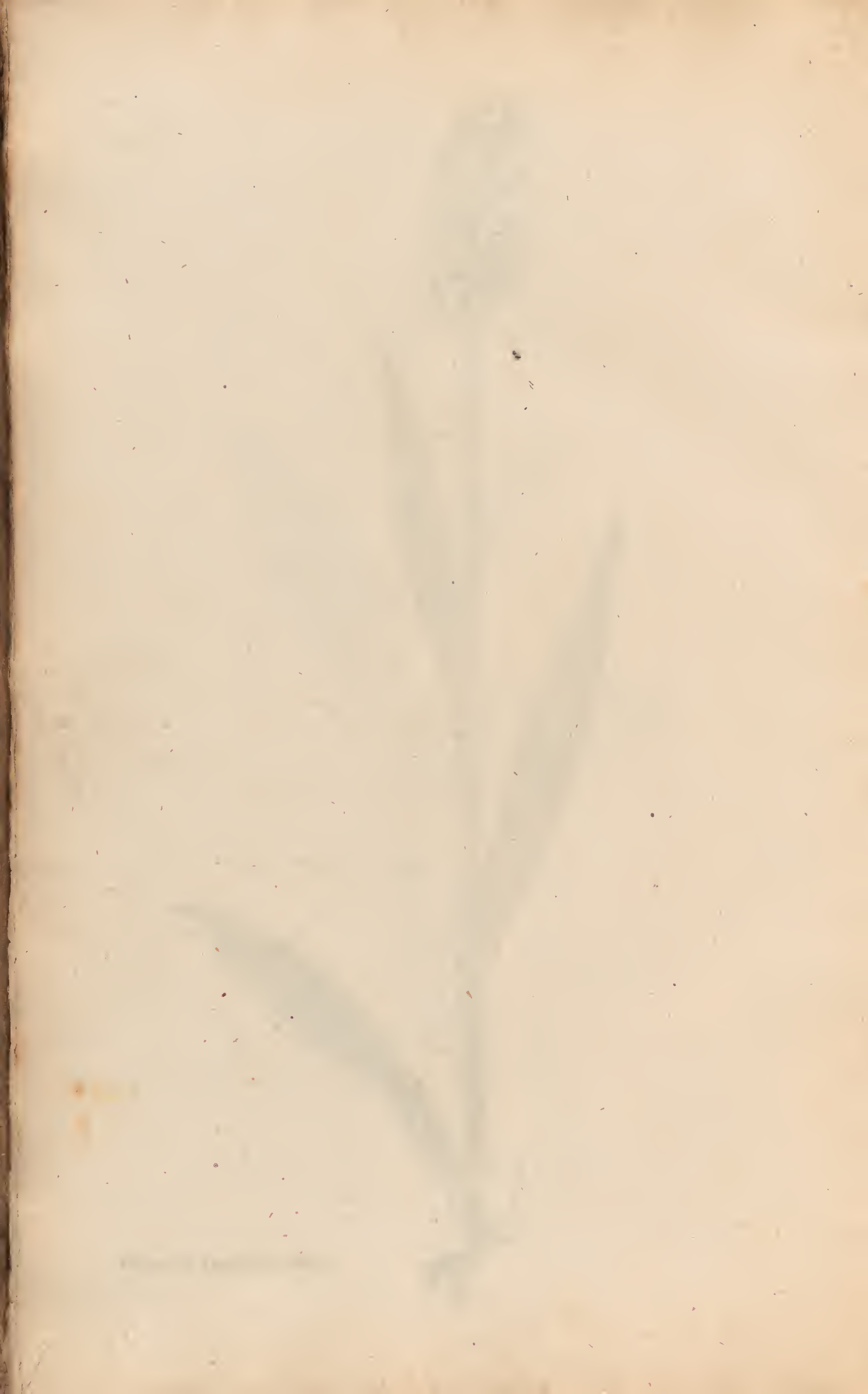


ORCHIS LATIFOLIA PRATENSIS





ORCHIS LATIFOLIA PALUSTRIS





CORNUS SANGUINEA





ORNITHOGALUM UMBELLATUM







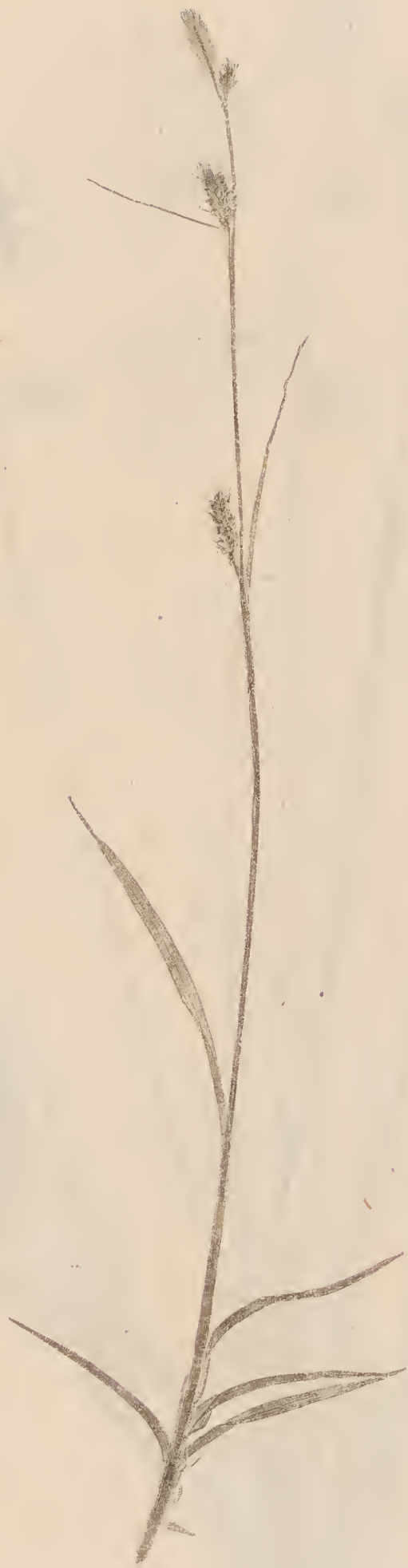
BERBERIS VULGARIS





ASPENIUM TRICHOMANES





CAREX DISTANS





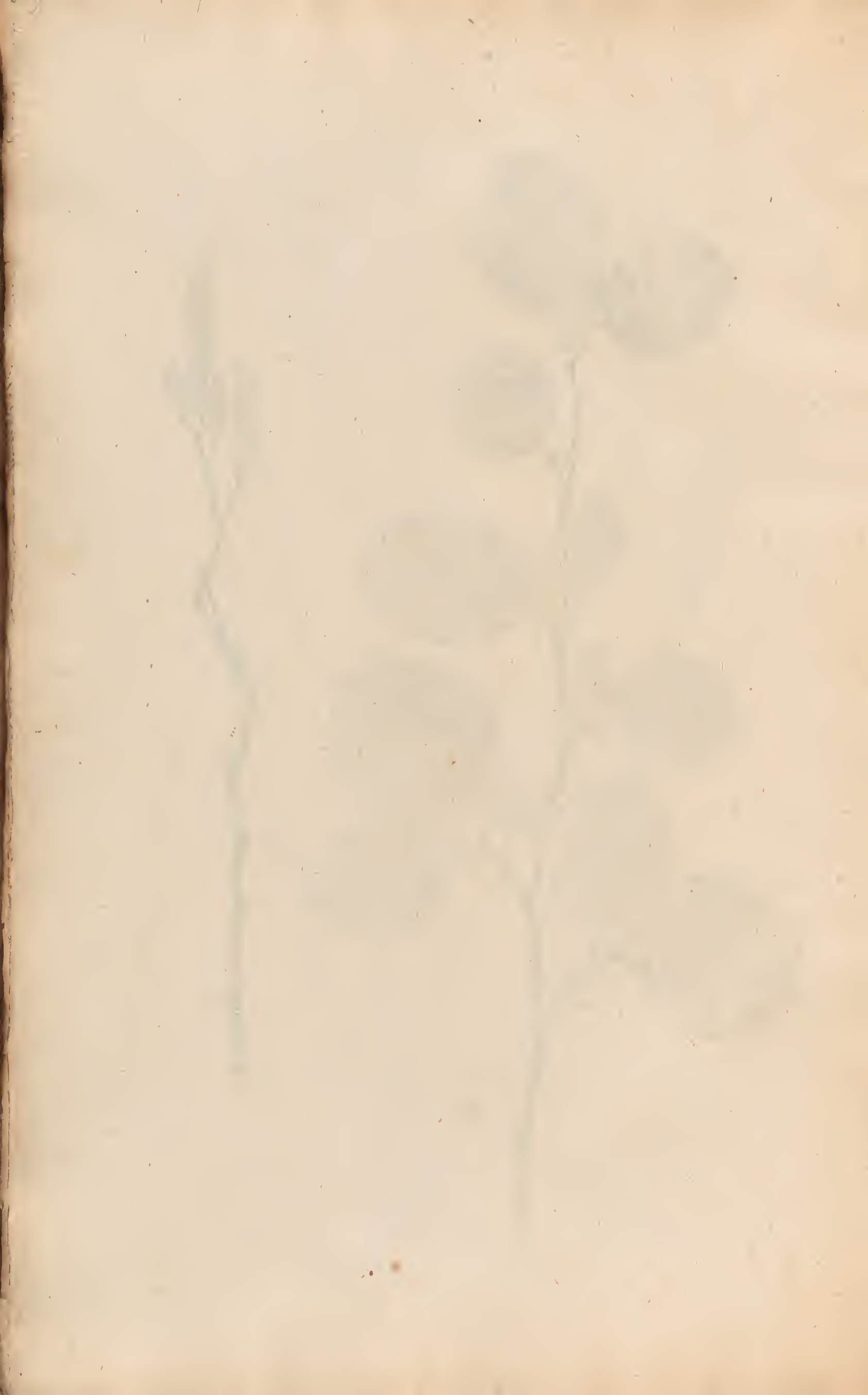
HOLCUS ODORATUS







BETULA ALNUS





JUNCUS BUFONIUS





VIOLA MONTANA





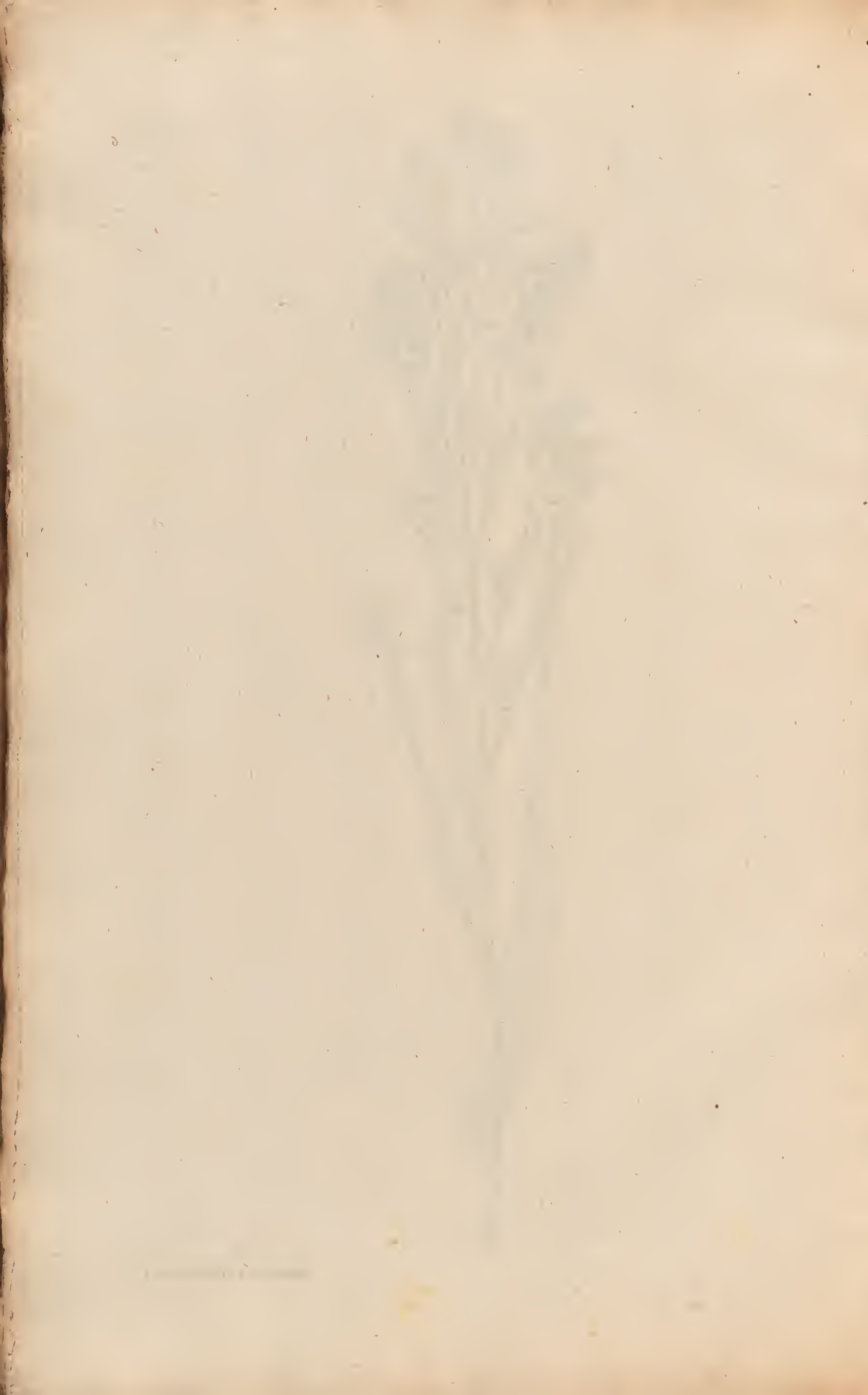
LYCHNIS FLOS CUCULI







ARENARIA TENUIFOLIA



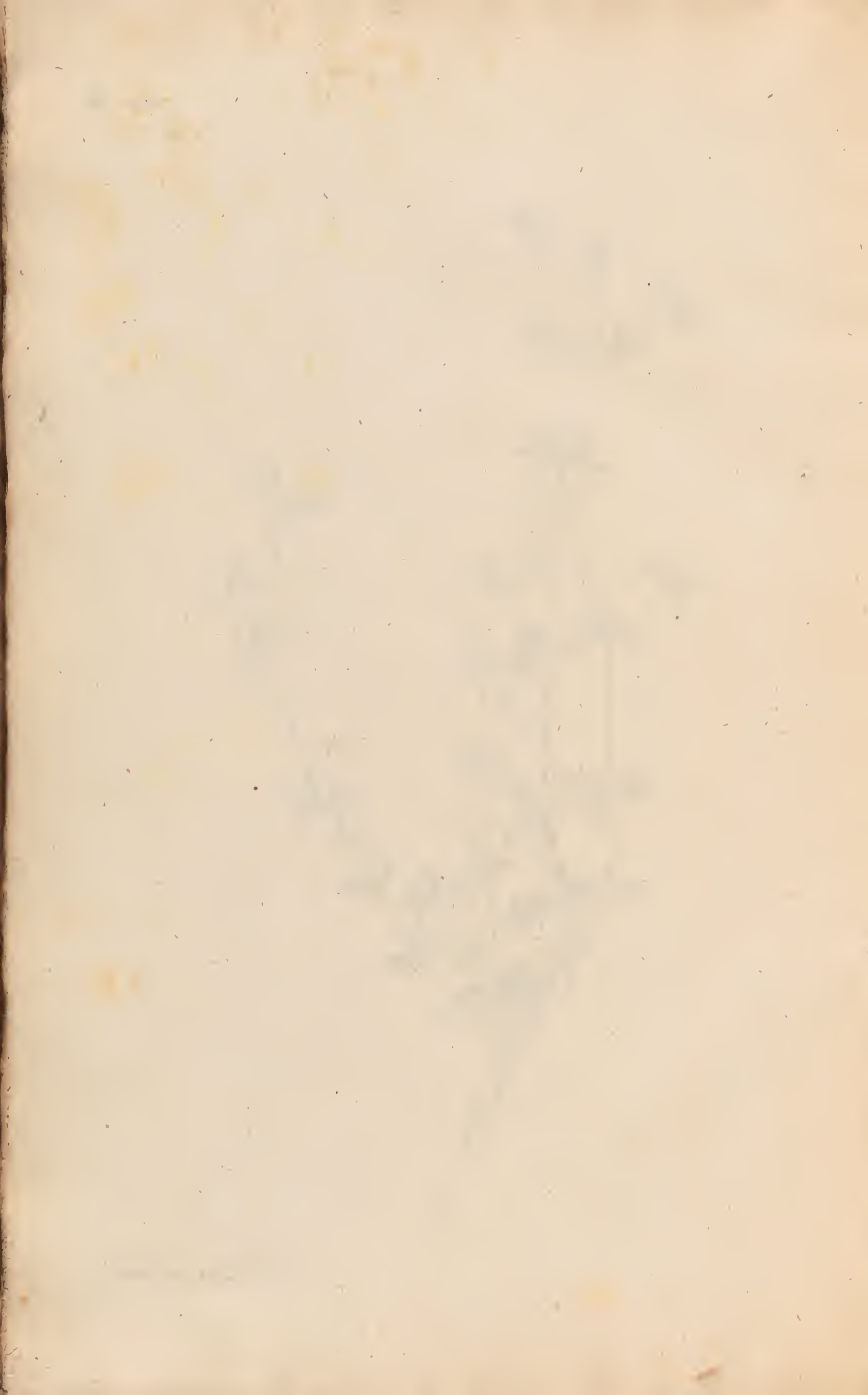


VACCINIUM MYRTILLIS



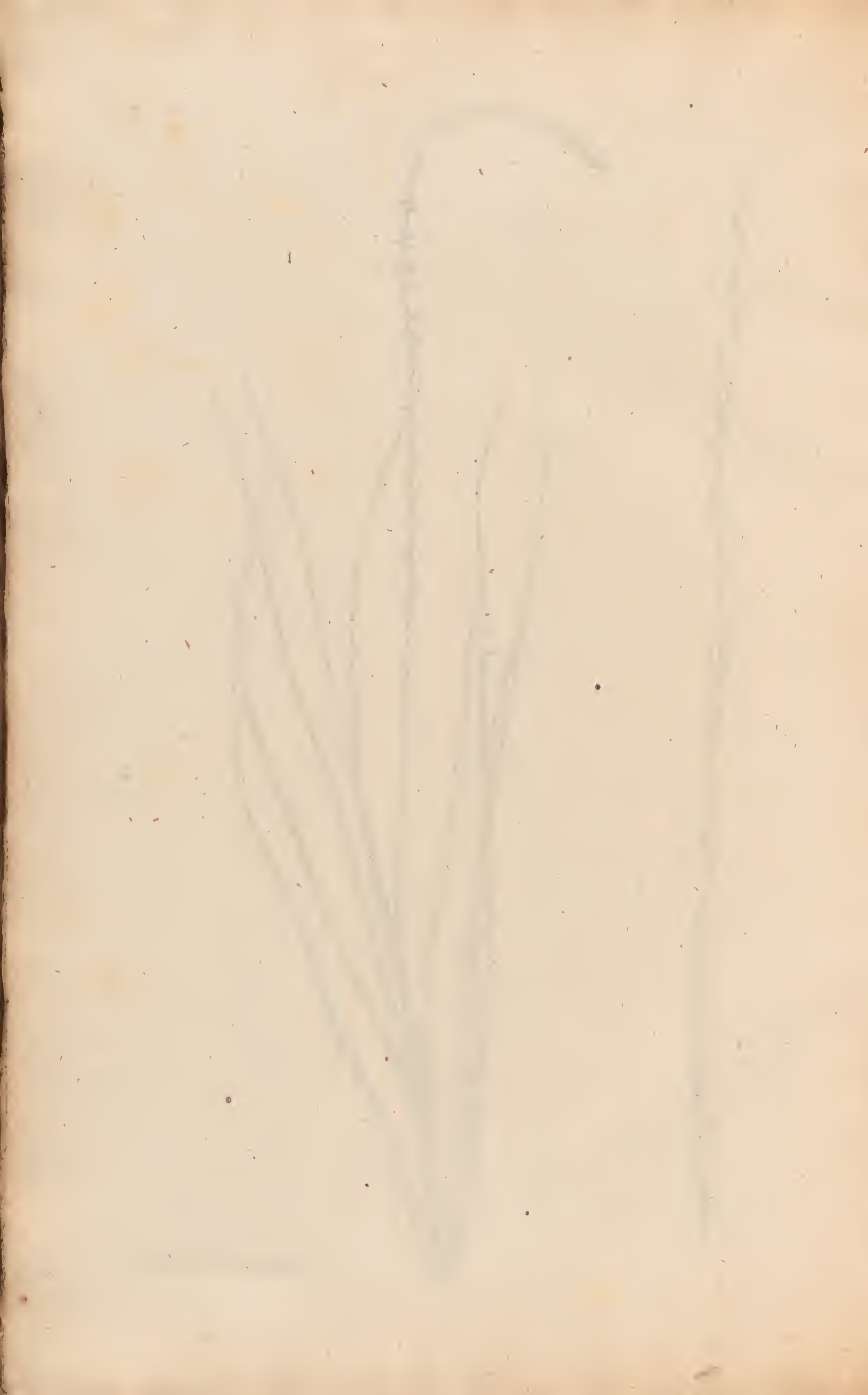


SCHERARDIA ARVENSIS





TRIGLOCHIN PALUSTRE







HOLCUS MOLLIS



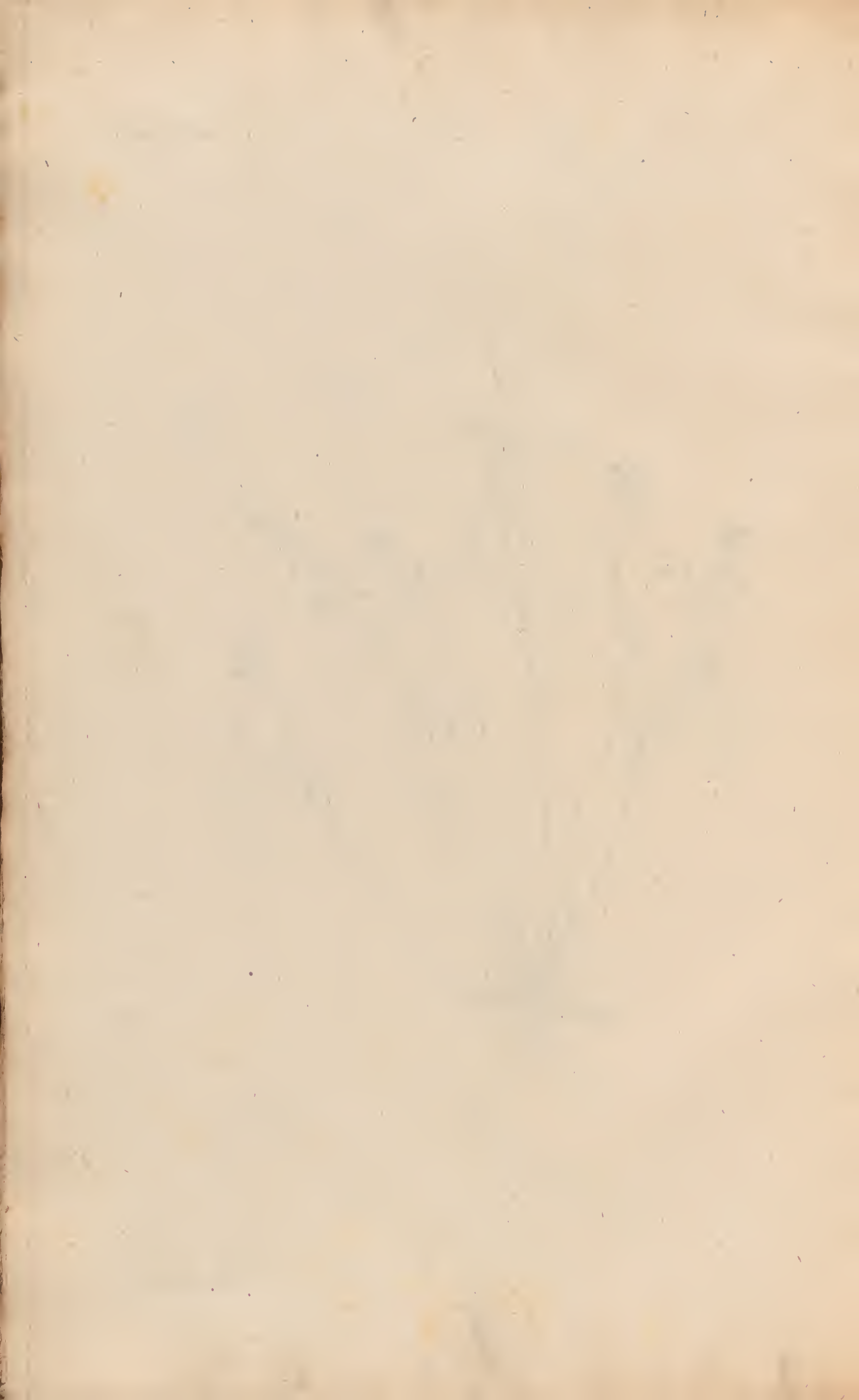


RANUNCULUS AURICORNUS





DRABA VERNA





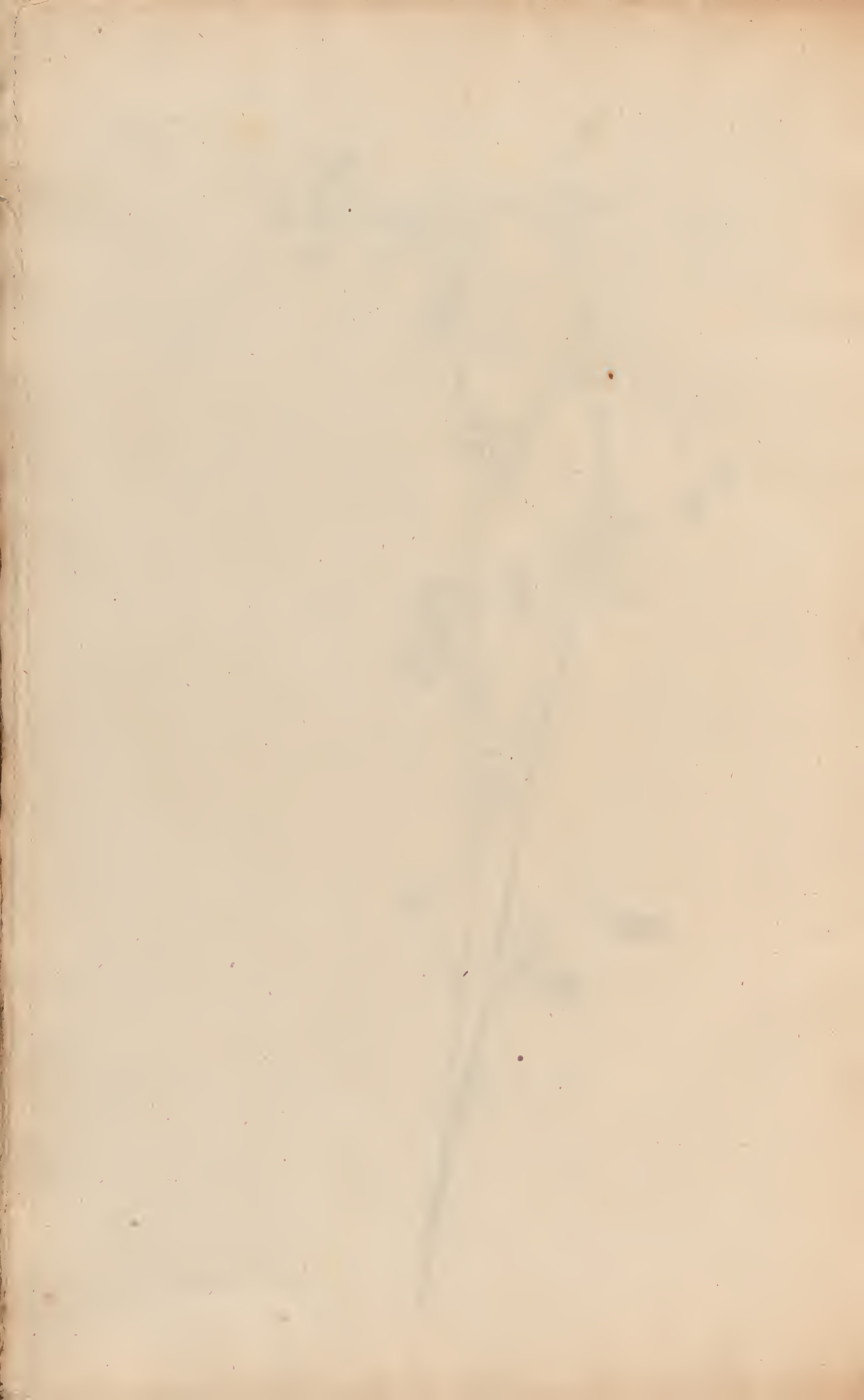
LOTHUS CORNICULATUS





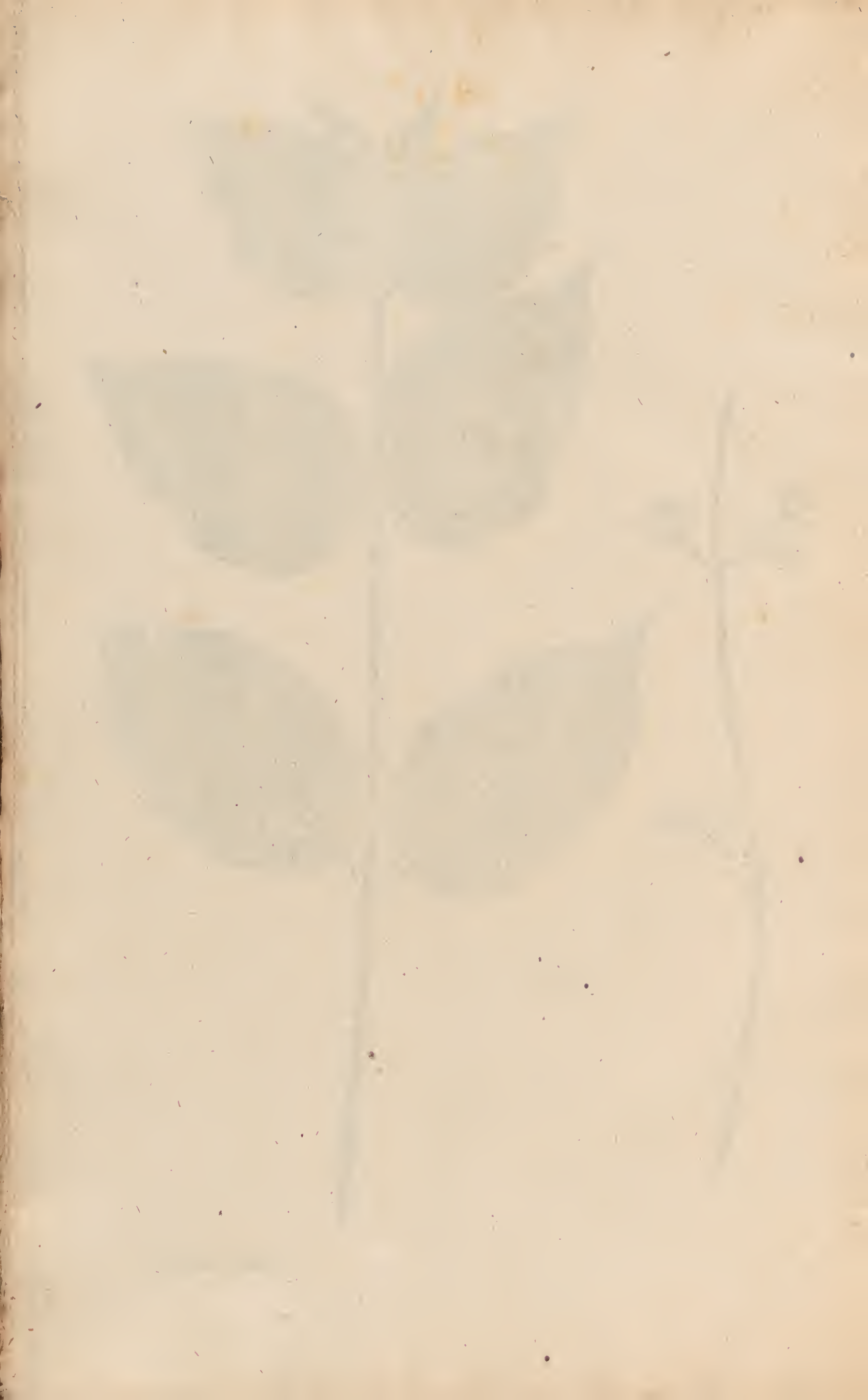


MEDICAGO LUPULINA



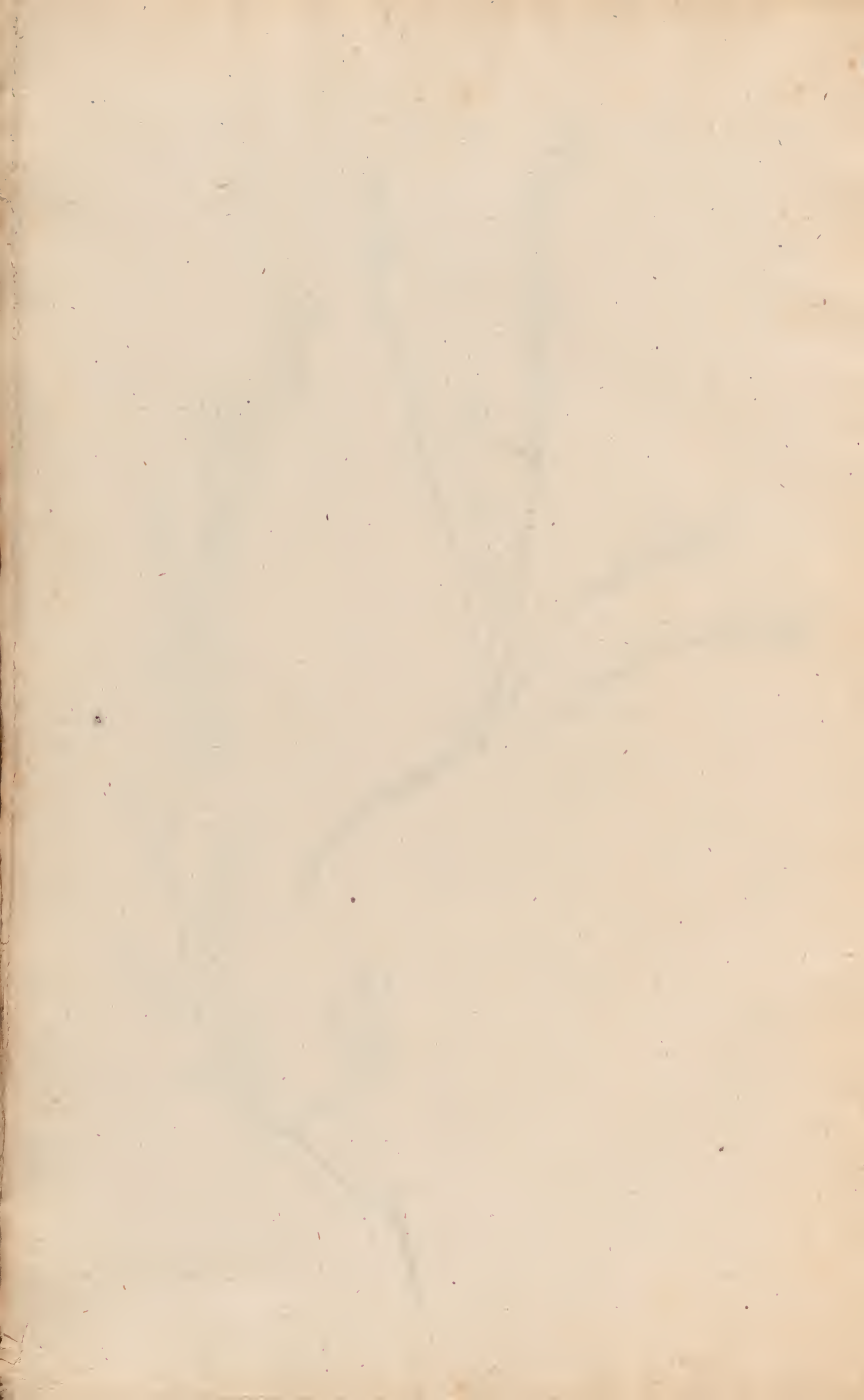


CORNUS MASCULA



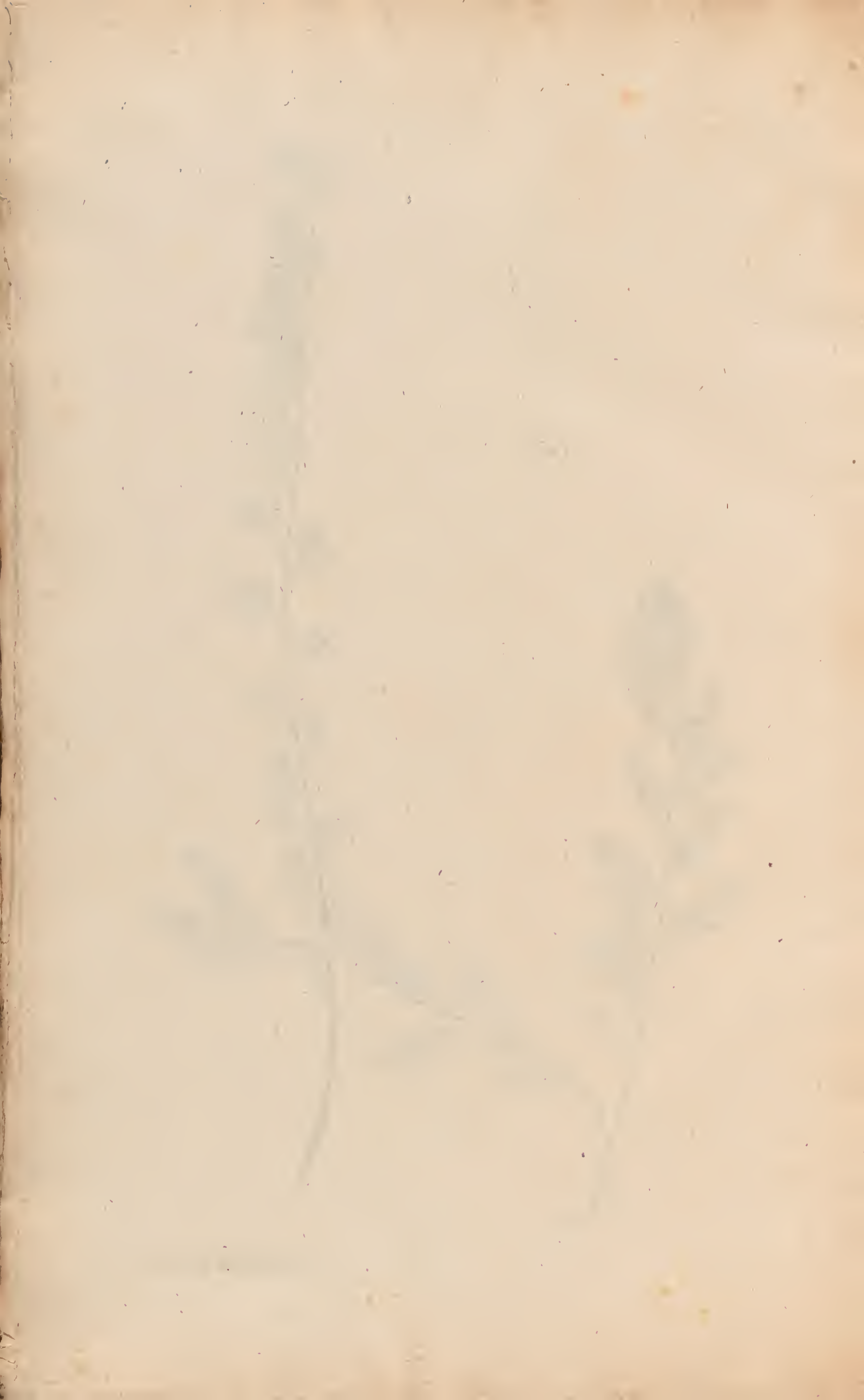


SALIX REPENS MAS





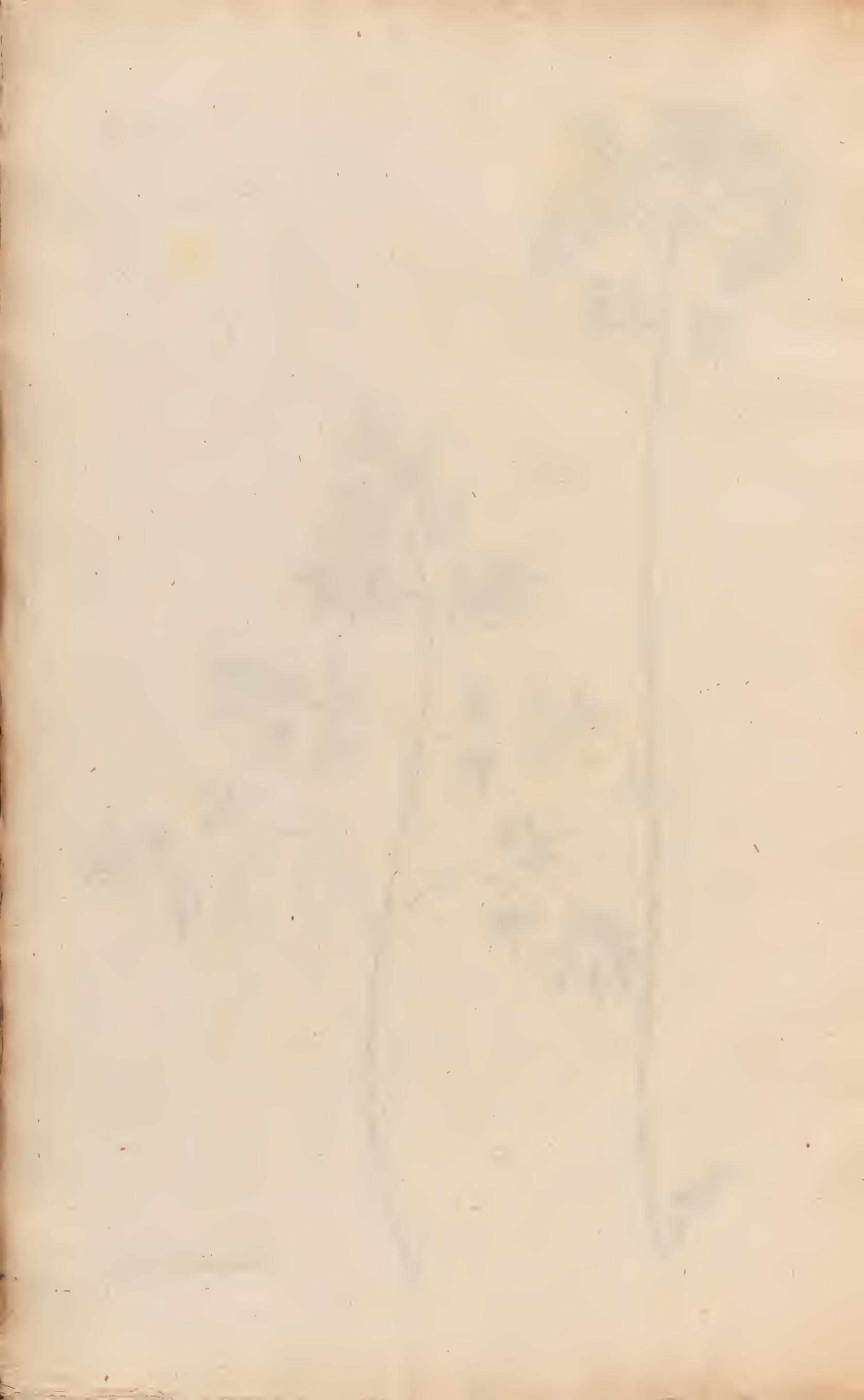
SALIX REPENS FOEMINA





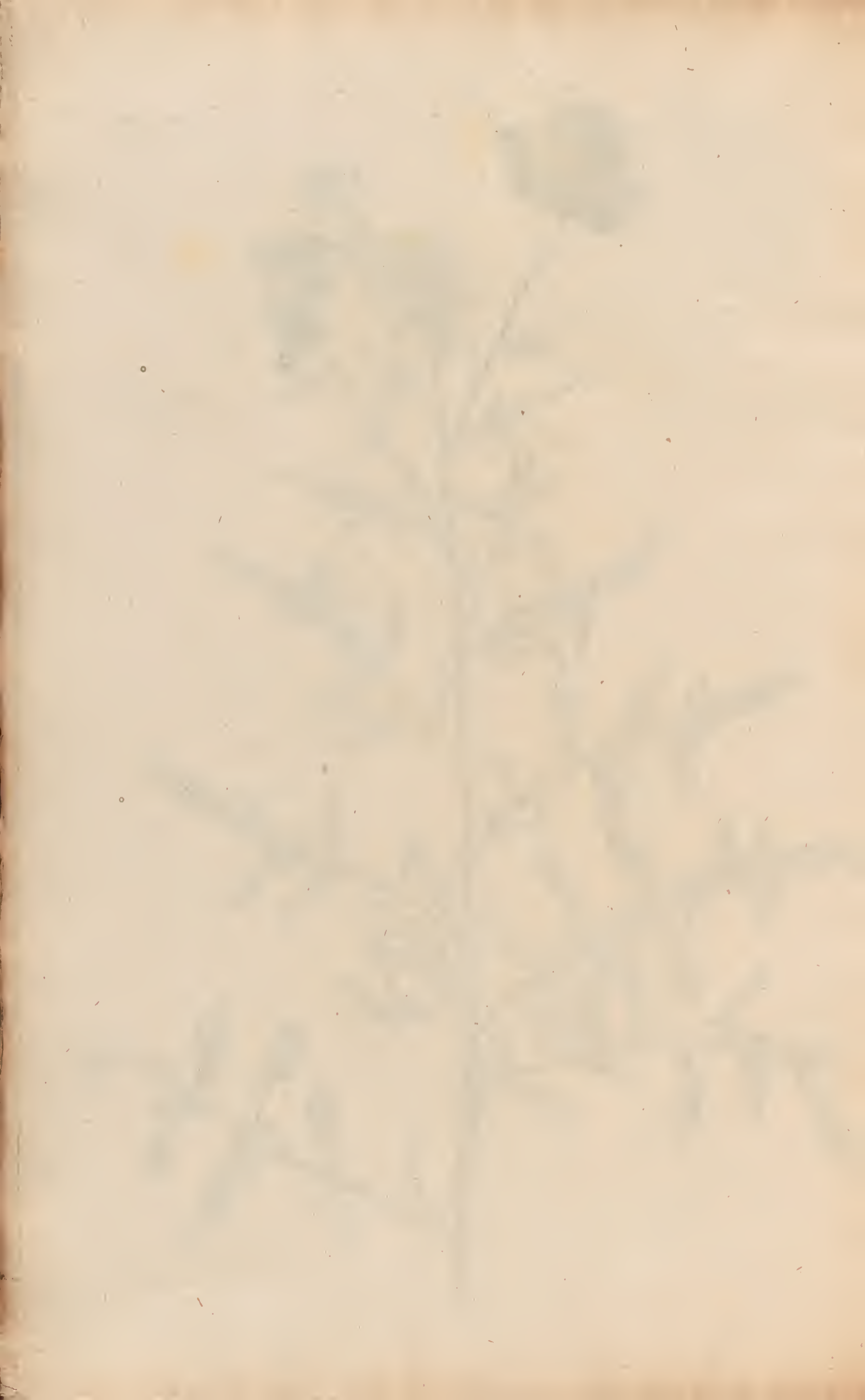


PEUCEDANUM SILAUS





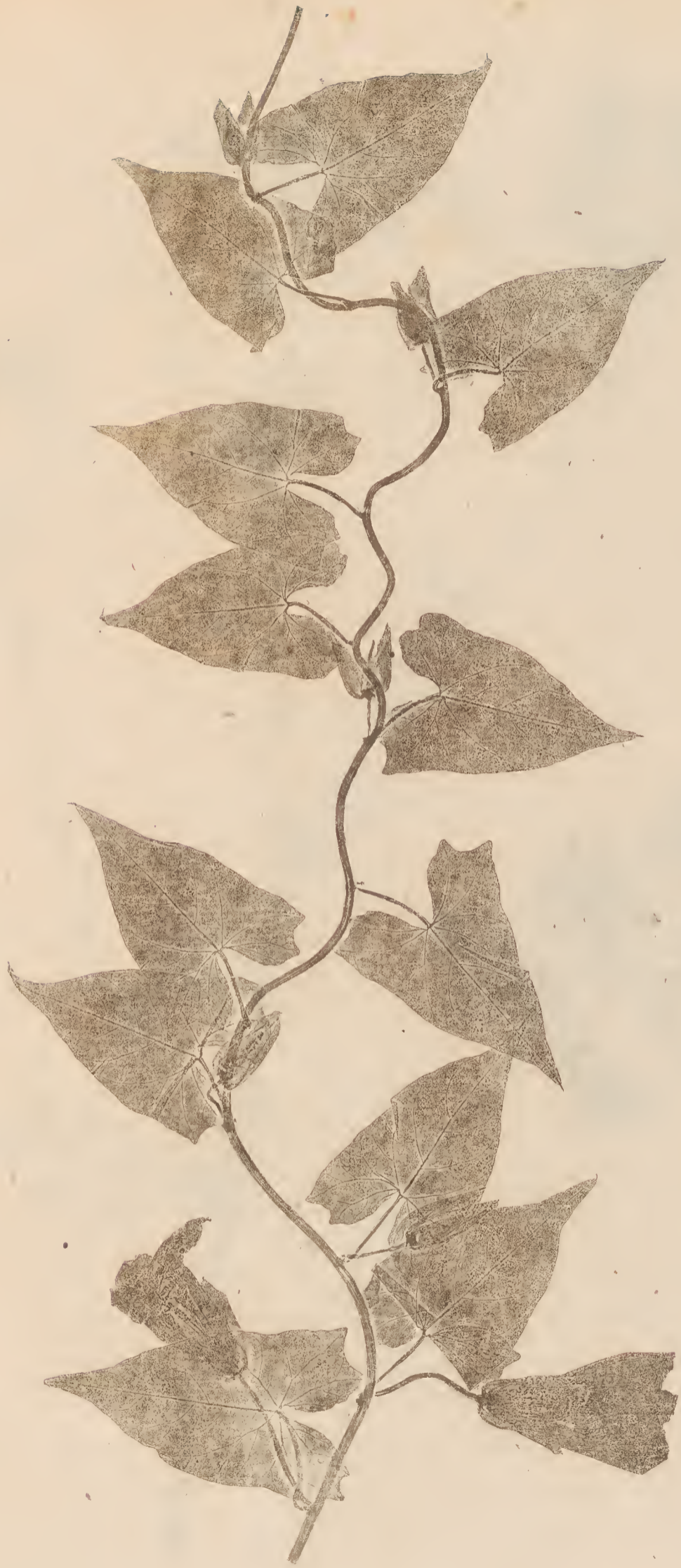
SERRATULA ARVENSIS



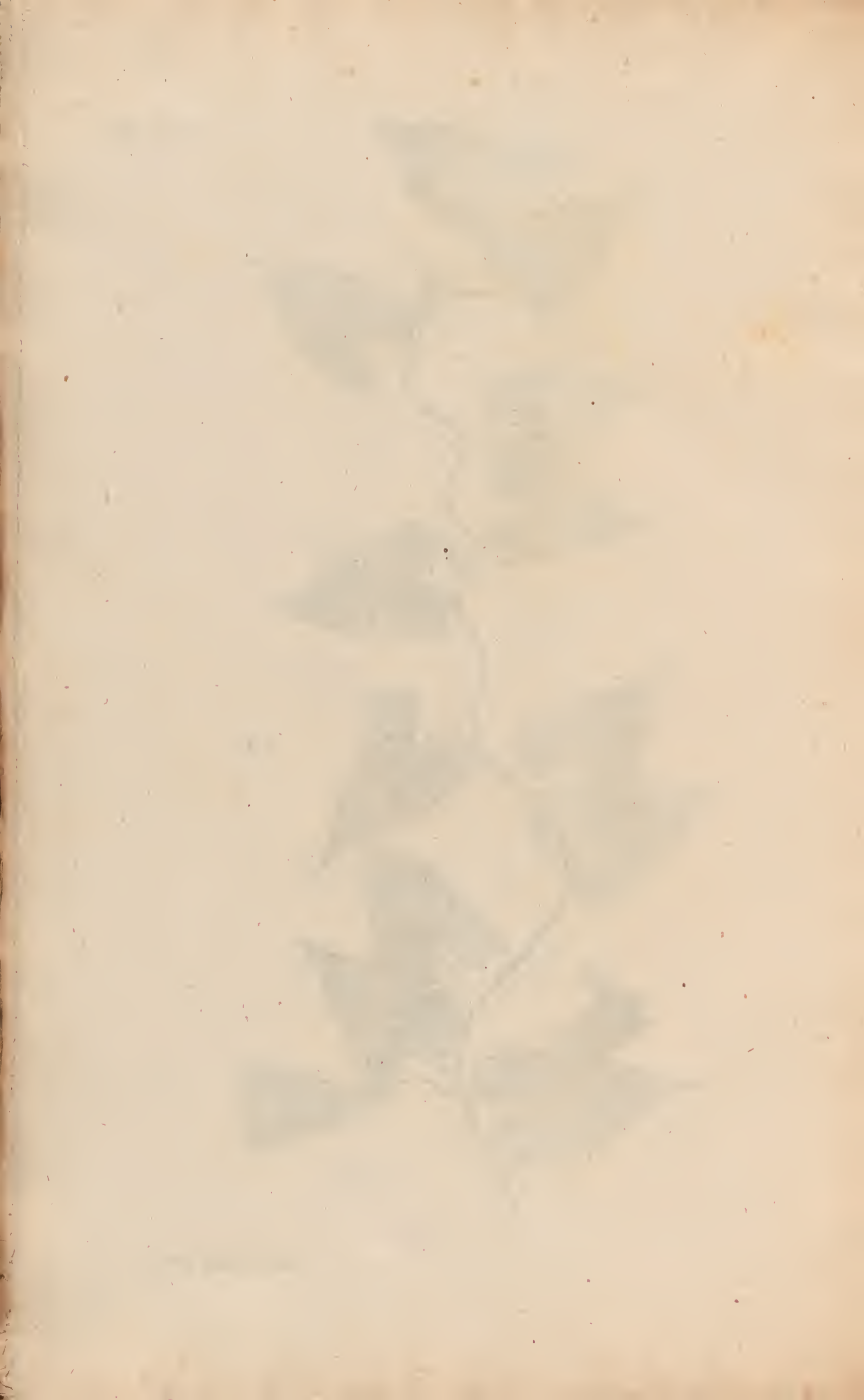


THLASPI ARVENSE





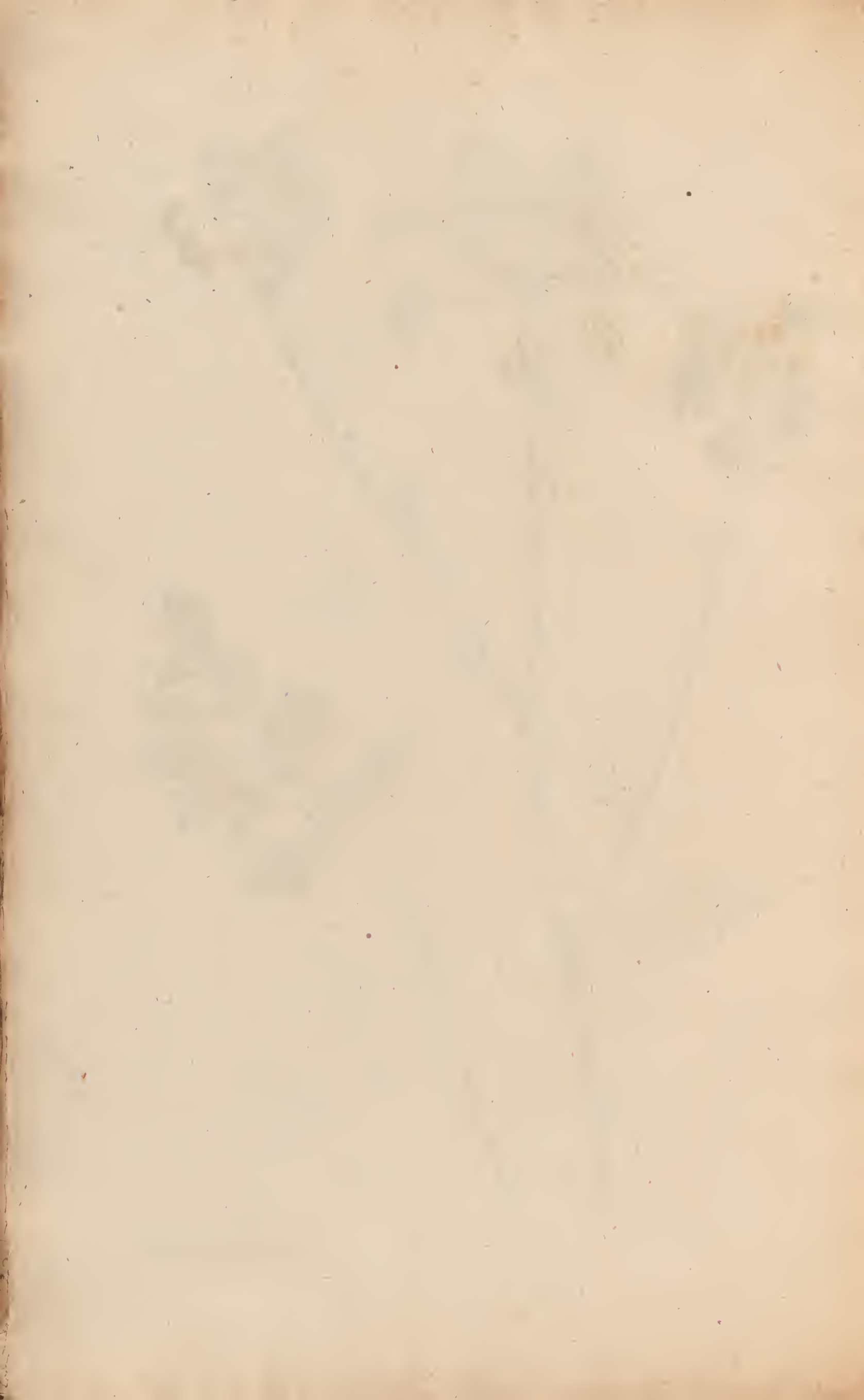
CONVOLVULUS SEPIUM







SELINUM CARVIFOLIUM



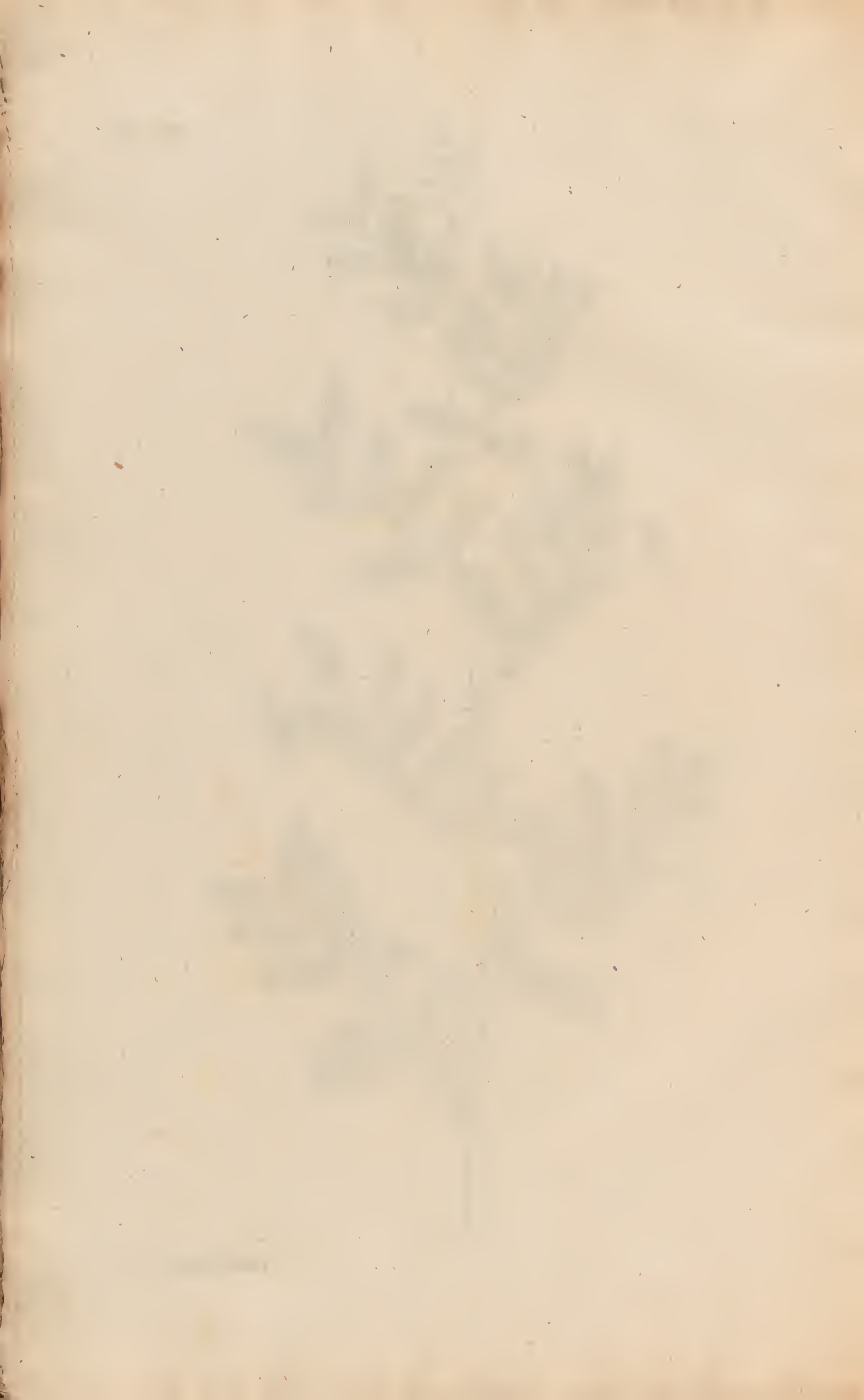


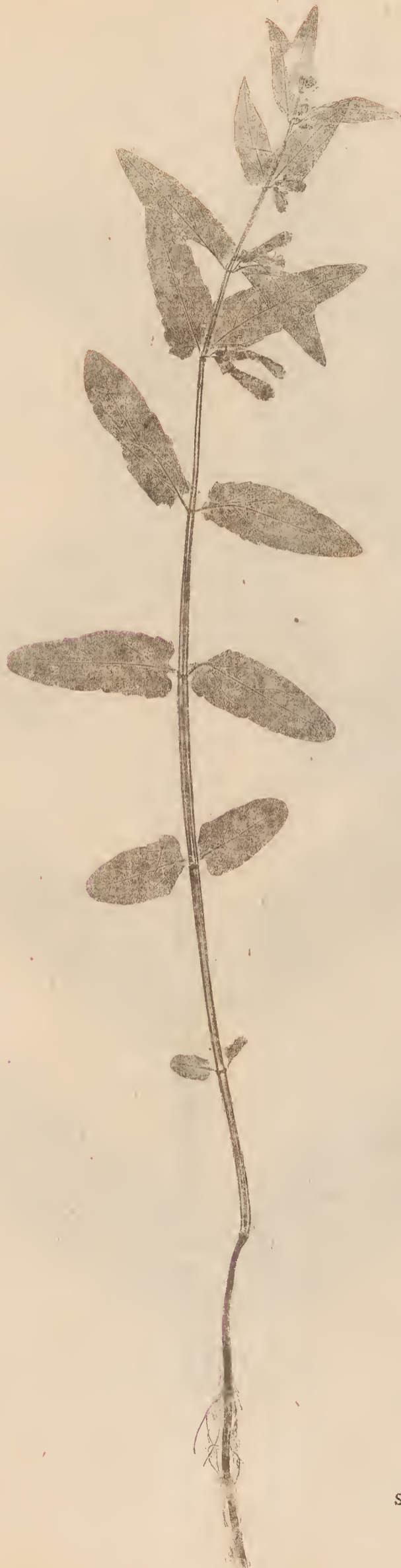
MEDICAGO FALCATA



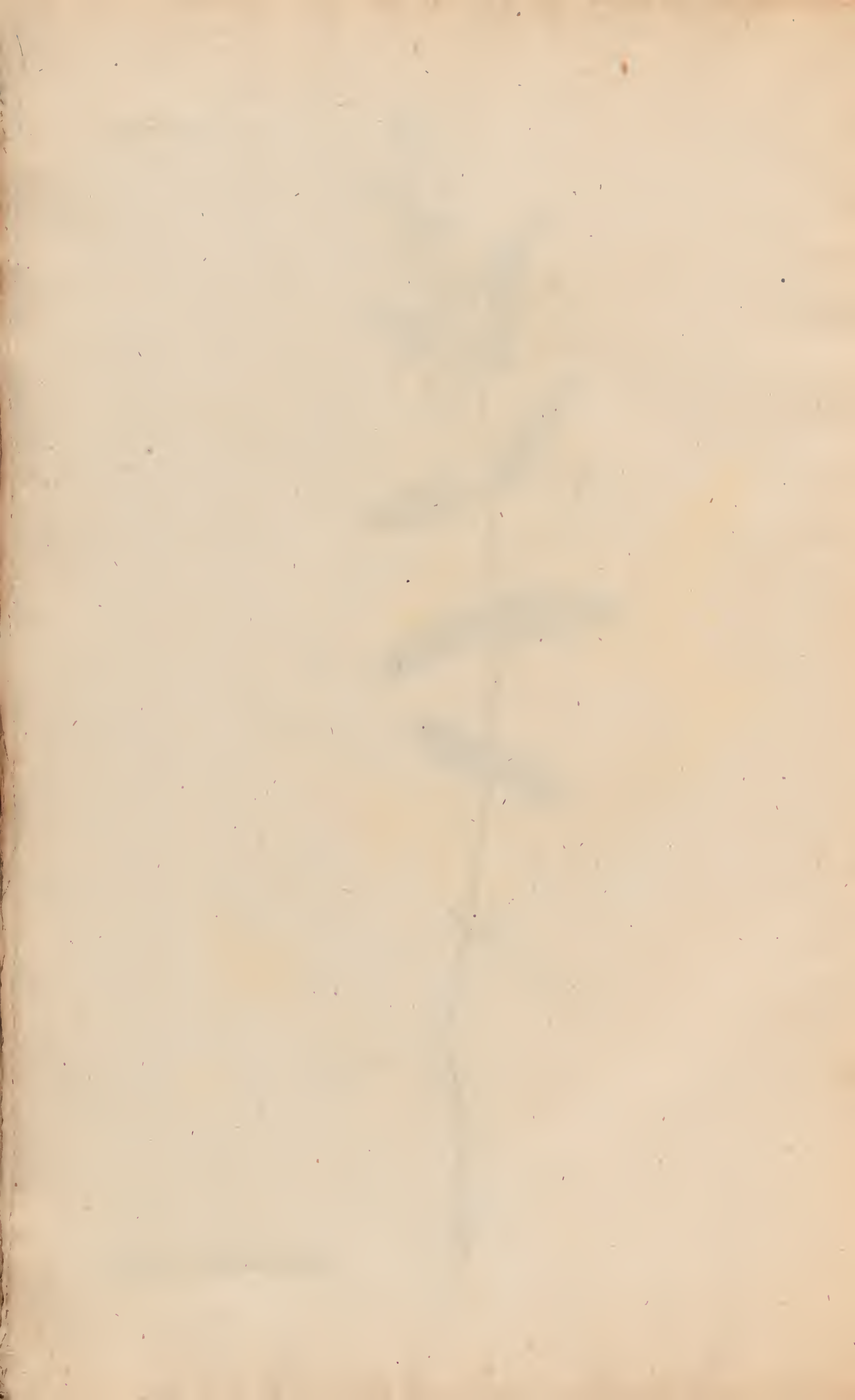


OROBUS NIGER





SCUTELLARIA GALERICULATA





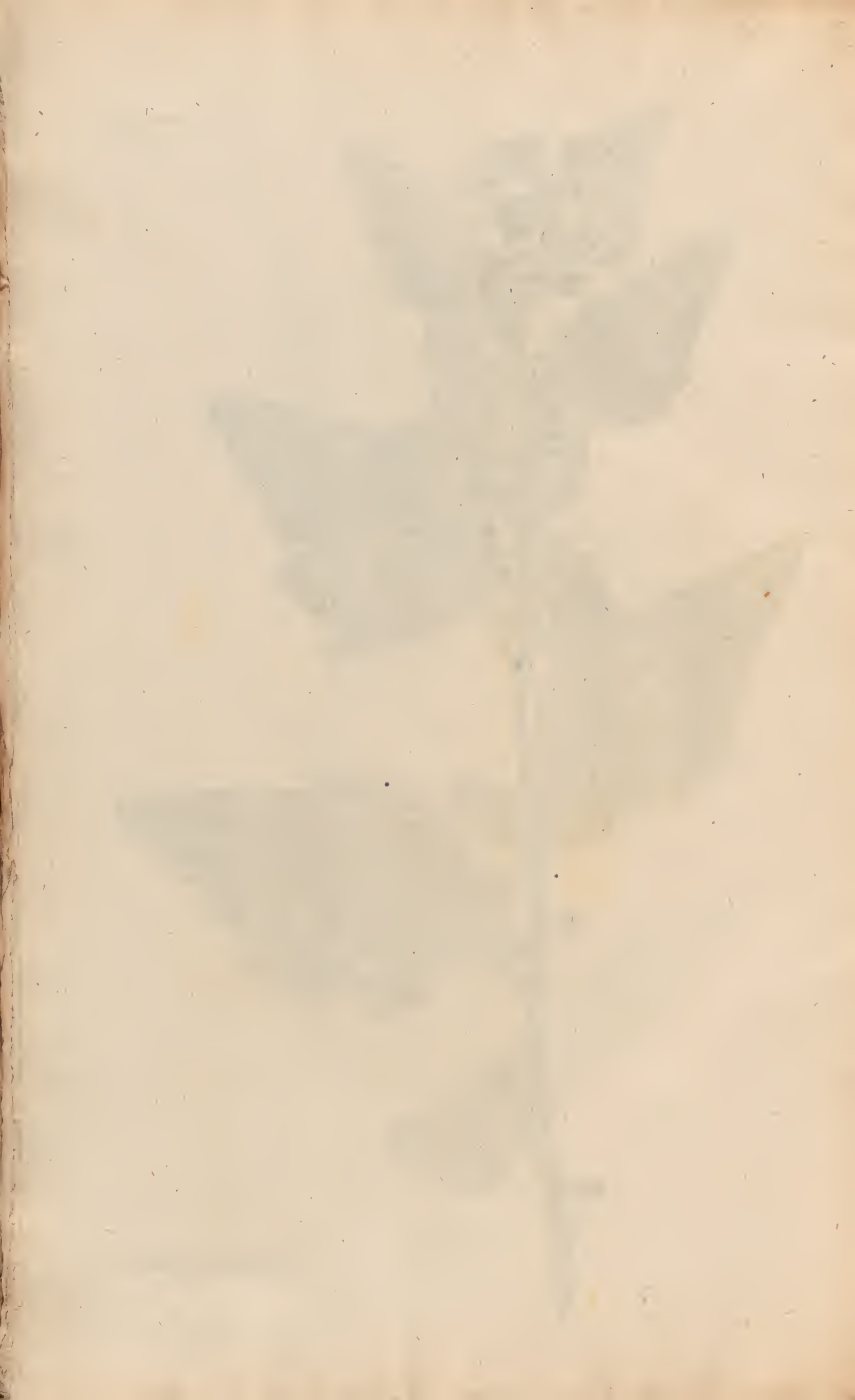


EUPHORBIA LATHYRIS



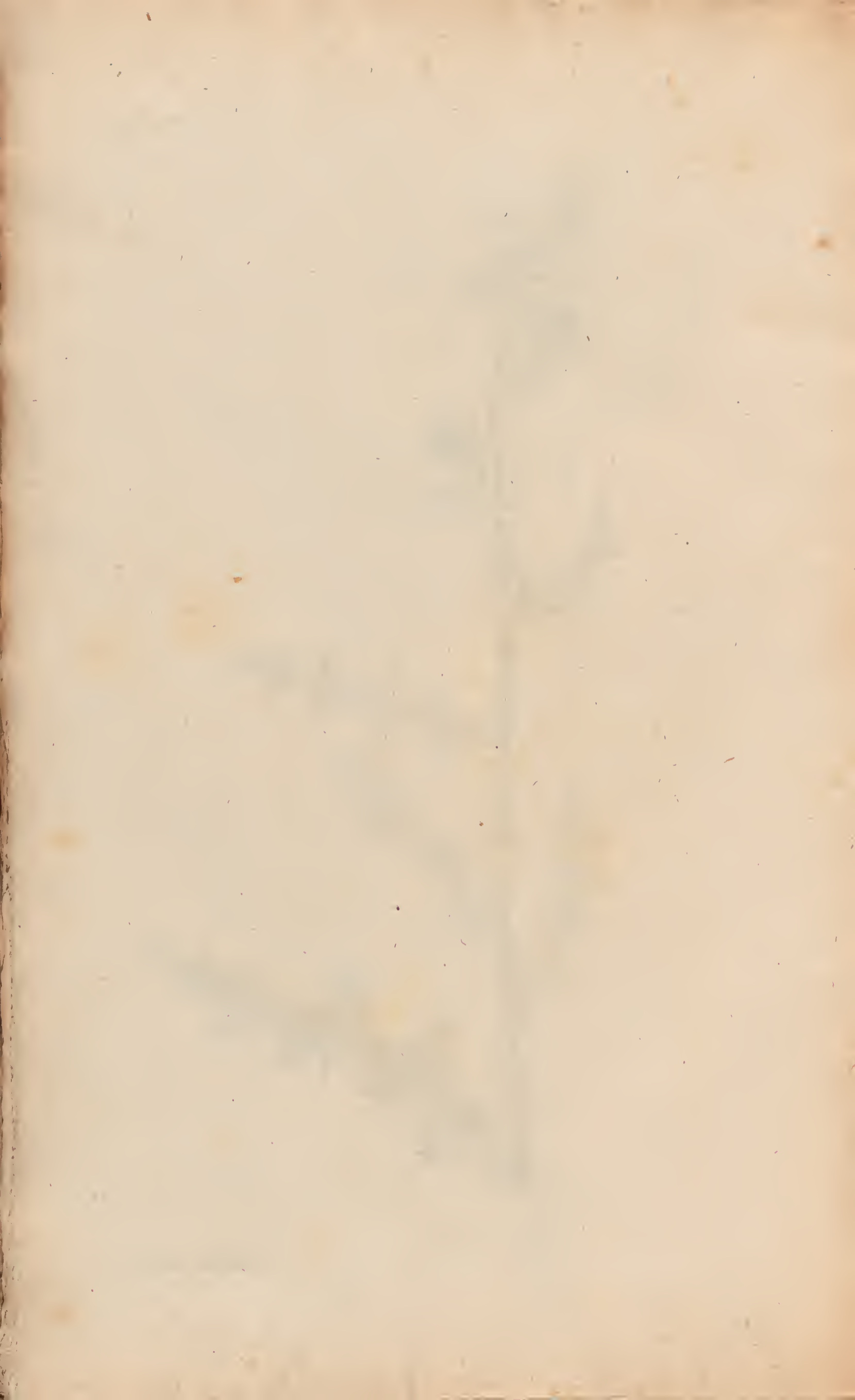


ALTHAEA OFFICINALIS



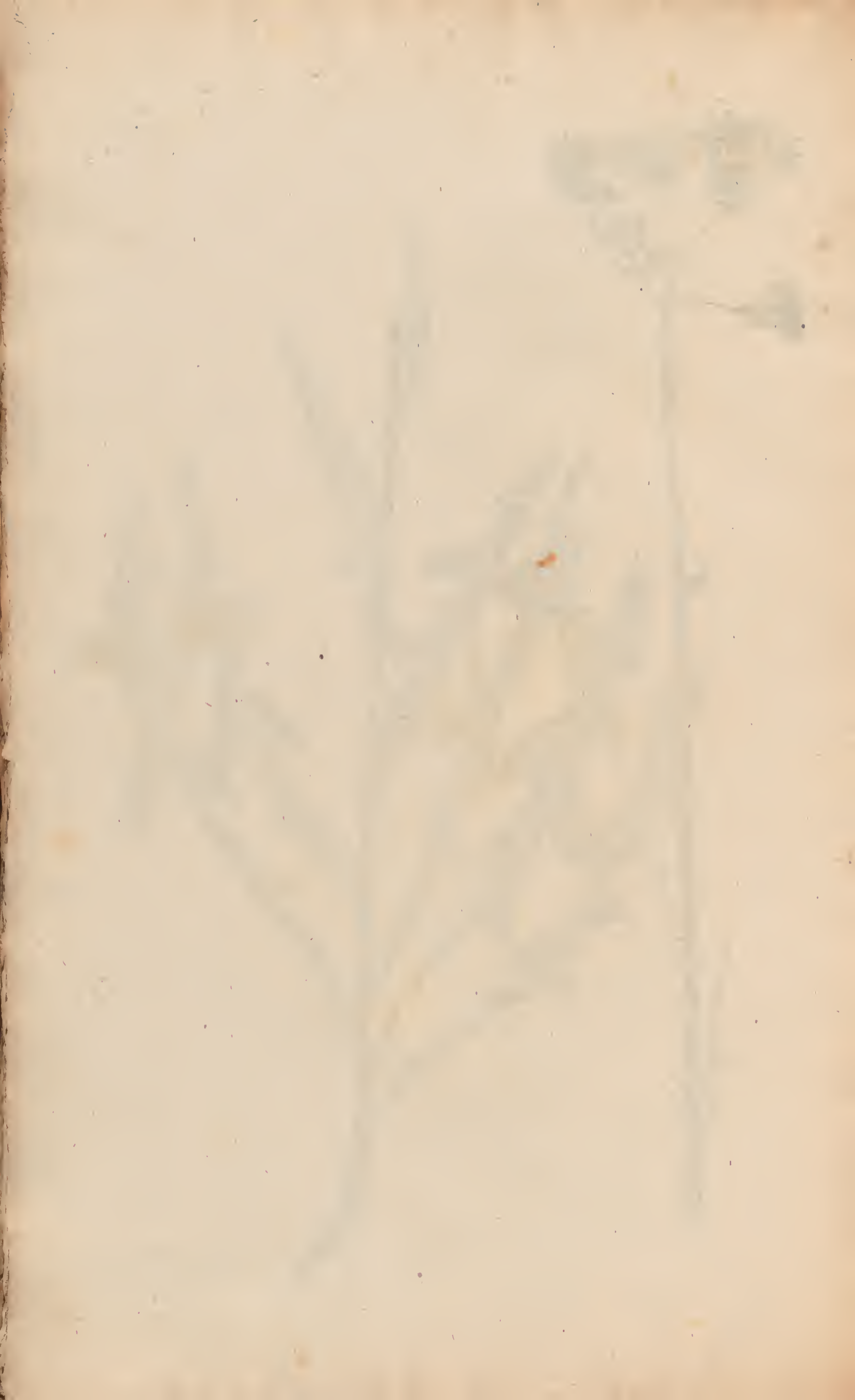


CARDUUS CRISPUS





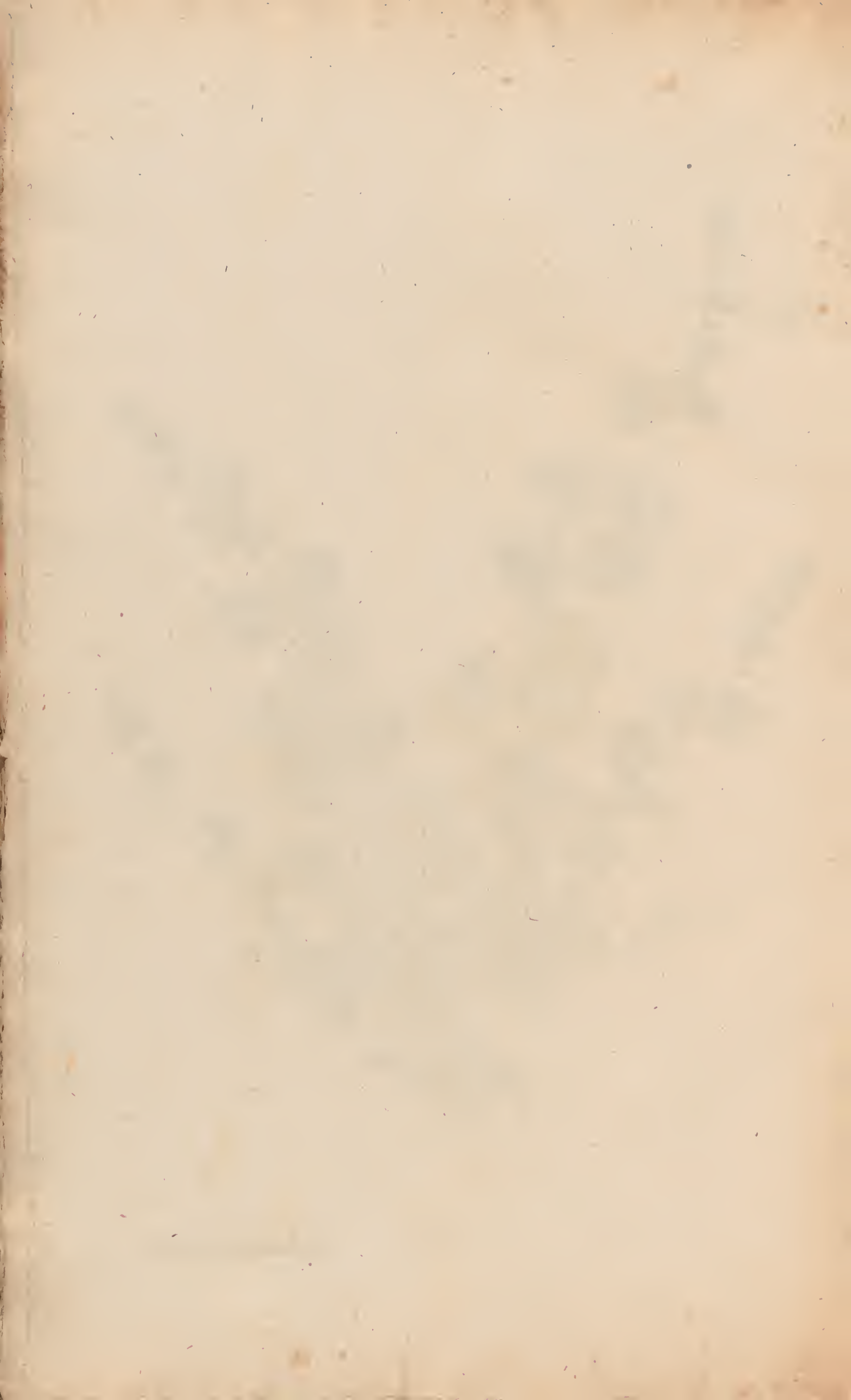
SONCHUS ARVENSIS

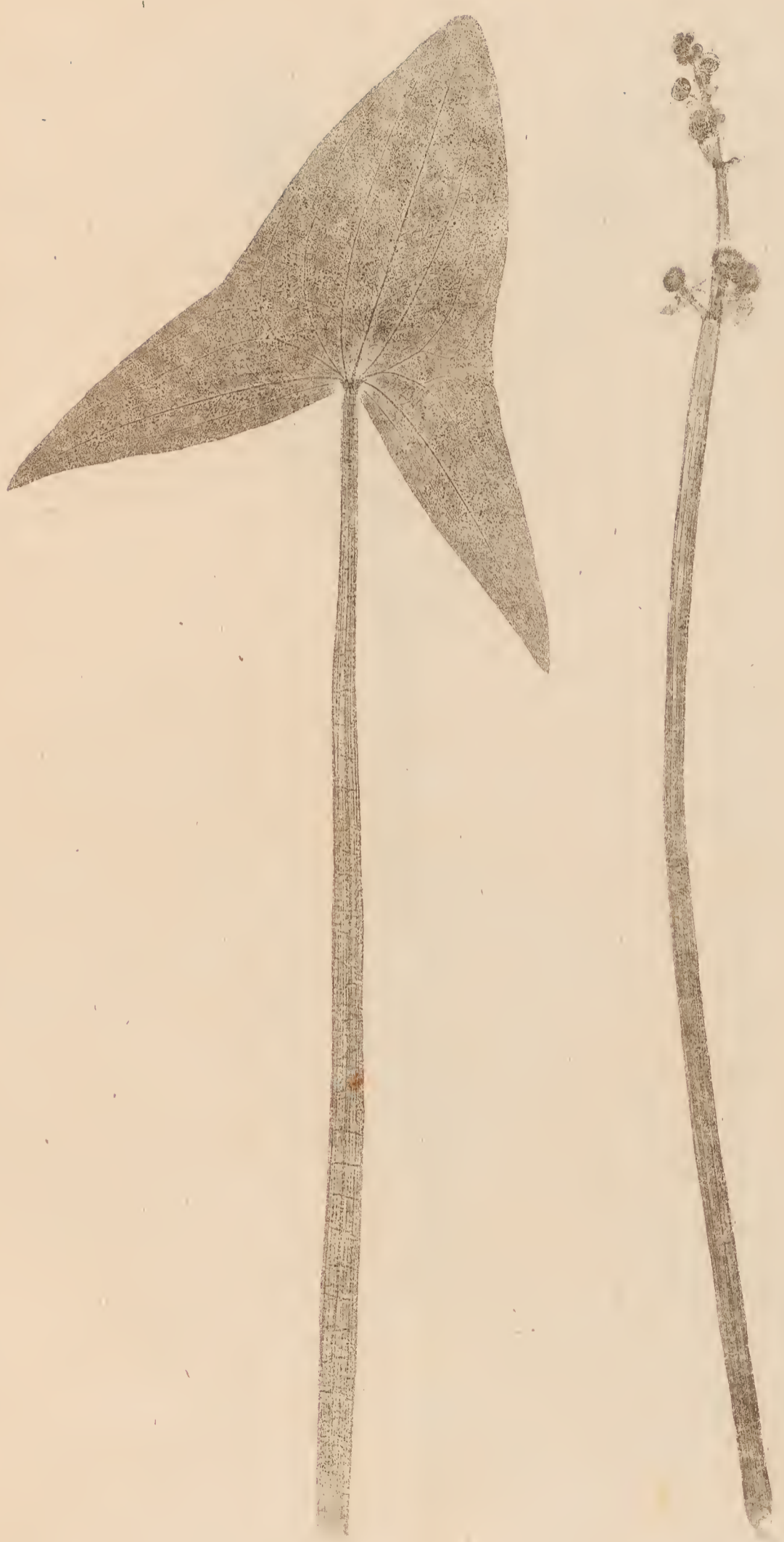




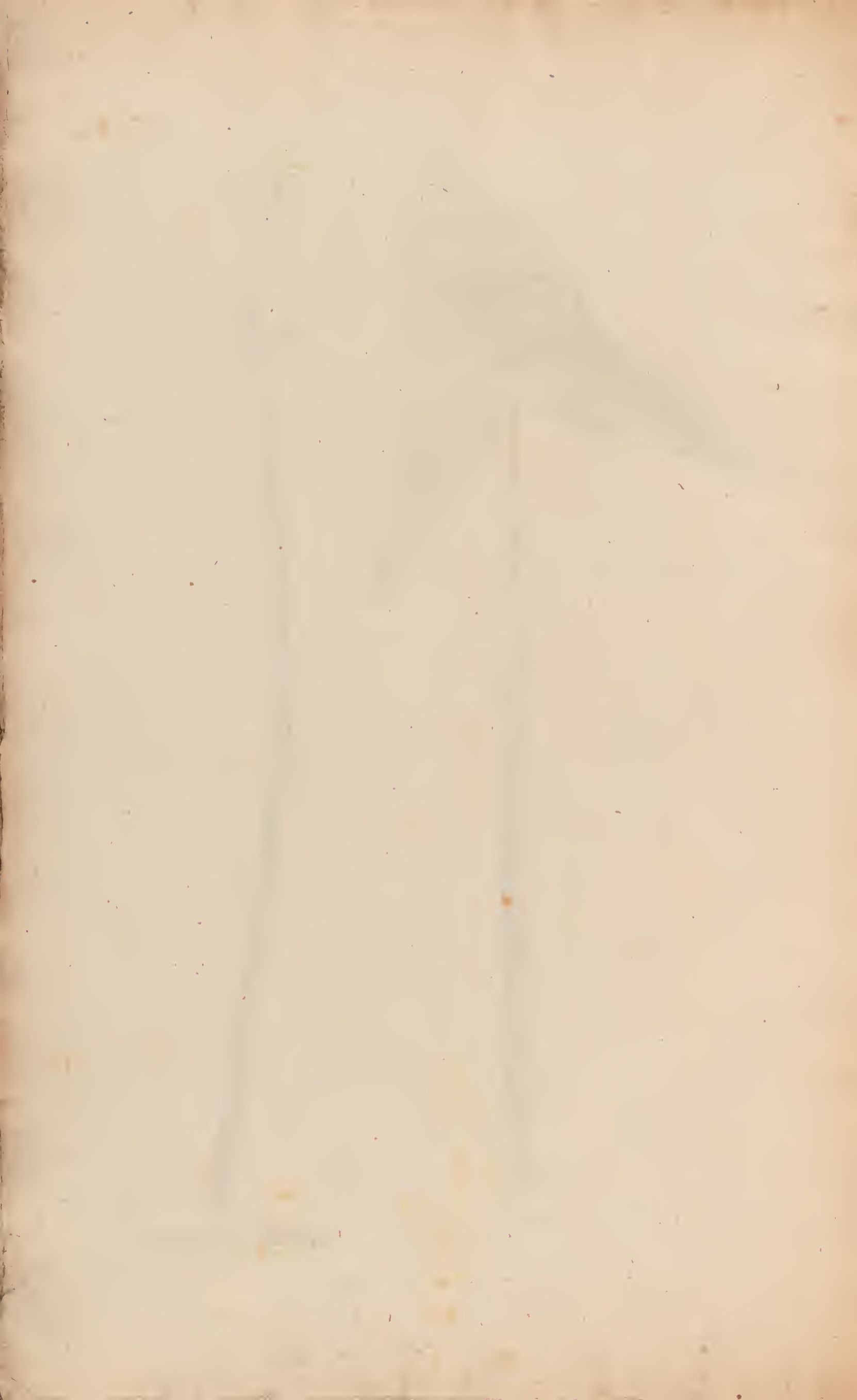


ANTIRRHINUM SPURIUM





SAGITTARIA SAGITTIFOLIA





FILAGO GERMANICA

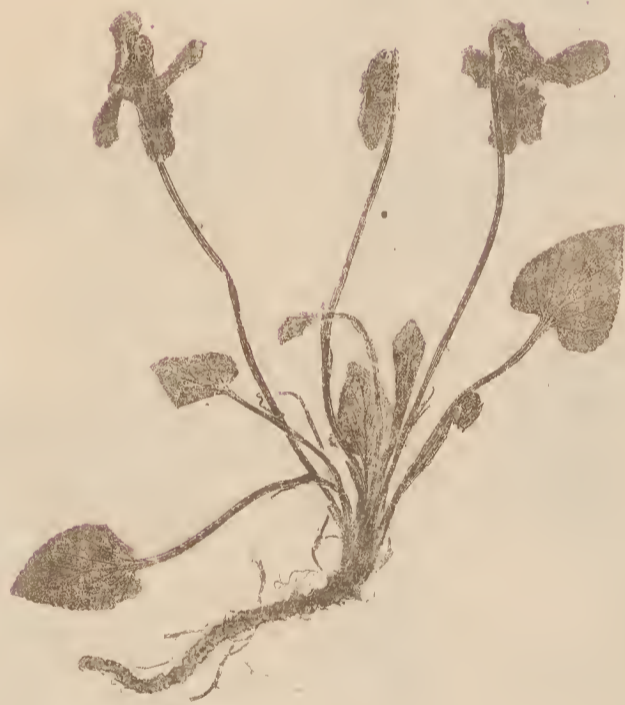




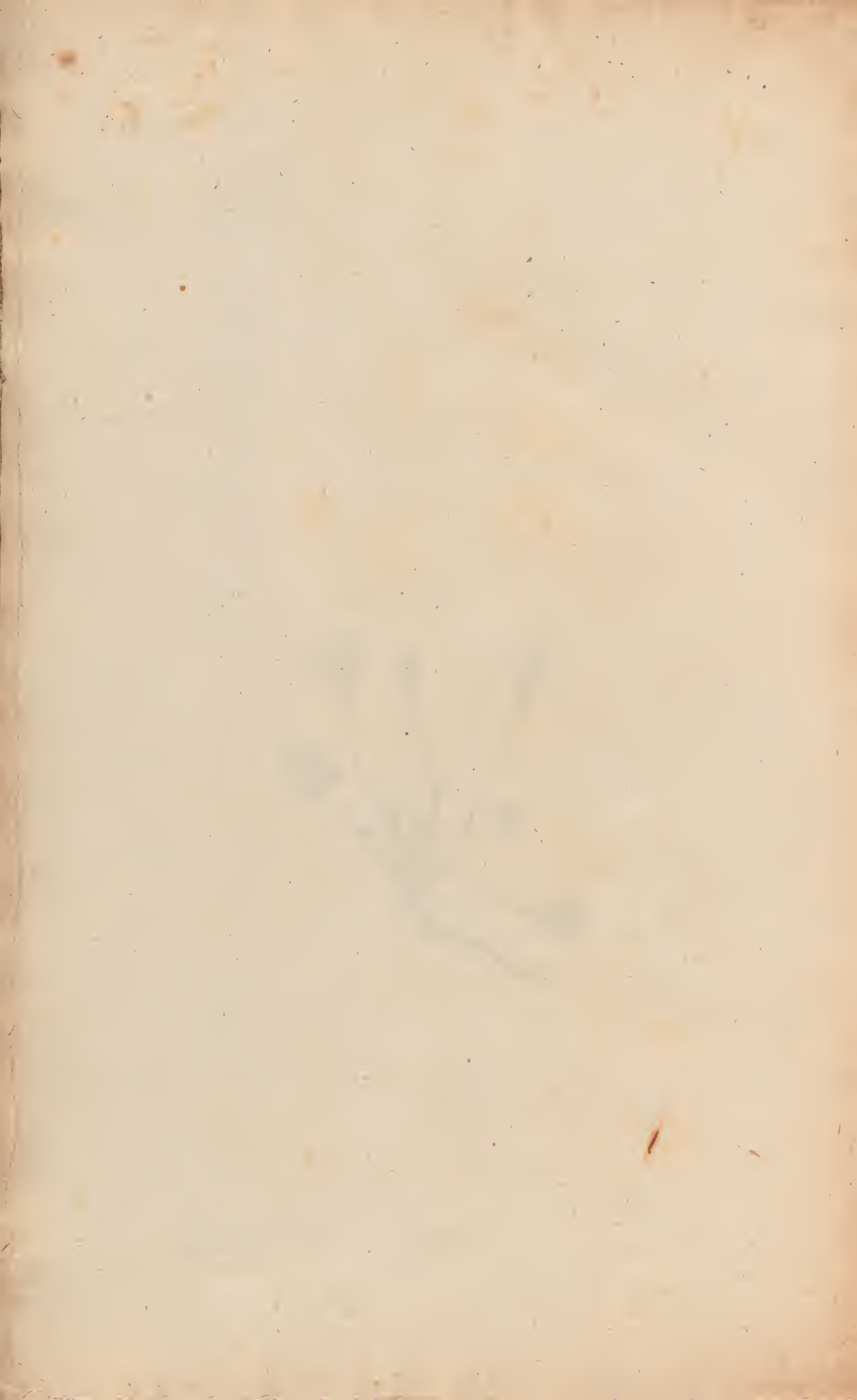
TUSSILAGO PETASITES







VIOLA HIRTA





CHENOPODIUM POLYSPERMUM



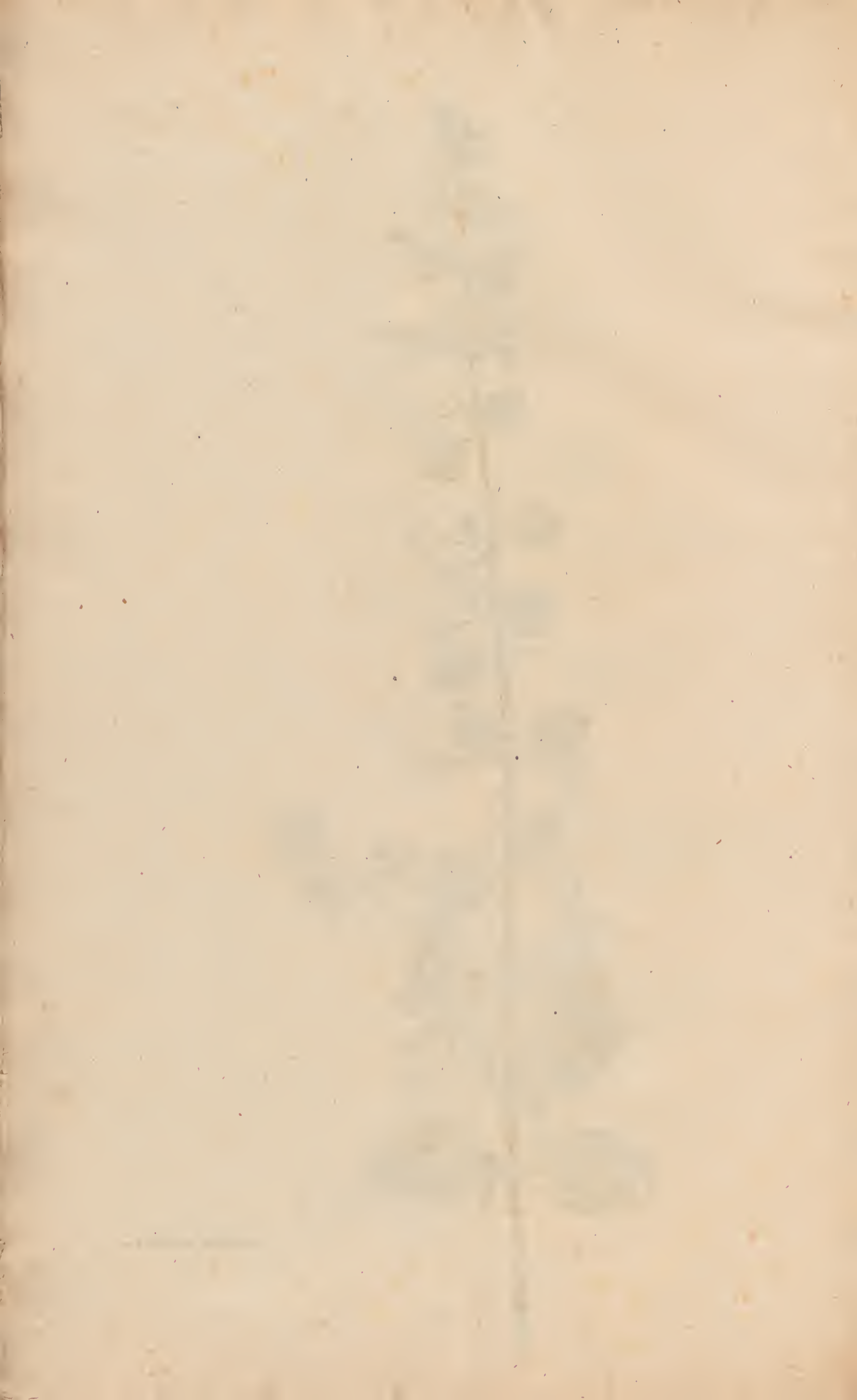


MENTHA GENTILIS





MELISSA NEPETA





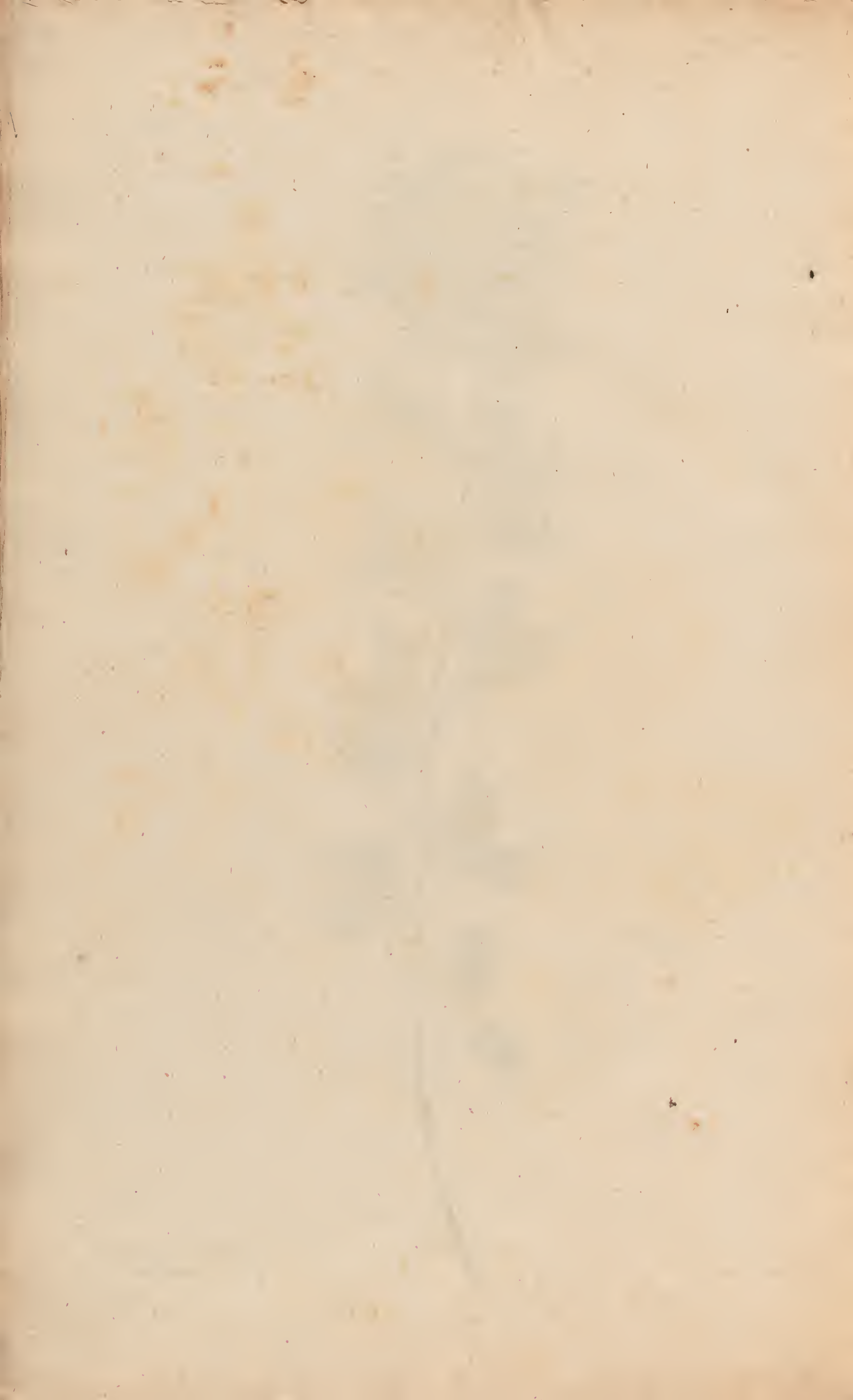


NEPETA CATARIA





CYTISUS CAPITATUS





AESCULUS HIPPOCASTANUM





